

UNIVERSITÄTSBERICHT 2005

BAND 2



Dem Nationalrat von der Bundesministerin für Bildung,
Wissenschaft und Kultur gemäß § 11 Universitätsgesetz 2002,
BGBl. I Nr. 120/2002, vorgelegt.

Früher erschienen:

Hochschulberichte 1969, 1972, 1975, 1978,
1981, 1984, 1987, 1990, 1993, 1996, 1999, 2002

Medieninhaber (Verleger):
Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
1014 Wien, Minoritenplatz 5

Internet: www.bmbwk.gv.at/universitaetsstatistik

Alle Rechte vorbehalten.
Auszugsweiser Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Gestaltung und Produktion:
Peter Sachartschenko & Mag. Susanne Spreitzer OEG, 1070 Wien

Umschlag:
brainding, 1100 Wien

Hersteller:
Druckerei Berger, Ferdinand Berger & Söhne GesmbH, 3580 Horn

Wien, 2005

Inhalt

Inhalt	3
Einleitung	9
1 Grunddaten zur Hochschulstatistik	11
1.1 Kennzahlen und Umfelddaten allgemein	13
1.1.1 Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik, 1991, 2001 und 2004	13
1.2 Kennzahlen und Umfelddaten einzelner Universitäten	14
1.2.1 Kennzahlen und Umfelddaten der Universität Wien	14
1.2.2 Kennzahlen und Umfelddaten der Universität Graz	15
1.2.3 Kennzahlen und Umfelddaten der Universität Innsbruck	16
1.2.4 Kennzahlen und Umfelddaten der Medizinischen Universität Wien	17
1.2.5 Kennzahlen und Umfelddaten der Medizinischen Universität Graz	18
1.2.6 Kennzahlen und Umfelddaten der Medizinischen Universität Innsbruck	19
1.2.7 Kennzahlen und Umfelddaten der Universität Salzburg	20
1.2.8 Kennzahlen und Umfelddaten der Technischen Universität Wien	21
1.2.9 Kennzahlen und Umfelddaten der Technischen Universität Graz	22
1.2.10 Kennzahlen und Umfelddaten der Montanuniversität Leoben	23
1.2.11 Kennzahlen und Umfelddaten der Universität für Bodenkultur Wien	24
1.2.12 Kennzahlen und Umfelddaten der Veterinärmedizinischen Universität Wien	25
1.2.13 Kennzahlen und Umfelddaten der Wirtschaftsuniversität Wien	26
1.2.14 Kennzahlen und Umfelddaten der Universität Linz	27
1.2.15 Kennzahlen und Umfelddaten der Universität Klagenfurt	28
1.2.16 Kennzahlen und Umfelddaten der Universität für angewandte Kunst Wien	29
1.2.17 Kennzahlen und Umfelddaten der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	30
1.2.18 Kennzahlen und Umfelddaten der Universität Mozarteum Salzburg	31
1.2.19 Kennzahlen und Umfelddaten der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	32
1.2.20 Kennzahlen und Umfelddaten der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	33
1.2.21 Kennzahlen und Umfelddaten der Akademie der bildenden Künste Wien	34
1.2.22 Kennzahlen und Umfelddaten der Universität für Weiterbildung Krems	35
2 Budget und Hochschulfinanzierung	37
2.1 Hochschulbudget aus dem Bundesvoranschlag in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen 1990, 1995 und 2000 bis 2006	39
2.2 Hochschulbudget aus den Rechnungsabschlüssen in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen und zu Studierenden- und Absolventenzahlen, 1990, 1995 und 2000 bis 2004	39
2.3 Budgetkapitel 14 aus dem Bundesvoranschlag mit wesentlichen Untergliederungen in Mio. €, 1990, 1995 und 2000 bis 2006	40
2.4 Einnahmen und Ausgaben der Universitäten im Rahmen der Teilrechtsfähigkeit in Mio. €, 2001 und 2002	41
2.5 Programme Unilnfrastruktur I, II und III in Mio. €, Auszahlungen 2002 und 2004 sowie geplante Auszahlungen 2005/06	42

2.6	Rechnungsabschlüsse der Universitäten 2004 in Tsd. €	43
2.7	Rechnungsabschlüsse der Universitäten 2004, Kennzahlen	44
2.8.1	Budgetkennzahlen der Universität Wien, 1999 bis 2003 (Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)	45
2.8.2	Budgetkennzahlen der Universität Graz, 1999 bis 2003 (Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)	46
2.8.3	Budgetkennzahlen der Universität Innsbruck, 1999 bis 2003 (Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)	47
2.8.4	Budgetkennzahlen der Universität Salzburg, 1999 bis 2003 (Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)	48
2.8.5	Budgetkennzahlen der Technischen Universität Wien, 1999 bis 2003 (Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)	49
2.8.6	Budgetkennzahlen der Technischen Universität Graz, 1999 bis 2003 (Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)	50
2.8.7	Budgetkennzahlen der Montanuniversität Leoben, 1999 bis 2003 (Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)	51
2.8.8	Budgetkennzahlen der Universität für Bodenkultur Wien, 1999 bis 2003 (Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)	52
2.8.9	Budgetkennzahlen der Veterinärmedizinischen Universität Wien, 1999 bis 2003 (Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)	53
2.8.10	Budgetkennzahlen der Wirtschaftsuniversität Wien, 1999 bis 2003 (Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)	54
2.8.11	Budgetkennzahlen der Universität Linz, 1999 bis 2003 (Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)	55
2.8.12	Budgetkennzahlen der Universität Klagenfurt, 1999 bis 2003 (Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)	56
2.8.13	Budgetkennzahlen der Universität für angewandte Kunst Wien, 1999 bis 2003 (Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)	57
2.8.14	Budgetkennzahlen der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, 1999 bis 2003 (Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)	58
2.8.15	Budgetkennzahlen der Universität Mozarteum Salzburg, 1999 bis 2003 (Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)	59
2.8.16	Budgetkennzahlen der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, 1999 bis 2003 (Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)	60
2.8.17	Budgetkennzahlen der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, 1999 bis 2003 (Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)	61
2.8.18	Budgetkennzahlen der Akademie der bildenden Künste Wien, 1999 bis 2003 (Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)	62
3	Personal	63
3.1	Personal an Universitäten 1990, 1995, 2000 und 2003 bis 2005	65
3.2	Haupt- und nebenberufliches Personal an Universitäten, 2003 bis 2005	65
3.3	Haupt- und nebenberufliches Personal nach Universitäten, 2005	66
3.4	Hauptberufliches Personal nach Universitäten – Frauen-/Männeranteile in Prozent, 2005	69
3.5	Verhältnis von ordentlichen Studierenden zu Professor/inn/en und Assistent/inn/en nach Universitäten, Wintersemester 2004	71
3.6	Altersverteilung von Universitätsprofessor/inn/en an Universitäten, 2005	72
3.7	Voraussichtliche Emeritierungen/Pensionierungen von Universitätsprofessor/inn/en an Universitäten	74
4	Raumressourcen und Bibliotheken	75
4.1	Raumbestand und Ausgaben für Raumbestand nach Universitäten, 2004	77
4.2	Aufwendungen zur Raumbeschaffung, Rechnungsabschlüsse in Mio. €, 1995 bis 2003	78
4.3	Fertiggestellte Neubauten bzw. Sanierungen nach Jahr der Fertigstellung und nach Baukosten, 2002 bis 2004	79

4.4	Laufende Bauvorhaben nach Universitäten, Juni 2005	79
4.5	In Planung befindliche Bauvorhaben nach Universitäten in Mio. €, Juni 2005	80
4.6	Ausgaben für Literaturerwerb nach Universitätsbibliotheken in Mio. €, 2002 bis 2004	82
4.7	Buchbestand und Zuwachs an Bänden nach Universitätsbibliotheken, 2001 bis 2004	83
4.8	Laufende Zeitschriften nach Universitätsbibliotheken, 2002 bis 2004	84
5	Studienangebot	85
5.1	Studienangebot der Universitäten, Wintersemester 2004	87
5.2	Änderungen im Studienangebot der Universitäten, Wintersemester 2002 bis 2004	88
5.3	Anzahl belegter Universitätslehrgänge nach Universitäten, Wintersemester 2002 bis 2004	95
6	Studierende und Studien	97
6.1	Übersicht – Studierende	99
6.1.1	Entwicklung der Zahl der Studierenden an Universitäten, Wintersemester 1990, 1995 und 2000 bis 2004 ...	99
6.1.2	Übertrittsraten der Maturant/inn/en nach Schulformen, Verteilung in Prozent, Maturajahre 1990 und 2000 bis 2003	100
6.1.3	Studierende in Bakkalaureats- und Diplomstudien nach Form der Reifeprüfung, Wintersemester 2004	101
6.1.4	Inländische ordentliche Studierende an Universitäten und gleichaltrige Wohnbevölkerung, Wintersemester 1990, 1995 und 2000 bis 2004	101
6.1.5	Altersstruktur inländischer ordentlicher Studierender in Bakkalaureats- und Diplomstudien an Universitäten, Wintersemester 2000 und 2002 bis 2004.	102
6.1.6	Ausländische ordentliche und außerordentliche Studierende nach Staatengruppen an Universitäten, Wintersemester 2004	103
6.1.7	Ausländische ordentliche Studierende an Universitäten aus den 20 Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden, Wintersemester 2004	104
6.2	Studierende nach Universitäten	105
6.2.1	In- und ausländische Studierende nach Universitäten und Studierendekategorien, Wintersemester (WS) 1990, 1995, 2000 und 2002 bis 2004	105
6.2.2	Inländische ordentliche Studierende nach Universitäten und regionaler Herkunft, Wintersemester 2004	116
6.2.3	Ausländische ordentliche und außerordentliche Studierende nach Universitäten und Herkunftskontinenten, Wintersemester 2004	118
6.2.4	Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern nach Universitäten und Herkunftskontinenten, Wintersemester 2004	122
6.2.5	Studierende in Universitätslehrgängen nach Universitäten, Wintersemester 1990, 1995, 2000 und 2002 bis 2004	124
6.3	Übersicht – Erstzugelassene	128
6.3.1	Entwicklung der Zahl der ordentlichen und außerordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten, Studienjahre 1990/91, 1995/96 und 2000/01 bis 2004/05	128
6.3.2	Entwicklung der Zahl der ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten, Studienjahre 1990/91, 1995/96 und 2000/01 bis 2004/05	129
6.3.3	Ordentliche Erstzugelassene nach Form der Reifeprüfung, Studienjahr 2004/05	130
6.3.4	Inländische ordentliche Erstzugelassene an Universitäten und gleichaltrige Wohnbevölkerung, Studienjahre 1990/91, 1995/96 und 2000/01 bis 2004/05	130
6.3.5	Inländische ordentliche Erstzugelassene an Universitäten nach regionaler Herkunft, Studienjahre 2000/01 bis 2004/05	131
6.3.6	Altersstruktur der inländischen ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten, Studienjahre 2000/01 bis 2004/05	132
6.3.7	Ausländische ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene nach Staatengruppen an Universitäten, Studienjahr 2004/05	134
6.3.8	Ausländische ordentliche Erstzugelassene aus den 20 Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen Erstzugelassenen, Studienjahr 2004/05	135

6.3.9	Soziale Herkunft der inländischen ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten, Wintersemester 2001 und 2002	136
6.3.10	Soziale Herkunft der inländischen ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten in Prozent, Wintersemester 2001 und 2002	139
6.3.11	Inländische ordentliche Erstzugelassene an Universitäten nach höchster abgeschlossener Schulbildung der Eltern, Studienjahr 2002/03	142
6.4	Erstzugelassene nach Universitäten	143
6.4.1	In- und ausländische Erstzugelassene nach Universitäten und Studierendenkategorien, Studienjahre 1990/91, 1995/96, 2000/01 und 2002/03 bis 2004/05	143
6.4.2	Inländische ordentliche Erstzugelassene nach Universität und regionaler Herkunft, Studienjahr 2004/05	151
6.4.3	Ausländische ordentliche Erstzugelassene aus Entwicklungsländern nach Universitäten und Herkunftskontinenten, Studienjahr 2004/05	153
6.5	Neuzugelassene nach Universitäten	155
6.5.1	In- und ausländische Neuzugelassene nach Universitäten und Studierendenkategorien, Studienjahre 2000/01 und 2002/03 bis 2004/05	155
6.6	Ordentliche Studien	166
6.6.1	Ordentliche Studien in- und ausländischer Studierender nach Universitäten, Wintersemester 2002 bis 2004	166
6.6.2	Ordentliche Studien in- und ausländischer Studierender nach Gruppen von Studien und Art des Studiums, Wintersemester 2002 bis 2004	168
6.6.3	Doktoratsstudien in- und ausländischer Studierender nach Gruppen von Studien, Wintersemester 2002 bis 2004	170
6.6.4	Ordentliche Bakkalaureatsstudien in- und ausländischer Studierender nach Universitäten, Wintersemester 2002 bis 2004	172
6.6.5	Ordentliche Magisterstudien in- und ausländischer Studierender nach Universitäten, Wintersemester 2002 bis 2004	174
6.7	Ordentliche Studien Erstzugelassener	176
6.7.1	Ordentliche Studien in- und ausländischer Erstzugelassener nach Universitäten, Wintersemester 2002 bis 2004	176
6.7.2	Ordentliche Studien in- und ausländischer Erstzugelassener nach Gruppen von Studien und Art des Studiums, Wintersemester 2002 bis 2004	178
6.7.3	Doktoratsstudien in- und ausländischer Erstzugelassener nach Gruppen von Studien, Wintersemester 2002 bis 2004	180
6.7.4	Ordentliche Bakkalaureatsstudien in- und ausländischer Erstzugelassener nach Universitäten, Wintersemester 2002 bis 2004	182
6.8	Ordentliche Studien im ersten Semester	184
6.8.1	Ordentliche Studien im ersten Semester in- und ausländischer Studierender nach Universitäten, Wintersemester 2001 bis 2003	184
6.8.2	Ordentliche Studien im ersten Semester in- und ausländischer Studierender nach Gruppen von Studien und Art des Studiums, Wintersemester 2001 bis 2003	186
6.8.3	Doktoratsstudien im ersten Semester in- und ausländischer Studierender nach Gruppen von Studien, Wintersemester 2001 bis 2003	188
6.8.4	Ordentliche Bakkalaureatsstudien im ersten Semester in- und ausländischer Studierender nach Universitäten, Wintersemester 2001 bis 2003	190
6.8.5	Ordentliche Magisterstudien im ersten Semester in- und ausländischer Studierender nach Universitäten, Wintersemester 2001 bis 2003	192
7	Absolvent/inn/en und Arbeitsmarkt	195
7.1	Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten, Studienjahre 1990/91, 1995/96 und 2000/01 bis 2003/04	197
7.2	Erstabschlüsse an Universitäten nach Art des Abschlusses, Studienjahre 2000/01 bis 2003/04	198
7.3	Zweitabschlüsse an Universitäten nach Art des Abschlusses, Studienjahre 2000/01 bis 2003/04	198

7.4	Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n nach Universitäten und Art des Abschlusses, Studienjahre 2001/02 bis 2003/04	199
7.5	Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an der Universität für Weiterbildung Krems nach Art des Abschlusses, Studienjahre 2001/02 bis 2003/04	204
7.6	Erstabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten nach Gruppen von Studien, Studienjahre 2001/02 bis 2003/04	205
7.7	Zweitabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten nach Gruppen von Studien, Studienjahre 2001/02 bis 2003/04	207
7.8	Studiendauer der inländischen Absolvent/inn/en in Bakkalaureatsstudien an Universitäten nach Gruppen von Studien sowie Ausmaß der Studienzeitüberschreitung in Semester, Studienjahr 2002/03	209
7.9	Studiendauer der inländischen Absolvent/inn/en in Diplomstudien an Universitäten nach Gruppen von Studien sowie Ausmaß der Studienzeitüberschreitung in Semester, Studienjahr 2002/03	211
7.10	Erwerbstätigkeit während des Studiums von inländischen Absolvent/inn/en an Universitäten, Studienjahre 2000/01 bis 2002/03	213
7.11	Vorgemerkte arbeitslose Akademiker/innen nach Studienbereichen, März 2003 bis März 2005	218
7.12	Vorgemerkte arbeitslose Akademiker/innen nach Altersgruppen, März 2003 bis März 2005	219
8	Studienförderung und Sozialmaßnahmen	221
8.1	Bezieher/innen von Studienförderung an Universitäten, Wintersemester 2000 und Sommersemester 2001 bis Wintersemester 2004	223
8.2	Bewilligungen von Studienförderung an Universitäten, Studienjahre 2000/01 bis 2003/04 sowie Wintersemester 2004	223
8.3	Bewilligungen von Studienzuschüssen an Universitäten, Studienjahre 2001/02 bis 2003/04 sowie Wintersemester 2004	224
8.4	Bezieher/innen von Studienförderung an Universitäten sowie prozentmäßiger Anteil nach Kategorien von Förderungsbezieher/inne/n, Wintersemester 2001 bis 2004	225
8.5	Bezieher/innen von höchst möglicher Studienförderung an Universitäten sowie prozentmäßiger Anteil nach Kategorien von Beihilfenbezieher/inne/n, Wintersemester 2001 bis 2004	226
8.6	Durchschnittliche jährliche Studienförderung an Universitäten nach Kategorien von Beihilfenbezieher/inne/n in €, Wintersemester 2001 bis 2004	227
8.7	Bezieher/innen von Studienförderung an Universitäten nach Mutterberuf und Vaterberuf, Wintersemester 2004	228
8.8	Anzahl der Studentenheime in Universitätsstädten nach Aufnahmekriterien und Hochschulort, Wintersemester 2003	229
8.9	Studentenheime und Heimplätze für Studierende sowie durchschnittliche Heimpreise pro Monat nach Bundesländern bzw. Universitätsstädten, Wintersemester 2003	230
8.10	Heimpreise pro Monat nach Zimmerbelegung, Ausstattung und Verpflegung in €, Wintersemester 2003	232
9	Internationale Mobilität und Kooperation	233
9.1	Mobilität des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals nach Universitäten – Incoming, 2002 bis 2004	235
9.2	Mobilität des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals nach Universitäten – Outgoing, 2002 bis 2004	237
9.3	Inländische Absolvent/inn/en mit Auslandsaufenthalt während des Studiums nach Universitäten, Studienjahr 2002/03	239
9.4	Ordentliche Studierende in Mobilitätsprogrammen nach Programmen – Incoming, Wintersemester 2002 bis 2004	240
9.5	Ordentliche Studierende in Mobilitätsprogrammen nach Programmen – Outgoing, Wintersemester 2002 bis 2004	241
9.6	Ordentliche Studierende in Mobilitätsprogrammen nach Universitäten – Incoming, Wintersemester 2002 bis 2004	242
9.7	Ordentliche Studierende in Mobilitätsprogrammen nach Universitäten – Outgoing, Wintersemester 2002 bis 2004	243

9.8	Ordentliche Studierende in Mobilitätsprogrammen – Incoming nach Staatsbürgerschaft, Wintersemester 2002 bis 2004.....	244
9.9	Ordentliche Studierende in Mobilitätsprogrammen – Outgoing nach Gastländern, Wintersemester 2002 bis 2004.....	245
9.10	Bewilligte Monate und Studierendenflüsse im Rahmen des Erasmus-Programms der EU, Studienjahr 2003/04	246
9.11	Österreichische Studierende in Europa im Rahmen des Erasmus-Programms der EU, Studienjahr 2003/04	247
10	Forschung	249
10.1	Bruttoinlandsausgaben für F&E – Finanzierung der in Österreich durchgeführten Forschung und experimentellen Entwicklung in Mio. €, 1990, 1993, 1998, 2001 bis 2005	251
10.2	Bewilligungen des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung nach Forschungsstätten in Mio. €, 2002 bis 2004	252
10.3	Bewilligungen des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung nach Wissenschaftsdisziplinen in Mio. €, 2002 bis 2004	253
10.4	Geförderte Nachwuchsstellen des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, 2002 bis 2004	253
10.5	Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms – Projekte	254
10.6	Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms – Beteiligungen	255
10.7	Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms – Beteiligungen Prozentmäßiger Anteil der zur Förderung vorgeschlagenen Beteiligungen nach Organisationskategorien	257
10.8	Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms – Neue Instrumente	257
10.9	Österreichische Universitäten und die EU-Forschung: Ergebnisse der Beteiligung am 5. und 6. Rahmenprogramm	260
10.10	Forschungswirksame Hochschulausgaben des Bundes in Mio. €, 2002 bis 2005	260
10.11	Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2002 an Universitäten einschließlich Kliniken – Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	261
10.12	Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2002 im Hochschulsektor – Finanzierung der Ausgaben für F&E nach Erhebungs- und Finanzierungsbereichen in Tsd. €	263
10.13	Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2002 im Hochschulsektor – Finanzierung der Ausgaben für F&E nach Wissenschaftszweigen und Finanzierungsbereichen in Tsd. €	263
10.14	Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2002 an Universitäten einschließlich Kliniken – Finanzierung der Ausgaben für F&E nach Universitäten und Finanzierungsbereichen in Tsd. €	264
10.15	Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2002 an Universitäten einschließlich Kliniken – Finanzierung der Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung nach Wissenschaftszweigen und Forschungsarten	265
10.16	Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2002 an Universitäten einschließlich Kliniken – Finanzierung der Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung nach Universitäten und Forschungsarten	266
Anhang		267

Einleitung

Im Universitätsbericht sind detaillierte quantitative Informationen weitgehend in Band 2 zusammengefasst. Um den Einstieg in die umfangreichen Materialien zu erleichtern, sind den einzelnen Kapiteln kurze Zusammenfassungen vorangestellt. Der Berichtszeitraum des vorliegenden Universitätsberichts umfasst die Zeitspanne seit der Publikation des Hochschulberichtes 2002. In der Regel sind das die Jahre 2002, 2003, 2004 sowie die erste Jahreshälfte 2005.

Einem Großteil der Statistiken liegen Datenmeldungen der Universitäten zugrunde. Standardisierte Informationen über die Universitäten sind für die zentralen Steuerungs-, Controlling- und Berichtsinstrumentarien des Universitätsgesetzes

2002 entscheidender Bestandteil. Im Kontext von Verhandlung und Abschluss der Leistungsvereinbarung ist Konsens über die grundlegende Datenbasis wesentliche Voraussetzung. Die vorliegende Tabellensammlung setzt das in den Hochschulberichten begründete „statistische Porträt“ fort, verlagert den Schwerpunkt aber zunehmend in Richtung der neuen Instrumentarien.

Die Tabellen des Universitätsberichtes 2005 sowie weiterführende aktuelle Statistiken sind unter www.bmbwk.gv.at/universitaetsstatistik auch im Internet verfügbar. Für Anfragen steht die für Hochschulstatistik zuständige Abteilung VII/9 des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur gerne zur Verfügung.

1 Grunddaten zur Hochschulstatistik

Der langfristig zu beobachtende Trend zur formal höheren Bildung hält ungebrochen an. Einen stetigen Anstieg hat die Zahl der Hochschulabsolvent/inn/en und daran anschließend die Akademikerquote zu verzeichnen. Die Akademikerquote, gemessen als Anteil von Personen mit einem Hochschulabschluss (Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge) unter der 25- bis 64-jährigen Erwerbsbevölkerung insgesamt beträgt 2004 10,4%. Bei der erweiterten Akademikerquote (Personen mit tertiärem Bildungsabschluss) liegt Österreich mit 15% im EU-Vergleich an 13. Stelle.

Der Frauenanteil in den höheren Bildungsebenen stieg kontinuierlich an und liegt bereits über dem Anteil in der Wohnbevölkerung. Aktuell sind

52,0% der Studierenden an Hochschulen, 53,5% der Neuzugelassenen sowie 50,9% der Hochschulabsolvent/inn/en Frauen. Von den Erwerbspersonen mit Hochschulabschluss stellen Frauen fast 40%; ihr Anteil an der Erwerbsbevölkerung insgesamt liegt bei 45% und an der Wohnbevölkerung mit Hochschulabschluss bei rund 41%. Bei den Bereichen ist eine allmähliche Angleichung der Frauenquote zu beobachten.

Die 22 Universitäten unterscheiden sich durch das Studienangebot, die Zahl der Studierenden, die Anzahl des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals, die Zahl der Absolvent/inn/en sowie die Nettonutzfläche quantitativ beträchtlich voneinander.

Anteil von Personen mit tertiärem Bildungsabschluss – erweiterte Akademikerquote

	2002	2003
Österreich	14% [OECD-Rang 22/30] [EU-Rang 13/19]	15% [OECD-Rang 23/30] [EU-Rang 13/19]
OECD-Mittel	23%	23%
Deutschland	23% [OECD-Rang 19/30] [EU-Rang 10/19]	22% [OECD-Rang 18/30] [EU-Rang 10/19]
Schweiz	25% 25% [OECD-Rang 15/30]	25% [OECD-Rang 14/30]
Finnland	33% [OECD-Rang 4/30] [EU-Rang 1/19]	32% [OECD-Rang 5/30] [EU-Rang 2/19]
Frankreich	24% [OECD-Rang 18/30] [EU-Rang 9/19]	23% [OECD-Rang 16/30] [EU-Rang 8/19]
Großbritannien	27% [OECD-Rang 11/30] [EU-Rang 5/19]	23% [OECD-Rang 17/30] [EU-Rang 9/19]
Niederlande	25% [OECD-Rang 16/30] [EU-Rang 7/19]	24% [OECD-Rang 15/30] [EU-Rang 7/19]
OECD-Minimum	6% (Mexiko)	10% (Türkei, Italien, Portugal)
OECD-Maximum	43% (Kanada)	44% (Kanada)

Quelle: Bildung auf einen Blick – OECD-Indikatoren 2004/2005

Tabelle 1.1.1

Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik, 1991, 2001 und 2004

	1991			2001			2004		
	Gesamt	davon Frauen in %	davon Ausl. in %	Gesamt	davon Frauen in %	davon Ausl. in %	Gesamt	davon Frauen in %	davon Ausl. in %
Schüler/innen in Maturaklassen ¹	32.146	53,7	k.A.	38.754	57,3	3,8	41.902	56,8	k.A.
darunter in Kollegs	1.814	52,3	k.A.	1.842	66,9	3,8	k.A.	k.A.	k.A.
Neuzugänge an Hochschulen ²	27.345	48,8	17,5	31.547	53,9	22,0	38.895	53,5	24,2
Studierende an Hochschulen ³	201.874	44,4	10,0	197.143	50,9	14,1	219.169	52,0	15,8
Hochschulabsolvent/inn/en ⁴	10.556	43,7	8,8	17.051	49,4	9,1	20.512	50,9	10,5
Lebendgeborene ⁵	94.629	48,6	9,4	75.458	48,8	12,9	78.968	48,7	11,5
Wohnbevölkerung ⁵	7.795.786	51,8	6,6	8.032.926	51,6	8,9	8.174.733	51,4	9,5
Wohnbevölkerung mit Hochschulabschluss ⁵	258.486	34,4	10,1	385.109	40,4	11,5	450.200	40,6	14,1
Erwerbspersonen ^{5,6}	2.899.966	40,1	8,2	3.382.217	44,4	10,3	3.357.800	45,0	10,4
Erwerbspersonen mit Hochschulabschluss ^{5,6}	191.679	31,6	9,3	303.412	39,4	10,8	349.400	39,4	14,5
Anteil in %									
Maturant/inn/en am Altersjahrgang ^{5,7}	28,1	29,8	k.A.	37,2	43,1	16,2	k.A.	k.A.	k.A.
Neuzugänge an Hochschulen am Altersjahrgang (nur Inl.) ⁸	21,5	21,5	-	27,9	30,1	-	33,2	35,4	-
Studierende an Hochschulen am Altersjahrgang ⁹	20,2	18,3	22,3	25,6	26,5	32,3	27,0	28,5	32,8
Akademikerquote ^{5,10}	6,6	5,2	7,6	9,0	8,0	9,4	10,4	9,1	14,5

1 Statistik Austria, Schüler/innen in den Abschlussklassen maturaführender Schulen im entsprechenden Schuljahr inklusive Kollegs, 2004 Schüler/innen in den Maturastufen (12./13. Schulstufe), Schuljahr 2003/04, vorläufige Zahlen.

2 Erstzugelassene ordentliche Studierende an Universitäten sowie erstmalig aufgenommene Studierende in Fachhochschul-Studiengängen (seit 1994), jeweils Studienjahr, Studienjahr 1991/92 für Universitäten sowie für alle Zahlen der Fachhochschul-Studiengänge Statistik Austria, 2001 und 2004 Datenmeldungen der Universitäten (2001 Gesamtevidenz der Studierenden).

3 Wie Fußnote 2. Gesamtbestand aller ordentlichen Studierenden, jeweils Wintersemester.

4 Erstmögliche Studienabschlüsse von Studierenden an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen jeweils im Studienjahr, Universitäten für das Studienjahr 1990/91 sowie für Fachhochschul-Studiengänge Statistik Austria, 2001 und 2004 Datenmeldungen der Universitäten (2001 Gesamtevidenz der Studierenden).

5 Statistik Austria, Bevölkerung und Erwerbspersonen 1991 und 2001 Volkszählungsergebnisse, 2004 Mikrozensus Jahresdurchschnitt.

6 Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Arbeitslose) nach Labour-Force-Konzept zwischen 25 und 64 Jahren.

7 Wie Fußnote 1, ohne Kollegs, in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 19-jährigen Wohnbevölkerung).

8 Wie Fußnote 2, nur Inländer/innen, in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 21-jährigen inländischen Wohnbevölkerung).

9 Wie Fußnote 3, in Bezug zum entsprechenden Altersjahrgang (Summe der 18- bis 25-jährigen Wohnbevölkerung).

10 Anteil von Personen mit Hochschulabschluss (Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge) an der 25- bis 64-jährigen Erwerbsbevölkerung insgesamt.

Tabelle 1.2.1

Kennzahlen und Umfelddaten der Universität Wien

Bereich	Zeitraum	Wert
Personal – Vollzeitäquivalente¹	2004	
Insgesamt		3.377,5
Frauenanteil <i>in %</i>		46,6
Wiss. und künstl. Personal gesamt		1.612,1
Frauenanteil <i>in %</i>		34,1
Allgemeines Personal gesamt		1.765,4
Frauenanteil <i>in %</i>		58,6
Raum – Nettogrundfläche in m²	2004	475.218
Angebote Studien²	2004	
Insgesamt		103
Bakkalaureatsstudien		22
Magisterstudien		27
Diplomstudien		48
Doktoratsstudien		6
Studierende	2004	
Insgesamt ³		61.984
Frauenanteil <i>in %</i>		62,9
Neuzugelassene ⁴	2004/05	12.592
Frauenanteil <i>in %</i>		62,6
Ordentliche Studierende je Prof.		208,5
Ordentliche Studierende je Prof. und Ass.		37,1
Studierende in Mobilitätsprogrammen	2004	
Outgoing ⁵		1.041
Frauenanteil <i>in %</i>		66,5
Incoming ⁶		582
Frauenanteil <i>in %</i>		64,6
Studien	2004	
Ordentliche Studien ⁷		77.172
Frauenanteil <i>in %</i>		62,8
Ordentliche Studien im ersten Semester ⁸	2003	17.682
Frauenanteil <i>in %</i>		65,7
Studienabschlüsse⁹	2003/04	
Insgesamt		5.196
Frauenanteil <i>in %</i>		60,0
Studienabschlüsse je Prof.		18,1
Studienabschlüsse je Prof. und Ass.		3,2
Bewilligungen von Forschungsvorhaben des FWF in Mio. €¹⁰	2004	22,32

1 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren.

2 Ordentliche Studien ohne Individuelle Studien, Wintersemester 2004.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende, Wintersemester 2004.

4 Ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen, Studienjahr 2004/05.

5 Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

6 Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

7 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien, Wintersemester 2004.

8 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien, Wintersemester 2003.

9 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien bzw. weiterführenden Magisterstudien und in Doktoratsstudien, Studienjahr 2003/04.

10 Forschungsvorhaben, die gemeinsam an mehreren Forschungsstätten durchgeführt werden, wurden anteilsgemäß gewertet.

Tabelle 1.2.2

Kennzahlen und Umfelddaten der Universität Graz

Bereich	Zeitraum	Wert
Personal – Vollzeitäquivalente¹	2004	
Insgesamt		1.318,0
Frauenanteil <i>in %</i>		48,2
Wiss. und künstl. Personal gesamt		631,8
Frauenanteil <i>in %</i>		30,8
Allgemeines Personal gesamt		686,2
Frauenanteil <i>in %</i>		61,0
Raum – Nettogrundfläche in m²	2004	158.875
Angebote Studien²	2004	
Insgesamt		58
Bakkalaureatsstudien		14
Magisterstudien		14
Diplomstudien		25
Doktoratsstudien		5
Studierende	2004	
Insgesamt ³		20.359
Frauenanteil <i>in %</i>		61,3
Neuzugelassene ⁴	2004/05	3.965
Frauenanteil <i>in %</i>		62,1
Ordentliche Studierende je Prof.		134,7
Ordentliche Studierende je Prof. und Ass.		30,9
Studierende in Mobilitätsprogrammen	2004	
Outgoing ⁵		386
Frauenanteil <i>in %</i>		65,8
Incoming ⁶		283
Frauenanteil <i>in %</i>		70,0
Studien	2004	
Ordentliche Studien ⁷		26.463
Frauenanteil <i>in %</i>		60,9
Ordentliche Studien im ersten Semester ⁸	2003	6.419
Frauenanteil <i>in %</i>		62,4
Studienabschlüsse⁹	2003/04	
Insgesamt		2.503
Frauenanteil <i>in %</i>		58,9
Studienabschlüsse je Prof.		17,3
Studienabschlüsse je Prof. und Ass.		4,0
Bewilligungen von Forschungsvorhaben des FWF in Mio. €¹⁰	2004	7,12

1 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren.

2 Ordentliche Studien ohne Individuelle Studien, Wintersemester 2004.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende, Wintersemester 2004.

4 Ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen, Studienjahr 2004/05.

5 Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

6 Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

7 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien, Wintersemester 2004.

8 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien, Wintersemester 2003.

9 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien bzw. weiterführenden Magisterstudien und in Doktoratsstudien, Studienjahr 2003/04.

10 Forschungsvorhaben, die gemeinsam an mehreren Forschungsstätten durchgeführt werden, wurden anteilsgemäß gewertet.

Tabelle 1.2.3

Kennzahlen und Umfelddaten der Universität Innsbruck

Bereich	Zeitraum	Wert
Personal – Vollzeitäquivalente¹	2004	
Insgesamt		1.341,4
Frauenanteil <i>in %</i>		43,6
Wiss. und künstl. Personal gesamt		590,6
Frauenanteil <i>in %</i>		26,2
Allgemeines Personal gesamt		750,8
Frauenanteil <i>in %</i>		55,0
Raum – Nettogrundfläche in m²	2004	211.990
Angebote Studien²	2004	
Insgesamt		68
Bakkalaureatsstudien		11
Magisterstudien		14
Diplomstudien		36
Doktoratsstudien		7
Studierende	2004	
Insgesamt ³		19.985
Frauenanteil <i>in %</i>		51,6
Neuzugelassene ⁴	2004/05	3.699
Frauenanteil <i>in %</i>		53,9
Ordentliche Studierende je Prof.		126,4
Ordentliche Studierende je Prof. und Ass.		32,8
Studierende in Mobilitätsprogrammen	2004	
Outgoing ⁵		470
Frauenanteil <i>in %</i>		60,6
Incoming ⁶		271
Frauenanteil <i>in %</i>		49,1
Studien	2004	
Ordentliche Studien ⁷		27.758
Frauenanteil <i>in %</i>		50,7
Ordentliche Studien im ersten Semester ⁸	2003	6.220
Frauenanteil <i>in %</i>		54,0
Studienabschlüsse⁹	2003/04	
Insgesamt		2.578
Frauenanteil <i>in %</i>		53,3
Studienabschlüsse je Prof.		16,8
Studienabschlüsse je Prof. und Ass.		4,4
Bewilligungen von Forschungsvorhaben des FWF in Mio. €¹⁰	2004	7,65

1 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren.

2 Ordentliche Studien ohne Individuelle Studien, Wintersemester 2004.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende, Wintersemester 2004.

4 Ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen, Studienjahr 2004/05.

5 Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

6 Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

7 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien, Wintersemester 2004.

8 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien, Wintersemester 2003.

9 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien bzw. weiterführenden Magisterstudien und in Doktoratsstudien, Studienjahr 2003/04.

10 Forschungsvorhaben, die gemeinsam an mehreren Forschungsstätten durchgeführt werden, wurden anteilsgemäß gewertet.

Tabelle 1.2.4

Kennzahlen und Umfelddaten der Medizinischen Universität Wien

Bereich	Zeitraum	Wert
Personal – Vollzeitäquivalente¹	2004	
Insgesamt		3.526,8
Frauenanteil <i>in %</i>		52,4
Wiss. und künstl. Personal gesamt		1.539,0
Frauenanteil <i>in %</i>		29,7
Allgemeines Personal gesamt		1.987,8
Frauenanteil <i>in %</i>		69,8
Raum – Nettogrundfläche in m²	2004	84.395
Angebote Studien²	2004	
Insgesamt		3
Bakkalaureatsstudien		0
Magisterstudien		0
Diplomstudien		2
Doktoratsstudien		1
Studierende	2004	
Insgesamt ³		10.393
Frauenanteil <i>in %</i>		60,3
Neuzugelassene ⁴	2004/05	1.771
Frauenanteil <i>in %</i>		60,6
Ordentliche Studierende je Prof.		79,5
Ordentliche Studierende je Prof. und Ass.		6,5
Studierende in Mobilitätsprogrammen	2004	
Outgoing ⁵		25
Frauenanteil <i>in %</i>		64,0
Incoming ⁶		29
Frauenanteil <i>in %</i>		37,9
Studien	2004	
Ordentliche Studien ⁷		10.677
Frauenanteil <i>in %</i>		60,5
Ordentliche Studien im ersten Semester ⁸	2003	-
Frauenanteil <i>in %</i>		-
Studienabschlüsse⁹	2003/04	
Insgesamt		600
Frauenanteil <i>in %</i>		58,8
Studienabschlüsse je Prof.		4,8
Studienabschlüsse je Prof. und Ass.		0,4
Bewilligungen von Forschungsvorhaben des FWF in Mio. €¹⁰	2004	12,36

1 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren.

2 Ordentliche Studien ohne Individuelle Studien, Wintersemester 2004.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende, Wintersemester 2004.

4 Ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen, Studienjahr 2004/05.

5 Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

6 Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

7 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien, Wintersemester 2004.

8 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien, Wintersemester 2003.

9 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien bzw. weiterführenden Magisterstudien und in Doktoratsstudien, Studienjahr 2003/04.

10 Forschungsvorhaben, die gemeinsam an mehreren Forschungsstätten durchgeführt werden, wurden anteilsgemäß gewertet.

Tabelle 1.2.5

Kennzahlen und Umfelddaten der Medizinischen Universität Graz

Bereich	Zeitraum	Wert
Personal – Vollzeitäquivalente¹	2004	
Insgesamt		1.054,3
Frauenanteil in %		45,3
Wiss. und künstl. Personal gesamt		601,8
Frauenanteil in %		26,9
Allgemeines Personal gesamt		452,5
Frauenanteil in %		69,5
Raum – Nettogrundfläche in m²	2004	37.536
Angebote Studien²	2004	
Insgesamt		4
Bakkalaureatsstudien		1
Magisterstudien		0
Diplomstudien		2
Doktoratsstudien		1
Studierende	2004	
Insgesamt ³		4.544
Frauenanteil in %		60,1
Neuzugelassene ⁴	2004/05	893
Frauenanteil in %		60,5
Ordentliche Studierende je Prof.		77,4
Ordentliche Studierende je Prof. und Ass.		7,3
Studierende in Mobilitätsprogrammen	2004	
Outgoing ⁵		18
Frauenanteil in %		72,2
Incoming ⁶		13
Frauenanteil in %		53,8
Studien	2004	
Ordentliche Studien ⁷		4.718
Frauenanteil in %		60,3
Ordentliche Studien im ersten Semester ⁸	2003	-
Frauenanteil in %		-
Studienabschlüsse⁹	2003/04	
Insgesamt		257
Frauenanteil in %		59,9
Studienabschlüsse je Prof.		4,5
Studienabschlüsse je Prof. und Ass.		0,4
Bewilligungen von Forschungsvorhaben des FWF in Mio. €¹⁰	2004	1,44

1 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren.

2 Ordentliche Studien ohne Individuelle Studien, Wintersemester 2004.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende, Wintersemester 2004.

4 Ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen, Studienjahr 2004/05.

5 Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

6 Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

7 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien, Wintersemester 2004.

8 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien, Wintersemester 2003.

9 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien bzw. weiterführenden Magisterstudien und in Doktoratsstudien, Studienjahr 2003/04.

10 Forschungsvorhaben, die gemeinsam an mehreren Forschungsstätten durchgeführt werden, wurden anteilsgemäß gewertet.

Tabelle 1.2.6

Kennzahlen und Umfelddaten der Medizinischen Universität Innsbruck

Bereich	Zeitraum	Wert
Personal – Vollzeitäquivalente¹	2004	
Insgesamt		845,9
Frauenanteil <i>in %</i>		44,4
Wiss. und künstl. Personal gesamt		462,7
Frauenanteil <i>in %</i>		21,3
Allgemeines Personal gesamt		383,2
Frauenanteil <i>in %</i>		66,9
Raum – Nettogrundfläche in m²	2004	39.962
Angebote Studien²	2004	
Insgesamt		3
Bakkalaureatsstudien		0
Magisterstudien		0
Diplomstudien		2
Doktoratsstudien		1
Studierende	2004	
Insgesamt ³		3.668
Frauenanteil <i>in %</i>		53,2
Neuzugelassene ⁴	2004/05	673
Frauenanteil <i>in %</i>		57,4
Ordentliche Studierende je Prof.		59,7
Ordentliche Studierende je Prof. und Ass.		7,9
Studierende in Mobilitätsprogrammen	2004	
Outgoing ⁵		29
Frauenanteil <i>in %</i>		48,3
Incoming ⁶		13
Frauenanteil <i>in %</i>		76,9
Studien	2004	
Ordentliche Studien ⁷		4.070
Frauenanteil <i>in %</i>		53,5
Ordentliche Studien im ersten Semester ⁸	2003	-
Frauenanteil <i>in %</i>		-
Studienabschlüsse⁹	2003/04	
Insgesamt		269
Frauenanteil <i>in %</i>		48,0
Studienabschlüsse je Prof.		4,4
Studienabschlüsse je Prof. und Ass.		0,6
Bewilligungen von Forschungsvorhaben des FWF in Mio. €¹⁰	2004	4,55

1 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren.

2 Ordentliche Studien ohne Individuelle Studien, Wintersemester 2004.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende, Wintersemester 2004.

4 Ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen, Studienjahr 2004/05.

5 Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

6 Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

7 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien, Wintersemester 2004.

8 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien, Wintersemester 2003.

9 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien bzw. weiterführenden Magisterstudien und in Doktoratsstudien, Studienjahr 2003/04.

10 Forschungsvorhaben, die gemeinsam an mehreren Forschungsstätten durchgeführt werden, wurden anteilsgemäß gewertet.

Tabelle 1.2.7

Kennzahlen und Umfelddaten der Universität Salzburg

Bereich	Zeitraum	Wert
Personal – Vollzeitäquivalente¹	2004	
Insgesamt		980,8
Frauenanteil <i>in %</i>		47,3
Wiss. und künstl. Personal gesamt		507,7
Frauenanteil <i>in %</i>		31,7
Allgemeines Personal gesamt		473,1
Frauenanteil <i>in %</i>		65,0
Raum – Nettogrundfläche in m²	2004	143.994
Angebote Studien²	2004	
Insgesamt		54
Bakkalaureatsstudien		14
Magisterstudien		16
Diplomstudien		18
Doktoratsstudien		6
Studierende	2004	
Insgesamt ³		11.582
Frauenanteil <i>in %</i>		60,9
Neuzugelassene ⁴	2004/05	3.116
Frauenanteil <i>in %</i>		61,0
Ordentliche Studierende je Prof.		85,4
Ordentliche Studierende je Prof. und Ass.		20,5
Studierende in Mobilitätsprogrammen	2004	
Outgoing ⁵		143
Frauenanteil <i>in %</i>		72,0
Incoming ⁶		204
Frauenanteil <i>in %</i>		72,1
Studien	2004	
Ordentliche Studien ⁷		12.827
Frauenanteil <i>in %</i>		62,0
Ordentliche Studien im ersten Semester ⁸	2003	2.645
Frauenanteil <i>in %</i>		67,9
Studienabschlüsse⁹	2003/04	
Insgesamt		1.371
Frauenanteil <i>in %</i>		66,2
Studienabschlüsse je Prof.		11,2
Studienabschlüsse je Prof. und Ass.		2,7
Bewilligungen von Forschungsvorhaben des FWF in Mio. €¹⁰	2004	3,93

1 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren.

2 Ordentliche Studien ohne Individuelle Studien, Wintersemester 2004.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende, Wintersemester 2004.

4 Ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen, Studienjahr 2004/05.

5 Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

6 Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

7 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien, Wintersemester 2004.

8 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien, Wintersemester 2003.

9 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien bzw. weiterführenden Magisterstudien und in Doktoratsstudien, Studienjahr 2003/04.

10 Forschungsvorhaben, die gemeinsam an mehreren Forschungsstätten durchgeführt werden, wurden anteilsgemäß gewertet.

Tabelle 1.2.8

Kennzahlen und Umfelddaten der Technischen Universität Wien

Bereich	Zeitraum	Wert
Personal – Vollzeitäquivalente¹	2004	
Insgesamt		1.703,1
Frauenanteil <i>in %</i>		31,6
Wiss. und künstl. Personal gesamt		902,6
Frauenanteil <i>in %</i>		15,1
Allgemeines Personal gesamt		800,5
Frauenanteil <i>in %</i>		50,5
Raum – Nettogrundfläche in m²	2004	275.339
Angebote Studien²	2004	
Insgesamt		40
Bakkalaureatsstudien		9
Magisterstudien		17
Diplomstudien		11
Doktoratsstudien		3
Studierende	2004	
Insgesamt ³		16.408
Frauenanteil <i>in %</i>		23,3
Neuzugelassene ⁴	2004/05	3.290
Frauenanteil <i>in %</i>		27,4
Ordentliche Studierende je Prof.		106,2
Ordentliche Studierende je Prof. und Ass.		17,5
Studierende in Mobilitätsprogrammen	2004	
Outgoing ⁵		240
Frauenanteil <i>in %</i>		28,8
Incoming ⁶		304
Frauenanteil <i>in %</i>		37,2
Studien	2004	
Ordentliche Studien ⁷		19.509
Frauenanteil <i>in %</i>		21,9
Ordentliche Studien im ersten Semester ⁸	2003	3.281
Frauenanteil <i>in %</i>		24,4
Studienabschlüsse⁹	2003/04	
Insgesamt		1.356
Frauenanteil <i>in %</i>		19,6
Studienabschlüsse je Prof.		9,1
Studienabschlüsse je Prof. und Ass.		1,5
Bewilligungen von Forschungsvorhaben des FWF in Mio. €¹⁰	2004	11,45

1 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren.

2 Ordentliche Studien ohne Individuelle Studien, Wintersemester 2004.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende, Wintersemester 2004.

4 Ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen, Studienjahr 2004/05.

5 Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

6 Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

7 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien, Wintersemester 2004.

8 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien, Wintersemester 2003.

9 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien bzw. weiterführenden Magisterstudien und in Doktoratsstudien, Studienjahr 2003/04.

10 Forschungsvorhaben, die gemeinsam an mehreren Forschungsstätten durchgeführt werden, wurden anteilsgemäß gewertet.

Tabelle 1.2.9

Kennzahlen und Umfelddaten der Technischen Universität Graz

Bereich	Zeitraum	Wert
Personal – Vollzeitäquivalente¹	2004	
Insgesamt		1.236,3
Frauenanteil in %		29,5
Wiss. und künstl. Personal gesamt		650,7
Frauenanteil in %		13,7
Allgemeines Personal gesamt		585,6
Frauenanteil in %		44,3
Raum – Nettogrundfläche in m²	2004	182.476
Angebotene Studien²	2004	
Insgesamt		22
Bakkalaureatsstudien		4
Magisterstudien		5
Diplomstudien		11
Doktoratsstudien		2
Studierende	2004	
Insgesamt ³		8.453
Frauenanteil in %		18,8
Neuzugelassene ⁴	2004/05	1.673
Frauenanteil in %		24,2
Ordentliche Studierende je Prof.		108,5
Ordentliche Studierende je Prof. und Ass.		12,7
Studierende in Mobilitätsprogrammen	2004	
Outgoing ⁵		182
Frauenanteil in %		33,0
Incoming ⁶		147
Frauenanteil in %		35,4
Studien	2004	
Ordentliche Studien ⁷		11.644
Frauenanteil in %		16,2
Ordentliche Studien im ersten Semester ⁸	2003	1.945
Frauenanteil in %		20,9
Studienabschlüsse⁹	2003/04	
Insgesamt		955
Frauenanteil in %		17,0
Studienabschlüsse je Prof.		12,5
Studienabschlüsse je Prof. und Ass.		1,5
Bewilligungen von Forschungsvorhaben des FWF in Mio. €¹⁰	2004	4,61

1 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren.

2 Ordentliche Studien ohne Individuelle Studien, Wintersemester 2004.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende, Wintersemester 2004.

4 Ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen, Studienjahr 2004/05.

5 Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

6 Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

7 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien, Wintersemester 2004.

8 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien, Wintersemester 2003.

9 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien bzw. weiterführenden Magisterstudien und in Doktoratsstudien, Studienjahr 2003/04.

10 Forschungsvorhaben, die gemeinsam an mehreren Forschungsstätten durchgeführt werden, wurden anteilsgemäß gewertet.

Tabelle 1.2.10

Kennzahlen und Umfelddaten der Montanuniversität Leoben

Bereich	Zeitraum	Wert
Personal – Vollzeitäquivalente¹	2004	
Insgesamt		389,4
Frauenanteil <i>in %</i>		34,3
Wiss. und künstl. Personal gesamt		178,4
Frauenanteil <i>in %</i>		8,8
Allgemeines Personal gesamt		211,0
Frauenanteil <i>in %</i>		53,3
Raum – Nettogrundfläche in m²	2004	47.944
Angebote Studien²	2004	
Insgesamt		19
Bakkalaureatsstudien		7
Magisterstudien		9
Diplomstudien		2
Doktoratsstudien		1
Studierende	2004	
Insgesamt ³		2.001
Frauenanteil <i>in %</i>		21,8
Neuzugelassene ⁴	2004/05	392
Frauenanteil <i>in %</i>		24,0
Ordentliche Studierende je Prof.		51,0
Ordentliche Studierende je Prof. und Ass.		10,6
Studierende in Mobilitätsprogrammen	2004	
Outgoing ⁵		46
Frauenanteil <i>in %</i>		30,4
Incoming ⁶		53
Frauenanteil <i>in %</i>		30,2
Studien	2004	
Ordentliche Studien ⁷		2.661
Frauenanteil <i>in %</i>		22,1
Ordentliche Studien im ersten Semester ⁸	2003	474
Frauenanteil <i>in %</i>		24,1
Studienabschlüsse⁹	2003/04	
Insgesamt		198
Frauenanteil <i>in %</i>		16,2
Studienabschlüsse je Prof.		5,4
Studienabschlüsse je Prof. und Ass.		1,1
Bewilligungen von Forschungsvorhaben des FWF in Mio. €¹⁰	2004	0,87

1 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren.

2 Ordentliche Studien ohne Individuelle Studien, Wintersemester 2004.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende, Wintersemester 2004.

4 Ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen, Studienjahr 2004/05.

5 Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

6 Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

7 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien, Wintersemester 2004.

8 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien, Wintersemester 2003.

9 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien bzw. weiterführenden Magisterstudien und in Doktoratsstudien, Studienjahr 2003/04.

10 Forschungsvorhaben, die gemeinsam an mehreren Forschungsstätten durchgeführt werden, wurden anteilsgemäß gewertet.

Tabelle 1.2.11

Kennzahlen und Umfelddaten der Universität für Bodenkultur Wien

Bereich	Zeitraum	Wert
Personal – Vollzeitäquivalente¹	2004	
Insgesamt		773,4
Frauenanteil in %		41,6
Wiss. und künstl. Personal gesamt		327,2
Frauenanteil in %		22,4
Allgemeines Personal gesamt		446,2
Frauenanteil in %		55,4
Raum – Nettogrundfläche in m²	2004	115.116
Angebote Studien²	2004	
Insgesamt		30
Bakkalaureatsstudien		9
Magisterstudien		20
Diplomstudien		0
Doktoratsstudien		1
Studierende	2004	
Insgesamt ³		4.822
Frauenanteil in %		43,2
Neuzugelassene ⁴	2004/05	1.428
Frauenanteil in %		48,5
Ordentliche Studierende je Prof.		84,6
Ordentliche Studierende je Prof. und Ass.		14,1
Studierende in Mobilitätsprogrammen	2004	
Outgoing ⁵		85
Frauenanteil in %		60,0
Incoming ⁶		128
Frauenanteil in %		63,3
Studien	2004	
Ordentliche Studien ⁷		4.882
Frauenanteil in %		43,0
Ordentliche Studien im ersten Semester ⁸	2003	1.054
Frauenanteil in %		49,1
Studienabschlüsse⁹	2003/04	
Insgesamt		479
Frauenanteil in %		40,9
Studienabschlüsse je Prof.		8,8
Studienabschlüsse je Prof. und Ass.		1,5
Bewilligungen von Forschungsvorhaben des FWF in Mio. €¹⁰	2004	2,93

1 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren.

2 Ordentliche Studien ohne Individuelle Studien, Wintersemester 2004.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende, Wintersemester 2004.

4 Ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen, Studienjahr 2004/05.

5 Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

6 Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

7 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien, Wintersemester 2004.

8 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien, Wintersemester 2003.

9 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien bzw. weiterführenden Magisterstudien und in Doktoratsstudien, Studienjahr 2003/04.

10 Forschungsvorhaben, die gemeinsam an mehreren Forschungsstätten durchgeführt werden, wurden anteilsgemäß gewertet.

Tabelle 1.2.12

Kennzahlen und Umfelddaten der Veterinärmedizinischen Universität Wien

Bereich	Zeitraum	Wert
Personal – Vollzeitäquivalente¹	2004	
Insgesamt		646,6
Frauenanteil <i>in %</i>		57,1
Wiss. und künstl. Personal gesamt		221,8
Frauenanteil <i>in %</i>		52,0
Allgemeines Personal gesamt		424,8
Frauenanteil <i>in %</i>		59,1
Raum – Nettogrundfläche in m²	2004	121.091
Angebote Studien²	2004	
Insgesamt		5
Bakkalaureatsstudien		2
Magisterstudien		1
Diplomstudien		1
Doktoratsstudien		1
Studierende	2004	
Insgesamt ³		2.479
Frauenanteil <i>in %</i>		79,8
Neuzugelassene ⁴	2004/05	631
Frauenanteil <i>in %</i>		83,8
Ordentliche Studierende je Prof.		80,4
Ordentliche Studierende je Prof. und Ass.		10,7
Studierende in Mobilitätsprogrammen	2004	
Outgoing ⁵		12
Frauenanteil <i>in %</i>		75,0
Incoming ⁶		17
Frauenanteil <i>in %</i>		76,5
Studien	2004	
Ordentliche Studien ⁷		2.432
Frauenanteil <i>in %</i>		80,3
Ordentliche Studien im ersten Semester ⁸	2003	568
Frauenanteil <i>in %</i>		85,0
Studienabschlüsse⁹	2003/04	
Insgesamt		148
Frauenanteil <i>in %</i>		74,3
Studienabschlüsse je Prof.		5,0
Studienabschlüsse je Prof. und Ass.		0,7
Bewilligungen von Forschungsvorhaben des FWF in Mio. €¹⁰	2004	0,97

1 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren.

2 Ordentliche Studien ohne Individuelle Studien, Wintersemester 2004.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende, Wintersemester 2004.

4 Ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen, Studienjahr 2004/05.

5 Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

6 Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

7 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien, Wintersemester 2004.

8 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien, Wintersemester 2003.

9 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien bzw. weiterführenden Magisterstudien und in Doktoratsstudien, Studienjahr 2003/04.

10 Forschungsvorhaben, die gemeinsam an mehreren Forschungsstätten durchgeführt werden, wurden anteilsgemäß gewertet.

Tabelle 1.2.13

Kennzahlen und Umfelddaten der Wirtschaftsuniversität Wien

Bereich	Zeitraum	Wert
Personal – Vollzeitäquivalente¹	2004	
Insgesamt		787,7
Frauenanteil in %		52,8
Wiss. und künstl. Personal gesamt		434,4
Frauenanteil in %		36,8
Allgemeines Personal gesamt		353,3
Frauenanteil in %		71,2
Raum – Nettogrundfläche in m²	2004	134.724
Angebote Studien²	2004	
Insgesamt		8
Bakkalaureatsstudien		1
Magisterstudien		1
Diplomstudien		5
Doktoratsstudien		1
Studierende	2004	
Insgesamt ³		21.620
Frauenanteil in %		48,5
Neuzugelassene ⁴	2004/05	5.663
Frauenanteil in %		53,3
Ordentliche Studierende je Prof.		288,9
Ordentliche Studierende je Prof. und Ass.		45,8
Studierende in Mobilitätsprogrammen	2004	
Outgoing ⁵		388
Frauenanteil in %		52,1
Incoming ⁶		336
Frauenanteil in %		58,9
Studien	2004	
Ordentliche Studien ⁷		32.522
Frauenanteil in %		48,3
Ordentliche Studien im ersten Semester ⁸	2003	5.921
Frauenanteil in %		52,1
Studienabschlüsse⁹	2003/04	
Insgesamt		1.620
Frauenanteil in %		46,2
Studienabschlüsse je Prof.		23,5
Studienabschlüsse je Prof. und Ass.		3,7
Bewilligungen von Forschungsvorhaben des FWF in Mio. €¹⁰	2004	0,09

1 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren.

2 Ordentliche Studien ohne Individuelle Studien, Wintersemester 2004.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende, Wintersemester 2004.

4 Ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen, Studienjahr 2004/05.

5 Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

6 Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

7 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien, Wintersemester 2004.

8 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien, Wintersemester 2003.

9 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien bzw. weiterführenden Magisterstudien und in Doktoratsstudien, Studienjahr 2003/04.

10 Forschungsvorhaben, die gemeinsam an mehreren Forschungsstätten durchgeführt werden, wurden anteilsgemäß gewertet.

Tabelle 1.2.14

Kennzahlen und Umfelddaten der Universität Linz

Bereich	Zeitraum	Wert
Personal – Vollzeitäquivalente¹	2004	
Insgesamt		915,3
Frauenanteil <i>in %</i>		46,4
Wiss. und künstl. Personal gesamt		500,0
Frauenanteil <i>in %</i>		25,1
Allgemeines Personal gesamt		415,4
Frauenanteil <i>in %</i>		70,0
Raum – Nettogrundfläche in m²	2004	96.121
Angebote Studien²	2004	
Insgesamt		25
Bakkalaureatsstudien		4
Magisterstudien		6
Diplomstudien		11
Doktoratsstudien		4
Studierende	2004	
Insgesamt ³		12.435
Frauenanteil <i>in %</i>		44,0
Neuzugelassene ⁴	2004/05	3.076
Frauenanteil <i>in %</i>		49,2
Ordentliche Studierende je Prof.		108,1
Ordentliche Studierende je Prof. und Ass.		22,7
Studierende in Mobilitätsprogrammen	2004	
Outgoing ⁵		202
Frauenanteil <i>in %</i>		45,5
Incoming ⁶		159
Frauenanteil <i>in %</i>		50,3
Studien	2004	
Ordentliche Studien ⁷		15.287
Frauenanteil <i>in %</i>		42,8
Ordentliche Studien im ersten Semester ⁸	2003	2.810
Frauenanteil <i>in %</i>		49,1
Studienabschlüsse⁹	2003/04	
Insgesamt		1.153
Frauenanteil <i>in %</i>		45,1
Studienabschlüsse je Prof.		11,0
Studienabschlüsse je Prof. und Ass.		2,3
Bewilligungen von Forschungsvorhaben des FWF in Mio. €¹⁰	2004	7,94

1 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren.

2 Ordentliche Studien ohne Individuelle Studien, Wintersemester 2004.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende, Wintersemester 2004.

4 Ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen, Studienjahr 2004/05.

5 Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

6 Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

7 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien, Wintersemester 2004.

8 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien, Wintersemester 2003.

9 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien bzw. weiterführenden Magisterstudien und in Doktoratsstudien, Studienjahr 2003/04.

10 Forschungsvorhaben, die gemeinsam an mehreren Forschungsstätten durchgeführt werden, wurden anteilsgemäß gewertet.

Tabelle 1.2.15

Kennzahlen und Umfelddaten der Universität Klagenfurt

Bereich	Zeitraum	Wert
Personal – Vollzeitäquivalente¹	2004	
Insgesamt		493,5
Frauenanteil in %		52,7
Wiss. und künstl. Personal gesamt		226,7
Frauenanteil in %		29,4
Allgemeines Personal gesamt		266,8
Frauenanteil in %		68,3
Raum – Nettogrundfläche in m²	2004	44.635
Angebote Studien²	2004	
Insgesamt		24
Bakkalaureatsstudien		5
Magisterstudien		4
Diplomstudien		11
Doktoratsstudien		4
Studierende	2004	
Insgesamt ³		7.234
Frauenanteil in %		61,7
Neuzugelassene ⁴	2004/05	1.905
Frauenanteil in %		61,1
Ordentliche Studierende je Prof.		118,5
Ordentliche Studierende je Prof. und Ass.		26,7
Studierende in Mobilitätsprogrammen	2004	
Outgoing ⁵		63
Frauenanteil in %		68,3
Incoming ⁶		79
Frauenanteil in %		67,1
Studien	2004	
Ordentliche Studien ⁷		7.551
Frauenanteil in %		62,5
Ordentliche Studien im ersten Semester ⁸	2003	1.492
Frauenanteil in %		62,5
Studienabschlüsse⁹	2003/04	
Insgesamt		586
Frauenanteil in %		66,9
Studienabschlüsse je Prof.		11,5
Studienabschlüsse je Prof. und Ass.		2,6
Bewilligungen von Forschungsvorhaben des FWF in Mio. €¹⁰	2004	0,37

1 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren.

2 Ordentliche Studien ohne Individuelle Studien, Wintersemester 2004.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende, Wintersemester 2004.

4 Ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen, Studienjahr 2004/05.

5 Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

6 Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

7 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien, Wintersemester 2004.

8 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien, Wintersemester 2003.

9 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien bzw. weiterführenden Magisterstudien und in Doktoratsstudien, Studienjahr 2003/04.

10 Forschungsvorhaben, die gemeinsam an mehreren Forschungsstätten durchgeführt werden, wurden anteilsgemäß gewertet.

Tabelle 1.2.16

Kennzahlen und Umfelddaten der Universität für angewandte Kunst Wien

Bereich	Zeitraum	Wert
Personal – Vollzeitäquivalente¹	2004	
Insgesamt		266,5
Frauenanteil <i>in %</i>		51,0
Wiss. und künstl. Personal gesamt		150,0
Frauenanteil <i>in %</i>		38,5
Allgemeines Personal gesamt		116,5
Frauenanteil <i>in %</i>		68,3
Raum – Nettogrundfläche in m²	2004	27.855
Angebote Studien²	2004	
Insgesamt		11
Bakkalaureatsstudien		0
Magisterstudien		0
Diplomstudien		8
Doktoratsstudien		3
Studierende	2004	
Insgesamt ³		1.384
Frauenanteil <i>in %</i>		58,5
Neuzugelassene ⁴	2004/05	336
Frauenanteil <i>in %</i>		61,3
Ordentliche Studierende je Prof.		36,7
Ordentliche Studierende je Prof. und Ass.		8,7
Studierende in Mobilitätsprogrammen	2004	
Outgoing ⁵		48
Frauenanteil <i>in %</i>		60,4
Incoming ⁶		19
Frauenanteil <i>in %</i>		68,4
Studien	2004	
Ordentliche Studien ⁷		1.311
Frauenanteil <i>in %</i>		57,3
Ordentliche Studien im ersten Semester ⁸	2003	230
Frauenanteil <i>in %</i>		56,5
Studienabschlüsse⁹	2003/04	
Insgesamt		115
Frauenanteil <i>in %</i>		62,6
Studienabschlüsse je Prof.		3,2
Studienabschlüsse je Prof. und Ass.		0,8
Bewilligungen von Forschungsvorhaben des FWF in Mio. €¹⁰	2004	0,00

1 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren.

2 Ordentliche Studien ohne Individuelle Studien, Wintersemester 2004.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende, Wintersemester 2004.

4 Ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen, Studienjahr 2004/05.

5 Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

6 Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

7 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien, Wintersemester 2004.

8 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien, Wintersemester 2003.

9 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien bzw. weiterführenden Magisterstudien und in Doktoratsstudien, Studienjahr 2003/04.

10 Forschungsvorhaben, die gemeinsam an mehreren Forschungsstätten durchgeführt werden, wurden anteilsgemäß gewertet.

Tabelle 1.2.17

Kennzahlen und Umfelddaten der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Bereich	Zeitraum	Wert
Personal – Vollzeitäquivalente¹	2004	
Insgesamt		687,8
Frauenanteil in %		42,4
Wiss. und künstl. Personal gesamt		447,9
Frauenanteil in %		37,5
Allgemeines Personal gesamt		239,9
Frauenanteil in %		51,2
Raum – Nettogrundfläche in m²	2004	45.690
Angebote Studien²	2004	
Insgesamt		30
Bakkalaureatsstudien		9
Magisterstudien		10
Diplomstudien		9
Doktoratsstudien		2
Studierende	2004	
Insgesamt ³		3.148
Frauenanteil in %		59,5
Neuzugelassene ⁴	2004/05	616
Frauenanteil in %		60,2
Ordentliche Studierende je Prof.		13,0
Ordentliche Studierende je Prof. und Ass.		5,4
Studierende in Mobilitätsprogrammen	2004	
Outgoing ⁵		30
Frauenanteil in %		53,3
Incoming ⁶		37
Frauenanteil in %		51,4
Studien	2004	
Ordentliche Studien ⁷		2.833
Frauenanteil in %		58,6
Ordentliche Studien im ersten Semester ⁸	2003	526
Frauenanteil in %		61,8
Studienabschlüsse⁹	2003/04	
Insgesamt		263
Frauenanteil in %		61,6
Studienabschlüsse je Prof.		1,4
Studienabschlüsse je Prof. und Ass.		0,6
Bewilligungen von Forschungsvorhaben des FWF in Mio. €¹⁰	2004	0,12

1 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren.

2 Ordentliche Studien ohne Individuelle Studien, Wintersemester 2004.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende, Wintersemester 2004.

4 Ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen, Studienjahr 2004/05.

5 Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

6 Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

7 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien, Wintersemester 2004.

8 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien, Wintersemester 2003.

9 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien bzw. weiterführenden Magisterstudien und in Doktoratsstudien, Studienjahr 2003/04.

10 Forschungsvorhaben, die gemeinsam an mehreren Forschungsstätten durchgeführt werden, wurden anteilsgemäß gewertet.

Tabelle 1.2.18

Kennzahlen und Umfelddaten der Universität Mozarteum Salzburg

Bereich	Zeitraum	Wert
Personal – Vollzeitäquivalente¹	2004	
Insgesamt		317,2
Frauenanteil <i>in %</i>		45,7
Wiss. und künstl. Personal gesamt		226,7
Frauenanteil <i>in %</i>		40,1
Allgemeines Personal gesamt		90,5
Frauenanteil <i>in %</i>		59,4
Raum – Nettogrundfläche in m²	2004	24.524
Angebote Studien²	2004	
Insgesamt		62
Bakkalaureatsstudien		26
Magisterstudien		29
Diplomstudien		5
Doktoratsstudien		2
Studierende	2004	
Insgesamt ³		1.549
Frauenanteil <i>in %</i>		62,3
Neuzugelassene ⁴	2004/05	273
Frauenanteil <i>in %</i>		60,1
Ordentliche Studierende je Prof.		13,3
Ordentliche Studierende je Prof. und Ass.		5,9
Studierende in Mobilitätsprogrammen	2004	
Outgoing ⁵		9
Frauenanteil <i>in %</i>		88,9
Incoming ⁶		9
Frauenanteil <i>in %</i>		77,8
Studien	2004	
Ordentliche Studien ⁷		1.509
Frauenanteil <i>in %</i>		62,3
Ordentliche Studien im ersten Semester ⁸	2003	344
Frauenanteil <i>in %</i>		66,6
Studienabschlüsse⁹	2003/04	
Insgesamt		177
Frauenanteil <i>in %</i>		67,2
Studienabschlüsse je Prof.		1,8
Studienabschlüsse je Prof. und Ass.		0,8
Bewilligungen von Forschungsvorhaben des FWF in Mio. €¹⁰	2004	0,00

1 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren.

2 Ordentliche Studien ohne Individuelle Studien, Wintersemester 2004.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende, Wintersemester 2004.

4 Ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen, Studienjahr 2004/05.

5 Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

6 Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

7 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien, Wintersemester 2004.

8 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien, Wintersemester 2003.

9 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien bzw. weiterführenden Magisterstudien und in Doktoratsstudien, Studienjahr 2003/04.

10 Forschungsvorhaben, die gemeinsam an mehreren Forschungsstätten durchgeführt werden, wurden anteilsgemäß gewertet.

Tabelle 1.2.19

Kennzahlen und Umfelddaten der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

Bereich	Zeitraum	Wert
Personal – Vollzeitäquivalente¹	2004	
Insgesamt		356,5
Frauenanteil in %		42,1
Wiss. und künstl. Personal gesamt		240,0
Frauenanteil in %		29,6
Allgemeines Personal gesamt		116,5
Frauenanteil in %		66,2
Raum – Nettogrundfläche in m²	2004	24.756
Angebote Studien²	2004	
Insgesamt		79
Bakkalaureatsstudien		32
Magisterstudien		41
Diplomstudien		4
Doktoratsstudien		2
Studierende	2004	
Insgesamt ³		1.671
Frauenanteil in %		50,9
Neuzugelassene ⁴	2004/05	420
Frauenanteil in %		55,0
Ordentliche Studierende je Prof.		11,6
Ordentliche Studierende je Prof. und Ass.		5,1
Studierende in Mobilitätsprogrammen	2004	
Outgoing ⁵		13
Frauenanteil in %		61,5
Incoming ⁶		8
Frauenanteil in %		62,5
Studien	2004	
Ordentliche Studien ⁷		1.570
Frauenanteil in %		51,4
Ordentliche Studien im ersten Semester ⁸	2003	310
Frauenanteil in %		51,0
Studienabschlüsse⁹	2003/04	
Insgesamt		201
Frauenanteil in %		53,7
Studienabschlüsse je Prof.		1,9
Studienabschlüsse je Prof. und Ass.		0,8
Bewilligungen von Forschungsvorhaben des FWF in Mio. €¹⁰	2004	0,00

1 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren.

2 Ordentliche Studien ohne Individuelle Studien, Wintersemester 2004.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende, Wintersemester 2004.

4 Ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen, Studienjahr 2004/05.

5 Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

6 Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

7 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien, Wintersemester 2004.

8 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien, Wintersemester 2003.

9 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien bzw. weiterführenden Magisterstudien und in Doktoratsstudien, Studienjahr 2003/04.

10 Forschungsvorhaben, die gemeinsam an mehreren Forschungsstätten durchgeführt werden, wurden anteilsgemäß gewertet.

Tabelle 1.2.20

Kennzahlen und Umfelddaten der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz

Bereich	Zeitraum	Wert
Personal – Vollzeitäquivalente¹	2004	
Insgesamt		124,4
Frauenanteil <i>in %</i>		51,4
Wiss. und künstl. Personal gesamt		63,7
Frauenanteil <i>in %</i>		44,9
Allgemeines Personal gesamt		60,8
Frauenanteil <i>in %</i>		62,1
Raum – Nettogrundfläche in m²	2004	21.350
Angebote Studien²	2004	
Insgesamt		13
Bakkalaureatsstudien		3
Magisterstudien		3
Diplomstudien		5
Doktoratsstudien		2
Studierende	2004	
Insgesamt ³		919
Frauenanteil <i>in %</i>		60,9
Neuzugelassene ⁴	2004/05	252
Frauenanteil <i>in %</i>		59,9
Ordentliche Studierende je Prof.		37,1
Ordentliche Studierende je Prof. und Ass.		13,1
Studierende in Mobilitätsprogrammen	2004	
Outgoing ⁵		8
Frauenanteil <i>in %</i>		50,0
Incoming ⁶		12
Frauenanteil <i>in %</i>		50,0
Studien	2004	
Ordentliche Studien ⁷		842
Frauenanteil <i>in %</i>		62,4
Ordentliche Studien im ersten Semester ⁸	2003	165
Frauenanteil <i>in %</i>		62,4
Studienabschlüsse⁹	2003/04	
Insgesamt		97
Frauenanteil <i>in %</i>		59,8
Studienabschlüsse je Prof.		4,3
Studienabschlüsse je Prof. und Ass.		1,5
Bewilligungen von Forschungsvorhaben des FWF in Mio. €¹⁰	2004	0,00

1 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren.

2 Ordentliche Studien ohne Individuelle Studien, Wintersemester 2004.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende, Wintersemester 2004.

4 Ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen, Studienjahr 2004/05.

5 Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

6 Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

7 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien, Wintersemester 2004.

8 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien, Wintersemester 2003.

9 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien bzw. weiterführenden Magisterstudien und in Doktoratsstudien, Studienjahr 2003/04.

10 Forschungsvorhaben, die gemeinsam an mehreren Forschungsstätten durchgeführt werden, wurden anteilsgemäß gewertet.

Tabelle 1.2.21

Kennzahlen und Umfelddaten der Akademie der bildenden Künste Wien

Bereich	Zeitraum	Wert
Personal – Vollzeitäquivalente¹	2004	
Insgesamt		227,2
Frauenanteil in %		50,8
Wiss. und künstl. Personal gesamt		114,1
Frauenanteil in %		36,6
Allgemeines Personal gesamt		113,1
Frauenanteil in %		65,0
Raum – Nettogrundfläche in m²	2004	32.639
Angebote Studien²	2004	
Insgesamt		7
Bakkalaureatsstudien		0
Magisterstudien		0
Diplomstudien		5
Doktoratsstudien		2
Studierende	2004	
Insgesamt ³		970
Frauenanteil in %		61,8
Neuzugelassene ⁴	2004/05	210
Frauenanteil in %		62,4
Ordentliche Studierende je Prof.		35,1
Ordentliche Studierende je Prof. und Ass.		8,3
Studierende in Mobilitätsprogrammen	2004	
Outgoing ⁵		16
Frauenanteil in %		62,5
Incoming ⁶		35
Frauenanteil in %		77,1
Studien	2004	
Ordentliche Studien ⁷		984
Frauenanteil in %		61,6
Ordentliche Studien im ersten Semester ⁸	2003	219
Frauenanteil in %		58,4
Studienabschlüsse⁹	2003/04	
Insgesamt		115
Frauenanteil in %		53,9
Studienabschlüsse je Prof.		4,3
Studienabschlüsse je Prof. und Ass.		1,0
Bewilligungen von Forschungsvorhaben des FWF in Mio. €¹⁰	2004	0,21

1 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren.

2 Ordentliche Studien ohne Individuelle Studien, Wintersemester 2004.

3 Ordentliche und außerordentliche Studierende, Wintersemester 2004.

4 Ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen, Studienjahr 2004/05.

5 Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

6 Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren, Wintersemester 2004.

7 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien, Wintersemester 2004.

8 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien, Wintersemester 2003.

9 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien bzw. weiterführenden Magisterstudien und in Doktoratsstudien, Studienjahr 2003/04.

10 Forschungsvorhaben, die gemeinsam an mehreren Forschungsstätten durchgeführt werden, wurden anteilsgemäß gewertet.

Tabelle 1.2.22

Kennzahlen und Umfelddaten der Universität für Weiterbildung Krems

Bereich	Zeitraum	Wert
Lehrende¹	2004	
Insgesamt		1.046
Frauenanteil <i>in %</i>		20,9
Raum – Nettogrundfläche in m²	2004	15.730
Anzahl belegter Universitätslehrgänge	2004	132
davon mit Master-Abschluss		92
davon gemeinsam mit ausl. Universitäten		2
Studierende	2004	
Insgesamt ²		2.923
Frauenanteil <i>in %</i>		34,1
Neuzugelassene ³	2004/05	1.061
Frauenanteil <i>in %</i>		37,9
Studienabschlüsse⁴	2003/04	
Insgesamt		1.291
Frauenanteil <i>in %</i>		33,0

1 Extern Lehrende mitberücksichtigt – zusätzlich bestehen 30 Lehrverträge mit Personengesellschaften.

2 Außerordentliche Studierende, Wintersemester 2004.

3 Außerordentliche Studierende, Studienjahr 2004/05.

4 Studienjahr 2003/04.

2 Budget und Hochschulfinanzierung

Das Budget der Universitäten ist im Berichtszeitraum durch die Universitätsreform (Universitätsgesetz 2002) gekennzeichnet. Die Universitäten erhalten ein Globalbudget, und die Aufteilung dieses Betrages auf Personalkosten, Investitionen, laufende Kosten obliegt alleine der Universität und wird nicht mehr im Bundeshaushalt budgetiert. Allein der Globalbetrag, der laufende klinische Mehraufwand, die Vorziehprofessuren, Infrastrukturmittel und die Hochschulraumschaffung finden sich im Bundesrechnungsabschluss gesondert wieder. Die Einnahmen aus den Studienbeiträgen sind seit 2004 keine Bundeseinnahmen mehr, sondern Einnahmen der Universitäten. Zusätzlich fallen durch die Autonomie der Universitäten Kosten an, die im Bundeshaushalt vor 2004 nicht aufscheinen, wie z.B. die Pensionsbeiträge für Beamte.

Aus der Veränderung aufgrund der Autonomie der Universitäten ist ein Vergleich sowohl der Universitätsbudgets als auch des gesamten Hochschulbudgets vor 2004 mit den Jahren ab 2004 nur bedingt aussagekräftig. Derzeit liegt das Hochschulbudget im Bundesrechnungsabschluss bei € 2,560 Mrd. Das sind 1,09% des Bruttoinlandsprodukts und 3,94% des Bundeshaushaltes. 80% des Hochschulbudgets (€ 2,042 Mrd.) wird für Universitäten aufgewendet. Die durchschnittlichen Ausgaben pro Studierende/n an Universitäten liegen derzeit bei ca. € 10.400,-, jene für Absolvent/inn/en bei annähernd € 100.000,-.

Aus den Programmen für Universitätsinfrastruktur erhielten die Universitäten 2002 und 2004 insgesamt € 70,6 Mio. und für die Jahre 2005 und 2006 werden weitere € 70,0 Mio. zur Auszahlung gelangen. Insgesamt werden daher für universitäre Infrastruktur € 140,6 Mio. vom Bund zur Verfügung gestellt.

Zur Rechenschaftslegung im Bereich der Finanzen gegenüber dem Bund haben die Universitäten

Rechnungsabschlüsse und Gewinn- und Verlustrechnungen nach dem Handelsgesetzbuch sowie der Rechnungsabschluss-Verordnung zu legen. Derzeit liegen die Eröffnungsbilanz 2004 sowie der Rechnungsabschluss 2004 vor. Die Rechnungsabschlüsse 2004 der Universitäten ergeben folgendes Bild: Der Absolutbetrag der Eigenmittel hat sich bei 18 Universitäten im Vergleich zu den Eröffnungsbilanzwerten erhöht. Infolge dieser starken Zunahme der Bilanzsumme ist bei den Universitäten eine gegenüber den Eröffnungsbilanzen gesunkene relative Eigenmittelquote zu verzeichnen. Vier Universitäten weisen eine Eigenmittelquote unter 10% auf. Alle 21 Universitäten haben ein deutlich positives Risikokapital. Als stichtagsbezogene Kennzahl der Liquidität wird der Mobilitätsgrad – das Verhältnis von kurzfristig liquidierbarem Umlaufvermögen zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten – herangezogen. Dabei weisen alle, mit Ausnahme der drei Grazer Universitäten, einen Wert über 100% auf. Somit verfügen 18 Universitäten über eine ausreichende Liquidität zum Bilanzstichtag. Die dynamische Liquiditätsanalyse zeigt, dass sämtliche Universitäten im Jahr 2004 einen positiven Cashflow erreicht haben und damit – mit Ausnahme der Akademie der bildenden Künste Wien – ihre Investitionen aus dem erwirtschafteten Cashflow abdecken konnten. Die Kennzahlen weisen somit auf eine ausreichende bis gute Liquiditätslage bei den Universitäten hin.

Betrachtet man das Jahresergebnis anhand der Gewinn- und Verlustrechnungen, weisen fünf Universitäten einen geringfügigen Jahresfehlbetrag auf. Generell erwirtschafteten alle 21 Universitäten eine positive kumulierte Betriebsleistung von € 2,360 Mrd., davon sind rund 76% Globalbudgetzuweisungen des Bundes. Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt – unter Einbeziehung von Investitionen bei immateriellen Vermögen und Sachanlagen – 23,5%.

Tabelle 2.1

Hochschulbudget aus dem Bundesvoranschlag in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 1990, 1995 und 2000 bis 2006

	1990	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Bruttoinlandsprodukt nominell¹ in Mrd. €	136,326	175,526	210,392	215,593	221,008	226,142	235,050	245,450	255,040
Veränderung zum Vorjahr <i>in %</i>	7,78	3,90	5,18	2,47	2,51	2,32	3,94	4,42	3,91
Index (1990=100)	100,00	128,75	154,33	158,15	162,12	165,88	172,42	180,05	187,08
Bundeshaushalt in Mrd. €²	39,925	54,710	56,791	58,798	59,374	61,355	62,667	64,420	66,161
Veränderung zum Vorjahr <i>in %</i>	3,90	6,07	1,81	3,53	0,98	3,34	2,14	2,80	2,70
Index (1990=100)	100,00	137,03	142,24	147,27	148,71	153,68	156,96	161,35	165,71
Budgetkapitel 14^{3,4} „Wissenschaft“ in Mrd. €	1,476	2,163	2,153	2,295	2,347	2,390	3,160	3,120	3,081
Veränderung zum Vorjahr <i>in %</i>	10,40	-5,55	4,64	6,59	2,24	1,84	32,22	-1,27	-1,25
Index (1990=100)	100,00	146,51	145,87	155,49	158,98	161,90	214,06	211,35	208,70
Hochschulbudget^{4,5} in Mrd. €	1,409	2,134	2,221	2,309	2,398	2,386	2,425	2,470	2,481
Veränderung zum Vorjahr <i>in %</i>	12,00	1,58	-7,50	3,96	3,86	-0,52	1,65	1,86	0,43
Index (1990=100)	100,00	151,45	157,63	163,88	170,20	169,32	172,11	175,32	176,06

- 1 1990 bis 2003 Statistik Austria, Stand Oktober 2004. 2004 WIFO im Auftrag von Statistik Austria, März 2005. 2005 bis 2006 WIFO, Konjunkturprognose April 2005.
2 Arbeitsbehelf zum Bundesfinanzgesetz; 2006 vorläufiger BVA.
3 Bis inklusive 1999 Bezeichnung Kapitel 14 „Wissenschaft und Forschung“, Kapitel 14 ab 1995 ohne Museen, Nationalbibliothek, Bundesdenkmalamt, Phonothek und FFF; 5/1996 bis 4/2000 ohne Klinischen Mehraufwand, ab 1997 ohne BFPZ Arsenal; ab 4/2000 ohne 1402x, 14136, 14146 (FWF), 1415x, 14168, 1419x; ab 2004 Erhöhung durch Änderungen auf Grundlage des Universitätsgesetzes 2002; ab 2004 für Universitäten: Ansätze 1426, 1403 und 1404. Bundesfinanzgesetz Teilhefte; 2006 vorläufiger BVA.
4 Aufgrund der Änderungen gemäß Universitätsgesetz 2002 sind die Jahre vor 2004 mit jenen ab 2004 nicht vergleichbar (siehe Band 1, Kapitel 1).
5 Hochschulbudget: hochschul- und forschungsrelevante Ansätze der Kapitel 14 „Wissenschaft“, Kapitel 64 „Bauten und Technik“ (bis 2001), Kapitel 54 „Bundesvermögen“ (Hochschulbauten, 2002), Kapitel 17 „Gesundheit“ (Klinischer Mehraufwand, von 5/1996 bis 4/2000) und Kapitel 65 „Verkehr, Innovation und Technologie“ (FWF, ab 4/2000); ab 2002 Ansatz 65326 zu 85 % einberechnet; ab 2004 für Universitäten: Ansätze 1426, 1403 und 1404.

Tabelle 2.2

Hochschulbudget aus den Rechnungsabschlüssen in Relation zu volkswirtschaftlich relevanten Größen und zu Studierenden- und Absolventenzahlen, 1990, 1995 und 2000 bis 2004

	1990	1995	2000	2001	2002	2003	2004
Bruttoinlandsprodukt nominell¹ in Mrd. €	136,326	175,526	210,392	215,593	221,008	226,142	235,050
Bundeshaushalt² in Mrd. €	41,041	55,565	58,247	60,409	61,818	61,387	64,977
Budgetkapitel 14^{3,4} „Wissenschaft“ in Mrd. €	1,461	2,164	2,244	2,387	2,529	2,506	3,228
Hochschulbudget^{4,5} in Mrd. €	1,396	2,139	2,313	2,386	2,518	2,502	2,560
davon nur für Universitäten	1,396	1,674	1,850	1,946	2,049	2,013	2,042
Anteil am BIP <i>in %</i>	1,02	1,22	1,10	1,11	1,14	1,11	1,09
Anteil am Bundeshaushalt <i>in %</i>	3,40	3,85	3,97	3,95	4,07	4,08	3,94
Ordentliche Studierende an Universitäten⁶	201.975	231.446	227.948	182.805	186.226	192.560	195.775
Durchschnittliche Ausgaben je ord. Stud. an Universitäten in €	6.912	7.234	8.118	10.645	11.002	10.455	10.430
Absolvent/inn/en an Universitäten	11.764	14.310	17.155	16.863	18.865	20.237	-
Durchschnittliche Ausgaben je Abs. an Universitäten	118.667	116.999	107.869	115.393	108.603	99.478	-

- 1 1990 bis 2003 Statistik Austria, Stand Oktober 2004. 2004 WIFO im Auftrag von Statistik Austria, März 2005.
2 Jeweils Ausgaben; 1990 bis 2003 Bundesrechnungsabschluss, 2004 vorläufiger Erfolg mit Stand 31. Jänner 2005. Bundesfinanzgesetz 2006 Beilagen.
3 Jeweils Ausgaben; bis 2000 Kapitel 14 „Wissenschaft und Forschung“. Bundesfinanzgesetz 2006 Teilhefte.
4 Aufgrund der Änderungen gemäß Universitätsgesetz 2002 sind die Jahre vor 2004 mit jenen ab 2004 nicht vergleichbar (siehe Band 1, Kapitel 1).
5 Hochschulbudget: hochschul- und forschungsrelevante Ansätze der Kapitel 14 „Wissenschaft“, Kapitel 64 „Bauten und Technik“ (bis 2001), Kapitel 54 „Bundesvermögen“ (Hochschulbauten, 2002), Kapitel 17 „Gesundheit“ (Klinischer Mehraufwand, von 5/1996 bis 4/2000) und Kapitel 65 „Verkehr, Innovation und Technologie“ (FWF, ab 4/2000); ab 2002 Ansatz 65326 zu 85 % einberechnet; ab 2004 für Universitäten: Ansätze 1426, 1403 und 1404. Bundesfinanzgesetz 2006 Teilhefte.
6 Studierende jeweils Wintersemester, Absolvent/inn/en jeweils Studienjahr; Datenmeldungen der Universitäten (1990 und 1995 Statistik Austria, 2000 bis 2003 Gesamtevidenz der Studierenden).

Tabelle 2.3

Budgetkapitel 14 aus dem Bundesvoranschlag mit wesentlichen Untergliederungen in Mio. €, 1990, 1995 und 2000 bis 2006

	1990	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Budgetkapitel 14 ¹	1.476,249	2.162,782	2.153,468	2.295,444	2.346,966	2.390,096	3.160,096	3.120,000	3.081,000
Veränderungen zum Vorjahr <i>in %</i>	10,40	-5,55	4,64	6,59	2,24	1,84	32,22	-1,27	-1,25
darunter:									
Bundesministerium „Bereich Wissenschaft“ ²	16,861	28,664	25,984	25,552	8,034	7,694	8,166	3,348	3,348
Veränderungen zum Vorjahr <i>in %</i>	20,70	15,05	-7,45	-1,66	-68,56	-4,23	6,13	-59,00	0,00
Universitäten ^{3,4}	966,800	1.540,890	1.451,843	1.607,190	1.628,084	1.602,968	-	-	-
Veränderungen zum Vorjahr <i>in %</i>	4,00	2,77	17,98	10,70	1,30	-1,54	-	-	-
Universitäten der Künste ^{3,5}	87,278	134,778	137,816	138,836	139,962	144,505	-	-	-
Veränderungen zum Vorjahr <i>in %</i>	6,80	10,30	3,13	0,74	0,81	3,25	-	-	-
Universitäten ab 2004	-	-	-	-	-	-	1.972,287	1.982,757	1.973,377
Veränderungen zum Vorjahr <i>in %</i>	-	-	-	-	-	-	-	0,53	-0,47
Fachhochschulen	-	6,479	62,174	80,625	94,942	107,347	107,347	152,169	167,169
Veränderungen zum Vorjahr <i>in %</i>	-	-	13,48	29,68	17,76	13,07	0,00	41,75	9,86
Zahlungen an die BIG	-	-	108,605	138,078	138,078	186,067	3,044	4,293	4,293
Veränderungen zum Vorjahr <i>in %</i>	-	-	-21,09	27,14	0,00	34,75	0,00	41,03	0,00
Hochschulische Einrichtungen ³	94,559	191,231	196,350	186,176	218,879	215,266	195,772	194,287	194,287
Veränderungen zum Vorjahr <i>in %</i>	9,30	-14,09	-6,20	-5,18	17,57	-1,65	0,00	-0,76	0,00
Bibliotheken ⁶	55,907	7,266	2,579	1,493	1,492	2,235	2,235	2,182	2,182
Veränderungen zum Vorjahr <i>in %</i>	16,70	-62,32	-17,13	-42,11	-0,07	49,80	0,00	-2,37	0,00
Wissenschaftliche Anstalten ⁷	26,459	42,697	23,580	24,188	24,188	24,955	24,455	30,104	30,330
Veränderungen zum Vorjahr <i>in %</i>	5,40	1,04	-7,10	2,58	0,00	3,17	-2,00	23,10	0,75
Studienbeihilfenbehörde	-	-	-	-	-	-	13,592	11,010	11,010
Veränderungen zum Vorjahr <i>in %</i>	-	-	-	-	-	-	-	-19,00	0,00
„Forschungsblock“ ⁸	154,698	211,675	137,048	87,470	87,471	93,485	93,485	88,009	90,283
Veränderungen zum Vorjahr <i>in %</i>	-0,70	-21,38	-38,54	-36,18	0,00	6,88	0,00	-5,86	2,58
davon FWF ⁹	20,654	35,946	4,860	-	-	-	-	-	-
Veränderungen zum Vorjahr <i>in %</i>	-21,00	17,20	-	-	-	-	-	-	-

1 Arbeitsbehelf zum Bundesfinanzgesetz; 2006 vorläufiger BVA.

2 Ab Februar 2002 Personal, ab April 2004 Sachaufwand der Zentralleitung in Kapitel 12.

3 Ab 2004 Zahlungen an die Universitäten in anderem Ansatz.

4 Ab 1994 inklusive Universitätsbibliotheken; 5/1996 bis 4/2000 ohne Klinischen Mehraufwand.

5 Bis 10/1998 Bezeichnung „Kunsthochschulen“; ab 1994 inklusive Universitätsbibliotheken an Universitäten der Künste.

6 Ab 1994 ohne Universitätsbibliotheken; ab 1995 ohne Nationalbibliothek und Phonotheek.

7 Ab 1997 ohne BFPZ Arsenal.

8 Ab 1995 ohne Wirtschaftsförderungsfonds; ab 4/2000 ohne FWF.

9 Ab 4/2000 im Kapitel 65 „Verkehr, Innovation und Technologie“.

Tabelle 2.4

Einnahmen und Ausgaben der Universitäten im Rahmen der Teilrechtsfähigkeit in Mio. €, 2001 und 2002

Universität	2001				2002			
	Einnahmen	Ausgaben	Übertrag aus Vorjahren	Saldo per 31.12.2001	Einnahmen	Ausgaben	Übertrag aus Vorjahren	Saldo per 31.12.2002
Insgesamt	233,629	220,550	111,945	125,024	310,207	288,373	132,793	154,626
Universität Wien	39,105	38,716	19,024	19,413	70,689	67,758	24,577	27,508
darunter Medizinische Fakultät	29,832	29,369	12,488	12,950	57,953	56,227	17,324	19,049
Universität Graz	18,247	17,263	8,723	9,707	20,620	17,067	10,462	14,014
darunter Medizinische Fakultät	14,261	12,821	6,932	8,372	16,055	13,687	8,650	11,018
Universität Innsbruck	13,133	12,376	5,461	6,218	16,654	14,282	5,735	8,107
darunter Medizinische Fakultät	6,728	6,662	2,428	2,494	8,153	7,816	2,721	3,058
Universität Salzburg	2,239	2,405	2,046	1,880	2,791	2,457	1,805	2,138
Technische Universität Wien	36,770	32,610	17,461	21,621	35,094	34,243	20,019	20,870
Technische Universität Graz	16,616	14,747	8,406	10,276	19,230	18,122	10,135	11,243
Montanuniversität Leoben	6,316	5,696	2,821	3,441	7,284	6,853	3,593	4,023
Universität f. Bodenkultur Wien	22,383	20,685	11,020	12,717	23,379	21,595	11,941	13,725
Veterinärmedizinische Universität Wien	4,049	4,481	3,012	2,580	6,149	4,430	1,724	3,443
Wirtschaftsuniversität Wien	2,786	2,690	2,524	2,619	3,189	2,881	2,515	2,823
Universität Linz	13,976	12,867	6,430	7,539	13,649	13,212	6,802	7,238
Universität Klagenfurt	5,458	5,551	1,739	1,646	7,170	5,830	1,454	2,795
Universität f. angewandte Kunst Wien	0,409	0,443	0,702	0,668	0,230	0,227	0,129	0,132
Universität f. Musik u. darst. Kunst Wien	0,241	0,180	0,099	0,160	0,883	0,778	2,460	2,565
Universität Mozarteum Salzburg	0,238	0,202	0,259	0,295	0,101	0,130	-0,059	-0,088
Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz	0,252	0,270	0,108	0,090	0,162	0,098	0,041	0,105
Univ. f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz	0,051	0,048	0,038	0,041	0,171	0,271	0,231	0,131
Akademie d. bildenden Künste Wien	0,537	0,467	0,226	0,295	0,601	0,408	0,535	0,728

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 2.5

Programme Unilnfrastruktur I, II und III in Mio. €, Auszahlungen 2002 und 2004 sowie geplante Auszahlungen 2005/06

Universität	Insgesamt	Unilnfrastruktur I ¹ 2002	Unilnfrastruktur II 2004	Unilnfrastruktur III 2005/2006
Insgesamt	140.613.000	52.613.000	18.000.000	70.000.000
Universität Wien	15.289.100	2.691.000	2.050.000	10.548.100
Universität Graz	9.208.100	3.263.000	1.350.000	4.595.100
Universität Innsbruck	20.451.600	13.854.000	1.250.000	5.347.600
Medizinische Universität Wien	10.525.500	-	1.750.000	8.775.500
Medizinische Universität Graz	4.404.600	-	1.100.000	3.304.600
Medizinische Universität Innsbruck	4.046.000	-	946.000	3.100.000
Universität Salzburg	4.620.600	835.000	550.000	3.235.600
Technische Universität Wien	16.616.000	8.792.000	1.850.000	5.974.000
Technische Universität Graz	11.705.200	6.966.000	1.450.000	3.289.200
Montanuniversität Leoben	3.328.000	1.488.000	520.000	1.320.000
Universität f. Bodenkultur Wien	6.952.000	3.031.000	950.000	2.971.000
Veterinärmedizinische Universität Wien	4.134.000	725.000	680.000	2.729.000
Wirtschaftsuniversität Wien	2.311.700	0	728.000	1.583.700
Universität Linz	13.774.200	10.061.000	820.000	2.893.200
Universität Klagenfurt	1.019.400	0	65.000	954.400
Universität f. angewandte Kunst Wien	2.512.000	907.000	190.000	1.415.000
Universität f. Musik u. darst. Kunst Wien	3.564.600	0	490.000	3.074.600
Universität Mozarteum Salzburg	1.803.000	0	250.000	1.553.000
Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz	1.539.900	0	196.000	1.343.900
Univ. f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz	934.500	0	224.000	710.500
Akademie d. bildenden Künste Wien	1.873.000	0	591.000	1.282.000

1 Nur Auszahlungen des Teilbereichs Infrastruktur.

Tabelle 2.6
Rechnungsabschlüsse der Universitäten 2004 in Tsd. €

Universität	Bilanz- summe ¹	Eigen- mittel ²	Sozial- kapital ³	adapt. Nettoumlauf- vermögen ⁴	EGU ⁵
Universität Wien	295.894	140.251	22.944	-7.529	16.328
Universität Graz	65.446	12.471	14.495	-12.690	438
Universität Innsbruck	95.013	14.516	11.615	14.812	4.703
Medizinische Universität Wien	143.527	-5.557	28.172	16.707	1.998
Medizinische Universität Graz	80.524	10.547	11.446	20.639	6.639
Medizinische Universität Innsbruck	40.393	-953	4.969	-497	273
Universität Salzburg	35.295	5.911	6.598	4.312	4.778
Technische Universität Wien	154.651	54.924	10.138	19.520	1.794
Technische Universität Graz	77.212	30.458	5.808	6.944	2.879
Montanuniversität Leoben	23.975	5.660	3.345	1.423	1.470
Universität f. Bodenkultur Wien	73.898	21.714	5.693	10.963	613
Veterinärmedizinische Universität Wien	44.236	14.136	4.215	11.061	1.561
Wirtschaftsuniversität Wien	35.631	8.096	5.685	9.649	-217
Universität Linz	72.601	19.526	7.435	3.359	-1.151
Universität Klagenfurt	36.928	3.533	3.121	155	-214
Universität f. angewandte Kunst Wien	9.748	1.218	2.190	182	1.111
Universität f. Musik u. darst. Kunst Wien	23.373	4.838	6.622	3.429	1.448
Universität Mozarteum Salzburg	16.861	6.331	3.058	1.062	33
Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz	12.713	880	3.375	-1.905	57
Univ. f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz	5.709	1.683	805	1.135	-47
Akademie d. bildenden Künste Wien	10.571	5.040	1.063	615	-256

1 Im Sinne der Vergleichbarkeit wurden von der Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) Saldierungen – etwa „Erhaltene Anzahlungen“ für „Noch nicht abgerechnete Leistungen“ – aufgelöst, was bei einigen Universitäten zu einer Erhöhung der Bilanzsumme geführt hat.

2 Umfasst Bilanzposition „Eigenkapital“ zuzüglich gegebenenfalls eingestellte Investitionszuschüsse und Rücklagen.

3 Langfristige Personalverpflichtungen (Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen sowie Rückstellungen für Jubiläumsgelder).

4 Errechnet sich aus dem Umlaufvermögen (exklusive Vorräte, Betriebsmittel) und Aktiven Rechnungsabgrenzungen minus kurzfristige Fremdmittel (exklusive Rückstellungen für Urlaub und Zeitausgleich) und Passive Rechnungsabgrenzungen.

5 Ergebnis gewöhnlicher Universitätstätigkeit (EGU) laut Gewinn- und Verlustrechnung.

Quelle: Rechnungsabschlüsse der Universitäten; vorläufiges Ergebnis laut Zwischenbericht AWS, Stand 21.07.2005

Tabelle 2.7
Rechnungsabschlüsse der Universitäten 2004, Kennzahlen

Universität	Eigenmittel- quote ¹	Risikokapital- quote ²	Mobilitäts- grad ³	Anlagen- intensität ⁴	Fiktive Schulden- tilgungs- dauer ⁵	Cashflow Rate ⁶
Universität Wien	47,4	55,2	92,7	67,6	1,6	10,8
Universität Graz	19,1	41,2	54,1	76,9	3,2	10,0
Universität Innsbruck	15,3	27,5	129,4	31,1	1,1	11,0
Medizinische Universität Wien	-3,9	15,8	116,5	16,1	5,1	3,9
Medizinische Universität Graz	13,1	27,3	159,4	31,0	2,1	8,3
Medizinische Universität Innsbruck	-2,4	9,9	98,3	28,3	3,1	3,2
Universität Salzburg	16,7	35,4	125,9	39,8	0,9	10,9
Technische Universität Wien	35,5	42,1	126,2	38,5	0,9	7,1
Technische Universität Graz	39,4	47,0	117,9	40,6	0,4	9,0
Montanuniversität Leoben	23,6	37,6	110,5	35,9	1,4	9,0
Universität f. Bodenkultur Wien	29,4	37,1	130,4	32,0	1,2	9,2
Veterinärmedizinische Universität Wien	32,0	41,5	157,4	30,2	0,3	7,2
Wirtschaftsuniversität Wien	22,7	38,7	153,4	22,1	0,5	4,9
Universität Linz	26,9	37,1	108,4	39,8	1,5	9,4
Universität Klagenfurt	9,6	18,0	100,6	24,1	2,1	5,6
Universität f. angewandte Kunst Wien	12,5	35,0	103,8	48,8	1,6	9,9
Universität f. Musik u. darst. Kunst Wien	20,7	49,0	130,4	36,8	1,1	5,7
Universität Mozarteum Salzburg	37,5	55,7	114,8	51,0	1,7	4,6
Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz	6,9	33,5	75,9	52,8	3,9	5,0
Univ. f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz	29,5	43,6	142,1	32,8	0,5	9,8
Akademie d. bildenden Künste Wien	47,7	57,7	117,5	60,5	2,4	3,4

1 Eigenmittel in Relation zur Bilanzsumme.

2 Summe aus Eigenmitteln und Sozialkapital in Relation zur Bilanzsumme.

3 Anteil des Umlaufvermögens an den kurzfristigen Fremdmitteln.

4 Anlagevermögen in Relation zur Bilanzsumme.

5 Dauer in Jahren. Effektivverschuldung (Berechnung gemäß AWS Formel) in Relation zum Cashflow.

6 Cashflow (Berechnung gemäß AWS Formel) in Relation zur universitären Betriebsleistung (laut Gewinn- und Verlustrechnung).

Quelle: Rechnungsabschlüsse der Universitäten; vorläufiges Ergebnis laut Zwischenbericht AWS, Stand 21.07.2005

Tabelle 2.8.1

Budgetkennzahlen der Universität Wien, 1999 bis 2003

(Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)

	1999	2000	2001	2002	2003
Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen)	543,196	586,944	578,102	595,989	546,700
<i>in %</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>
Index (1999=100)	100,0	108,1	106,4	109,7	100,6
davon Personalaufwand	300,994	329,788	333,669	342,429	339,233
<i>in %</i>	<i>55,4</i>	<i>56,2</i>	<i>57,7</i>	<i>57,5</i>	<i>62,1</i>
Index (1999=100)	100,0	109,6	110,9	113,8	112,7
darunter Ausgaben für zugekaufte Lehre	16,585	17,307	15,819	15,134	15,945
<i>in %</i>	<i>3,1</i>	<i>2,9</i>	<i>2,7</i>	<i>2,5</i>	<i>2,9</i>
davon klinischer Mehraufwand	127,983	151,117	125,277	131,078	99,700
<i>in %</i>	<i>23,6</i>	<i>25,7</i>	<i>21,7</i>	<i>22,0</i>	<i>18,2</i>
davon Investitionsausgaben	26,175	16,055	20,408	17,104	10,654
<i>in %</i>	<i>4,8</i>	<i>2,7</i>	<i>3,5</i>	<i>2,9</i>	<i>1,9</i>
davon laufende Ausgaben	88,044	89,984	98,748	105,379	97,113
<i>in %</i>	<i>16,2</i>	<i>15,3</i>	<i>17,1</i>	<i>17,7</i>	<i>17,8</i>
Einnahmen insgesamt	6,761	8,322	28,661	48,393	50,232
darunter zweckgebundene Einnahmen	6,283	8,171	6,325	6,471	7,455
<i>in %</i>	<i>92,9</i>	<i>98,2</i>	<i>22,1</i>	<i>13,4</i>	<i>14,8</i>
darunter Studienbeiträge	-	-	22,173	41,793	42,549
<i>in %</i>	-	-	<i>77,4</i>	<i>86,4</i>	<i>84,7</i>
Drittmittelgebarung					
Einnahmen	40,104	38,067	39,105	70,689	-
Ausgaben	36,265	33,435	38,716	67,758	-
Maßzahlen und Bezugsgrößen¹					
Ausgaben gesamt ²	415,212	435,827	452,825	464,911	447,000
In- und ausl. ord. Stud. im WS	76.008	77.445	65.424	64.595	67.061
In- und ausl. Absolvent/inn/en	4.759	4.375	5.154	4.373	5.806
Ausgaben je ord. Stud. in €	5.463	5.628	6.921	7.197	6.666
Index (1999=100)	100,0	103,0	126,7	131,8	122,0
Ausgaben je Absolvent/in in €	87.248	99.618	87.859	106.314	76.989
Index (1999=100)	100,0	114,2	100,7	121,9	88,2

¹ Studierenden- und Absolventenzahlen: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden).² Ausgaben des Bundes insgesamt; ohne Förderungen und Klinischen Mehraufwand.

Tabelle 2.8.2

Budgetkennzahlen der Universität Graz, 1999 bis 2003

(Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)

	1999	2000	2001	2002	2003
Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen)	292,270	253,406	263,341	279,882	279,163
in %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Index (1999=100)	100,0	86,7	90,1	95,8	95,5
davon Personalaufwand	114,658	124,153	130,000	136,721	132,763
in %	39,2	49,0	49,4	48,8	47,6
Index (1999=100)	100,0	108,3	113,4	119,2	115,8
darunter Ausgaben für zugekaufte Lehre	6,136	7,068	7,338	6,554	6,673
in %	2,1	2,8	2,8	2,3	2,4
davon klinischer Mehraufwand	122,996	94,174	84,129	88,206	96,668
in %	42,1	37,2	31,9	31,5	34,6
davon Investitionsausgaben	10,821	4,903	9,345	15,466	5,006
in %	3,7	1,9	3,5	5,5	1,8
davon laufende Ausgaben	43,795	30,176	39,867	39,489	44,726
in %	15,0	11,9	15,1	14,1	16,0
Einnahmen insgesamt	2,959	3,398	11,428	18,069	18,854
darunter zweckgebundene Einnahmen	2,630	3,111	3,362	3,296	3,715
in %	88,9	91,5	29,4	18,2	19,7
darunter Studienbeiträge	-	-	7,939	14,715	15,050
in %	-	-	69,5	81,4	79,8
Drittmittelgebarung					
Einnahmen	13,920	17,917	18,247	20,620	-
Ausgaben	14,810	16,735	17,263	17,067	-
Maßzahlen und Bezugsgrößen¹					
Ausgaben gesamt ²	169,274	159,232	179,213	191,677	182,495
In- und ausl. ord. Stud. im WS	30.439	30.388	23.071	22.533	23.357
In- und ausl. Absolvent/inn/en	1.883	1.843	2.120	2.354	2.352
Ausgaben je ord. Stud. in €	5.561	5.240	7.768	8.506	7.813
Index (1999=100)	100,0	94,2	139,7	153,0	140,5
Ausgaben je Absolvent/in in €	89.896	86.398	84.534	81.426	77.591
Index (1999=100)	100,0	96,1	94,0	90,6	86,3

1 Studierenden- und Absolventenzahlen: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden).

2 Ausgaben des Bundes insgesamt; ohne Förderungen und Klinischen Mehraufwand.

Tabelle 2.8.3

Budgetkennzahlen der Universität Innsbruck, 1999 bis 2003
(Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)

	1999	2000	2001	2002	2003
Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen)	244,566	245,296	263,104	257,540	285,813
in %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Index (1999=100)	100,0	100,3	107,6	105,3	116,9
davon Personalaufwand	123,785	133,234	138,702	144,971	145,794
in %	50,6	54,3	52,7	56,3	51,0
Index (1999=100)	100,0	107,6	112,1	117,1	117,8
darunter Ausgaben für zugekaufte Lehre	6,494	7,283	7,786	8,762	9,089
in %	2,7	3,0	3,0	3,4	3,2
davon klinischer Mehraufwand	71,745	75,507	71,970	57,455	78,847
in %	29,3	30,8	27,4	22,3	27,6
davon Investitionsausgaben	20,934	9,654	11,958	13,205	12,770
in %	8,6	3,9	4,5	5,1	4,5
davon laufende Ausgaben	28,101	26,901	40,474	41,908	48,402
in %	11,5	11,0	15,4	16,3	16,9
Einnahmen insgesamt	3,715	4,210	13,176	20,625	21,170
darunter zweckgebundene Einnahmen	3,249	3,731	4,613	4,705	5,121
in %	87,5	88,6	35,0	22,8	24,2
darunter Studienbeiträge	-	-	7,936	15,020	15,415
in %	-	-	60,2	72,8	72,8
Drittmittelgebarung					
Einnahmen	8,496	11,303	13,133	16,654	-
Ausgaben	7,853	9,959	12,376	14,282	-
Maßzahlen und Bezugsgrößen¹					
Ausgaben gesamt ²	172,820	169,789	191,135	200,084	206,966
In- und ausl. ord. Stud. im WS	27.385	27.251	22.191	22.190	22.641
In- und ausl. Absolvent/inn/en	2.039	1.951	2.234	2.465	2.502
Ausgaben je ord. Stud. in €	6.311	6.231	8.613	9.017	9.141
Index (1999=100)	100,0	98,7	136,5	142,9	144,9
Ausgaben je Absolvent/in in €	84.757	87.027	85.557	81.170	82.720
Index (1999=100)	100,0	102,7	100,9	95,8	97,6

1 Studierenden- und Absolventenzahlen: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden).

2 Ausgaben des Bundes insgesamt; ohne Förderungen und Klinischen Mehraufwand.

Tabelle 2.8.4

Budgetkennzahlen der Universität Salzburg, 1999 bis 2003
(Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)

	1999	2000	2001	2002	2003
Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen)	72,539	68,994	77,558	80,505	80,077
in %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Index (1999=100)	100,0	95,1	106,9	111,0	110,4
davon Personalaufwand	51,272	52,356	52,869	54,172	56,807
in %	70,7	75,9	68,2	67,3	70,9
Index (1999=100)	100,0	102,1	103,1	105,7	110,8
darunter Ausgaben für zugekaufte Lehre	2,797	2,941	2,798	2,860	3,078
in %	3,9	4,3	3,6	3,6	3,8
davon Investitionsausgaben	4,251	2,344	3,673	5,859	2,391
in %	5,9	3,4	4,7	7,3	3,0
davon laufende Ausgaben	17,017	14,294	21,016	20,474	20,879
in %	23,5	20,7	27,1	25,4	26,1
Einnahmen insgesamt	2,016	2,364	5,743	9,011	9,233
darunter zweckgebundene Einnahmen	1,944	2,303	2,149	2,256	4,208
in %	96,5	97,4	37,4	25,0	45,6
darunter Studienbeiträge	-	-	3,502	6,686	4,958
in %	-	-	61,0	74,2	53,7
Drittmittelgebarung					
Einnahmen	1,731	1,908	2,239	2,791	-
Ausgaben	1,541	1,552	2,405	2,457	-
Maßzahlen und Bezugsgrößen¹					
Ausgaben gesamt	72,539	68,994	77,558	80,505	80,077
In- und ausl. ord. Stud. im WS	11.966	11.824	9.812	9.833	9.931
In- und ausl. Absolvent/inn/en	966	882	994	1.096	1.250
Ausgaben je ord. Stud. in €	6.062	5.835	7.904	8.187	8.063
Index (1999=100)	100,0	96,3	130,4	135,1	133,0
Ausgaben je Absolvent/in in €	75.093	78.225	78.026	73.454	64.062
Index (1999=100)	100,0	104,2	103,9	97,8	85,3

1 Studierenden- und Absolventenzahlen: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden).

Tabelle 2.8.5

Budgetkennzahlen der Technischen Universität Wien, 1999 bis 2003
(Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)

	1999	2000	2001	2002	2003
Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen)	137,403	135,123	147,761	162,836	153,054
in %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Index (1999=100)	100,0	98,3	107,5	118,5	111,4
davon Personalaufwand	83,959	87,626	90,435	93,027	95,210
in %	61,1	64,8	61,2	57,1	62,2
Index (1999=100)	100,0	104,4	107,7	110,8	113,4
darunter Ausgaben für zugekaufte Lehre	1,742	2,060	2,048	2,678	2,726
in %	1,3	1,5	1,4	1,6	1,8
davon Investitionsausgaben	11,175	5,768	7,611	17,170	4,176
in %	8,1	4,3	5,2	10,5	2,7
davon laufende Ausgaben	42,269	41,730	49,714	52,639	53,669
in %	30,8	30,9	33,6	32,3	35,1
Einnahmen insgesamt	1,894	2,440	8,021	12,813	12,954
darunter zweckgebundene Einnahmen	1,511	1,974	2,546	2,703	2,977
in %	79,8	80,9	31,7	21,1	23,0
darunter Studienbeiträge	-	-	5,137	9,475	9,498
in %	-	-	64,0	73,9	73,3
Drittmittelgebarung					
Einnahmen	25,469	30,148	36,770	35,094	-
Ausgaben	24,969	26,663	32,610	34,243	-
Maßzahlen und Bezugsgrößen¹					
Ausgaben gesamt	137,403	135,123	147,761	162,836	153,054
In- und ausl. ord. Stud. im WS	19.656	19.250	15.777	15.248	15.613
In- und ausl. Absolvent/inn/en	1.238	1.253	1.279	1.255	1.259
Ausgaben je ord. Stud. in €	6.990	7.019	9.366	10.679	9.803
Index (1999=100)	100,0	100,4	134,0	152,8	140,2
Ausgaben je Absolvent/in in €	110.988	107.840	115.528	129.750	121.568
Index (1999=100)	100,0	97,2	104,1	116,9	109,5

1 Studierenden- und Absolventenzahlen: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden).

Tabelle 2.8.6

Budgetkennzahlen der Technischen Universität Graz, 1999 bis 2003
(Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)

	1999	2000	2001	2002	2003
Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen)	81,264	82,433	83,806	92,397	90,659
in %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Index (1999=100)	100,0	101,4	103,1	113,7	111,6
davon Personalaufwand	52,676	54,990	55,725	56,788	60,341
in %	64,8	66,7	66,5	61,5	66,6
Index (1999=100)	100,0	104,4	105,8	107,8	114,6
darunter Ausgaben für zugekaufte Lehre	1,170	1,429	1,326	1,580	2,074
in %	1,4	1,7	1,6	1,7	2,3
davon Investitionsausgaben	12,593	11,651	5,354	11,394	7,023
in %	15,5	14,1	6,4	12,3	7,7
davon laufende Ausgaben	15,995	15,792	22,727	24,216	23,294
in %	19,7	19,2	27,1	26,2	25,7
Einnahmen insgesamt	0,885	1,510	4,734	7,332	7,944
darunter zweckgebundene Einnahmen	0,808	1,427	1,955	2,236	2,834
in %	91,3	94,5	41,3	30,5	35,7
darunter Studienbeiträge	-	-	2,701	5,080	5,087
in %	-	-	57,1	69,3	64,0
Drittmittelgebarung					
Einnahmen	14,612	16,146	16,616	19,230	-
Ausgaben	14,109	14,810	14,747	18,122	-
Maßzahlen und Bezugsgrößen¹					
Ausgaben gesamt	81,264	82,433	83,806	92,397	90,659
In- und ausl. ord. Stud. im WS	11.009	10.696	8.415	8.024	8.155
In- und ausl. Absolvent/inn/en	862	913	1.094	784	945
Ausgaben je ord. Stud. in €	7.382	7.707	9.959	11.515	11.117
Index (1999=100)	100,0	104,4	134,9	156,0	150,6
Ausgaben je Absolvent/in in €	94.273	90.289	76.605	117.854	95.935
Index (1999=100)	100,0	95,8	81,3	125,0	101,8

¹ Studierenden- und Absolventenzahlen: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden).

Tabelle 2.8.7

Budgetkennzahlen der Montanuniversität Leoben, 1999 bis 2003
(Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)

	1999	2000	2001	2002	2003
Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen)	25,893	24,331	27,812	29,576	28,040
in %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Index (1999=100)	100,0	94,0	107,4	114,2	108,3
davon Personalaufwand	17,400	18,127	18,911	19,274	20,073
in %	67,2	74,5	68,0	65,2	71,6
Index (1999=100)	100,0	104,2	108,7	110,8	115,4
darunter Ausgaben für zugekaufte Lehre	0,719	0,734	0,758	0,857	0,857
in %	2,8	3,0	2,7	2,9	3,1
davon Investitionsausgaben	2,935	1,074	1,841	2,423	2,355
in %	11,3	4,4	6,6	8,2	8,4
davon laufende Ausgaben	5,557	5,130	7,060	7,880	5,612
in %	21,5	21,1	25,4	26,6	20,0
Einnahmen insgesamt	0,231	0,282	1,060	1,546	1,870
darunter zweckgebundene Einnahmen	0,210	0,263	0,454	0,456	0,758
in %	90,7	93,3	42,8	29,5	40,5
darunter Studienbeiträge	-	-	0,562	1,066	1,097
in %	-	-	53,0	69,0	58,7
Drittmittelgebarung					
Einnahmen	4,403	4,562	6,316	7,284	-
Ausgaben	3,999	4,386	5,696	6,853	-
Maßzahlen und Bezugsgrößen¹					
Ausgaben gesamt	25,893	24,331	27,812	29,576	28,040
In- und ausl. ord. Stud. im WS	2.091	1.911	1.686	1.719	1.792
In- und ausl. Absolvent/inn/en	254	168	196	187	165
Ausgaben je ord. Stud. in €	12.383	12.732	16.496	17.205	15.647
Index (1999=100)	100,0	102,8	133,2	138,9	126,4
Ausgaben je Absolvent/in in €	101.939	144.828	141.897	158.161	169.940
Index (1999=100)	100,0	142,1	139,2	155,2	166,7

¹ Studierenden- und Absolventenzahlen: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden).

Tabelle 2.8.8

Budgetkennzahlen der Universität für Bodenkultur Wien, 1999 bis 2003
(Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)

	1999	2000	2001	2002	2003
Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen)	60,865	58,586	61,317	69,466	66,527
in %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Index (1999=100)	100,0	96,3	100,7	114,1	109,3
davon Personalaufwand	31,413	32,457	33,586	34,611	35,998
in %	51,6	55,4	54,8	49,8	54,1
Index (1999=100)	100,0	103,3	106,9	110,2	114,6
darunter Ausgaben für zugekaufte Lehre	0,947	0,951	1,050	1,269	1,205
in %	1,6	1,6	1,7	1,8	1,8
davon Investitionsausgaben	3,615	1,154	2,277	5,476	2,070
in %	5,9	2,0	3,7	7,9	3,1
davon laufende Ausgaben	25,837	24,975	25,455	29,378	28,459
in %	42,4	42,6	41,5	42,3	42,8
Einnahmen insgesamt	0,784	0,770	2,379	4,085	3,957
darunter zweckgebundene Einnahmen	0,579	0,677	0,782	1,031	1,303
in %	73,8	87,9	32,9	25,2	32,9
darunter Studienbeiträge	-	-	1,425	2,660	2,619
in %	-	-	59,9	65,1	66,2
Drittmittelgebarung					
Einnahmen	16,937	20,283	22,383	23,379	-
Ausgaben	17,687	18,706	20,685	21,595	-
Maßzahlen und Bezugsgrößen¹					
Ausgaben gesamt	60,865	58,586	61,317	69,466	66,527
In- und ausl. ord. Stud. im WS	5.872	5.422	4.395	4.112	4.239
In- und ausl. Absolvent/inn/en	475	542	543	495	560
Ausgaben je ord. Stud. in €	10.365	10.805	13.952	16.893	15.694
Index (1999=100)	100,0	104,2	134,6	163,0	151,4
Ausgaben je Absolvent/in in €	128.137	108.092	112.923	140.335	118.797
Index (1999=100)	100,0	84,4	88,1	109,5	92,7

1 Studierenden- und Absolventenzahlen: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden).

Tabelle 2.8.9

Budgetkennzahlen der Veterinärmedizinischen Universität Wien, 1999 bis 2003
(Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)

	1999	2000	2001	2002	2003
Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen)	72,188	74,092	76,915	78,402	77,721
<i>in %</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>
Index (1999=100)	100,0	102,6	106,5	108,6	107,7
davon Personalaufwand	23,778	25,241	26,501	26,609	27,968
<i>in %</i>	<i>32,9</i>	<i>34,1</i>	<i>34,5</i>	<i>33,9</i>	<i>36,0</i>
Index (1999=100)	100,0	106,2	111,5	111,9	117,6
darunter Ausgaben für zugekaufte Lehre	0,888	1,383	1,615	1,438	1,404
<i>in %</i>	<i>1,2</i>	<i>1,9</i>	<i>2,1</i>	<i>1,8</i>	<i>1,8</i>
davon Investitionsausgaben	1,717	1,865	1,837	3,163	1,692
<i>in %</i>	<i>2,4</i>	<i>2,5</i>	<i>2,4</i>	<i>4,0</i>	<i>2,2</i>
davon laufende Ausgaben	46,692	46,986	48,576	48,631	48,061
<i>in %</i>	<i>64,7</i>	<i>63,4</i>	<i>63,2</i>	<i>62,0</i>	<i>61,8</i>
Einnahmen insgesamt	3,209	3,579	4,853	5,925	6,601
darunter zweckgebundene Einnahmen	2,974	3,337	3,904	4,413	5,253
<i>in %</i>	<i>92,7</i>	<i>93,3</i>	<i>80,4</i>	<i>74,5</i>	<i>79,6</i>
darunter Studienbeiträge	-	-	0,707	1,316	1,307
<i>in %</i>	-	-	<i>14,6</i>	<i>22,2</i>	<i>19,8</i>
Drittmittelgebarung					
Einnahmen	3,566	3,512	4,049	6,149	-
Ausgaben	3,267	3,243	4,481	4,430	-
Maßzahlen und Bezugsgrößen¹					
Ausgaben gesamt	72,188	74,092	76,915	78,402	77,721
In- und ausl. ord. Stud. im WS	2.298	2.249	2.037	1.951	2.141
In- und ausl. Absolvent/inn/en	221	224	251	248	208
Ausgaben je ord. Stud. in €	31.413	32.944	37.759	40.186	36.301
Index (1999=100)	100,0	104,9	120,2	127,9	115,6
Ausgaben je Absolvent/in in €	326.641	330.767	306.436	316.138	373.659
Index (1999=100)	100,0	101,3	93,8	96,8	114,4

1 Studierenden- und Absolventenzahlen: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden).

Tabelle 2.8.10

Budgetkennzahlen der Wirtschaftsuniversität Wien, 1999 bis 2003
(Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)

	1999	2000	2001	2002	2003
Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen)	51,680	50,730	59,236	58,880	63,820
<i>in %</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>
Index (1999=100)	100,0	98,2	114,6	113,9	123,5
davon Personalaufwand	34,535	36,229	36,855	38,593	41,342
<i>in %</i>	<i>66,8</i>	<i>71,4</i>	<i>62,2</i>	<i>65,5</i>	<i>64,8</i>
Index (1999=100)	100,0	104,9	106,7	111,7	119,7
darunter Ausgaben für zugekaufte Lehre	3,035	3,570	3,705	3,972	4,420
<i>in %</i>	<i>5,9</i>	<i>7,0</i>	<i>6,3</i>	<i>6,7</i>	<i>6,9</i>
davon Investitionsausgaben	3,818	1,818	3,698	2,368	2,823
<i>in %</i>	<i>7,4</i>	<i>3,6</i>	<i>6,2</i>	<i>4,0</i>	<i>4,4</i>
davon laufende Ausgaben	13,327	12,683	18,682	17,920	19,655
<i>in %</i>	<i>25,8</i>	<i>25,0</i>	<i>31,5</i>	<i>30,4</i>	<i>30,8</i>
Einnahmen insgesamt	2,706	2,500	7,812	12,933	13,883
darunter zweckgebundene Einnahmen	2,362	2,140	2,476	2,128	2,795
<i>in %</i>	<i>87,3</i>	<i>85,6</i>	<i>31,7</i>	<i>16,5</i>	<i>20,1</i>
darunter Studienbeiträge	-	-	5,300	10,777	11,049
<i>in %</i>	-	-	<i>67,9</i>	<i>83,3</i>	<i>79,6</i>
Drittmittelgebarung					
Einnahmen	5,251	5,910	2,786	3,189	-
Ausgaben	4,533	5,242	2,690	2,881	-
Maßzahlen und Bezugsgrößen¹					
Ausgaben gesamt	51,680	50,730	59,236	58,880	63,820
In- und ausl. ord. Stud. im WS	22.022	22.295	18.900	21.050	20.149
In- und ausl. Absolvent/inn/en	1.271	1.313	1.257	1.257	1.426
Ausgaben je ord. Stud. in €	2.347	2.275	3.134	2.797	3.167
Index (1999=100)	100,0	97,0	133,6	119,2	135,0
Ausgaben je Absolvent/in in €	40.661	38.636	47.125	46.842	44.754
Index (1999=100)	100,0	95,0	115,9	115,2	110,1

1 Studierenden- und Absolventenzahlen: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden).

Tabelle 2.8.11

Budgetkennzahlen der Universität Linz, 1999 bis 2003

(Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)

	1999	2000	2001	2002	2003
Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen)	59,215	58,495	66,630	75,887	75,057
in %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Index (1999=100)	100,0	98,8	112,5	128,2	126,8
davon Personalaufwand	44,085	45,593	47,214	48,223	51,203
in %	74,4	77,9	70,9	63,5	68,2
Index (1999=100)	100,0	103,4	107,1	109,4	116,1
darunter Ausgaben für zugekaufte Lehre	2,705	3,055	3,029	3,265	4,067
in %	4,6	5,2	4,5	4,3	5,4
davon Investitionsausgaben	4,169	1,874	4,742	11,039	7,517
in %	7,0	3,2	7,1	14,5	10,0
davon laufende Ausgaben	10,961	11,028	14,674	16,625	16,337
in %	18,5	18,9	22,0	21,9	21,8
Einnahmen insgesamt	2,374	2,721	6,537	10,807	12,498
darunter zweckgebundene Einnahmen	2,319	2,667	3,467	3,847	4,617
in %	97,7	98,0	53,0	35,6	36,9
darunter Studienbeiträge	-	-	3,026	6,917	7,856
in %	-	-	46,3	64,0	62,9
Drittmittelgebarung					
Einnahmen	9,636	13,029	13,976	13,649	-
Ausgaben	9,424	11,919	12,867	13,212	-
Maßzahlen und Bezugsgrößen¹					
Ausgaben gesamt	59,215	58,495	66,630	75,887	75,057
In- und ausl. ord. Stud. im WS	13.494	13.753	11.446	10.441	11.104
In- und ausl. Absolvent/inn/en	882	964	955	978	1.042
Ausgaben je ord. Stud. in €	4.388	4.253	5.821	7.268	6.759
Index (1999=100)	100,0	96,9	132,7	165,6	154,0
Ausgaben je Absolvent/in in €	67.137	60.680	69.770	77.594	72.032
Index (1999=100)	100,0	90,4	103,9	115,6	107,3

1 Studierenden- und Absolventenzahlen: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden).

Tabelle 2.8.12

Budgetkennzahlen der Universität Klagenfurt, 1999 bis 2003
(Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)

	1999	2000	2001	2002	2003
Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen)	30,995	33,016	35,660	37,331	36,452
in %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Index (1999=100)	100,0	106,5	115,1	120,4	117,6
davon Personalaufwand	23,667	25,167	26,086	26,713	28,064
in %	76,4	76,2	73,2	71,6	77,0
Index (1999=100)	100,0	106,3	110,2	112,9	118,6
darunter Ausgaben für zugekaufte Lehre	1,377	1,627	1,748	1,686	1,897
in %	4,4	4,9	4,9	4,5	5,2
davon Investitionsausgaben	1,835	1,498	1,938	2,727	0,675
in %	5,9	4,5	5,4	7,3	1,9
davon laufende Ausgaben	5,492	6,352	7,635	7,891	7,713
in %	17,7	19,2	21,4	21,1	21,2
Einnahmen insgesamt	0,672	0,912	3,117	4,908	5,561
darunter zweckgebundene Einnahmen	0,664	0,903	1,267	1,352	1,774
in %	98,8	99,0	40,7	27,5	31,9
darunter Studienbeiträge	-	-	1,843	3,549	3,780
in %	-	-	59,1	72,3	68,0
Drittmittelgebarung					
Einnahmen	2,725	0,730	5,458	7,170	-
Ausgaben	2,290	0,602	5,551	5,830	-
Maßzahlen und Bezugsgrößen¹					
Ausgaben gesamt	30,995	33,016	35,660	37,331	36,452
In- und ausl. ord. Stud. im WS	6.316	6.748	5.247	5.409	5.739
In- und ausl. Absolvent/inn/en	266	366	359	623	542
Ausgaben je ord. Stud. in €	4.907	4.893	6.796	6.902	6.352
Index (1999=100)	100,0	99,7	138,5	140,6	129,4
Ausgaben je Absolvent/in in €	116.521	90.208	99.330	59.921	67.254
Index (1999=100)	100,0	77,4	85,2	51,4	57,7

1 Studierenden- und Absolventenzahlen: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden).

Tabelle 2.8.13

Budgetkennzahlen der Universität für angewandte Kunst Wien, 1999 bis 2003
(Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)

	1999	2000	2001	2002	2003
Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen)	18,525	19,341	20,893	22,632	22,209
in %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Index (1999=100)	100,0	104,4	112,8	122,2	119,9
davon Personalaufwand	12,981	13,904	14,902	15,235	15,735
in %	70,1	71,9	71,3	67,3	70,8
Index (1999=100)	100,0	107,1	114,8	117,4	121,2
darunter Ausgaben für zugekaufte Lehre	2,067	1,918	2,037	1,844	1,700
in %	11,2	9,9	9,7	8,1	7,7
davon Investitionsausgaben	0,815	0,664	0,983	1,630	0,635
in %	4,4	3,4	4,7	7,2	2,9
davon laufende Ausgaben	4,729	4,774	5,008	5,766	5,840
in %	25,5	24,7	24,0	25,5	26,3
Einnahmen insgesamt	0,109	0,120	0,423	0,733	0,787
darunter zweckgebundene Einnahmen	0,094	0,105	0,068	0,077	0,084
in %	85,9	87,2	16,0	10,4	10,7
darunter Studienbeiträge	-	-	0,343	0,654	0,688
in %	-	-	81,3	89,1	87,4
Drittmittelgebarung					
Einnahmen	0,095	0,136	0,409	0,230	-
Ausgaben	0,099	0,083	0,443	0,227	-
Maßzahlen und Bezugsgrößen¹					
Ausgaben gesamt	18,525	19,341	20,893	22,632	22,209
In- und ausl. ord. Stud. im WS	944	1.043	1.078	1.108	1.194
In- und ausl. Absolvent/inn/en	114	106	101	116	100
Ausgaben je ord. Stud. in €	19.624	18.544	19.381	20.426	18.601
Index (1999=100)	100,0	94,5	98,8	104,1	94,8
Ausgaben je Absolvent/in in €	162.502	182.466	206.859	195.100	222.090
Index (1999=100)	100,0	112,3	127,3	120,1	136,7

1 Studierenden- und Absolventenzahlen: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden).

Tabelle 2.8.14

Budgetkennzahlen der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, 1999 bis 2003
(Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)

	1999	2000	2001	2002	2003
Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen)	55,109	55,032	53,652	50,062	51,176
in %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Index (1999=100)	100,0	99,9	97,4	90,8	92,9
davon Personalaufwand	38,979	41,229	39,998	42,090	44,387
in %	70,7	74,9	74,6	84,1	86,7
Index (1999=100)	100,0	105,8	102,6	108,0	113,9
darunter Ausgaben für zugekaufte Lehre	4,534	4,795	4,772	4,552	4,061
in %	8,2	8,7	8,9	9,1	7,9
davon Investitionsausgaben	4,476	2,112	1,825	2,206	0,949
in %	8,1	3,8	3,4	4,4	1,9
davon laufende Ausgaben	11,655	11,691	11,829	5,766	5,840
in %	21,1	21,2	22,0	11,5	11,4
Einnahmen insgesamt	0,566	0,676	1,614	2,412	2,597
darunter zweckgebundene Einnahmen	0,541	0,647	0,713	0,715	0,860
in %	95,7	95,6	44,2	29,7	33,1
darunter Studienbeiträge	-	-	0,872	1,663	1,703
in %	-	-	54,0	69,0	65,6
Drittmittelgebarung					
Einnahmen	0,156	0,210	0,241	0,883	-
Ausgaben	0,151	0,227	0,180	0,778	-
Maßzahlen und Bezugsgrößen¹					
Ausgaben gesamt	55,109	55,032	53,652	50,062	51,176
In- und ausl. ord. Stud. im WS	2.359	2.412	2.436	2.430	2.537
In- und ausl. Absolvent/inn/en	220	201	197	210	240
Ausgaben je ord. Stud. in €	23.361	22.816	22.025	20.602	20.172
Index (1999=100)	100,0	97,7	94,3	88,2	86,3
Ausgaben je Absolvent/in in €	250.497	273.790	272.345	238.392	213.232
Index (1999=100)	100,0	109,3	108,7	95,2	85,1

1 Studierenden- und Absolventenzahlen: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden).

Tabelle 2.8.15

Budgetkennzahlen der Universität Mozarteum Salzburg, 1999 bis 2003
(Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)

	1999	2000	2001	2002	2003
Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen)	26,657	26,714	27,763	29,907	28,241
in %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Index (1999=100)	100,0	100,2	104,2	112,2	105,9
davon Personalaufwand	20,370	21,516	22,208	23,737	23,064
in %	76,4	80,5	80,0	79,4	81,7
Index (1999=100)	100,0	105,6	109,0	116,5	113,2
darunter Ausgaben für zugekaufte Lehre	3,475	3,441	2,764	2,802	2,552
in %	13,0	12,9	10,0	9,4	9,0
davon Investitionsausgaben	0,989	0,720	1,285	1,194	0,390
in %	3,7	2,7	4,6	4,0	1,4
davon laufende Ausgaben	5,298	4,478	4,271	4,976	4,787
in %	19,9	16,8	15,4	16,6	17,0
Einnahmen insgesamt	0,676	0,717	0,747	1,357	1,398
darunter zweckgebundene Einnahmen	0,674	0,713	0,228	0,362	0,386
in %	99,7	99,5	30,5	26,7	27,6
darunter Studienbeiträge	-	-	0,516	0,991	1,010
in %	-	-	69,0	73,0	72,2
Drittmittelgebarung					
Einnahmen	0,736	0,213	0,238	0,101	-
Ausgaben	0,682	0,232	0,202	0,130	-
Maßzahlen und Bezugsgrößen¹					
Ausgaben gesamt	26,657	26,714	27,763	29,907	28,241
In- und ausl. ord. Stud. im WS	1.501	1.527	1.386	1.374	1.404
In- und ausl. Absolvent/inn/en	135	112	132	127	157
Ausgaben je ord. Stud. in €	17.759	17.494	20.031	21.766	20.115
Index (1999=100)	100,0	98,5	112,8	122,6	113,3
Ausgaben je Absolvent/in in €	197.458	238.519	210.329	235.485	179.879
Index (1999=100)	100,0	120,8	106,5	119,3	91,1

1 Studierenden- und Absolventenzahlen: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden).

Tabelle 2.8.16

Budgetkennzahlen der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, 1999 bis 2003
(Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)

	1999	2000	2001	2002	2003
Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen)	23,494	24,444	26,533	27,405	27,411
in %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Index (1999=100)	100,0	104,0	112,9	116,6	116,7
davon Personalaufwand	19,582	20,532	21,498	21,874	22,234
in %	83,3	84,0	81,0	79,8	81,1
Index (1999=100)	100,0	104,9	109,8	111,7	113,5
darunter Ausgaben für zugekaufte Lehre	2,718	2,818	2,859	2,629	2,261
in %	11,6	11,5	10,8	9,6	8,2
davon Investitionsausgaben	0,868	0,708	0,967	1,039	0,418
in %	3,7	2,9	3,6	3,8	1,5
davon laufende Ausgaben	3,044	3,204	4,068	4,493	4,760
in %	13,0	13,1	15,3	16,4	17,4
Einnahmen insgesamt	0,187	0,216	0,162	0,884	0,985
darunter zweckgebundene Einnahmen	0,157	0,195	0,145	0,148	0,244
in %	84,0	90,4	89,2	16,7	24,8
darunter Studienbeiträge	-	-	0,000	0,708	0,725
in %	-	-	0,0	80,1	73,6
Drittmittelgebarung					
Einnahmen	0,375	0,354	0,252	0,162	-
Ausgaben	0,295	0,458	0,270	0,098	-
Maßzahlen und Bezugsgrößen¹					
Ausgaben gesamt	23,494	24,444	26,533	27,405	27,411
In- und ausl. ord. Stud. im WS	1.439	1.228	1.192	1.187	1.234
In- und ausl. Absolvent/inn/en	113	104	112	96	124
Ausgaben je ord. Stud. in €	16.327	19.905	22.259	23.088	22.213
Index (1999=100)	100,0	121,9	136,3	141,4	136,1
Ausgaben je Absolvent/in in €	207.914	235.036	236.902	285.473	221.057
Index (1999=100)	100,0	113,0	113,9	137,3	106,3

1 Studierenden- und Absolventenzahlen: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden).

Tabelle 2.8.17

Budgetkennzahlen der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, 1999 bis 2003
(Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)

	1999	2000	2001	2002	2003
Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen)	8,446	9,052	10,311	11,223	10,177
in %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Index (1999=100)	100,0	107,2	122,1	132,9	120,5
davon Personalaufwand	5,798	6,676	6,876	7,101	7,055
in %	68,7	73,8	66,7	63,3	69,3
Index (1999=100)	100,0	115,1	118,6	122,5	121,7
darunter Ausgaben für zugekaufte Lehre	0,805	0,888	0,750	0,757	0,794
in %	9,5	9,8	7,3	6,7	7,8
davon Investitionsausgaben	0,383	0,310	0,840	1,550	0,439
in %	4,5	3,4	8,1	13,8	4,3
davon laufende Ausgaben	2,264	2,066	2,595	2,571	2,684
in %	26,8	22,8	25,2	22,9	26,4
Einnahmen insgesamt	0,243	0,223	0,542	0,622	0,672
darunter zweckgebundene Einnahmen	0,062	0,071	0,111	0,070	0,178
in %	25,5	31,7	20,5	11,3	26,4
darunter Studienbeiträge	-	-	0,240	0,463	0,475
in %	-	-	44,2	74,4	70,7
Drittmittelgebarung					
Einnahmen	0,402	0,707	0,051	0,171	-
Ausgaben	0,481	0,524	0,048	0,271	-
Maßzahlen und Bezugsgrößen¹					
Ausgaben gesamt	8,446	9,052	10,311	11,223	10,177
In- und ausl. ord. Stud. im WS	700	713	700	714	757
In- und ausl. Absolvent/inn/en	41	75	66	95	76
Ausgaben je ord. Stud. in €	12.065	12.696	14.730	15.718	13.444
Index (1999=100)	100,0	105,2	122,1	130,3	111,4
Ausgaben je Absolvent/in in €	205.993	120.699	156.225	118.134	133.912
Index (1999=100)	100,0	58,6	75,8	57,3	65,0

1 Studierenden- und Absolventenzahlen: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden).

Tabelle 2.8.18

Budgetkennzahlen der Akademie der bildenden Künste Wien, 1999 bis 2003
(Rechnungsabschluss in Mio. €, wenn nicht anders angegeben)

	1999	2000	2001	2002	2003
Ausgaben des Bundes insgesamt (ohne Förderungen)	15,851	16,532	17,640	17,873	17,905
in %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Index (1999=100)	100,0	104,3	111,3	112,8	113,0
davon Personalaufwand	8,933	9,784	10,211	10,325	10,664
in %	56,4	59,2	57,9	57,8	59,6
Index (1999=100)	100,0	109,5	114,3	115,6	119,4
darunter Ausgaben für zugekaufte Lehre	1,699	1,793	1,143	1,036	1,100
in %	10,7	10,8	6,5	5,8	6,1
davon Investitionsausgaben	0,543	0,365	0,772	0,904	0,424
in %	3,4	2,2	4,4	5,1	2,4
davon laufende Ausgaben	6,375	6,384	6,657	6,643	6,817
in %	40,2	38,6	37,7	37,2	38,1
Einnahmen insgesamt	0,131	0,160	0,420	0,681	0,707
darunter zweckgebundene Einnahmen	0,117	0,149	0,145	0,144	0,137
in %	89,5	93,2	34,6	21,2	19,4
darunter Studienbeiträge	-	-	0,263	0,525	0,557
in %	-	-	62,7	77,1	78,7
Drittmittelgebarung					
Einnahmen	5,239	1,731	0,537	0,601	-
Ausgaben	5,120	1,453	0,467	0,408	-
Maßzahlen und Bezugsgrößen¹					
Ausgaben gesamt	15,851	16,532	17,640	17,873	17,905
In- und ausl. ord. Stud. im WS	877	910	855	844	916
In- und ausl. Absolvent/inn/en	71	90	111	104	111
Ausgaben je ord. Stud. in €	18.074	18.167	20.631	21.176	19.547
Index (1999=100)	100,0	100,5	114,1	117,2	108,1
Ausgaben je Absolvent/in in €	223.253	183.692	158.916	171.854	161.306
Index (1999=100)	100,0	82,3	71,2	77,0	72,3

1 Studierenden- und Absolventenzahlen: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden).

3 Personal

Die Universitäten zählen derzeit knapp 21.400 Beschäftigte (Vollzeitäquivalente) – davon sind 45,3 % Frauen. Etwa die Hälfte (10.630) der Beschäftigten entfällt auf das wissenschaftliche und künstlerische Personal. Diese Personalkategorie gliedert sich in Professor/inn/en sowie Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal. Innerhalb der Kategorie Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal sind 31,4 % Frauen. Darunter zeichnet sich das habilitierte Personal durch einen Frauenanteil von 17,1 % aus. Die Zahl der Professor/inn/en beträgt aktuell 2.084 Personen – davon entfallen 289 Professuren auf Frauen, das sind 13,9 %. In den nächsten fünf Jahren werden mehr als 40 % der Professuren vakant.

Für den Vergleich seit der letzten Berichtsperiode ist zu beachten, dass 2005 erstmals Datenmeldungen der Universitäten vorliegen und nicht mehr das Personalinformationssystem des Bundes als Quelle herangezogen wird. Aufgrund geänderter rechtlicher Zuordnung kommt es innerhalb einzel-

ner Kategorien zu Brüchen in den Zeitreihen (vgl. Band 1, Kapitel 2.1). Der Rückgang des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals von 2004 auf 2005 um rund 370 Vollzeitäquivalente ist für Vergleichsdarstellungen um Zuordnungseffekte zu korrigieren. Der adaptierte Wert für 2005 beträgt rund 11.140 Vollzeitäquivalente – das entspricht einer Steigerung von 1,3 % gegenüber dem Vorjahr. Ungeachtet dieser Änderungen ist beim allgemeinen Universitätspersonal ein Anstieg der Personalzahlen zu beobachten. Neben den Beschäftigten lassen die Datenmeldungen der Universitäten einen weiterreichenden Überblick zu: 2005 sind insgesamt etwas mehr als 38.000 Personen zu verzeichnen, die in einem haupt- bzw. nebenberuflichen Beschäftigungsverhältnis zu den Universitäten stehen.

Auf eine/n Mitarbeiter/in des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals entfallen durchschnittlich 18,4 Studierende. Österreich nimmt innerhalb des OECD-Vergleichs der Betreuungsrelationen einen überdurchschnittlichen Platz ein.

Tabelle 3.1

Personal an Universitäten 1990, 1995, 2000 und 2003 bis 2005¹

Hauptberufliches Personal ²	1990	1995	2000	2003	2004	2005
Insgesamt	13.609,0	16.144,5	17.015,1	19.591,6	19.587,2	21.369,5
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt	7.893,0	9.401,5	9.413,4	10.925,9	10.996,5	10.629,7
Professor/inn/en	1.732,0	1.854,0	1.627,0	2.072,7	2.070,0	2.000,9
Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal	6.161,0	7.547,5	7.786,4	8.853,1	8.926,5	8.628,8
darunter Dozent/inn/en	k.A.	k.A.	2.322,0	2.846,8	2.924,3	3.114,0
Allgemeines Personal gesamt	5.716,0	6.743,0	7.601,7	8.665,7	8.590,7	10.739,8

1 1990 und 1995 Planstellen, ab 2000 Vollzeitäquivalente. 1990 bis 2004 Stichtag jeweils 31. Dezember bzw. 1. Jänner. 2005 Stichtag 15. Oktober 2004, 31. Dezember 2004 und 15. April 2005.

2 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren (Verwendungen 11, 14, 16, 21, 23, 40 bis 70 gemäß Anlage 1 Z 2.6 der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten).

Quelle: 1990 und 1995 Stellenplan des Bundes, 2000 Personaldatei des BMBWK, 2003 und 2004 Personalinformationssystem des Bundes, 2005 Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 3.2

Haupt- und nebenberufliches Personal an Universitäten, 2003 bis 2005¹

Hauptberufliches Personal ² – Vollzeitäquivalente	2003			2004			2005		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	19.591,6	8.099,5	11.492,1	19.587,2	8.136,6	11.450,7	21.369,5	9.325,2	12.044,3
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt	10.925,9	2.846,5	8.079,4	10.996,5	2.927,2	8.069,4	10.629,7	2.841,9	7.787,8
Professor/inn/en	2.072,7	241,4	1.831,4	2.070,0	264,0	1.806,0	2.000,9	275,0	1.725,9
Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal	8.853,1	2.605,1	6.248,0	8.926,5	2.663,2	6.263,4	8.628,8	2.566,9	6.061,9
darunter Dozent/inn/en	2.846,8	432,7	2.414,1	2.924,3	465,6	2.458,7	3.114,0	523,5	2.590,5
Allgemeines Personal gesamt	8.665,7	5.253,0	3.412,7	8.590,7	5.209,4	3.381,3	10.739,8	6.483,3	4.256,5

Haupt- und nebenberufliches Personal ³ – Kopfzahl	2003			2004			2005		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt⁴	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	38.034	16.312	21.722
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	27.282	9.383	17.899
Professor/inn/en	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	2.274	322	1.952
Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	25.008	9.061	15.947
darunter Dozent/inn/en	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	3.892	633	3.259
Allgemeines Personal gesamt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	12.307	7.509	4.798

1 2003 und 2004 Stichtag jeweils 31. Dezember bzw. 1. Jänner. 2005 Stichtag 15. Oktober 2004, 31. Dezember 2004 und 15. April 2005.

2 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren (Verwendungen 11, 14, 16, 21, 23, 40 bis 70 gemäß Anlage 1 Z 2.6 der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten).

3 Wie 2 sowie Personal in den Verwendungen 12, 13, 15, 17, 24, 25 und 30 gemäß Anlage 1 Z 2.6 der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten.

4 Personen mit mehreren Verwendungen sind nur einmal gezählt.

Quelle: 2003 und 2004 Personalinformationssystem des Bundes, 2005 Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 3.3
Haupt- und nebenberufliches Personal nach Universitäten, 2005¹

Hauptberufliches Personal ² – Vollzeitäquivalente	Insgesamt			Wiss. und künstl. Personal gesamt		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	21.369,5	9.325,2	12.044,3	10.629,7	2.841,9	7.787,8
Universität Wien	3.377,5	1.526,1	1.851,4	1.612,1	504,0	1.108,1
Universität Graz	1.318,0	611,6	706,4	631,8	178,8	453,0
Universität Innsbruck	1.341,4	531,0	810,4	590,6	134,6	456,0
Medizinische Universität Wien	3.526,8	1.809,2	1.717,7	1.539,0	445,2	1.093,9
Medizinische Universität Graz	1.054,3	468,5	585,8	601,8	160,5	441,3
Medizinische Universität Innsbruck	845,9	353,7	492,2	462,7	92,8	369,9
Universität Salzburg	980,8	422,5	558,3	507,7	134,6	373,1
Technische Universität Wien	1.703,1	513,7	1.189,4	902,6	127,2	775,4
Technische Universität Graz	1.236,3	354,3	882,0	650,7	77,8	572,9
Montanuniversität Leoben	389,4	121,3	268,1	178,4	15,0	163,4
Universität f. Bodenkultur Wien	773,4	309,8	463,7	327,2	69,8	257,5
Veterinärmedizinische Universität Wien	646,6	354,4	292,2	221,8	111,6	110,2
Wirtschaftsuniversität Wien	787,7	403,9	383,8	434,4	158,0	276,4
Universität Linz	915,3	403,8	511,5	500,0	118,2	381,8
Universität Klagenfurt	493,5	251,8	241,7	226,7	63,9	162,8
Universität f. angewandte Kunst Wien	266,5	136,8	129,7	150,0	57,0	93,0
Universität f. Musik u. darst. Kunst Wien	687,8	283,7	404,0	447,9	165,3	282,5
Universität Mozarteum Salzburg	317,2	139,8	177,4	226,7	87,5	139,2
Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz	356,5	152,0	204,5	240,0	70,5	169,5
Univ. f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz	124,4	62,2	62,2	63,7	26,5	37,2
Akademie d. bildenden Künste Wien	227,2	115,2	112,1	114,1	43,1	71,1

Haupt- und nebenberufliches Personal ⁴ – Kopfzahl	Insgesamt ⁵			Wiss. und künstl. Personal gesamt		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	38.034	16.312	21.722	27.282	9.383	17.899
Universität Wien	7.071	3.187	3.884	5.529	2.215	3.314
Universität Graz	2.252	1.085	1.167	1.395	552	843
Universität Innsbruck	2.978	1.214	1.764	2.236	757	1.479
Medizinische Universität Wien	4.924	2.583	2.341	3.002	1.239	1.763
Medizinische Universität Graz	1.445	712	733	965	378	587
Medizinische Universität Innsbruck	1.293	571	722	886	277	609
Universität Salzburg	1.891	834	1.057	1.334	471	863
Technische Universität Wien	3.381	885	2.496	2.517	446	2.071
Technische Universität Graz	2.179	588	1.591	1.598	285	1.313
Montanuniversität Leoben	750	217	533	520	90	430
Universität f. Bodenkultur Wien	1.696	698	998	1.235	440	795
Veterinärmedizinische Universität Wien	896	527	369	452	261	191
Wirtschaftsuniversität Wien	1.442	625	817	1.047	343	704
Universität Linz	1.796	735	1.061	1.314	404	910
Universität Klagenfurt	1.058	526	532	766	309	457
Universität f. angewandte Kunst Wien	468	206	262	345	122	223
Universität f. Musik u. darst. Kunst Wien	1.107	460	647	857	332	525
Universität Mozarteum Salzburg	550	227	323	446	167	279
Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz	549	222	327	403	127	276
Univ. f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz	296	124	172	226	82	144
Akademie d. bildenden Künste Wien	332	166	166	209	86	123

1 Stichtag 15. Oktober 2004, 31. Dezember 2004 und 15. April 2005.

2 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren (Verwendungen 11, 14, 16, 21, 23, 40 bis 70 gemäß Anlage 1 Z 2.6 der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten).

3 Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

4 Wie 2 sowie Personal in den Verwendungen 12, 13, 15, 17, 24, 25 und 30 gemäß Anlage 1 Z 2.6 der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten.

5 Personen mit mehreren Verwendungen sind nur einmal gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Fortsetzung

Tabelle 3.3 (Fortsetzung)

Haupt- und nebenberufliches Personal nach Universitäten, 2005¹

Hauptberufliches Personal ² – Vollzeitäquivalente	Professor/inn/en			Assistent/inn/en ... ³		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.000,9	275,0	1.725,9	8.628,8	2.566,9	6.061,9
Universität Wien	287,3	35,0	252,3	1.324,8	469,0	855,9
Universität Graz	145,0	19,0	126,0	486,8	159,8	327,0
Universität Innsbruck	153,1	24,6	128,5	437,5	110,1	327,4
Medizinische Universität Wien	126,0	11,0	115,0	1.413,0	434,2	978,9
Medizinische Universität Graz	57,0	3,0	54,0	544,8	157,5	387,3
Medizinische Universität Innsbruck	61,0	6,2	54,8	401,8	86,6	315,2
Universität Salzburg	122,0	17,0	105,0	385,7	117,6	268,1
Technische Universität Wien	149,0	8,5	140,5	753,6	118,7	634,9
Technische Universität Graz	76,2	1,5	74,7	574,5	76,3	498,2
Montanuniversität Leoben	37,0	1,0	36,0	141,4	14,0	127,4
Universität f. Bodenkultur Wien	54,7	7,0	47,7	272,5	62,8	209,8
Veterinärmedizinische Universität Wien	29,5	2,8	26,7	192,3	108,8	83,5
Wirtschaftsuniversität Wien	68,8	6,0	62,8	365,6	152,0	213,6
Universität Linz	105,0	5,0	100,0	395,0	113,2	281,8
Universität Klagenfurt	51,0	6,0	45,0	175,7	57,9	117,8
Universität f. angewandte Kunst Wien	35,5	9,0	26,5	114,5	48,0	66,5
Universität f. Musik u. darst. Kunst Wien	186,6	44,8	141,8	261,2	120,5	140,7
Universität Mozarteum Salzburg	100,8	28,6	72,2	125,9	58,9	66,9
Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz	106,0	21,0	85,0	134,0	49,5	84,5
Univ. f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz	22,5	9,0	13,5	41,2	17,5	23,7
Akademie d. bildenden Künste Wien	27,0	9,0	18,0	87,1	34,1	53,1

Haupt- und nebenberufliches Personal ⁴ – Kopfzahl	Professor/inn/en			Assistent/inn/en ... ³		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.274	322	1.952	25.008	9.061	15.947
Universität Wien	337	48	289	5.192	2.167	3.025
Universität Graz	150	21	129	1.245	531	714
Universität Innsbruck	201	37	164	2.035	720	1.315
Medizinische Universität Wien	126	11	115	2.876	1.228	1.648
Medizinische Universität Graz	57	3	54	908	375	533
Medizinische Universität Innsbruck	65	7	58	821	270	551
Universität Salzburg	133	19	114	1.201	452	749
Technische Universität Wien	179	9	170	2.338	437	1.901
Technische Universität Graz	107	2	105	1.491	283	1.208
Montanuniversität Leoben	46	1	45	474	89	385
Universität f. Bodenkultur Wien	63	9	54	1.172	431	741
Veterinärmedizinische Universität Wien	36	3	33	416	258	158
Wirtschaftsuniversität Wien	80	8	72	967	335	632
Universität Linz	113	6	107	1.201	398	803
Universität Klagenfurt	68	10	58	698	299	399
Universität f. angewandte Kunst Wien	38	9	29	307	113	194
Universität f. Musik u. darst. Kunst Wien	187	44	143	670	288	382
Universität Mozarteum Salzburg	122	34	88	324	133	191
Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz	110	21	89	293	106	187
Univ. f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz	25	10	15	201	72	129
Akademie d. bildenden Künste Wien	31	10	21	178	76	102

1 Stichtag 15. Oktober 2004, 31. Dezember 2004 und 15. April 2005.

2 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren (Verwendungen 11, 14, 16, 21, 23, 40 bis 70 gemäß Anlage 1 Z 2.6 der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten).

3 Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

4 Wie 2 sowie Personal in den Verwendungen 12, 13, 15, 17, 24, 25 und 30 gemäß Anlage 1 Z 2.6 der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten.

5 Personen mit mehreren Verwendungen sind nur einmal gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Fortsetzung

Tabelle 3.3 (Fortsetzung)

Haupt- und nebenberufliches Personal nach Universitäten, 2005¹

Hauptberufliches Personal ² – Vollzeitäquivalente	darunter Dozent/inn/en			Allgemeines Personal gesamt		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.114,0	523,5	2.590,5	10.739,8	6.483,3	4.256,5
Universität Wien	471,0	85,5	385,5	1.765,4	1.022,1	743,4
Universität Graz	214,0	37,5	176,5	686,2	432,8	253,4
Universität Innsbruck	193,4	25,5	167,9	750,8	396,4	354,4
Medizinische Universität Wien	694,9	144,0	550,9	1.987,8	1.364,0	623,9
Medizinische Universität Graz	265,5	48,5	217,0	452,5	308,0	144,5
Medizinische Universität Innsbruck	221,9	27,4	194,5	383,2	260,9	122,3
Universität Salzburg	146,8	29,0	117,8	473,1	287,9	185,2
Technische Universität Wien	251,8	19,0	232,8	800,5	386,5	414,0
Technische Universität Graz	124,4	3,0	121,4	585,6	276,5	309,0
Montanuniversität Leoben	33,0	1,0	32,0	211,0	106,3	104,7
Universität f. Bodenkultur Wien	118,3	21,3	97,0	446,2	240,0	206,2
Veterinärmedizinische Universität Wien	45,8	14,8	31,0	424,8	242,8	182,0
Wirtschaftsuniversität Wien	61,5	8,5	53,0	353,3	245,9	107,4
Universität Linz	94,0	7,0	87,0	415,4	285,6	129,8
Universität Klagenfurt	70,5	13,0	57,5	266,8	187,9	78,9
Universität f. angewandte Kunst Wien	8,0	2,0	6,0	116,5	79,8	36,7
Universität f. Musik u. darst. Kunst Wien	59,0	24,0	35,0	239,9	118,4	121,5
Universität Mozarteum Salzburg	16,8	8,0	8,8	90,5	52,3	38,3
Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz	10,0	1,0	9,0	116,5	81,5	35,0
Univ. f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz	12,7	3,6	9,1	60,8	35,8	25,0
Akademie d. bildenden Künste Wien	1,0	0,0	1,0	113,1	72,1	41,0

Haupt- und nebenberufliches Personal ⁴ – Kopfzahl	darunter Dozent/inn/en			Allgemeines Personal gesamt		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.892	633	3.259	12.307	7.509	4.798
Universität Wien	787	137	650	1.930	1.131	799
Universität Graz	229	40	189	923	563	360
Universität Innsbruck	198	27	171	937	515	422
Medizinische Universität Wien	934	185	749	2.135	1.491	644
Medizinische Universität Graz	266	49	217	488	339	149
Medizinische Universität Innsbruck	223	28	195	459	307	152
Universität Salzburg	210	35	175	572	372	200
Technische Universität Wien	347	22	325	874	441	433
Technische Universität Graz	142	4	138	733	325	408
Montanuniversität Leoben	33	1	32	242	129	113
Universität f. Bodenkultur Wien	128	22	106	495	274	221
Veterinärmedizinische Universität Wien	52	15	37	472	279	193
Wirtschaftsuniversität Wien	63	9	54	396	282	114
Universität Linz	96	7	89	482	331	151
Universität Klagenfurt	71	13	58	353	241	112
Universität f. angewandte Kunst Wien	9	2	7	123	84	39
Universität f. Musik u. darst. Kunst Wien	59	24	35	250	128	122
Universität Mozarteum Salzburg	17	8	9	104	60	44
Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz	10	1	9	146	95	51
Univ. f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz	15	4	11	70	42	28
Akademie d. bildenden Künste Wien	3	0	3	123	80	43

1 Stichtag 15. Oktober 2004, 31. Dezember 2004 und 15. April 2005.

2 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren (Verwendungen 11, 14, 16, 21, 23, 40 bis 70 gemäß Anlage 1 Z 2.6 der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten).

3 Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

4 Wie 2 sowie Personal in den Verwendungen 12, 13, 15, 17, 24, 25 und 30 gemäß Anlage 1 Z 2.6 der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten.

5 Personen mit mehreren Verwendungen sind nur einmal gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 3.4

Hauptberufliches Personal nach Universitäten – Frauen-/Männeranteile in Prozent, 2005¹

Hauptberufliches Personal ² – Kopfbzahl	Insgesamt ³			Wiss. und künstl. Personal gesamt			Professor/inn/en		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	23.599	10.684	12.915	11.778	3.337	8.441	2.084	289	1.795
Universität Wien	3.721	1.734	1.987	1.849	631	1.218	288	35	253
Universität Graz	1.595	768	827	678	209	469	145	19	126
Universität Innsbruck	1.542	673	869	707	185	522	194	37	157
Medizinische Universität Wien	3.627	1.902	1.725	1.572	467	1.105	126	11	115
Medizinische Universität Graz	1.121	508	613	636	171	465	57	3	54
Medizinische Universität Innsbruck	916	407	509	492	105	387	65	7	58
Universität Salzburg	1.191	563	628	628	199	429	122	17	105
Technische Universität Wien	1.870	591	1.279	1.005	152	853	150	9	141
Technische Universität Graz	1.459	430	1.029	840	115	725	100	2	98
Montanuniversität Leoben	423	145	278	181	16	165	37	1	36
Universität f. Bodenkultur Wien	827	344	483	343	77	266	56	7	49
Veterinärmedizinische Universität Wien	709	405	304	252	131	121	36	3	33
Wirtschaftsuniversität Wien	854	451	403	459	169	290	71	6	65
Universität Linz	995	462	533	522	131	391	105	5	100
Universität Klagenfurt	590	311	279	238	70	168	51	6	45
Universität f. angewandte Kunst Wien	292	149	143	169	65	104	36	9	27
Universität f. Musik u. darst. Kunst Wien	706	299	407	456	171	285	186	44	142
Universität Mozarteum Salzburg	348	159	189	247	99	148	102	29	73
Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz	416	175	241	274	81	193	107	21	86
Univ. f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz	173	89	84	107	48	59	23	9	14
Akademie d. bildenden Künste Wien	246	125	121	123	45	78	27	9	18

Hauptberufliches Personal ² – Anteil in %	Insgesamt			Wiss. und künstl. Personal gesamt			Professor/inn/en		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,3	54,7	100,0	28,3	71,7	100,0	13,9	86,1
Universität Wien	100,0	46,6	53,4	100,0	34,1	65,9	100,0	12,2	87,8
Universität Graz	100,0	48,2	51,8	100,0	30,8	69,2	100,0	13,1	86,9
Universität Innsbruck	100,0	43,6	56,4	100,0	26,2	73,8	100,0	19,1	80,9
Medizinische Universität Wien	100,0	52,4	47,6	100,0	29,7	70,3	100,0	8,7	91,3
Medizinische Universität Graz	100,0	45,3	54,7	100,0	26,9	73,1	100,0	5,3	94,7
Medizinische Universität Innsbruck	100,0	44,4	55,6	100,0	21,3	78,7	100,0	10,8	89,2
Universität Salzburg	100,0	47,3	52,7	100,0	31,7	68,3	100,0	13,9	86,1
Technische Universität Wien	100,0	31,6	68,4	100,0	15,1	84,9	100,0	6,0	94,0
Technische Universität Graz	100,0	29,5	70,5	100,0	13,7	86,3	100,0	2,0	98,0
Montanuniversität Leoben	100,0	34,3	65,7	100,0	8,8	91,2	100,0	2,7	97,3
Universität f. Bodenkultur Wien	100,0	41,6	58,4	100,0	22,4	77,6	100,0	12,5	87,5
Veterinärmedizinische Universität Wien	100,0	57,1	42,9	100,0	52,0	48,0	100,0	8,3	91,7
Wirtschaftsuniversität Wien	100,0	52,8	47,2	100,0	36,8	63,2	100,0	8,5	91,5
Universität Linz	100,0	46,4	53,6	100,0	25,1	74,9	100,0	4,8	95,2
Universität Klagenfurt	100,0	52,7	47,3	100,0	29,4	70,6	100,0	11,8	88,2
Universität f. angewandte Kunst Wien	100,0	51,0	49,0	100,0	38,5	61,5	100,0	25,0	75,0
Universität f. Musik u. darst. Kunst Wien	100,0	42,4	57,6	100,0	37,5	62,5	100,0	23,7	76,3
Universität Mozarteum Salzburg	100,0	45,7	54,3	100,0	40,1	59,9	100,0	28,4	71,6
Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz	100,0	42,1	57,9	100,0	29,6	70,4	100,0	19,6	80,4
Univ. f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz	100,0	51,4	48,6	100,0	44,9	55,1	100,0	39,1	60,9
Akademie d. bildenden Künste Wien	100,0	50,8	49,2	100,0	36,6	63,4	100,0	33,3	66,7

1 Stichtag 15. Oktober 2004, 31. Dezember 2004 und 15. April 2005.

2 Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren (Verwendungen 11, 14, 16, 21, 23, 40 bis 70 gemäß Anlage 1 Z 2.6 der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten).

3 Personen mit mehreren Verwendungen sind nur einmal gezählt.

4 Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Fortsetzung

Tabelle 3.4 (Fortsetzung)

Hauptberufliches Personal nach Universitäten – Frauen-/Männeranteile in Prozent, 2005¹

Hauptberufliches Personal ² – Kopffzahl	Assistent/inn/en ... ⁴			darunter Dozent/inn/en			Allgemeines Personal gesamt		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	9.694	3.048	6.646	3.164	542	2.622	12.287	7.507	4.780
Universität Wien	1.561	596	965	480	88	392	1.930	1.131	799
Universität Graz	533	190	343	216	38	178	923	563	360
Universität Innsbruck	513	148	365	198	27	171	937	515	422
Medizinische Universität Wien	1.446	456	990	713	152	561	2.135	1.491	644
Medizinische Universität Graz	579	168	411	266	49	217	488	339	149
Medizinische Universität Innsbruck	427	98	329	223	28	195	459	307	152
Universität Salzburg	506	182	324	152	32	120	572	372	200
Technische Universität Wien	855	143	712	253	19	234	874	441	433
Technische Universität Graz	740	113	627	126	3	123	733	325	408
Montanuniversität Leoben	144	15	129	33	1	32	242	129	113
Universität f. Bodenkultur Wien	287	70	217	120	22	98	495	274	221
Veterinärmedizinische Universität Wien	216	128	88	47	15	32	472	279	193
Wirtschaftsuniversität Wien	388	163	225	63	9	54	396	282	114
Universität Linz	417	126	291	94	7	87	473	331	142
Universität Klagenfurt	187	64	123	71	13	58	353	241	112
Universität f. angewandte Kunst Wien	133	56	77	8	2	6	123	84	39
Universität f. Musik u. darst. Kunst Wien	270	127	143	59	24	35	250	128	122
Universität Mozarteum Salzburg	145	70	75	17	8	9	101	60	41
Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz	167	60	107	10	1	9	142	94	48
Univ. f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz	84	39	45	14	4	10	66	41	25
Akademie d. bildenden Künste Wien	96	36	60	1	0	1	123	80	43

Hauptberufliches Personal ² – Anteil in %	Assistent/inn/en ... ⁴			darunter Dozent/inn/en			Allgemeines Personal gesamt		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	31,4	68,6	100,0	17,1	82,9	100,0	61,1	38,9
Universität Wien	100,0	38,2	61,8	100,0	18,3	81,7	100,0	58,6	41,4
Universität Graz	100,0	35,6	64,4	100,0	17,6	82,4	100,0	61,0	39,0
Universität Innsbruck	100,0	28,8	71,2	100,0	13,6	86,4	100,0	55,0	45,0
Medizinische Universität Wien	100,0	31,5	68,5	100,0	21,3	78,7	100,0	69,8	30,2
Medizinische Universität Graz	100,0	29,0	71,0	100,0	18,4	81,6	100,0	69,5	30,5
Medizinische Universität Innsbruck	100,0	23,0	77,0	100,0	12,6	87,4	100,0	66,9	33,1
Universität Salzburg	100,0	36,0	64,0	100,0	21,1	78,9	100,0	65,0	35,0
Technische Universität Wien	100,0	16,7	83,3	100,0	7,5	92,5	100,0	50,5	49,5
Technische Universität Graz	100,0	15,3	84,7	100,0	2,4	97,6	100,0	44,3	55,7
Montanuniversität Leoben	100,0	10,4	89,6	100,0	3,0	97,0	100,0	53,3	46,7
Universität f. Bodenkultur Wien	100,0	24,4	75,6	100,0	18,3	81,7	100,0	55,4	44,6
Veterinärmedizinische Universität Wien	100,0	59,3	40,7	100,0	31,9	68,1	100,0	59,1	40,9
Wirtschaftsuniversität Wien	100,0	42,0	58,0	100,0	14,3	85,7	100,0	71,2	28,8
Universität Linz	100,0	30,2	69,8	100,0	7,4	92,6	100,0	70,0	30,0
Universität Klagenfurt	100,0	34,2	65,8	100,0	18,3	81,7	100,0	68,3	31,7
Universität f. angewandte Kunst Wien	100,0	42,1	57,9	100,0	25,0	75,0	100,0	68,3	31,7
Universität f. Musik u. darst. Kunst Wien	100,0	47,0	53,0	100,0	40,7	59,3	100,0	51,2	48,8
Universität Mozarteum Salzburg	100,0	48,3	51,7	100,0	47,1	52,9	100,0	59,4	40,6
Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz	100,0	35,9	64,1	100,0	10,0	90,0	100,0	66,2	33,8
Univ. f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz	100,0	46,4	53,6	100,0	28,6	71,4	100,0	62,1	37,9
Akademie d. bildenden Künste Wien	100,0	37,5	62,5	100,0	0,0	100,0	100,0	65,0	35,0

¹ Stichtag 15. Oktober 2004, 31. Dezember 2004 und 15. April 2005.

² Personal in Verwendungen, die vor dem UG 2002 mit Dienstverhältnissen zum Bund verbunden waren (Verwendungen 11, 14, 16, 21, 23, 40 bis 70 gemäß Anlage 1 Z 2.6 der Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten).

³ Personen mit mehreren Verwendungen sind nur einmal gezählt.

⁴ Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 3.5

Verhältnis von ordentlichen Studierenden zu Professor/inn/en¹ und Assistent/inn/en² nach Universitäten,
Wintersemester 2004

Universität	ordentliche Studierende		
	absolut	je Prof.	je Prof. und Ass.
Insgesamt³	195.775	97,8	18,4
Universität Wien	59.889	208,5	37,1
Universität Graz	19.526	134,7	30,9
Universität Innsbruck	19.351	126,4	32,8
Medizinische Universität Wien	10.012	79,5	6,5
Medizinische Universität Graz	4.413	77,4	7,3
Medizinische Universität Innsbruck	3.639	59,7	7,9
Universität Salzburg	10.413	85,4	20,5
Technische Universität Wien	15.825	106,2	17,5
Technische Universität Graz	8.267	108,5	12,7
Montanuniversität Leoben	1.887	51,0	10,6
Universität f. Bodenkultur Wien	4.629	84,6	14,1
Veterinärmedizinische Universität Wien	2.368	80,4	10,7
Wirtschaftsuniversität Wien	19.878	288,9	45,8
Universität Linz	11.348	108,1	22,7
Universität Klagenfurt	6.044	118,5	26,7
Universität f. angewandte Kunst Wien	1.303	36,7	8,7
Universität f. Musik u. darst. Kunst Wien	2.417	13,0	5,4
Universität Mozarteum Salzburg	1.343	13,3	5,9
Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz	1.233	11,6	5,1
Univ. f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz	834	37,1	13,1
Akademie d. bildenden Künste Wien	949	35,1	8,3

¹ Universitätsprofessor/inn/en gemäß § 98 UG 2002; Vollzeitäquivalente.

² Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches und künstlerisches Personal; Vollzeitäquivalente.

³ Bereinigt um Mehrfachzählungen.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 3.6
Altersverteilung von Universitätsprofessor/inn/en¹ an Universitäten, 2005²

Universität	Personen in Altersklasse								
	Insgesamt			Bis 40 Jahre			41–50 Jahre		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.084	289	1.795	92	23	69	471	103	368
Universität Wien	288	35	253	9	1	8	46	11	35
Universität Graz	145	19	126	10	4	6	29	9	20
Universität Innsbruck	194	37	157	8	4	4	52	10	42
Medizinische Universität Wien	126	11	115	2	0	2	22	6	16
Medizinische Universität Graz	57	3	54	0	0	0	6	2	4
Medizinische Universität Innsbruck	65	7	58	1	0	1	16	6	10
Universität Salzburg	122	17	105	4	2	2	25	6	19
Technische Universität Wien	150	9	141	4	1	3	39	6	33
Technische Universität Graz	100	2	98	13	0	13	25	1	24
Montanuniversität Leoben	37	1	36	2	1	1	9	0	9
Universität f. Bodenkultur Wien	56	7	49	0	0	0	17	2	15
Veterinärmedizinische Universität Wien	36	3	33	1	1	0	8	0	8
Wirtschaftsuniversität Wien	71	6	65	8	2	6	15	2	13
Universität Linz	105	5	100	6	1	5	26	2	24
Universität Klagenfurt	51	6	45	0	0	0	14	3	11
Universität f. angewandte Kunst Wien	36	9	27	3	1	2	8	5	3
Universität f. Musik u. darst. Kunst Wien	186	44	142	4	0	4	36	8	28
Universität Mozarteum Salzburg	102	29	73	0	0	0	26	5	21
Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz	107	21	86	14	3	11	33	9	24
Univ. f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz	23	9	14	1	0	1	7	4	3
Akademie d. bildenden Künste Wien	27	9	18	2	2	0	12	6	6

1 Universitätsprofessor/inn/en gemäß § 98 UG 2002; Kopfzahl.
2 Stichtag 15. Oktober 2004, 31. Dezember 2004 und 15. April 2005.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Fortsetzung

Tabelle 3.6 (Fortsetzung)
 Altersverteilung von Universitätsprofessor/inn/en¹ an Universitäten, 2005²

Universität	Personen in Altersklasse											
	51–60 Jahre			61–65 Jahre			66–68 Jahre			69 Jahre und älter		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	754	106	648	600	46	554	158	11	147	9	0	9
Universität Wien	99	14	85	103	7	96	30	2	28	1	0	1
Universität Graz	47	4	43	45	1	44	14	1	13	0	0	0
Universität Innsbruck	69	17	52	50	4	46	15	2	13	0	0	0
Medizinische Universität Wien	53	2	51	35	2	33	14	1	13	0	0	0
Medizinische Universität Graz	28	1	27	21	0	21	2	0	2	0	0	0
Medizinische Universität Innsbruck	27	0	27	18	1	17	3	0	3	0	0	0
Universität Salzburg	42	5	37	44	4	40	5	0	5	2	0	2
Technische Universität Wien	37	1	36	49	1	48	19	0	19	2	0	2
Technische Universität Graz	29	1	28	25	0	25	8	0	8	0	0	0
Montanuniversität Leoben	11	0	11	12	0	12	3	0	3	0	0	0
Universität f. Bodenkultur Wien	16	4	12	15	1	14	8	0	8	0	0	0
Veterinärmedizinische Universität Wien	16	2	14	11	0	11	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftsuniversität Wien	23	1	22	18	1	17	6	0	6	1	0	1
Universität Linz	35	1	34	30	1	29	8	0	8	0	0	0
Universität Klagenfurt	18	2	16	15	1	14	4	0	4	0	0	0
Universität f. angewandte Kunst Wien	10	2	8	12	1	11	2	0	2	1	0	1
Universität f. Musik u. darst. Kunst Wien	92	24	68	48	10	38	6	2	4	0	0	0
Universität Mozarteum Salzburg	51	15	36	18	6	12	5	3	2	2	0	2
Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz	33	7	26	23	2	21	4	0	4	0	0	0
Univ. f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz	9	3	6	5	2	3	1	0	1	0	0	0
Akademie d. bildenden Künste Wien	9	0	9	3	1	2	1	0	1	0	0	0

¹ Universitätsprofessor/inn/en gemäß § 98 UG 2002; Kopfzahl.

² Stichtag 15. Oktober 2004, 31. Dezember 2004 und 15. April 2005.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 3.7

Voraussichtliche Emeritierungen/Pensionierungen von Universitätsprofessor/inn/en¹ an Universitäten²

Universität	Voraussichtliche Emeritierungen/Pensionierungen											
	Insgesamt 2005–2020			2005–2010			2011–2015			2016–2020		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.574	171	1.403	861	62	799	384	53	331	329	56	273
Universität Wien	237	24	213	152	9	143	46	7	39	39	8	31
Universität Graz	110	6	104	64	2	62	22	2	20	24	2	22
Universität Innsbruck	141	24	117	71	7	64	33	5	28	37	12	25
Medizinische Universität Wien	109	6	103	59	4	55	26	1	25	24	1	23
Medizinische Universität Graz	51	1	50	28	0	28	18	1	17	5	0	5
Medizinische Universität Innsbruck	49	1	48	23	1	22	8	0	8	18	0	18
Universität Salzburg	96	10	86	55	4	51	28	2	26	13	4	9
Technische Universität Wien	113	3	110	77	1	76	20	1	19	16	1	15
Technische Universität Graz	63	1	62	34	0	34	17	0	17	12	1	11
Montanuniversität Leoben	26	0	26	18	0	18	1	0	1	7	0	7
Universität f. Bodenkultur Wien	41	5	36	25	1	24	6	2	4	10	2	8
Veterinärmedizinische Universität Wien	27	2	25	13	0	13	9	1	8	5	1	4
Wirtschaftsuniversität Wien	49	2	47	27	1	26	15	1	14	7	0	7
Universität Linz	77	2	75	41	1	40	20	1	19	16	0	16
Universität Klagenfurt	38	3	35	20	1	19	13	2	11	5	0	5
Universität f. angewandte Kunst Wien	26	3	23	16	1	15	7	2	5	3	0	3
Universität f. Musik u. darst. Kunst Wien	151	37	114	67	13	54	43	12	31	41	12	29
Universität Mozarteum Salzburg	79	25	54	29	11	18	29	7	22	21	7	14
Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz	62	10	52	32	2	30	15	4	11	15	4	11
Univ. f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz	16	5	11	6	2	4	5	2	3	5	1	4
Akademie d. bildenden Künste Wien	13	1	12	4	1	3	3	0	3	6	0	6

¹ Universitätsprofessor/inn/en gemäß § 98 UG 2002; Kopfzahl.

² Stichtag 15. Oktober 2004, 31. Dezember 2004 und 15. April 2005.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

4 Raumressourcen und Bibliotheken

Für das Jahr 2004 liegen erstmals Raumdaten aus den Datenmeldungen der Universitäten gemäß Bildungsdokumentationsverordnung vor. Erwartungsgemäß weist die Universität Wien mit 475.218m² die größte Nettogrundfläche auf – davon sind 67% Nutzfläche. Die geringste Fläche hat die Universität für Weiterbildung Krems mit 15.730m², wobei 64% davon Nutzfläche sind. Sechs Universitäten wenden einen monatlichen Mietzins von über einer Million Euro auf. Dies sind die Universitäten Wien, Graz und Innsbruck sowie die Technische Universität Wien, die Universität für Bodenkultur Wien und die Veterinärmedizinische Universität Wien. Im Berichts-

zeitraum wurden insgesamt 20 Objekte von elf Universitäten entweder saniert oder neu errichtet. In Planung befinden sich insgesamt 45 Bauvorhaben an 19 Universitäten.

Im Bereich der Universitätsbibliotheken ist beim Literaturerwerb eine Reduzierung der Ausgaben von 2002 auf 2003 festzustellen und darauf folgend wieder eine Steigerung im Jahr 2004. Der Buchbestand an den Universitätsbibliotheken hat sich von 2001 bis 2004 von 20.065.978 Bänden auf 21.734.576 Bände erhöht. Dies bedeutet eine Zunahme von mehr als 8%. Auch bei den laufenden Zeitschriften ist seit 2002 ein Zuwachs auf nunmehr 51.614 Zeitschriften zu verzeichnen.

Tabelle 4.1

Raumbestand und Ausgaben für Raumbestand nach Universitäten, 2004

Universität	Nettogrundfläche in m ²	Nutzfläche in m ²	Hauptmietzins per Monat in Mio. €
Universität Wien ¹	475.218	319.727	9,365
Universität Graz ¹	158.875	109.959	1,609
Universität Innsbruck	211.990	169.779	1,441
Medizinische Universität Wien ¹	84.395	56.090	0,606
Medizinische Universität Graz	37.536	27.539	0,181
Medizinische Universität Innsbruck	39.962	26.930	0,200
Universität Salzburg	143.994	99.439	0,660
Technische Universität Wien	275.339	189.811	2,485
Technische Universität Graz	182.476	129.743	0,952
Montanuniversität Leoben	47.944	31.124	0,270
Universität für Bodenkultur Wien ¹	115.116	78.574	1,371
Veterinärmedizinische Universität Wien	121.091	60.821	2,689
Wirtschaftsuniversität Wien ¹	134.724	87.209	k.A.
Universität Linz	96.121	65.464	0,144
Universität Klagenfurt	44.635	29.857	0,122
Universität für angewandte Kunst Wien	27.855	21.418	0,237
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	45.690	29.609	0,669
Universität Mozarteum Salzburg	24.524	21.735	0,152
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	24.756	19.238	0,144
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	21.350	15.622	0,095
Akademie der bildenden Künste Wien	32.639	25.337	0,336
Universität für Weiterbildung Krems ²	15.730	10.102	-

¹ Hauptmietzins inklusive Hochschulraumschaffung.² Die Universität für Weiterbildung Krems trägt den Aufwand für Raum nicht selbst.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (BidokVUni)

Tabelle 4.2

Aufwendungen zur Raumbeschaffung¹, Rechnungsabschlüsse in Mio. €, 1995 bis 2003

Jahr	Bau- und Raumaussgaben	Bauausgaben BMWa	Bau- und Raumaussgaben BMBWK		
	Insgesamt		Gesamt	BIG	Sonstige
1995	204,479	53,814	150,665	43,180	107,485
1996	224,348	47,375	176,973	71,834	105,139
1997	209,828	40,043	169,786	78,874	90,912
1998	255,024	44,418	210,606	132,715	77,891
1999	244,946	51,771	193,175	136,587	56,588
2000	223,142	40,160	182,982	128,226	54,756
2001	232,359	0,014	232,345	188,493	43,852
2002	228,278	-	228,278	188,778	39,500
2003	216,765	-	216,765	200,525	16,240

1 Ab 2005 ist diese Information aufgrund der Änderungen gemäß Universitätsgesetz 2002 nicht mehr vorhanden.

Quelle: Bundesrechnungsabschlüsse der jeweiligen Jahre

Tabelle 4.3

Fertiggestellte Neubauten bzw. Sanierungen nach Jahr der Fertigstellung und nach Baukosten, 2002 bis 2004

Universität	Jahr der Fertigstellung	Baukosten in Mio. €
Universität Wien		
Erweiterung des Standortes Dr.-Bohr-Gasse (OSC-Halle)	2002	19,600
Hörsaalzentrum Altes AKH	2003	6,500
Sanierung des Neuen Institutsgebäudes (NIG)	2004	9,600
Sanierung des Institutsgebäudes Liebiggasse 5	2004	6,000
Universität Graz		
Erneuerung der Außenanlagen und des Hallenfußbodens der Sportanlage Rosenhain	2002	0,900
Generalsanierung des Hörsaalzentrums im Institutsgebäude Harrachgasse 21	2003	2,800
Universität Innsbruck		
Architektur- und Bauingenieurgebäude, Restrukturierung der Informatik (Umbau, Ausbau des Sockelgeschoßes)	2003	5,500
Medizinische Universität Wien		
Generalsanierung des Institutsgebäudes Kinderspitalgasse, 2. Bauabschnitt	2002	3,500
Medizinische Universität Innsbruck		
Umbau des Gebäudes Schöpfstraße 24 für das Lernzentrum Medizin	2003	1,200
Umbau des TILAK-Gebäudes Innrain 66a für den Forschungsbereich Histologie (Prof. Huber)	2004	1,450
Universität Salzburg		
Ankauf und Sanierung des Schlosses Rif	2004	2,900
Generalsanierung „Alte Aula“	2004	5,950
Technische Universität Wien		
Fortführung der Sanierung des Hauptgebäudes	2003	7,100
Generalsanierung und Umbau des Institutsgebäudes Gußhausstraße für die Elektrotechnik	2004	14,500
Adaptierung des Institutsgebäudes 1040, Operngasse 11	2004	2,900
Universität für Bodenkultur Wien		
Generalsanierung und Aufstockung des Gutenberg-Hauses	2003	4,200
Neubau und Generalsanierung des Schwachhöfer-Hauses	2004	22,800
Wirtschaftsuniversität Wien		
Anmietung des Objektes 1090, Nordbergstraße 15	2003	k.A.
Universität Klagenfurt		
Sanierung des Institutsgebäudes Sterneckstraße 15	2003	0,900
Universität für angewandte Kunst Wien		
Ausbau des Dachgeschoßes am Hauptstandort Oskar-Kokoschka-Platz	2004	3,580

Tabelle 4.4

Laufende Bauvorhaben nach Universitäten, Juni 2005

Universität	Jahr der Fertigstellung	Baukosten in Mio. €
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien		
Errichtung neuer Filmstudios am Anton-von-Webern-Platz	2005	2,900
Universität Mozarteum Salzburg		
Neubau bzw. Sanierung des Gebäudes Mirabellplatz 1	2006	35,000

Tabelle 4.5

In Planung befindliche Bauvorhaben nach Universitäten in Mio. €, Juni 2005

Universität	Grobkostenschätzung
Universität Wien	
Generalsanierungen gemäß § 112 UG 2002	
Dr.-Karl-Lueger-Ring/Universitätsbibliothek	9,800
Biologiezentrum Althanstraße 14	34,400
Sternwarte Türkenschanzstraße	12,470
Weitere Planungsvorhaben	
Erweiterung des Universitätssportzentrums Schmelz	16,000
Universität Graz	
Generalsanierungen gemäß § 112 UG 2002	
Chemie-Institut Universitätsplatz 1	6,400
Palais Kees, Glacisstraße 39-41	6,700
Institutsgebäude Mozartgasse 14 (ehem. St.-Anna-Kinderspital)	3,950
Weitere Planungsvorhaben	
ZMB – Zentrum für Molekulare Biotechnologie	26,000
Universität Innsbruck	
Generalsanierungen gemäß § 112 UG 2002	
Chemiegebäude Innrain 52a, Ersatzneubau	27,500
Bauingenieurgebäude, Technikerstraße 13, 13a, 13b	20,380
Architekturgebäude, Technikerstraße 21, 21b, 21c	10,790
Weitere Planungsvorhaben	
Um- und Ausbau der Bibliothek der Geisteswissenschaftlichen Fakultät	14,000
Medizinische Universität Wien	
Generalsanierungen gemäß § 112 UG 2002	
ZMK – Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Währingerstraße 25a	44,400
Generalsanierung und Erweiterung der Gerichtsmedizin, Sensengasse 2	12,000
Ersatzbau Institutsgebäude Borschkegasse 8a	25,910
Medizinische Universität Graz	
Generalsanierungen gemäß § 112 UG 2002	
Vorklinik Harrachgasse 21	25,840
Medizinische Universität Innsbruck	
Generalsanierungen gemäß § 112 UG 2002	
Institutsgebäude Pathologie, Müllerstraße 44	8,880
Institutsgebäude Anatomie/Histologie, Müllerstraße 59	9,960
Vorklinikgebäude Fritz-Pregel-Straße 3, Ersatzneubau	19,100
Universität Salzburg	
Generalsanierungen gemäß § 112 UG 2002	
Ersatzbauten für Teile der Geisteswissenschaftlichen Fakultät im Unipark-Nonntal	47,000
Technische Universität Wien	
Generalsanierungen gemäß § 112 UG 2002	
Gebäudekomplex Karlsplatz 13	33,600
Gebäudekomplex Getreidemarkt	76,000
Karlsgasse 11	3,400

Fortsetzung

Tabelle 4.5 (Fortsetzung)

In Planung befindliche Bauvorhaben nach Universitäten in Mio. €, Juni 2005

Universität	Grobkostenschätzung
Technische Universität Graz	
Generalsanierungen gemäß § 112 UG 2002	
Chemie-Ersatzgebäude Stremayrgasse 11	22,810
Sanierung Alte Chemie, Stremayrgasse 16	14,040
Institut für Hochfrequenztechnik und Hochspannungslabor, Inffeldgasse 12/18	8,040
Weitere Planungsvorhaben	
Neubau Bautechnikzentrum, 2. Bauabschnitt	5,000
Montanuniversität Leoben	
Generalsanierungen gemäß § 112 UG 2002	
Audimax mit Verbindungstrakt, Buchmüllerplatz 2-4	6,350
Universität für Bodenkultur Wien	
Generalsanierungen gemäß § 112 UG 2002	
Hauptstandort, Gregor-Mendel-Straße 33, Liebigtrakt	2,100
Peter-Jordan-Straße 76, Türkenwirt	2,120
Peter-Jordan-Straße 63, Forschungsglashäuser	4,380
Weitere Planungsvorhaben	
Neubau Technologiezentrum Muthgasse III	58,000
Veterinärmedizinische Universität Wien	
Generalsanierungen gemäß § 112 UG 2002	
Lehr- und Forschungsgut Kremesberg	1,300
Institut für Wildtierkunde am Wilhelminenberg	0,400
Wirtschaftsuniversität Wien	
Generalsanierungen gemäß § 112 UG 2002	
Hauptgebäude Augasse 2-6	57,000
Universität Linz	
Generalsanierungen gemäß § 112 UG 2002	
Ersatzbau „Mechatronik“	24,000
Universität Klagenfurt	
Generalsanierungen gemäß § 112 UG 2002	
Vorstufengebäude, Universitätsstraße 65	1,800
Weitere Planungsvorhaben	
USI-Neubau	4,400
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	
Generalsanierungen gemäß § 112 UG 2002	
Gebäudekomplex Wien 1, Seilerstätte/Singerstraße 26, Institute, Veranstaltungsräume	9,500
Weitere Planungsvorhaben	
Sanierung weiterer Gebäude am Standort Anton-von-Webern-Platz	14,000
Universität Mozarteum Salzburg	
Planungsvorhaben	
Neuunterbringung der Bereiche der darstellenden und bildnerischen Künste	noch offen
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	
Generalsanierungen gemäß § 112 UG 2002	
Theater im Palais (TiP), Leonhardstraße 19	1,300
Palais Meran, Leonhardstraße 15	2,290
Weitere Planungsvorhaben	
Haus für Musik und Musiktheater (MUMUTH)	10,000
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	
Planungsvorhaben	
Ersatzstandort für Anmietung Austria Tabak-Werke	noch offen

Tabelle 4.6

Ausgaben für Literaturerwerb nach Universitätsbibliotheken in Mio. €, 2002 bis 2004

Bibliothek	2002	2003	2004
Insgesamt	29,585	25,656	28,542
Universität Wien	5,823	4,524	6,870
Universität Graz	3,703	3,453	2,930
Universität Innsbruck	3,749	3,612	3,557
Medizinische Universität Wien	-	-	1,950
Medizinische Universität Graz ¹	-	-	k.A.
Medizinische Universität Innsbruck ²	-	-	-
Universität Salzburg	2,750	2,245	2,584
Technische Universität Wien	2,481	2,485	2,572
Technische Universität Graz	2,057	1,786	1,573
Montanuniversität Leoben	0,662	0,589	0,484
Universität für Bodenkultur Wien	1,400	1,190	1,200
Veterinärmedizinische Universität Wien	0,979	0,903	0,927
Wirtschaftsuniversität Wien	0,779	0,757	0,763
Universität Linz	1,868	1,000	1,639
Universität Klagenfurt	0,882	0,680	0,755
Universität für angewandte Kunst Wien	0,145	0,166	0,154
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	0,091	0,102	0,098
Universität Mozarteum Salzburg	0,135	0,149	0,172
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	0,185	0,164	0,162
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	0,134	0,104	0,042
Akademie der bildenden Künste Wien	0,155	0,131	0,110
Zentralbibliothek für Physik Wien ³	1,031	0,743	-
Zentralbibliothek für Medizin Wien ⁴	1,607	1,616	-

1 Ausgaben für 2004 nicht exakt erhebbar, da einige Abonnements für 2004 noch von der Universität Graz bezahlt wurden.

2 Ausgaben sind in den Angaben der Universitätsbibliothek Innsbruck enthalten.

3 Ab 1. Jänner 2004 in die Universitätsbibliothek Wien eingegliedert.

4 Ab 1. Jänner 2004 Universitätsbibliothek der Medizinischen Universität Wien.

Quelle: Datenmeldungen der Universitätsbibliotheken

Tabelle 4.7

Buchbestand und Zuwachs an Bänden nach Universitätsbibliotheken, 2001 bis 2004

Bibliothek	Buchbestand		Zuwachs an Bänden			Buchbestand	
	Ende 2001	2002	2003	2004	2002–2004	Ende 2004	Veränderung 2001 auf 2004 ¹
Insgesamt	20.065.978	408.455	376.140	399.965	1.184.560	21.734.576	1.668.598
Universität Wien	5.789.630	112.646	100.737	115.777	329.160	6.118.790	-
Universität Graz	3.029.869	57.150	60.198	55.733	173.081	3.434.733	-
Universität Innsbruck	3.085.572	47.849	39.774	49.136	136.759	3.222.331	-
Medizinische Universität Wien	-	-	-	7.083	7.083	578.650	-
Medizinische Universität Graz	-	-	-	2.100	2.100	83.200	-
Medizinische Universität Innsbruck ²	-	-	-	-	-	-	-
Universität Salzburg	2.060.973	39.638	35.226	31.869	106.733	2.163.092	102.119
Technische Universität Wien	1.180.818	24.089	24.200	25.023	73.312	1.253.962	73.144
Technische Universität Graz	567.516	12.234	12.126	14.146	38.506	606.022	38.506
Montanuniversität Leoben	252.568	2.572	2.502	2.593	7.667	266.333	13.765
Universität für Bodenkultur Wien	482.000	11.586	7.316	10.343	29.245	511.245	29.245
Veterinärmedizinische Universität Wien	181.408	4.525	4.108	3.899	12.532	193.940	12.532
Wirtschaftsuniversität Wien	801.669	23.387	22.139	19.781	65.307	770.217	-31.452
Universität Linz	800.000	25.000	25.000	25.000	75.000	875.000	75.000
Universität Klagenfurt	674.000	17.460	13.767	15.918	47.145	719.889	45.889
Universität für angewandte Kunst Wien	97.065	3.769	2.946	3.753	10.468	106.922	9.857
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	220.508	2.646	3.261	2.719	8.626	233.305	12.797
Universität Mozarteum Salzburg	144.502	5.062	4.270	4.882	14.214	225.730	81.228
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	188.212	5.316	6.303	6.608	18.227	181.236	-6.976
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	39.855	2.162	2.278	1.066	5.506	56.515	16.660
Akademie der bildenden Künste Wien	126.474	2.887	2.276	2.536	7.699	133.464	6.990
Zentralbibliothek für Physik Wien ³	343.339	8.477	7.713	-	16.190	-	-
Zentralbibliothek für Medizin Wien ⁴	555.532	7.718	8.995	-	16.713	-	-

1 Ein Vergleich der Medizinischen Universitätsbibliotheken und jener der Universitäten Wien, Graz und Innsbruck ist aufgrund der geänderten Zuordnungen auf Grundlage des Universitätsgesetzes 2002 nicht sinnvoll.

2 Angaben sind in der Universitätsbibliothek Innsbruck enthalten.

3 Ab 1. Jänner 2004 in die Universitätsbibliothek Wien eingegliedert.

4 Ab 1. Jänner 2004 Universitätsbibliothek der Medizinischen Universität Wien.

Quelle: Datenmeldungen der Universitätsbibliotheken

Tabelle 4.8

Laufende Zeitschriften nach Universitätsbibliotheken, 2002 bis 2004

Bibliothek	2002	2003	2004
Insgesamt	50.445	48.992	51.614
Universität Wien	12.446	11.947	11.879
Universität Graz	3.517	3.393	4.001
Universität Innsbruck	8.247	8.188	7.906
Medizinische Universität Wien ¹	-	-	k.A.
Medizinische Universität Graz	-	-	702
Medizinische Universität Innsbruck ²	-	-	-
Universität Salzburg	4.769	4.892	4.514
Technische Universität Wien	2.310	2.195	2.074
Technische Universität Graz	2.130	1.777	1.574
Montanuniversität Leoben	721	693	669
Universität für Bodenkultur Wien	2.057	1.660	1.610
Veterinärmedizinische Universität Wien	867	868	817
Wirtschaftsuniversität Wien	6.671	7.007	10.049
Universität Linz	1.970	1.964	1.924
Universität Klagenfurt	2.520	2.524	2.502
Universität für angewandte Kunst Wien	383	374	371
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	391	240	228
Universität Mozarteum Salzburg	276	250	260
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	235	235	235
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	139	123	169
Akademie der bildenden Künste Wien	130	130	130
Zentralbibliothek für Physik Wien ³	666	532	-
Zentralbibliothek für Medizin Wien ⁴	k.A.	k.A.	-

1 Aufgrund der verwaltungstechnischen Ausgliederung der Medizinischen Universität Wien können die Zahlen für 2004 nicht angegeben werden.

2 Angaben sind in der Universitätsbibliothek Innsbruck enthalten.

3 Ab 1. Jänner 2004 in die Universitätsbibliothek Wien eingegliedert.

4 Ab 1. Jänner 2004 Universitätsbibliothek der Medizinischen Universität Wien; keine Datenmeldungen für 2002 und 2003.

Quelle: Datenmeldungen der Universitätsbibliotheken

5 Studienangebot

Im Wintersemester 2004 wurden an Universitäten insgesamt 221 Diplomstudien, 173 Bakkalaureatsstudien, 217 Magisterstudien und 57 Doktoratsstudien angeboten. Von den im Jahr 2001 rund 300 bestehenden Diplomstudien wurden bis zum Sommersemester 2005 79 Studien in zweistufige Bakkalaureats-/Magisterstudien umgewandelt, dazu kommen noch weitere 23 Bakkalaureats-/Magisterstudien, die an ihrem Standort zuvor nicht als Diplomstudien angeboten wurden. Das entspricht – unter Berücksichtigung der Studien, die nur als Diplomstudien eingerichtet werden können, – einem Umwandlungsstand von 29%. An der Universität für Bodenkultur Wien werden gar keine einstufigen Studien mehr und an der Montanuniversität Leoben nur noch zwei Diplomstudien angeboten.

Das Studienangebot wurde darüber hinaus im Wintersemester 2004 um gänzlich neue Studien-

programme erweitert: z.B. bietet die Medizinische Universität Graz das Bakkalaureatsstudium „Pfle-gewissenschaft“, die Universität für Bodenkultur Wien das Bakkalaureatsstudium „Weinbau, Oeno-logie und Weinwirtschaft“, die Universität Klag-enfurt das Bakkalaureatsstudium „Angewandte Kulturwissenschaft“ oder die Veterinärmedizini-sche Universität Wien gemeinsam mit der Univer-sität für Bodenkultur Wien das Bakkalaureatsstu-dium „Pferdewissenschaften“ an.

Den größten Anteil am Gesamtstudienangebot stellen – bedingt durch die hohe Anzahl an Instru-mentalstudien – die Künstlerischen Studien mit 27%, gefolgt von den Ingenieurwissenschaften mit 22% und den Geisteswissenschaften mit 21%. Zieht man die internationale ISCED-Klassifizie-rung heran, fällt der größte Anteil von 44% auf den Bereich „Geisteswissenschaften und Künste“ und „Naturwissenschaften“ mit 20%.

Entwicklung des Studienangebots

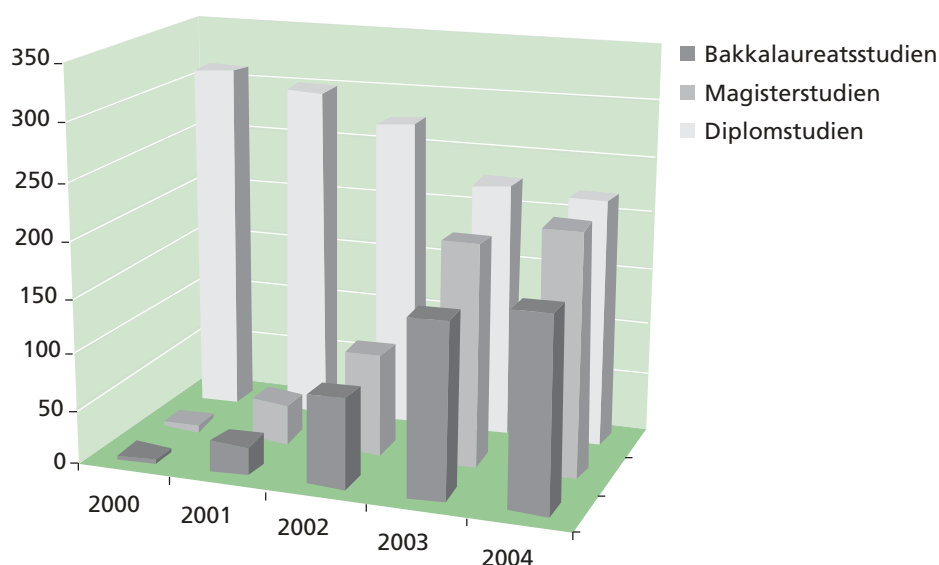


Tabelle 5.1
Studienangebot der Universitäten¹, Wintersemester 2004

						Gruppe von Studien ²																		
						national										international (ISCED)								
						Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	Ingenieurwissenschaftliche Studien	Künstlerische Studien	Lehramtsstudien	Medizinische Studien	Naturwissenschaftliche Studien	Rechtswissenschaftliche Studien	Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	Theologische Studien	Allgemeine Bildungsgänge	Erziehung	Geisteswissenschaften und Künste	Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	Naturwissenschaften	Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	Landwirtschaft	Gesundheits- und Sozialwesen	Dienstleistungen	Nicht bekannt/keine näheren Angaben
Gesamt	Bakkalaureatsstudien	Magisterstudien	Diplomstudien	Doktoratsstudien	141	144	177	14	11	95	13	54	19	44	295	75	135	66	24	14	15			
Insgesamt	668	173	217	221	57	141	144	177	14	11	95	13	54	19	44	295	75	135	66	24	14	15		
Universität Wien	103	22	27	48	6	50	14		1	19	2	12	5		3	46	18	31			1	4		
Universität Graz	58	14	14	25	5	24			1	19	2	9	3		7	21	12	14			1	3		
Universität Innsbruck	68	11	14	36	7	28	6		1	18	4	5	6		5	28	12	15	3		1	4		
Medizinische Universität Wien	3			2	1					3											3			
Medizinische Universität Graz	4	1		2	1					3			1								4			
Medizinische Universität Innsbruck	3			2	1					3											3			
Universität Salzburg	54	14	16	18	6	22	3		1	20	3		5		3	21	8	20	1			1		
Technische Universität Wien	40	9	17	11	3		33		1	1		5			1		3	21	15					
Technische Universität Graz	22	4	5	11	2		17		1	2		2			1		2	5	14					
Montanuniversität Leoben	19	7	9	2	1		19										2		15			2		
Universität f. Bodenkultur Wien	30	9	20		1		29			1									8	21		1		
Veterinärmedizinische Universität Wien	5	2	1	1	1					2	3						2			3				
Wirtschaftsuniversität Wien	8	1	1	5	1							8			1		5	2						
Universität Linz	25	4	6	11	4		11		1	3	2	8			2		6	13	4					
Universität Klagenfurt	24	5	4	11	4	11	5		1	3		4			2	8	7	6	1					
Universität für angewandte Kunst Wien	11			8	3	1	3	5	1	1					1	7		1	2					
Universität f. Musik u. darst. Kunst Wien	30	9	10	9	2	1		27	1	1					5	23		1			1			
Universität Mozarteum Salzburg	62	26	29	5	2	1		59	1	1					6	55		1						
Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz	79	32	41	4	2	1	1	75	1	1					5	72		1	1					
Univ. f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz	13	3	3	5	2	1	2	8	1	1					1	10		1	1					
Akademie d. bildenden Künste Wien	7			5	2	1	1	3	1	1					1	4		1	1					

¹ Ordentliche Studien ohne Individuelle Studien.

² Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Tabelle 5.2

Änderungen im Studienangebot der Universitäten, Wintersemester 2002 bis 2004

Universität Wien
Astronomie als Bakkalaureats- und Magisterstudium: Bakkalaureatsstudium: Astronomie Magisterstudium: Astronomie
Betriebswirtschaft als Bakkalaureats- und Magisterstudium: Bakkalaureatsstudium: Betriebswirtschaft Magisterstudium: Betriebswirtschaft
Erdwissenschaften als Bakkalaureats- und Magisterstudium: Bakkalaureatsstudium: Erdwissenschaften Magisterstudium: Erdwissenschaften
Finno-Ugristik als Bakkalaureats- und Magisterstudium: Bakkalaureatsstudien: Hungarologie; Fennistik Magisterstudien: Ungarische Literaturwissenschaft; Finnisch-ugrische Sprachwissenschaft
Informatikmanagement (gemeinsam mit der Technischen Universität Wien): Bakkalaureatsstudium: Informatikmanagement Magisterstudium: Informatikmanagement
Japanologie als Bakkalaureats- und Magisterstudium: Bakkalaureatsstudium: Japanologie Magisterstudium: Japanologie
Judaistik als Bakkalaureats- und Magisterstudium: Bakkalaureatsstudium: Judaistik Magisterstudium: Judaistik
Publizistik und Kommunikationswissenschaft als Bakkalaureats- und Magisterstudium: Bakkalaureatsstudium: Publizistik und Kommunikationswissenschaft Magisterstudium: Publizistik und Kommunikationswissenschaft
Slawistik: Neue Sprachen: Bulgarisch; Slowakisch; Ukrainisch
Soziologie (geistes- und kulturwissenschaftliches Studium) als Bakkalaureats- und Magisterstudium: Bakkalaureatsstudium: Soziologie Magisterstudium: Soziologie
Sportwissenschaften als Bakkalaureats- und Magisterstudium: Bakkalaureatsstudien: Gesundheitssport; Sportmanagement; Leistungssport Magisterstudium: Sport und Bewegungswissenschaft
Statistik als Bakkalaureats- und Magisterstudium: Bakkalaureatsstudium: Statistik Magisterstudium: Statistik
Übersetzen und Dolmetschen als Bakkalaureats- und Magisterstudium: Bakkalaureatsstudium: Übersetzen und Dolmetschen Magisterstudien: Gesprächsdolmetschen und Übersetzen; Fachübersetzen und Terminologie; Konferenzdolmetschen; Medien- und Literaturübersetzen
Universität Graz
Betriebswirtschaft als Bakkalaureats- und Magisterstudium: Bakkalaureatsstudium: Betriebswirtschaft Magisterstudien: Financial Management; International Business
Deutsche Philologie als Bakkalaureats- und Magisterstudium: Bakkalaureatsstudium: Germanistik Magisterstudium: Germanistik
Erdwissenschaften als Bakkalaureats- und Magisterstudium: Bakkalaureatsstudium: Erdwissenschaften Magisterstudium: Erdwissenschaften

Fortsetzung

Tabelle 5.2 (Fortsetzung)

Änderungen im Studienangebot der Universitäten, Wintersemester 2002 bis 2004

Klassische Archäologie:
Studienzweige: Klassische Archäologie; Provinzialrömische Archäologie/Archäologie des Ostalpenraumes
Pädagogik als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Pädagogik
Magisterstudien: Heil- und Integrationspädagogik; Sozialpädagogik; Weiterbildung (Lebensbegleitende Bildung)
Romanistik als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudien: Romanistik/Französisch; Romanistik/Italienisch; Romanistik/Spanisch
Magisterstudium: Romanistik
Soziologie (sozial- und wirtschaftswissenschaftliches Studium) als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Soziologie
Magisterstudium: Soziologie
Übersetzen und Dolmetschen:
Neue Sprache: Albanisch
Umweltsystemwissenschaften:
Bakkalaureatsstudium: Umweltsystemwissenschaften
Magisterstudium: Umweltsystemwissenschaften
Volkswirtschaft als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Volkswirtschaft
Magisterstudium: Volkswirtschaft
Universität Innsbruck
Biologie als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Biologie
Magisterstudien: Mikrobiologie; Zoologie; Botanik; Ökologie; Molekularbiologie
Katholische Religionspädagogik als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Katholische Religionspädagogik
Magisterstudium: Katholische Religionspädagogik
Slawistik als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudien: Bosnisch-Kroatisch-Serbisch; Russisch
Magisterstudien: Bosnisch-Kroatisch-Serbisch; Russisch
Sportwissenschaften als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudien: Gesundheitssport; Sportmanagement; Leistungssport
Magisterstudium: Sport und Bewegungswissenschaft
Ur- und Frühgeschichte als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Ur- und Frühgeschichte sowie Mittelalter- und Neuzeitarchäologie
Magisterstudium: Ur- und Frühgeschichte sowie Mittelalter- und Neuzeitarchäologie
Volkskunde als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Europäische Ethnologie (Volkskunde)
Magisterstudium: Europäische Ethnologie (Volkskunde)
Wirtschaftsrecht
Medizinische Universität Graz
Pflegewissenschaft:
Bakkalaureatsstudium: Pflegewissenschaft
Universität Salzburg
Deutsche Philologie als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Germanistik
Magisterstudium: Germanistik
Erdwissenschaften als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Erdwissenschaften
Magisterstudium: Erdwissenschaften

Fortsetzung

Tabelle 5.2 (Fortsetzung)

Änderungen im Studienangebot der Universitäten, Wintersemester 2002 bis 2004

Geographie als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Geographie
Magisterstudien: Angewandte Geoinformatik; Landschafts-, Stadt- und Regionalmanagement
Klassische Philologie als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Antike Literatur-, Geistes- und Rezeptionsgeschichte
Magisterstudium: Antike Literatur-, Geistes- und Rezeptionsgeschichte
Kunstgeschichte als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Kunstgeschichte
Magisterstudium: Kunstgeschichte
Molekulare Biologie (gemeinsam mit der Universität Linz):
Bakkalaureatsstudium: Molekulare Biowissenschaften
Magisterstudium: Molekulare Biologie
Musikwissenschaft als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Musik- und Tanzwissenschaft
Magisterstudium: Musik- und Tanzwissenschaft
Recht und Wirtschaft:
Bakkalaureatsstudium: Recht und Wirtschaft
Technische Universität Wien
Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
Elektrotechnik als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Elektrotechnik
Magisterstudien: Energietechnik; Automatisierungstechnik; Telekommunikation; Computertechnik; Mikroelektronik
Informatikmanagement (gemeinsam mit der Universität Wien):
Bakkalaureatsstudium: Informatikmanagement
Magisterstudium: Informatikmanagement
Technische Mathematik:
Studienzweige: Mathematik in den Naturwissenschaften; Wirtschaftsmathematik; Statistik; Mathematik in den Computerwissenschaften; Finanz- und Versicherungsmathematik
Versicherungsmathematik:
Bakkalaureatsstudium: Versicherungsmathematik
Magisterstudium: Versicherungsmathematik
Technische Universität Graz
Informatikmanagement:
Bakkalaureatsstudium: Softwareentwicklung und Wissensmanagement
Magisterstudium: Softwareentwicklung und Wissensmanagement
Ingenieurgeologie:
Magisterstudium: Ingenieurgeologie
Technische Physik als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Technische Physik
Magisterstudium: Technische Physik
Montanuniversität Leoben
Angewandte Geowissenschaften als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Angewandte Geowissenschaften
Magisterstudium: Angewandte Geowissenschaften
Bergwesen als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Natural Resources
Magisterstudien: Mining and Tunnelling; Mineral Resources: Processing & Materials
Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling
Magisterstudium: Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling

Fortsetzung

Tabelle 5.2 (Fortsetzung)

Änderungen im Studienangebot der Universitäten, Wintersemester 2002 bis 2004

Industrielogistik:
Bakkalaureatsstudium: Industrielogistik
Magisterstudium: Industrielogistik
Kunststofftechnik als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Kunststofftechnik
Magisterstudium: Kunststofftechnik
Metallurgie als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Metallurgie
Magisterstudium: Metallurgie
Petroleum Engineering als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Petroleum Engineering
Magisterstudien: International Study Programme Petroleum Engineering; Industrial Management and Business Administration
Universität für Bodenkultur Wien
Forst- und Holzwirtschaft als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudien: Forstwirtschaft; Holz- und Naturfasertechnologie; Umwelt- und Bio-Ressourcenmanagement
Magisterstudien: Forstwissenschaften; Holztechnologie und Management; Umwelt- und Bio-Ressourcenmanagement; Mountain Forestry; Mountain Risk Engineering
Horticultural Sciences:
Magisterstudium: Horticultural Sciences
Kulturtechnik und Wasserwirtschaft als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
Magisterstudien: Kulturtechnik und Wasserwirtschaft; Wasserwirtschaft und Umwelt; Landmanagement, Infrastruktur und Bautechnik
Landschaftsplanung und Landschaftspflege als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Landschaftsplanung und -architektur
Magisterstudium: Landschaftsplanung und -architektur
Landwirtschaft als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Agrarwissenschaften
Magisterstudien: Agrarbiologie; Agrar- und Ernährungswirtschaft; Angewandte Pflanzenwissenschaften; Nutztierwissenschaften; Ökologische Landwirtschaft
Lebensmittel- und Biotechnologie als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Lebensmittel- und Biotechnologie
Magisterstudien: Lebensmittelwissenschaft und -technologie; Biotechnologie
Natural Resources Management and Ecological Engineering:
Magisterstudium: Natural Resources Management and Ecological Engineering
Pferdewissenschaften (gemeinsam mit der Veterinärmedizinischen Universität Wien):
Bakkalaureatsstudium: Pferdewissenschaften
Phytomedizin:
Magisterstudium: Phytomedizin
Weinbau, Oenologie und Weinwirtschaft:
Bakkalaureatsstudium: Weinbau, Oenologie und Weinwirtschaft
Wildtierökologie und Wildtiermanagement:
Magisterstudium: Wildtierökologie und Wildtiermanagement
Veterinärmedizinische Universität Wien
Biomedizin und Biotechnologie:
Bakkalaureatsstudium: Biomedizin und Biotechnologie
Magisterstudium: Biomedizin und Biotechnologie
Pferdewissenschaften (gemeinsam mit der Universität für Bodenkultur Wien):
Bakkalaureatsstudium: Pferdewissenschaften

Fortsetzung

Tabelle 5.2 (Fortsetzung)

Änderungen im Studienangebot der Universitäten, Wintersemester 2002 bis 2004

Wirtschaftsuniversität Wien
Wirtschaftsinformatik als Bakkalaureats- und Masterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Wirtschaftsinformatik
Masterstudium: Wirtschaftsinformatik
Wirtschaftswissenschaften:
Studienzweige: Management Science; Sozioökonomie; Wirtschaft und Recht
Universität Linz
Informatik als Bakkalaureats- und Masterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Informatik
Masterstudium: Informatik
Informatik und Informatikmanagement UF
Molekulare Biologie (gemeinsam mit der Universität Salzburg):
Bakkalaureatsstudium: Molekulare Biowissenschaften
Masterstudium: Molekulare Biologie
Statistik als Bakkalaureats- und Masterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Statistik
Masterstudium: Statistik
Technische Mathematik als Bakkalaureats- und Masterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Technische Mathematik
Masterstudien: Mathematik in den Naturwissenschaften; Industriemathematik; Computermathematik
Universität Klagenfurt
Angewandte Betriebswirtschaft:
Studienzweige: Angewandte Betriebswirtschaft; Wirtschaft und Recht
Angewandte Kulturwissenschaft:
Bakkalaureatsstudium: Angewandte Kulturwissenschaft
Informatik als Bakkalaureats- und Masterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Informatik
Masterstudium: Informatik
Informatikmanagement:
Bakkalaureatsstudium: Informatikmanagement
Masterstudium: Informatikmanagement
Romanistik als Bakkalaureats- und Masterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Romanistik
Masterstudium: Romanistik
Technische Mathematik als Bakkalaureats- und Masterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Technische Mathematik und Datenanalyse
Masterstudium: Technische Mathematik
Universität für angewandte Kunst Wien
Mediengestaltung:
Studienzweige: Audiovisuelle Gestaltung; Grafik-Design und Fotografie; Medientheorien/Interface Cultures
Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Film und Fernsehen als Bakkalaureats- und Masterstudium:
Bakkalaureatsstudien: Bildtechnik und Kamera; Buch und Dramaturgie; Produktion; Regie; Schnitt
Masterstudien: Bildtechnik und Kamera; Buch und Dramaturgie; Digital Art – Compositing; Produktion; Regie; Schnitt
Instrumental(Gesangs)pädagogik als Bakkalaureats- und Masterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Instrumental(Gesangs)pädagogik
Masterstudium: Instrumental(Gesangs)pädagogik
Instrumentalstudium:
Neues Instrument: Gesang – Populärmusik

Fortsetzung

Tabelle 5.2 (Fortsetzung)

Änderungen im Studienangebot der Universitäten, Wintersemester 2002 bis 2004

Katholische und Evangelische Kirchenmusik als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudien: Katholische Kirchenmusik; Evangelische Kirchenmusik
Magisterstudien: Katholische Kirchenmusik; Evangelische Kirchenmusik
Komposition und Musiktheorie:
Studienzweige: Komposition; Musiktheorie; Elektroakustische Komposition; Medienkomposition und Angewandte Musik
Musik- und Bewegungserziehung als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung
Magisterstudium: Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung
Musiktherapie
Universität Mozarteum Salzburg
Gesang als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Gesang
Magisterstudien: Gesang; Lied und Oratorium; Oper und Musiktheater
Instrumental(Gesangs)pädagogik als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Instrumental(Gesangs)pädagogik
Magisterstudium: Instrumental(Gesangs)pädagogik
Instrumentalstudium als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudien: Tasteninstrumente – Klavier; Tasteninstrumente – Orgel; Tasteninstrumente – Cembalo; Tasteninstrumente – Klavierkammermusik; Tasteninstrumente – Liedgestaltung für Pianistinnen und Pianisten; Streich- und Zupfinstrumente – Violine; Streich- und Zupfinstrumente – Viola; Streich- und Zupfinstrumente – Violoncello; Streich- und Zupfinstrumente – Kontrabass; Streich- und Zupfinstrumente – Gitarre; Streich- und Zupfinstrumente – Harfe; Blas- und Schlaginstrumente – Querflöte; Blas- und Schlaginstrumente – Blockflöte; Blas- und Schlaginstrumente – Oboe; Blas- und Schlaginstrumente – Klarinette; Blas- und Schlaginstrumente – Fagott; Blas- und Schlaginstrumente – Horn; Blas- und Schlaginstrumente – Trompete; Blas- und Schlaginstrumente – Posaune; Blas- und Schlaginstrumente – Basstuba; Blas- und Schlaginstrumente – Schlaginstrumente
Magisterstudien: Tasteninstrumente – Orgel; Tasteninstrumente – Cembalo; Tasteninstrumente – Klavierkammermusik; Tasteninstrumente – Liedgestaltung für Pianistinnen und Pianisten; Streich- und Zupfinstrumente – Violine; Streich- und Zupfinstrumente – Viola; Streich- und Zupfinstrumente – Violoncello; Streich- und Zupfinstrumente – Kontrabass; Streich- und Zupfinstrumente – Gitarre; Streich- und Zupfinstrumente – Harfe; Blas- und Schlaginstrumente – Querflöte; Blas- und Schlaginstrumente – Blockflöte; Blas- und Schlaginstrumente – Oboe; Blas- und Schlaginstrumente – Klarinette; Blas- und Schlaginstrumente – Fagott; Blas- und Schlaginstrumente – Horn; Blas- und Schlaginstrumente – Trompete; Blas- und Schlaginstrumente – Posaune; Blas- und Schlaginstrumente – Basstuba; Blas- und Schlaginstrumente – Schlaginstrumente
Komposition und Musiktheorie als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudien: Komposition; Musiktheorie
Magisterstudien: Komposition; Musiktheorie
Musik- und Bewegungserziehung als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Elementare Musik- und Tanzpädagogik
Magisterstudien: Elementare Musik- und Tanzpädagogik; Elementare Musik- und Bewegungspädagogik
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz
Dirigieren als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudien: Dirigieren – Orchesterdirigieren; Dirigieren – Chordirigieren; Dirigieren – Korrepetition
Magisterstudien: Dirigieren – Orchesterdirigieren; Dirigieren – Chordirigieren; Dirigieren – Korrepetition
Gesang als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudium: Gesang
Magisterstudien: Gesang; Konzertgesang; Musikdramatische Darstellung
Instrumental(Gesangs)pädagogik als Bakkalaureats- und Magisterstudium:
Bakkalaureatsstudien: Instrumental(Gesangs)pädagogik – Jazz; Instrumental(Gesangs)pädagogik – Klassik
Magisterstudien: Instrumental(Gesangs)pädagogik – Jazz; Instrumental(Gesangs)pädagogik – Klassik

Fortsetzung

Tabelle 5.2 (Fortsetzung)

Änderungen im Studienangebot der Universitäten, Wintersemester 2002 bis 2004

Instrumentalstudium als Bakkalaureats- und Magisterstudium:

Bakkalaureatsstudien: Klavier; Orgel; Alte Musik / Cembalo; Orchesterinstrumente / Violine; Orchesterinstrumente / Viola; Orchesterinstrumente / Violoncello; Orchesterinstrumente / Kontrabass; Gitarre; Orchesterinstrumente / Harfe; Orchesterinstrumente / Flöte; Alte Musik / Blockflöte; Orchesterinstrumente / Oboe; Orchesterinstrumente / Klarinette; Orchesterinstrumente / Fagott; Orchesterinstrumente / Saxophon; Orchesterinstrumente / Horn; Orchesterinstrumente / Trompete; Orchesterinstrumente / Posaune; Orchesterinstrumente / Basstuba; Orchesterinstrumente / Schlaginstrumente; Akkordeon; Alte Musik / Viola da Gamba
Magisterstudien: Klavier; Orgel; Alte Musik / Cembalo; Kammermusik für Streicher und Pianisten; Klavier-Vokalbegleitung; Orchesterinstrumente / Violine; Orchesterinstrumente / Viola; Orchesterinstrumente / Violoncello; Orchesterinstrumente / Kontrabass; Gitarre; Orchesterinstrumente / Harfe; Orchesterinstrumente / Flöte; Alte Musik / Blockflöte; Orchesterinstrumente / Oboe; Orchesterinstrumente / Klarinette; Orchesterinstrumente / Fagott; Orchesterinstrumente / Saxophon; Orchesterinstrumente / Horn; Orchesterinstrumente / Trompete; Orchesterinstrumente / Posaune; Orchesterinstrumente / Basstuba; Orchesterinstrumente / Schlaginstrumente; Akkordeon; Alte Musik / Viola da Gamba

Jazz als Bakkalaureats- und Magisterstudium:

Bakkalaureatsstudium: Jazz (Instrument/Gesang)
Magisterstudien: Jazz (Instrument/Gesang); Jazz (Theorie, Komposition, Arrangement)

Katholische und Evangelische Kirchenmusik als Bakkalaureats- und Magisterstudium:

Bakkalaureatsstudium: Katholische und Evangelische Kirchenmusik
Magisterstudien: Katholische und Evangelische Kirchenmusik – Chorleitung und Kantorenausbildung; Katholische und Evangelische Kirchenmusik – Orgel; Katholische und Evangelische Kirchenmusik – Gregorianik

Komposition und Musiktheorie als Bakkalaureats- und Magisterstudium:

Bakkalaureatsstudien: Komposition; Musiktheorie
Magisterstudien: Komposition; Musiktheorie; Komposition – Computermusik; Komposition – Musiktheater

Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz

Bildende Kunst:

Studienzweige: Bildende Kunst; Kulturwissenschaften

Kunst und Gestaltung:

Bakkalaureatsstudien: Keramik; Raum- und Designstrategien; Textil/Kunst&Design
Magisterstudien: Keramik; Raum- und Designstrategien; Textil/Kunst&Design

Mediengestaltung:

Studienzweige: Medienübergreifende Kunst; Digitale Kunst

Akademie der bildenden Künste Wien

Bildende Kunst:

Studienzweige: Bildende Kunst; Kunst- und kulturwissenschaftliche Studien

Tabelle 5.3

Anzahl belegter Universitätslehrgänge¹ nach Universitäten, Wintersemester 2002 bis 2004

Universität	Wintersemester		
	2002	2003	2004
Insgesamt	310	338	381
Universität Wien	22	15	26
Universität Graz	18	16	16
Universität Innsbruck	26	24	18
Medizinische Universität Wien	-	-	8
Medizinische Universität Graz	-	-	3
Medizinische Universität Innsbruck	-	-	1
Universität Salzburg	26	26	31
Technische Universität Wien	5	7	7
Technische Universität Graz	1	3	3
Montanuniversität Leoben	3	3	2
Universität f. Bodenkultur Wien	4	4	3
Veterinärmedizinische Universität Wien	0	3	5
Wirtschaftsuniversität Wien	20	19	18
Universität Linz	21	20	20
Universität Klagenfurt	18	22	28
Universität für angewandte Kunst Wien	2	1	2
Universität f. Musik u. darst. Kunst Wien	30	33	37
Universität Mozarteum Salzburg	8	9	8
Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz	12	10	8
Univ. f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz	4	5	5
Akademie d. bildenden Künste Wien	1	0	0
Universität für Weiterbildung Krems	89	118	132

1 Ohne Vorbereitungslehrgänge für die Studienberechtigungsprüfung.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2002 und 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

6 Studierende und Studien

Im Wintersemester 2004 waren 210.125 ordentliche und außerordentliche Studierende an Universitäten zur Fortsetzung des Studiums gemeldet. Die Zahl der Studierenden ist seit dem Wintersemester 2001 wieder kontinuierlich angestiegen – im Wintersemester 2004 betrug dieser Zuwachs 7,9 % (Basis 2001). Unter den Studierenden befanden sich 195.775 ordentliche Studierende, das sind 93,2 % und 14.350 außerordentliche Studierende.

Der Frauenanteil unter den Studierenden betrug im Wintersemester 2004 53,0%, unter den Erstzugelassenen im Studienjahr 2004/05 55,3%. Die Veterinärmedizinische Universität Wien verzeichnete mit 79,8% den größten Anteil an weiblichen Studierenden, die Technische Universität Graz mit 18,4% den niedrigsten. 52,4% der ordentlichen Studien wurden von Frauen betrieben.

Der Anteil ausländischer Studierender ist im

OECD-Vergleich überdurchschnittlich hoch: Aktuell nimmt Österreich bei diesem Indikator OECD-Rang 3 von 27, innerhalb der EU den 1. Platz ein. Den höchsten Wert erreichte die Universität Mozarteum Salzburg mit 60,9%, den niedrigsten die Universität Linz mit 9,0%.

Der größte Anteil bei den ordentlichen Studien lag im Wintersemester 2004 mit 80,4% bei den Diplomstudien, gefolgt von Bakkalaureatsstudien mit 12,6% und Doktoratsstudien mit 6,0%. Von den insgesamt 269.222 ordentlichen Studien im Wintersemester 2004 entfielen 24% auf sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien, 23% auf geistes- und kulturwissenschaftliche Studien und 16% auf ingenieurwissenschaftliche Studien. Durchschnittlich betreibt jede/r Studierende 1,4 Studien.

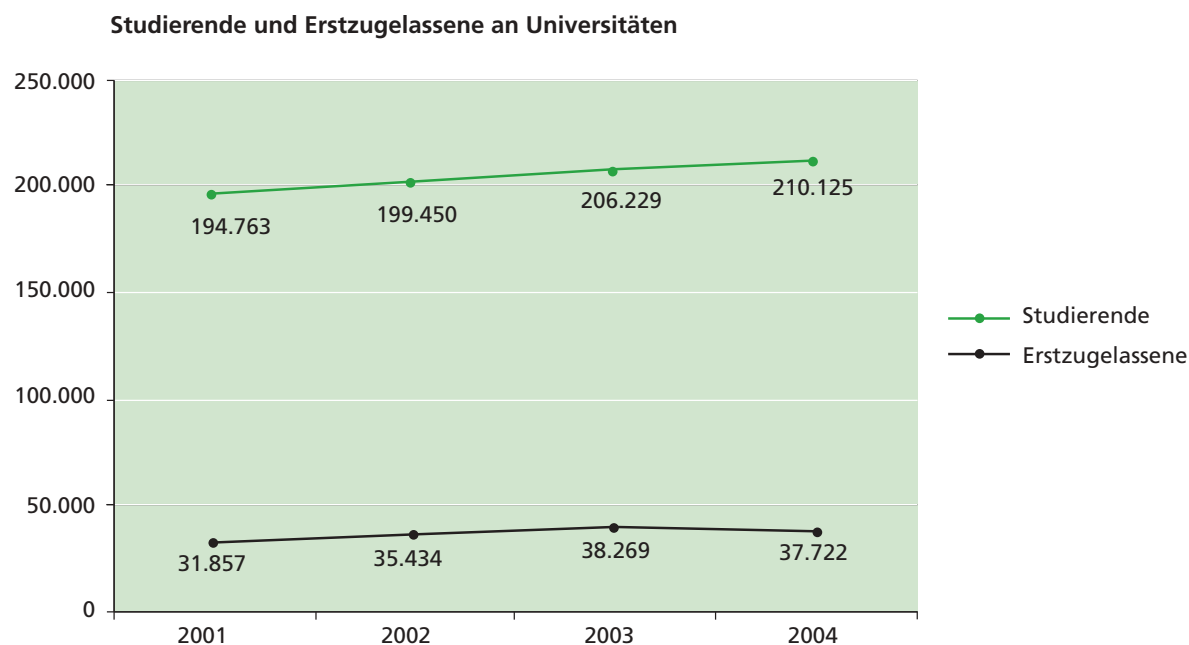


Tabelle 6.1.1

Entwicklung der Zahl der Studierenden¹ an Universitäten,
Wintersemester 1990, 1995 und 2000 bis 2004

Wintersemester		Gesamt	Frauen	Männer	Frauenanteil in %
1990 ²	Gesamt	211.839	93.129	118.710	44,0
	Inländer/innen	190.007	84.029	105.978	44,2
	Ausländer/innen	21.832	9.100	12.732	41,7
	Ausländeranteil in %	10,3	9,8	10,7	-
1995 ²	Gesamt	243.919	113.615	130.304	46,6
	Inländer/innen	213.183	99.378	113.805	46,6
	Ausländer/innen	30.736	14.244	16.499	46,3
	Ausländeranteil in %	12,6	12,5	12,7	-
2000	Gesamt	242.598	124.617	117.981	51,4
	Inländer/innen	206.849	106.279	100.570	51,4
	Ausländer/innen	35.749	18.338	17.411	51,3
	Ausländeranteil in %	14,7	14,7	14,8	-
2001	Gesamt	194.763	101.361	93.402	52,0
	Inländer/innen	162.514	84.819	77.695	52,2
	Ausländer/innen	32.249	16.542	15.707	51,3
	Ausländeranteil in %	16,6	16,3	16,8	-
2002	Gesamt	199.450	104.719	94.731	52,5
	Inländer/innen	163.770	86.363	77.407	52,7
	Ausländer/innen	35.680	18.356	17.324	51,4
	Ausländeranteil in %	17,9	17,5	18,3	-
2003	Gesamt	206.229	109.145	97.084	52,9
	Inländer/innen	167.270	89.048	78.222	53,2
	Ausländer/innen	38.959	20.097	18.862	51,6
	Ausländeranteil in %	18,9	18,4	19,4	-
2004	Gesamt	210.125	111.439	98.686	53,0
	Inländer/innen	170.795	91.117	79.678	53,3
	Ausländer/innen	39.330	20.322	19.008	51,7
	Ausländeranteil in %	18,7	18,2	19,3	-

1 Ordentliche und außerordentliche Studierende, Wintersemester 1990 und 1995 auch Gasthörer/innen.

2 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind mehrfach gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (1990 und 1995 Statistik Austria; 2000 bis 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 6.1.2

Übertrittsraten der Maturant/inn/en nach Schulformen, Verteilung in Prozent¹, Maturajahre 1990 und 2000 bis 2003

Schulform		Maturajahr								
		1990		2000		2001		2002		2003
		3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.
Insgesamt ²	Gesamt	57,4	60,5	48,9	51,7	47,0	50,5	47,9	51,0	48,8
	Frauen	52,0	55,1	50,1	52,0	48,1	50,2	49,0	50,8	50,3
	Männer	63,4	66,5	47,3	51,2	45,7	50,9	46,4	51,3	46,9
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	Gesamt	75,2	78,1	69,4	72,3	67,9	71,5	68,2	71,8	70,5
	Frauen	70,1	73,5	70,3	72,2	68,5	70,6	69,5	71,3	71,6
	Männer	81,0	83,4	68,2	72,4	67,0	72,9	66,5	72,7	68,9
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform) ³	Gesamt	80,0	82,8	76,1	79,0	73,9	77,3	73,9	77,6	75,8
	Frauen	74,6	77,9	77,5	79,5	75,1	77,0	75,1	77,0	77,0
	Männer	86,1	88,2	74,3	78,2	72,3	77,7	72,4	78,4	74,4
Oberstufenrealgymnasium	Gesamt	62,9	66,0	54,6	57,4	53,2	57,4	55,1	58,4	56,9
	Frauen	59,1	62,5	56,1	57,8	54,0	56,4	58,1	59,5	59,1
	Männer	67,9	70,9	51,6	56,6	51,7	59,4	49,6	56,1	52,9
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen) ⁴	Gesamt	66,3	71,3	37,4	39,5	48,2	50,3	47,9	52,8	60,9
	Frauen	68,8	75,0	38,9	39,7	50,7	52,7	51,3	54,7	68,3
	Männer	65,0	69,2	35,6	39,1	45,4	47,5	43,4	50,3	51,3
Berufsbildende höhere Schulen gesamt ⁵	Gesamt	40,8	44,1	30,2	32,9	29,8	33,2	32,2	35,0	32,5
	Frauen	34,6	37,4	30,9	32,8	30,6	32,8	32,8	34,8	34,3
	Männer	46,8	50,5	29,4	33,1	28,9	33,6	31,5	35,3	30,5
Technische und gewerbliche höhere Schulen ⁶	Gesamt	44,9	48,2	25,3	28,2	24,3	28,0	26,3	29,1	26,3
	Frauen	37,5	39,4	26,4	28,2	23,8	25,9	21,7	23,2	23,4
	Männer	46,4	50,0	25,0	28,2	24,4	28,5	27,7	30,9	27,2
Kaufmännische höhere Schulen	Gesamt	38,4	42,0	35,1	38,0	34,1	37,6	37,2	40,2	36,2
	Frauen	33,3	36,3	33,2	35,2	32,0	34,2	35,7	37,5	35,4
	Männer	47,5	51,8	38,2	42,5	37,3	42,9	39,8	44,6	37,4
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Gesamt	36,6	39,4	32,8	35,1	34,6	37,5	37,8	40,6	40,7
	Frauen	36,3	39,2	30,8	32,8	32,6	35,1	36,4	38,8	39,6
	Männer	83,3	91,7	73,9	83,9	70,1	80,7	63,2	75,8	61,3
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Gesamt	34,7	36,7	20,8	22,7	22,6	25,2	21,5	25,3	23,0
	Frauen	20,3	22,2	20,6	21,4	22,2	23,0	18,9	20,4	20,2
	Männer	41,1	43,1	21,0	23,5	22,9	26,8	23,4	29,1	24,9
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung ⁷	Gesamt	32,6	36,7	22,6	24,0	20,9	23,0	23,5	25,1	24,5
	Frauen	31,4	35,4	22,2	23,7	20,3	22,1	23,3	24,8	24,2
	Männer	84,2	94,7	37,5	37,5	38,3	51,1	30,2	35,8	34,1

1 Anteil jener in- und ausländischen Schüler/innen in Abschlussklassen maturaführender Schulen, die innerhalb der drei folgenden Semester (3 Sem.) bzw. der fünf folgenden Semester (5 Sem.) an einer Universität erstzugelassen wurden (ausgenommen Universitäten der Künste).

2 Einschließlich Externistenreifeprüfung.

3 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

4 Aufbaugymnasien und Allgemein bildende höhere Schulen für Berufstätige.

5 Jeweils inklusive aller Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

6 Inklusive Höhere Schulen für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Schulen für Bekleidungsgewerbe.

7 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Quelle: BMBWK Schulstatistik, Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 6.1.3

Studierende in Bakkalaureats- und Diplomstudien nach Form der Reifeprüfung, Wintersemester 2004

Form der Reifeprüfung	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	182.208	98.461	83.747
Allgemein bildende höhere Schulen	97.369	54.374	42.995
Berufsbildende höhere Schulen	45.321	22.024	23.297
davon Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche höhere Schulen	17.566	3.292	14.274
davon Kaufmännische höhere Schulen	17.717	10.222	7.495
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung	2.554	2.419	135
Reifeprüfung für Erwachsene	1.093	516	577
Berufsreifeprüfung	2.269	1.105	1.164
Studienberechtigungsprüfung	3.923	2.022	1.901
Inländischer postsekundärer Abschluss	249	143	106
Ausländische Reifeprüfung oder postsekundärer Abschluss	26.981	14.606	12.375
Reifeprüfung nicht relevant bzw. keine Reifeprüfung oder keine Angaben	2.449	1.252	1.197

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 6.1.4

Inländische ordentliche Studierende an Universitäten und gleichaltrige Wohnbevölkerung¹, Wintersemester 1990, 1995 und 2000 bis 2004

Wintersemester	Gesamt			Frauen			Männer		
	Wohnbe- völkerung	Inl. ord. Studierende	Anteil in %	Wohnbe- völkerung	Inl. ord. Studierende	Anteil in %	Wohnbe- völkerung	Inl. ord. Studierende	Anteil in %
1990	930.346	174.987	18,8	458.838	77.621	16,9	471.508	97.366	20,6
1995	757.258	193.960	25,6	372.121	90.826	24,4	385.137	103.134	26,8
2000	683.720	197.271	28,9	335.599	101.059	30,1	348.121	96.212	27,6
2001	686.149	155.524	22,7	337.021	81.324	24,1	349.128	74.200	21,3
2002	689.155	156.441	22,7	338.558	82.612	24,4	350.597	73.829	21,1
2003	696.163	159.723	22,9	341.721	85.164	24,9	354.442	74.559	21,0
2004	706.313	162.478	23,0	347.074	86.953	25,1	359.239	75.525	21,0

¹ 18- bis 25-jährige inländische Wohnbevölkerung.

Quelle: Wohnbevölkerung Statistik Austria, Berechnungen auf Grundlage der Volkszählung 2001; Studierende Datenmeldungen der Universitäten (bis 1995 Statistik Austria, 2000 bis 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 6.1.5

Altersstruktur inländischer ordentlicher Studierender in Bakkalaureats- und Diplomstudien an Universitäten, Wintersemester 2000 und 2002 bis 2004

Alter ¹		2000			2002			2003			2004		
		absolut	in %	kumu- lierte %	absolut	in %	kumu- lierte %	absolut	in %	kumu- lierte %	absolut	in %	kumu- lierte %
Insgesamt	Gesamt	209.855	100,0	-	174.989	100,0	-	180.303	100,0	-	182.208	101,1	-
	Frauen	109.014	100,0	-	93.181	100,0	-	96.902	100,0	-	98.461	100,0	-
	Männer	100.841	100,0	-	81.808	100,0	-	83.401	100,0	-	83.747	100,0	-
18 Jahre	Gesamt	7.369	3,5	3,5	6.058	3,5	3,5	6.138	3,4	3,4	6.087	3,3	3,3
	Frauen	5.681	5,2	5,2	4.813	5,2	5,2	4.979	5,1	5,1	4.969	5,0	5,0
	Männer	1.688	1,7	1,7	1.245	1,5	1,5	1.159	1,4	1,4	1.118	1,3	1,3
19 Jahre	Gesamt	14.122	6,7	10,2	13.331	7,6	11,1	13.168	7,3	10,7	13.205	7,2	10,6
	Frauen	9.188	8,4	13,6	8.983	9,6	14,8	8.980	9,3	14,4	8.988	9,1	14,2
	Männer	4.934	4,9	6,6	4.348	5,3	6,8	4.188	5,0	6,4	4.217	5,0	6,4
20 Jahre	Gesamt	16.479	7,9	18,1	17.511	10,0	21,1	17.923	9,9	20,6	17.684	9,7	20,3
	Frauen	9.482	8,7	22,3	10.422	11,2	26,0	10.647	11,0	25,4	10.457	10,6	24,8
	Männer	6.997	6,9	13,5	7.089	8,7	15,5	7.276	8,7	15,1	7.227	8,6	15,0
21 Jahre	Gesamt	16.706	8,0	26,1	18.561	10,6	31,7	19.404	10,8	31,4	19.537	10,7	31,0
	Frauen	9.021	8,3	30,6	10.246	11,0	37,0	11.011	11,4	36,8	11.100	11,3	36,1
	Männer	7.685	7,6	21,1	8.315	10,2	25,7	8.393	10,1	25,2	8.437	10,1	25,1
22 Jahre	Gesamt	16.912	8,1	34,1	17.468	10,0	41,7	19.305	10,7	42,1	19.765	10,8	41,9
	Frauen	9.040	8,3	38,9	9.466	10,2	47,1	10.439	10,8	47,5	11.018	11,2	47,3
	Männer	7.872	7,8	28,9	8.002	9,8	35,4	8.866	10,6	35,8	8.747	10,4	35,5
23 Jahre	Gesamt	16.629	7,9	42,0	15.599	8,9	50,6	17.283	9,6	51,7	18.732	10,3	52,1
	Frauen	8.790	8,1	47,0	8.040	8,6	55,8	9.092	9,4	56,9	9.973	10,1	57,4
	Männer	7.839	7,8	36,7	7.559	9,2	44,7	8.191	9,8	45,7	8.759	10,5	46,0
24 Jahre	Gesamt	16.281	7,8	49,8	13.955	8,0	58,6	14.496	8,0	59,7	15.837	8,7	60,8
	Frauen	8.290	7,6	54,6	7.028	7,5	63,3	7.227	7,5	64,4	8.005	8,1	65,5
	Männer	7.991	7,9	44,6	6.927	8,5	53,2	7.269	8,7	54,4	7.832	9,4	55,3
25 Jahre	Gesamt	15.349	7,3	57,1	11.629	6,6	65,2	12.130	6,7	66,5	12.255	6,7	67,6
	Frauen	7.550	6,9	61,5	5.617	6,0	69,3	5.857	6,0	70,4	5.884	6,0	71,5
	Männer	7.799	7,7	52,4	6.012	7,3	60,5	6.273	7,5	61,9	6.371	7,6	62,9
26 bis 29 Jahre	Gesamt	42.198	20,1	77,2	29.267	16,7	81,9	28.983	16,1	82,5	28.478	15,6	83,2
	Frauen	19.552	17,9	79,4	13.364	14,3	83,7	13.494	13,9	84,3	13.292	13,5	85,0
	Männer	22.646	22,5	74,8	15.903	19,4	79,9	15.489	18,6	80,5	15.186	18,1	81,1
30 bis 39 Jahre	Gesamt	35.147	16,7	94,0	23.837	13,6	95,6	23.761	13,2	95,7	22.810	12,5	95,7
	Frauen	15.984	14,7	94,1	11.014	11,8	95,5	11.090	11,4	95,8	10.684	10,9	95,8
	Männer	19.163	19,0	93,8	12.823	15,7	95,6	12.671	15,2	95,7	12.126	14,5	95,5
40 Jahre u. älter	Gesamt	12.663	6,0	100,0	7.773	4,4	100,0	7.712	4,3	100,0	7.818	4,3	100,0
	Frauen	6.436	5,9	100,0	4.188	4,5	100,0	4.086	4,2	100,0	4.091	4,2	100,0
	Männer	6.227	6,2	100,0	3.585	4,4	100,0	3.626	4,3	100,0	3.727	4,5	100,0

1 Alter zum 1. Oktober.

Anmerkung: Medianalter der einzelnen Wintersemester sind farbig markiert.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000 bis 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 6.1.6

Ausländische ordentliche und außerordentliche Studierende nach Staatengruppen an Universitäten,
Wintersemester 2004

Studierende	Insgesamt			ord. Studierende			außerord. Studierende		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Studierende insgesamt	210.125	111.439	98.686	195.775	104.681	91.094	14.350	6.758	7.592
Ausl. Studierende insgesamt	39.330	20.322	19.008	33.297	17.728	15.569	6.033	2.594	3.439
%-Anteil an allen Studierenden	18,7	18,2	19,3	17,0	16,9	17,1	42,0	38,4	45,3
darunter EU	21.453	11.463	9.990	19.480	10.633	8.847	1.973	830	1.143
%-Anteil an allen ausl. Studierenden	54,5	56,4	52,6	58,5	60,0	56,8	32,7	32,0	33,2
darunter restliche europäische Länder ¹	11.958	6.118	5.840	9.525	5.058	4.467	2.433	1.060	1.373
%-Anteil an allen ausl. Studierenden	30,4	30,1	30,7	28,6	28,5	28,7	40,3	40,9	39,9
darunter außereuropäische Industrieländer ²	819	472	347	639	370	269	180	102	78
%-Anteil an allen ausl. Studierenden	2,1	2,3	1,8	1,9	2,1	1,7	3,0	3,9	2,3
darunter außereuropäische Entwicklungsländer ³	4.365	1.825	2.540	3.038	1.306	1.732	1.327	519	808
%-Anteil an allen ausl. Studierenden	11,1	9,0	13,4	9,1	7,4	11,1	22,0	20,0	23,5
darunter sonstige außereuropäische Länder ⁴	735	444	291	615	361	254	120	83	37
%-Anteil an allen ausl. Studierenden	1,9	2,2	1,5	1,8	2,0	1,6	2,0	3,2	1,1

1 Albanien, Andorra, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Island, Kroatien, Liechtenstein, Mazedonien, Moldau, Monaco, Norwegen, Rumänien, Russland, San Marino, Schweiz, Serbien und Montenegro, Türkei, Ukraine, Vatikan und Weißrussland.

2 Australien, Japan, Kanada, Neuseeland und USA.

3 Laut aktueller Liste der Empfängerländer von Hilfeleistungen, OECD/DAC (Development Assistance Committee).

4 Länder in einem Übergangsstadium laut OECD/DAC, Staatenlose sowie Personen mit Staatsbürgerschaft unbekannt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 6.1.7

Ausländische ordentliche Studierende an Universitäten aus den 20 Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden, Wintersemester 2004

Herkunftsland	Gesamt	Frauen	Männer	Anteil an allen ausl. ord. Studierenden in %
Ausländische ord. Studierende insgesamt	33.297	17.728	15.569	100,0
Deutschland	6.421	3.358	3.063	19,3
Italien	6.156	3.170	2.986	18,5
Bosnien und Herzegowina	2.072	1.025	1.047	6,2
Türkei	1.837	804	1.033	5,5
Bulgarien	1.475	855	620	4,4
Polen	1.262	863	399	3,8
Slowakei	1.199	697	502	3,6
Ungarn	1.073	601	472	3,2
Kroatien	1.038	645	393	3,1
Serbien und Montenegro	1.034	496	538	3,1
China	1.020	586	434	3,1
Slowenien	533	299	234	1,6
Rumänien	510	327	183	1,5
Iran	468	210	258	1,4
Frankreich	454	274	180	1,4
Tschechien	425	277	148	1,3
Luxemburg	372	179	193	1,1
Spanien	347	207	140	1,0
Ukraine	333	228	105	1,0
USA	330	158	172	1,0

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 6.2.1

In- und ausländische Studierende nach Universitäten und Studierendenkategorien,
Wintersemester (WS) 1990, 1995, 2000 und 2002 bis 2004

WS	Studierendenkategorie		Insgesamt ¹			Universität Wien		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
1990	Studierende	Insgesamt	211.839	93.129	118.710	68.555	37.852	30.703
		Inländer/innen	190.007	84.029	105.978	62.360	34.839	27.521
		Ausländer/innen	21.832	9.100	12.732	6.195	3.013	3.182
	ord. Studierende	Gesamt	201.975	88.403	113.572	66.180	36.581	29.599
		Inländer/innen	182.967	80.440	102.527	60.628	33.829	26.799
		Ausländer/innen	19.008	7.963	11.045	5.552	2.752	2.800
	ao. Studierende	Gesamt	8.721	4.236	4.485	1.855	1.049	806
		Inländer/innen	6.131	3.182	2.949	1.316	810	506
		Ausländer/innen	2.590	1.054	1.536	539	239	300
	Gasthörer/innen	Gesamt	1.143	490	653	520	222	298
		Inländer/innen	909	407	502	416	200	216
		Ausländer/innen	234	83	151	104	22	82
1995	Studierende	Insgesamt	243.919	113.615	130.304	76.603	44.217	32.386
		Inländer/innen	213.183	99.378	113.805	67.896	39.513	28.383
		Ausländer/innen	30.736	14.237	16.499	8.707	4.704	4.003
	ord. Studierende	Gesamt	231.446	107.215	124.231	73.892	42.774	31.118
		Inländer/innen	204.362	94.813	109.549	65.934	38.441	27.493
		Ausländer/innen	27.084	12.402	14.682	7.958	4.333	3.625
	ao. Studierende	Gesamt	10.675	5.559	5.116	2.035	1.118	917
		Inländer/innen	7.584	3.982	3.602	1.511	850	661
		Ausländer/innen	3.091	1.577	1.514	524	268	256
	Gasthörer/innen	Gesamt	1.798	841	957	676	325	351
		Inländer/innen	1.237	583	654	451	222	229
		Ausländer/innen	561	258	303	225	103	122
2000	Studierende	Insgesamt	242.598	124.617	117.981	80.406	49.499	30.907
		Inländer/innen	206.849	106.279	100.570	69.989	43.265	26.724
		Ausländer/innen	35.749	18.338	17.411	10.417	6.234	4.183
	ord. Studierende	Gesamt	227.948	116.763	111.185	77.445	47.669	29.776
		Inländer/innen	197.271	101.059	96.212	68.392	42.272	26.120
		Ausländer/innen	30.677	15.704	14.973	9.053	5.397	3.656
	ao. Studierende	Gesamt	14.650	7.854	6.796	2.961	1.830	1.131
		Inländer/innen	9.578	5.220	4.358	1.597	993	604
		Ausländer/innen	5.072	2.634	2.438	1.364	837	527
	Studierende	Insgesamt	199.450	104.719	94.731	67.061	41.933	25.128
		Inländer/innen	163.770	86.363	77.407	56.640	35.645	20.995
		Ausländer/innen	35.680	18.356	17.324	10.421	6.288	4.133
2002	ord. Studierende	Gesamt	186.226	98.195	88.031	64.595	40.482	24.113
		Inländer/innen	156.441	82.612	73.829	55.779	35.090	20.689
		Ausländer/innen	29.785	15.583	14.202	8.816	5.392	3.424
	ao. Studierende	Gesamt	13.224	6.524	6.700	2.466	1.451	1.015
		Inländer/innen	7.329	3.751	3.578	861	555	306
		Ausländer/innen	5.895	2.773	3.122	1.605	896	709
2003	Studierende	Insgesamt	206.229	109.145	97.084	69.427	43.532	25.895
		Inländer/innen	167.270	89.048	78.222	58.129	36.667	21.462
		Ausländer/innen	38.959	20.097	18.862	11.298	6.865	4.433
	ord. Studierende	Gesamt	192.560	102.490	90.070	67.061	42.173	24.888
		Inländer/innen	159.723	85.164	74.559	57.299	36.144	21.155
		Ausländer/innen	32.837	17.326	15.511	9.762	6.029	3.733
	ao. Studierende	Gesamt	13.669	6.655	7.014	2.366	1.359	1.007
		Inländer/innen	7.547	3.884	3.663	830	523	307
		Ausländer/innen	6.122	2.771	3.351	1.536	836	700
2004	Studierende	Insgesamt	210.125	111.439	98.686	61.984	38.999	22.985
		Inländer/innen	170.795	91.117	79.678	52.186	32.979	19.207
		Ausländer/innen	39.330	20.322	19.008	9.798	6.020	3.778
	ord. Studierende	Gesamt	195.775	104.681	91.094	59.889	37.815	22.074
		Inländer/innen	162.478	86.953	75.525	51.236	32.375	18.861
		Ausländer/innen	33.297	17.728	15.569	8.653	5.440	3.213
	ao. Studierende	Gesamt	14.350	6.758	7.592	2.095	1.184	911
		Inländer/innen	8.317	4.164	4.153	950	604	346
		Ausländer/innen	6.033	2.594	3.439	1.145	580	565

1 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind ab Wintersemester 2000 nur einmal gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Statistik Austria 1990 und 1995 mit Ausnahme der Universität für Weiterbildung Krems, 2000 bis 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Studierende nach Universitäten | Kapitel 6.2

Tabelle 6.2.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Studierende nach Universitäten und Studierendenkategorien,
Wintersemester (WS) 1990, 1995, 2000 und 2002 bis 2004

WS	Studierendenkategorie		Universität Graz			Universität Innsbruck		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
1990	Studierende	Insgesamt	24.381	12.808	11.573	22.626	9.950	12.676
		Inländer/innen	23.519	12.397	11.122	18.307	8.067	10.240
		Ausländer/innen	862	411	451	4.319	1.883	2.436
	ord. Studierende	Gesamt	23.630	12.433	11.197	20.999	9.132	11.867
		Inländer/innen	22.916	12.091	10.825	16.918	7.340	9.578
		Ausländer/innen	714	342	372	4.081	1.792	2.289
	ao. Studierende	Gesamt	654	336	318	1.526	782	744
		Inländer/innen	508	267	241	1.302	695	607
		Ausländer/innen	146	69	77	224	87	137
1995	Studierende	Gesamt	97	39	58	101	36	65
		Inländer/innen	95	39	56	87	32	55
		Ausländer/innen	2	0	2	14	4	10
	ord. Studierende	Gesamt	29.318	16.284	13.034	27.665	12.968	14.697
		Inländer/innen	27.767	15.382	12.385	21.151	9.877	11.274
		Ausländer/innen	1.551	902	649	6.514	3.091	3.423
	ao. Studierende	Gesamt	28.060	15.575	12.485	25.909	12.032	13.877
		Inländer/innen	26.755	14.836	11.919	19.794	9.132	10.662
		Ausländer/innen	1.305	739	566	6.115	2.900	3.215
2000	Studierende	Gesamt	1.094	640	454	1.594	864	730
		Inländer/innen	861	482	379	1.224	685	539
		Ausländer/innen	233	158	75	370	179	191
	ord. Studierende	Gesamt	164	69	95	162	72	90
		Inländer/innen	151	64	87	133	60	73
		Ausländer/innen	13	5	8	29	12	17
	ao. Studierende	Gesamt	31.565	18.707	12.858	29.158	15.008	14.150
		Inländer/innen	29.532	17.470	12.062	21.795	11.252	10.543
		Ausländer/innen	2.033	1.237	796	7.363	3.756	3.607
2002	Studierende	Gesamt	30.388	18.023	12.365	27.251	13.843	13.408
		Inländer/innen	28.546	16.908	11.638	20.367	10.357	10.010
		Ausländer/innen	1.842	1.115	727	6.884	3.486	3.398
	ord. Studierende	Gesamt	1.177	684	493	1.907	1.165	742
		Inländer/innen	986	562	424	1.428	895	533
		Ausländer/innen	191	122	69	479	270	209
	ao. Studierende	Gesamt	23.352	14.092	9.260	23.482	11.993	11.489
		Inländer/innen	21.410	12.875	8.535	16.819	8.669	8.150
		Ausländer/innen	1.942	1.217	725	6.663	3.324	3.339
2003	Studierende	Gesamt	22.533	13.651	8.882	22.190	11.351	10.839
		Inländer/innen	20.815	12.560	8.255	16.100	8.291	7.809
		Ausländer/innen	1.718	1.091	627	6.090	3.060	3.030
	ord. Studierende	Gesamt	819	441	378	1.292	642	650
		Inländer/innen	595	315	280	719	378	341
		Ausländer/innen	224	126	98	573	264	309
	ao. Studierende	Gesamt	24.211	14.692	9.519	23.536	12.148	11.388
		Inländer/innen	21.989	13.318	8.671	16.957	8.868	8.089
		Ausländer/innen	2.222	1.374	848	6.579	3.280	3.299
2004	Studierende	Gesamt	23.357	14.202	9.155	22.641	11.686	10.955
		Inländer/innen	21.424	12.997	8.427	16.312	8.515	7.797
		Ausländer/innen	1.933	1.205	728	6.329	3.171	3.158
	ord. Studierende	Gesamt	854	490	364	895	462	433
		Inländer/innen	565	321	244	645	353	292
		Ausländer/innen	289	169	120	250	109	141
	ao. Studierende	Gesamt	20.359	12.490	7.869	19.985	10.312	9.673
		Inländer/innen	18.447	11.259	7.188	14.202	7.503	6.699
		Ausländer/innen	1.912	1.231	681	5.783	2.809	2.974
2004	Studierende	Gesamt	19.526	12.012	7.514	19.351	9.989	9.362
		Inländer/innen	17.931	10.953	6.978	13.762	7.254	6.508
		Ausländer/innen	1.595	1.059	536	5.589	2.735	2.854
	ord. Studierende	Gesamt	833	478	355	634	323	311
		Inländer/innen	516	306	210	440	249	191
		Ausländer/innen	317	172	145	194	74	120

1 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind ab Wintersemester 2000 nur einmal gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Statistik Austria 1990 und 1995 mit Ausnahme der Universität für Weiterbildung Krems, 2000 bis 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.2.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Studierende nach Universitäten und Studierendenkategorien,
Wintersemester (WS) 1990, 1995, 2000 und 2002 bis 2004

WS	Studierendenkategorie		Medizinische Universität Wien			Medizinische Universität Graz		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
1990	Studierende	Insgesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
	ord. Studierende	Gesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
	ao. Studierende	Gesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
	Gasthörer/innen	Gesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
1995	Studierende	Insgesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
	ord. Studierende	Gesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
	ao. Studierende	Gesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
	Gasthörer/innen	Gesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
2000	Studierende	Insgesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
	ord. Studierende	Gesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
	ao. Studierende	Gesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
	Gasthörer/innen	Gesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
2002	Studierende	Insgesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
	ord. Studierende	Gesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
	ao. Studierende	Gesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
	Gasthörer/innen	Gesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
2003	Studierende	Insgesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
	ord. Studierende	Gesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
	ao. Studierende	Gesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
	Gasthörer/innen	Gesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
2004	Studierende	Insgesamt	10.393	6.272	4.121	4.544	2.731	1.813
		Inländer/innen	8.519	5.237	3.282	4.115	2.496	1.619
		Ausländer/innen	1.874	1.035	839	429	235	194
	ord. Studierende	Gesamt	10.012	6.054	3.958	4.413	2.660	1.753
		Inländer/innen	8.357	5.137	3.220	4.016	2.446	1.570
		Ausländer/innen	1.655	917	738	397	214	183
	ao. Studierende	Gesamt	381	218	163	131	71	60
		Inländer/innen	162	100	62	99	50	49
		Ausländer/innen	219	118	101	32	21	11
	Gasthörer/innen	Gesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-

1 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind ab Wintersemester 2000 nur einmal gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Statistik Austria 1990 und 1995 mit Ausnahme der Universität für Weiterbildung Krems, 2000 bis 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Studierende nach Universitäten | Kapitel 6.2

Tabelle 6.2.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Studierende nach Universitäten und Studierendenkategorien,
Wintersemester (WS) 1990, 1995, 2000 und 2002 bis 2004

WS	Studierendenkategorie		Medizinische Universität Innsbruck			Universität Salzburg		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
1990	Studierende	Insgesamt	-	-	-	10.977	5.772	5.205
		Inländer/innen	-	-	-	9.946	5.240	4.706
		Ausländer/innen	-	-	-	1.031	532	499
	ord. Studierende	Gesamt	-	-	-	10.174	5.292	4.882
		Inländer/innen	-	-	-	9.476	4.939	4.537
		Ausländer/innen	-	-	-	698	353	345
	ao. Studierende	Gesamt	-	-	-	747	454	293
		Inländer/innen	-	-	-	419	276	143
		Ausländer/innen	-	-	-	328	178	150
	Gasthörer/innen	Gesamt	-	-	-	56	26	30
Inländer/innen		-	-	-	51	25	26	
Ausländer/innen		-	-	-	5	1	4	
1995	Studierende	Insgesamt	-	-	-	12.537	6.940	5.597
		Inländer/innen	-	-	-	10.819	5.988	4.831
		Ausländer/innen	-	-	-	1.718	952	766
	ord. Studierende	Gesamt	-	-	-	11.116	6.124	4.992
		Inländer/innen	-	-	-	9.989	5.523	4.466
		Ausländer/innen	-	-	-	1.127	601	526
	ao. Studierende	Gesamt	-	-	-	1.192	719	473
		Inländer/innen	-	-	-	676	401	275
		Ausländer/innen	-	-	-	516	318	198
	Gasthörer/innen	Gesamt	-	-	-	229	97	132
Inländer/innen		-	-	-	154	64	90	
Ausländer/innen		-	-	-	75	33	42	
2000	Studierende	Insgesamt	-	-	-	13.802	8.219	5.583
		Inländer/innen	-	-	-	11.535	6.874	4.661
		Ausländer/innen	-	-	-	2.267	1.345	922
	ord. Studierende	Gesamt	-	-	-	11.824	7.094	4.730
		Inländer/innen	-	-	-	10.434	6.267	4.167
		Ausländer/innen	-	-	-	1.390	827	563
	ao. Studierende	Gesamt	-	-	-	1.978	1.125	853
		Inländer/innen	-	-	-	1.101	607	494
		Ausländer/innen	-	-	-	877	518	359
	2002	Studierende	Insgesamt	-	-	-	11.192	6.757
Inländer/innen			-	-	-	9.199	5.590	3.609
Ausländer/innen			-	-	-	1.993	1.167	826
ord. Studierende		Gesamt	-	-	-	9.833	6.057	3.776
		Inländer/innen	-	-	-	8.558	5.261	3.297
		Ausländer/innen	-	-	-	1.275	796	479
ao. Studierende		Gesamt	-	-	-	1.359	700	659
		Inländer/innen	-	-	-	641	329	312
		Ausländer/innen	-	-	-	718	371	347
2003		Studierende	Insgesamt	-	-	-	11.125	6.849
	Inländer/innen		-	-	-	9.096	5.647	3.449
	Ausländer/innen		-	-	-	2.029	1.202	827
	ord. Studierende	Gesamt	-	-	-	9.931	6.251	3.680
		Inländer/innen	-	-	-	8.535	5.384	3.151
		Ausländer/innen	-	-	-	1.396	867	529
	ao. Studierende	Gesamt	-	-	-	1.194	598	596
		Inländer/innen	-	-	-	561	263	298
		Ausländer/innen	-	-	-	633	335	298
	2004	Studierende	Insgesamt	3.668	1.950	1.718	11.582	7.050
Inländer/innen			2.763	1.455	1.308	9.527	5.860	3.667
Ausländer/innen			905	495	410	2.055	1.190	865
ord. Studierende		Gesamt	3.639	1.938	1.701	10.413	6.512	3.901
		Inländer/innen	2.747	1.448	1.299	8.849	5.537	3.312
		Ausländer/innen	892	490	402	1.564	975	589
ao. Studierende		Gesamt	29	12	17	1.169	538	631
		Inländer/innen	16	7	9	678	323	355
		Ausländer/innen	13	5	8	491	215	276

1 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind ab Wintersemester 2000 nur einmal gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Statistik Austria 1990 und 1995 mit Ausnahme der Universität für Weiterbildung Krems, 2000 bis 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.2.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Studierende nach Universitäten und Studierendekategorien,
Wintersemester (WS) 1990, 1995, 2000 und 2002 bis 2004

WS	Studierendekategorie		Technische Universität Wien			Technische Universität Graz		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
1990	Studierende	Insgesamt	20.430	3.584	16.846	10.422	1.442	8.980
		Inländer/innen	17.737	2.965	14.772	9.661	1.334	8.327
		Ausländer/innen	2.693	619	2.074	761	108	653
	ord. Studierende	Gesamt	19.848	3.477	16.371	10.333	1.430	8.903
		Inländer/innen	17.441	2.929	14.512	9.629	1.332	8.297
		Ausländer/innen	2.407	548	1.859	704	98	606
	ao. Studierende	Gesamt	577	107	470	86	12	74
		Inländer/innen	292	36	256	30	2	28
		Ausländer/innen	285	71	214	56	10	46
	Gasthörer/innen	Gesamt	5	0	5	3	0	3
		Inländer/innen	4	0	4	2	0	2
		Ausländer/innen	1	0	1	1	0	1
1995	Studierende	Insgesamt	23.131	4.528	18.603	11.933	1.880	10.053
		Inländer/innen	19.350	3.592	15.758	10.879	1.654	9.225
		Ausländer/innen	3.781	936	2.845	1.054	226	828
	ord. Studierende	Gesamt	22.479	4.398	18.081	11.842	1.862	9.980
		Inländer/innen	19.077	3.552	15.525	10.845	1.649	9.196
		Ausländer/innen	3.402	846	2.556	997	213	784
	ao. Studierende	Gesamt	598	117	481	86	17	69
		Inländer/innen	258	37	221	34	5	29
		Ausländer/innen	340	80	260	52	12	40
	Gasthörer/innen	Gesamt	54	13	41	5	1	4
		Inländer/innen	15	3	12	0	0	0
		Ausländer/innen	39	10	29	5	1	4
2000	Studierende	Insgesamt	19.924	4.248	15.676	10.831	1.938	8.893
		Inländer/innen	16.347	3.272	13.075	9.693	1.655	8.038
		Ausländer/innen	3.577	976	2.601	1.138	283	855
	ord. Studierende	Gesamt	19.250	4.079	15.171	10.696	1.907	8.789
		Inländer/innen	16.115	3.221	12.894	9.631	1.646	7.985
		Ausländer/innen	3.135	858	2.277	1.065	261	804
	ao. Studierende	Gesamt	674	169	505	135	31	104
		Inländer/innen	232	51	181	62	9	53
		Ausländer/innen	442	118	324	73	22	51
	Studierende	Insgesamt	15.753	3.547	12.206	8.144	1.547	6.597
		Inländer/innen	12.412	2.607	9.805	7.067	1.280	5.787
		Ausländer/innen	3.341	940	2.401	1.077	267	810
2002	Studierende	Insgesamt	15.753	3.547	12.206	8.144	1.547	6.597
		Inländer/innen	12.412	2.607	9.805	7.067	1.280	5.787
		Ausländer/innen	3.341	940	2.401	1.077	267	810
	ord. Studierende	Gesamt	15.248	3.420	11.828	8.024	1.513	6.511
		Inländer/innen	12.296	2.580	9.716	7.048	1.278	5.770
		Ausländer/innen	2.952	840	2.112	976	235	741
	ao. Studierende	Gesamt	505	127	378	120	34	86
		Inländer/innen	116	27	89	19	2	17
		Ausländer/innen	389	100	289	101	32	69
2003	Studierende	Insgesamt	16.256	3.690	12.566	8.375	1.586	6.789
		Inländer/innen	12.571	2.612	9.959	7.075	1.287	5.788
		Ausländer/innen	3.685	1.078	2.607	1.300	299	1.001
	ord. Studierende	Gesamt	15.613	3.509	12.104	8.155	1.537	6.618
		Inländer/innen	12.398	2.564	9.834	7.032	1.280	5.752
		Ausländer/innen	3.215	945	2.270	1.123	257	866
	ao. Studierende	Gesamt	643	181	462	220	49	171
		Inländer/innen	173	48	125	43	7	36
		Ausländer/innen	470	133	337	177	42	135
2004	Studierende	Insgesamt	16.408	3.816	12.592	8.453	1.585	6.868
		Inländer/innen	12.897	2.752	10.145	7.158	1.279	5.879
		Ausländer/innen	3.511	1.064	2.447	1.295	306	989
	ord. Studierende	Gesamt	15.825	3.643	12.182	8.267	1.543	6.724
		Inländer/innen	12.731	2.696	10.035	7.117	1.272	5.845
		Ausländer/innen	3.094	947	2.147	1.150	271	879
	ao. Studierende	Gesamt	583	173	410	186	42	144
		Inländer/innen	166	56	110	41	7	34
		Ausländer/innen	417	117	300	145	35	110

1 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind ab Wintersemester 2000 nur einmal gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Statistik Austria 1990 und 1995 mit Ausnahme der Universität für Weiterbildung Krems, 2000 bis 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)Fortsetzung

Studierende nach Universitäten | Kapitel 6.2

Tabelle 6.2.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Studierende nach Universitäten und Studierendenkategorien,
Wintersemester (WS) 1990, 1995, 2000 und 2002 bis 2004

WS	Studierendenkategorie		Montanuniversität Leoben			Universität für Bodenkultur Wien		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
1990	Studierende	Insgesamt	2.020	190	1.830	6.467	1.982	4.485
		Inländer/innen	1.763	156	1.607	6.001	1.865	4.136
		Ausländer/innen	257	34	223	466	117	349
	ord. Studierende	Gesamt	1.988	179	1.809	6.390	1.958	4.432
		Inländer/innen	1.757	152	1.605	5.950	1.844	4.106
		Ausländer/innen	231	27	204	440	114	326
	ao. Studierende	Gesamt	31	11	20	65	21	44
		Inländer/innen	5	4	1	39	18	21
		Ausländer/innen	26	7	19	26	3	23
	Gasthörer/innen	Gesamt	1	0	1	12	3	9
		Inländer/innen	1	0	1	12	3	9
		Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0
1995	Studierende	Insgesamt	2.223	263	1.960	7.019	2.409	4.610
		Inländer/innen	1.991	219	1.772	6.509	2.258	4.251
		Ausländer/innen	232	44	188	510	151	359
	ord. Studierende	Gesamt	2.183	246	1.937	6.930	2.369	4.561
		Inländer/innen	1.985	216	1.769	6.459	2.232	4.227
		Ausländer/innen	198	30	168	471	137	334
	ao. Studierende	Gesamt	39	17	22	68	30	38
		Inländer/innen	6	3	3	40	21	19
		Ausländer/innen	33	14	19	28	9	19
	Gasthörer/innen	Gesamt	1	0	1	21	10	11
		Inländer/innen	0	0	0	10	5	5
		Ausländer/innen	1	0	1	11	5	6
2000	Studierende	Insgesamt	2.070	364	1.706	5.544	2.089	3.455
		Inländer/innen	1.778	294	1.484	4.955	1.851	3.104
		Ausländer/innen	292	70	222	589	238	351
	ord. Studierende	Gesamt	1.911	320	1.591	5.422	2.041	3.381
		Inländer/innen	1.733	287	1.446	4.896	1.830	3.066
		Ausländer/innen	178	33	145	526	211	315
	ao. Studierende	Gesamt	159	44	115	122	48	74
		Inländer/innen	45	7	38	59	21	38
		Ausländer/innen	114	37	77	63	27	36
	Gasthörer/innen	Gesamt	1	0	1	21	10	11
		Inländer/innen	0	0	0	10	5	5
		Ausländer/innen	1	0	1	11	5	6
2002	Studierende	Insgesamt	1.821	376	1.445	4.215	1.695	2.520
		Inländer/innen	1.523	299	1.224	3.621	1.437	2.184
		Ausländer/innen	298	77	221	594	258	336
	ord. Studierende	Gesamt	1.719	345	1.374	4.112	1.649	2.463
		Inländer/innen	1.481	289	1.192	3.600	1.428	2.172
		Ausländer/innen	238	56	182	512	221	291
	ao. Studierende	Gesamt	102	31	71	103	46	57
		Inländer/innen	42	10	32	21	9	12
		Ausländer/innen	60	21	39	82	37	45
	Gasthörer/innen	Gesamt	1	0	1	21	10	11
		Inländer/innen	0	0	0	10	5	5
		Ausländer/innen	1	0	1	11	5	6
2003	Studierende	Insgesamt	1.889	393	1.496	4.391	1.852	2.539
		Inländer/innen	1.581	314	1.267	3.720	1.532	2.188
		Ausländer/innen	308	79	229	671	320	351
	ord. Studierende	Gesamt	1.792	372	1.420	4.239	1.792	2.447
		Inländer/innen	1.544	307	1.237	3.677	1.516	2.161
		Ausländer/innen	248	65	183	562	276	286
	ao. Studierende	Gesamt	97	21	76	152	60	92
		Inländer/innen	37	7	30	43	16	27
		Ausländer/innen	60	14	46	109	44	65
	Gasthörer/innen	Gesamt	1	0	1	21	10	11
		Inländer/innen	0	0	0	10	5	5
		Ausländer/innen	1	0	1	11	5	6
2004	Studierende	Insgesamt	2.001	436	1.565	4.822	2.084	2.738
		Inländer/innen	1.656	342	1.314	4.049	1.726	2.323
		Ausländer/innen	345	94	251	773	358	415
	ord. Studierende	Gesamt	1.887	413	1.474	4.629	2.012	2.617
		Inländer/innen	1.621	337	1.284	4.007	1.712	2.295
		Ausländer/innen	266	76	190	622	300	322
	ao. Studierende	Gesamt	114	23	91	193	72	121
		Inländer/innen	35	5	30	42	14	28
		Ausländer/innen	79	18	61	151	58	93
	Gasthörer/innen	Gesamt	1	0	1	21	10	11
		Inländer/innen	0	0	0	10	5	5
		Ausländer/innen	1	0	1	11	5	6

1 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind ab Wintersemester 2000 nur einmal gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Statistik Austria 1990 und 1995 mit Ausnahme der Universität für Weiterbildung Krems, 2000 bis 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.2.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Studierende nach Universitäten und Studierendekategorien,
Wintersemester (WS) 1990, 1995, 2000 und 2002 bis 2004

WS	Studierendekategorie		Veterinärmedizinische Universität Wien			Wirtschaftsuniversität Wien		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
1990	Studierende	Insgesamt	2.651	1.453	1.198	19.924	8.107	11.817
		Inländer/innen	2.478	1.376	1.102	18.220	7.508	10.712
		Ausländer/innen	173	77	96	1.704	599	1.105
	ord. Studierende	Gesamt	2.639	1.447	1.192	19.166	7.806	11.360
		Inländer/innen	2.470	1.372	1.098	17.753	7.299	10.454
		Ausländer/innen	169	75	94	1.413	507	906
	ao. Studierende	Gesamt	10	5	5	697	289	408
		Inländer/innen	7	3	4	409	197	212
		Ausländer/innen	3	2	1	288	92	196
	Gasthörer/innen	Gesamt	2	1	1	61	12	49
		Inländer/innen	1	1	0	58	12	46
		Ausländer/innen	1	0	1	3	0	3
1995	Studierende	Insgesamt	2.706	1.714	992	22.480	9.521	12.959
		Inländer/innen	2.514	1.618	896	20.124	8.545	11.579
		Ausländer/innen	192	96	96	2.356	976	1.380
	ord. Studierende	Gesamt	2.670	1.701	969	21.659	9.122	12.537
		Inländer/innen	2.504	1.612	892	19.542	8.267	11.275
		Ausländer/innen	166	89	77	2.117	855	1.262
	ao. Studierende	Gesamt	31	10	21	672	323	349
		Inländer/innen	7	4	3	493	240	253
		Ausländer/innen	24	6	18	179	83	96
	Gasthörer/innen	Gesamt	5	3	2	149	76	73
		Inländer/innen	3	2	1	89	38	51
		Ausländer/innen	2	1	1	60	38	22
2000	Studierende	Insgesamt	2.276	1.638	638	23.632	10.845	12.787
		Inländer/innen	2.057	1.511	546	20.089	9.163	10.926
		Ausländer/innen	219	127	92	3.543	1.682	1.861
	ord. Studierende	Gesamt	2.249	1.630	619	22.295	10.201	12.094
		Inländer/innen	2.046	1.505	541	19.220	8.717	10.503
		Ausländer/innen	203	125	78	3.075	1.484	1.591
	ao. Studierende	Gesamt	27	8	19	1.337	644	693
		Inländer/innen	11	6	5	869	446	423
		Ausländer/innen	16	2	14	468	198	270
	Studierende	Insgesamt	1.966	1.495	471	22.421	10.662	11.759
		Inländer/innen	1.749	1.358	391	18.046	8.532	9.514
		Ausländer/innen	217	137	80	4.375	2.130	2.245
2002	ord. Studierende	Gesamt	1.951	1.486	465	21.050	10.027	11.023
		Inländer/innen	1.744	1.354	390	17.318	8.154	9.164
		Ausländer/innen	207	132	75	3.732	1.873	1.859
	ao. Studierende	Gesamt	15	9	6	1.371	635	736
		Inländer/innen	5	4	1	728	378	350
		Ausländer/innen	10	5	5	643	257	386
	Studierende	Insgesamt	2.189	1.731	458	21.780	10.367	11.413
		Inländer/innen	1.883	1.513	370	16.696	7.862	8.834
		Ausländer/innen	306	218	88	5.084	2.505	2.579
	ord. Studierende	Gesamt	2.141	1.699	442	20.149	9.579	10.570
		Inländer/innen	1.858	1.491	367	15.939	7.457	8.482
		Ausländer/innen	283	208	75	4.210	2.122	2.088
2003	ao. Studierende	Gesamt	48	32	16	1.631	788	843
		Inländer/innen	25	22	3	757	405	352
		Ausländer/innen	23	10	13	874	383	491
	Studierende	Insgesamt	2.479	1.979	500	21.620	10.493	11.127
		Inländer/innen	2.040	1.654	386	16.900	8.161	8.739
		Ausländer/innen	439	325	114	4.720	2.332	2.388
	ord. Studierende	Gesamt	2.368	1.896	472	19.878	9.699	10.179
		Inländer/innen	1.963	1.589	374	16.052	7.760	8.292
		Ausländer/innen	405	307	98	3.826	1.939	1.887
	ao. Studierende	Gesamt	111	83	28	1.742	794	948
		Inländer/innen	77	65	12	848	401	447
		Ausländer/innen	34	18	16	894	393	501

1 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind ab Wintersemester 2000 nur einmal gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Statistik Austria 1990 und 1995 mit Ausnahme der Universität für Weiterbildung Krems, 2000 bis 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Studierende nach Universitäten | Kapitel 6.2

Tabelle 6.2.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Studierende nach Universitäten und Studierendenkategorien,
Wintersemester (WS) 1990, 1995, 2000 und 2002 bis 2004

WS	Studierendenkategorie		Universität Linz			Universität Klagenfurt		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
1990	Studierende	Insgesamt	11.345	3.737	7.608	3.719	2.070	1.649
		Inländer/innen	10.824	3.597	7.227	3.477	1.964	1.513
		Ausländer/innen	521	140	381	242	106	136
	ord. Studierende	Gesamt	10.563	3.466	7.097	3.193	1.772	1.421
		Inländer/innen	10.267	3.388	6.879	3.079	1.720	1.359
		Ausländer/innen	296	78	218	114	52	62
	ao. Studierende	Gesamt	773	269	504	428	244	184
		Inländer/innen	548	207	341	303	192	111
		Ausländer/innen	225	62	163	125	52	73
1995	Studierende	Gesamt	9	2	7	98	54	44
		Inländer/innen	9	2	7	95	52	43
		Ausländer/innen	0	0	0	3	2	1
	ord. Studierende	Gesamt	14.692	5.375	9.317	5.246	3.099	2.147
		Inländer/innen	13.883	5.056	8.827	4.874	2.879	1.995
		Ausländer/innen	809	319	490	372	220	152
	ao. Studierende	Gesamt	13.435	4.818	8.617	4.438	2.600	1.838
		Inländer/innen	12.886	4.630	8.256	4.233	2.487	1.746
		Ausländer/innen	549	188	361	205	113	92
2000	Studierende	Gesamt	1.237	552	685	685	426	259
		Inländer/innen	979	422	557	523	322	201
		Ausländer/innen	258	130	128	162	104	58
	ord. Studierende	Gesamt	20	5	15	123	73	50
		Inländer/innen	18	4	14	118	70	48
		Ausländer/innen	2	1	1	5	3	2
	ao. Studierende	Gesamt	15.085	6.225	8.860	7.701	4.693	3.008
		Inländer/innen	14.013	5.732	8.281	7.150	4.355	2.795
		Ausländer/innen	1.072	493	579	551	338	213
2002	Studierende	Gesamt	13.753	5.587	8.166	6.748	4.101	2.647
		Inländer/innen	13.010	5.259	7.751	6.382	3.878	2.504
		Ausländer/innen	743	328	415	366	223	143
	ord. Studierende	Gesamt	1.332	638	694	953	592	361
		Inländer/innen	1.003	473	530	768	477	291
		Ausländer/innen	329	165	164	185	115	70
	ao. Studierende	Gesamt	11.473	4.921	6.552	6.300	3.951	2.349
		Inländer/innen	10.536	4.471	6.065	5.662	3.560	2.102
		Ausländer/innen	937	450	487	638	391	247
2003	Studierende	Gesamt	10.441	4.451	5.990	5.409	3.401	2.008
		Inländer/innen	9.738	4.115	5.623	5.037	3.176	1.861
		Ausländer/innen	703	336	367	372	225	147
	ord. Studierende	Gesamt	1.032	470	562	891	550	341
		Inländer/innen	798	356	442	625	384	241
		Ausländer/innen	234	114	120	266	166	100
	ao. Studierende	Gesamt	12.213	5.328	6.885	6.706	4.183	2.523
		Inländer/innen	11.083	4.800	6.283	5.954	3.726	2.228
		Ausländer/innen	1.130	528	602	752	457	295
2004	Studierende	Gesamt	11.104	4.844	6.260	5.739	3.602	2.137
		Inländer/innen	10.276	4.444	5.832	5.283	3.314	1.969
		Ausländer/innen	828	400	428	456	288	168
	ord. Studierende	Gesamt	1.109	484	625	967	581	386
		Inländer/innen	807	356	451	671	412	259
		Ausländer/innen	302	128	174	296	169	127
	ao. Studierende	Gesamt	12.435	5.470	6.965	7.234	4.462	2.772
		Inländer/innen	11.338	4.959	6.379	6.481	4.004	2.477
		Ausländer/innen	1.097	511	586	753	458	295
2004	Studierende	Gesamt	11.348	4.998	6.350	6.044	3.771	2.273
		Inländer/innen	10.542	4.614	5.928	5.566	3.475	2.091
		Ausländer/innen	806	384	422	478	296	182
	ord. Studierende	Gesamt	1.087	472	615	1.190	691	499
		Inländer/innen	796	345	451	915	529	386
		Ausländer/innen	291	127	164	275	162	113

1 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind ab Wintersemester 2000 nur einmal gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Statistik Austria 1990 und 1995 mit Ausnahme der Universität für Weiterbildung Krems, 2000 bis 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.2.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Studierende nach Universitäten und Studierendekategorien,
Wintersemester (WS) 1990, 1995, 2000 und 2002 bis 2004

WS	Studierendekategorie		Universität f. angewandte Kunst Wien			Universität f. Musik u. darst. Kunst Wien		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
1990	Studierende	Insgesamt	1.106	573	533	3.024	1.548	1.476
		Inländer/innen	831	428	403	1.907	898	1.009
		Ausländer/innen	275	145	130	1.117	650	467
	ord. Studierende	Gesamt	956	489	467	2.357	1.216	1.141
		Inländer/innen	735	377	358	1.449	686	763
		Ausländer/innen	221	112	109	908	530	378
	ao. Studierende	Gesamt	118	62	56	588	291	297
		Inländer/innen	74	35	39	432	199	233
		Ausländer/innen	44	27	17	156	92	64
	Gasthörer/innen	Gesamt	32	22	10	79	41	38
		Inländer/innen	22	16	6	26	13	13
		Ausländer/innen	10	6	4	53	28	25
1995	Studierende	Insgesamt	1.027	534	493	2.947	1.555	1.392
		Inländer/innen	752	398	354	1.802	932	870
		Ausländer/innen	275	136	139	1.145	623	522
	ord. Studierende	Gesamt	917	469	448	2.207	1.148	1.059
		Inländer/innen	675	352	323	1.290	646	644
		Ausländer/innen	242	117	125	917	502	415
	ao. Studierende	Gesamt	70	37	33	684	381	303
		Inländer/innen	53	28	25	489	273	216
		Ausländer/innen	17	9	8	195	108	87
	Gasthörer/innen	Gesamt	40	28	12	56	26	30
		Inländer/innen	24	18	6	23	13	10
		Ausländer/innen	16	10	6	33	13	20
2000	Studierende	Insgesamt	1.139	661	478	3.192	1.782	1.410
		Inländer/innen	854	502	352	1.972	1.096	876
		Ausländer/innen	285	159	126	1.220	686	534
	ord. Studierende	Gesamt	1.043	592	451	2.412	1.350	1.062
		Inländer/innen	785	450	335	1.395	774	621
		Ausländer/innen	258	142	116	1.017	576	441
	ao. Studierende	Gesamt	96	69	27	780	432	348
		Inländer/innen	69	52	17	577	322	255
		Ausländer/innen	27	17	10	203	110	93
	Studierende	Insgesamt	1.187	692	495	3.216	1.839	1.377
		Inländer/innen	844	500	344	1.902	1.079	823
		Ausländer/innen	343	192	151	1.314	760	554
2002	ord. Studierende	Gesamt	1.108	637	471	2.430	1.368	1.062
		Inländer/innen	796	466	330	1.360	761	599
		Ausländer/innen	312	171	141	1.070	607	463
	ao. Studierende	Gesamt	79	55	24	786	471	315
		Inländer/innen	48	34	14	542	318	224
		Ausländer/innen	31	21	10	244	153	91
2003	Studierende	Insgesamt	1.273	744	529	3.317	1.946	1.371
		Inländer/innen	901	531	370	1.929	1.147	782
		Ausländer/innen	372	213	159	1.388	799	589
	ord. Studierende	Gesamt	1.194	689	505	2.537	1.462	1.075
		Inländer/innen	856	500	356	1.378	811	567
		Ausländer/innen	338	189	149	1.159	651	508
	ao. Studierende	Gesamt	79	55	24	780	484	296
		Inländer/innen	45	31	14	551	336	215
		Ausländer/innen	34	24	10	229	148	81
2004	Studierende	Insgesamt	1.384	810	574	3.148	1.874	1.274
		Inländer/innen	965	572	393	1.836	1.095	741
		Ausländer/innen	419	238	181	1.312	779	533
	ord. Studierende	Gesamt	1.303	745	558	2.417	1.416	1.001
		Inländer/innen	903	520	383	1.342	794	548
		Ausländer/innen	400	225	175	1.075	622	453
	ao. Studierende	Gesamt	81	65	16	731	458	273
		Inländer/innen	62	52	10	494	301	193
		Ausländer/innen	19	13	6	237	157	80

1 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind ab Wintersemester 2000 nur einmal gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Statistik Austria 1990 und 1995 mit Ausnahme der Universität für Weiterbildung Krems, 2000 bis 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Studierende nach Universitäten | Kapitel 6.2

Tabelle 6.2.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Studierende nach Universitäten und Studierendenkategorien,
Wintersemester (WS) 1990, 1995, 2000 und 2002 bis 2004

WS	Studierendenkategorie		Universität Mozarteum Salzburg			Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
1990	Studierende	Insgesamt	1.574	878	696	1.533	674	859
		Inländer/innen	851	438	413	1.188	523	665
		Ausländer/innen	723	440	283	345	151	194
	ord. Studierende	Gesamt	1.385	768	617	1.181	501	680
		Inländer/innen	743	379	364	894	375	519
		Ausländer/innen	642	389	253	287	126	161
	ao. Studierende	Gesamt	157	94	63	326	161	165
		Inländer/innen	98	57	41	282	142	140
		Ausländer/innen	59	37	22	44	19	25
	Gasthörer/innen	Gesamt	32	16	16	26	12	14
		Inländer/innen	10	2	8	12	6	6
		Ausländer/innen	22	14	8	14	6	8
1995	Studierende	Insgesamt	1.700	987	713	1.356	635	721
		Inländer/innen	842	468	374	910	419	491
		Ausländer/innen	858	519	339	446	216	230
	ord. Studierende	Gesamt	1.462	854	608	1.095	515	580
		Inländer/innen	711	402	309	701	325	376
		Ausländer/innen	751	452	299	394	190	204
	ao. Studierende	Gesamt	209	119	90	241	110	131
		Inländer/innen	124	62	62	193	85	108
		Ausländer/innen	85	57	28	48	25	23
	Gasthörer/innen	Gesamt	29	14	15	20	10	10
		Inländer/innen	7	4	3	16	9	7
		Ausländer/innen	22	10	12	4	1	3
2000	Studierende	Insgesamt	1.746	1.057	689	1.477	745	732
		Inländer/innen	833	502	331	867	439	428
		Ausländer/innen	913	555	358	610	306	304
	ord. Studierende	Gesamt	1.527	929	598	1.228	615	613
		Inländer/innen	685	424	261	679	341	338
		Ausländer/innen	842	505	337	549	274	275
	ao. Studierende	Gesamt	219	128	91	249	130	119
		Inländer/innen	148	78	70	188	98	90
		Ausländer/innen	71	50	21	61	32	29
	Gasthörer/innen	Gesamt	1.593	992	601	1.577	811	766
		Inländer/innen	711	448	263	899	467	432
		Ausländer/innen	882	544	338	678	344	334
2002	Studierende	Gesamt	1.374	863	511	1.187	596	591
		Inländer/innen	600	394	206	582	292	290
		Ausländer/innen	774	469	305	605	304	301
	ord. Studierende	Gesamt	1.374	863	511	1.187	596	591
		Inländer/innen	600	394	206	582	292	290
		Ausländer/innen	774	469	305	605	304	301
	ao. Studierende	Gesamt	219	129	90	390	215	175
		Inländer/innen	111	54	57	317	175	142
		Ausländer/innen	108	75	33	73	40	33
	Gasthörer/innen	Gesamt	1.647	1.013	634	1.666	856	810
		Inländer/innen	755	467	288	904	471	433
		Ausländer/innen	892	546	346	762	385	377
2003	Studierende	Gesamt	1.404	882	522	1.234	614	620
		Inländer/innen	620	398	222	561	272	289
		Ausländer/innen	784	484	300	673	342	331
	ord. Studierende	Gesamt	1.404	882	522	1.234	614	620
		Inländer/innen	620	398	222	561	272	289
		Ausländer/innen	784	484	300	673	342	331
	ao. Studierende	Gesamt	243	131	112	432	242	190
		Inländer/innen	135	69	66	343	199	144
		Ausländer/innen	108	62	46	89	43	46
	Gasthörer/innen	Gesamt	1.549	965	584	1.671	851	820
		Inländer/innen	709	445	264	913	466	447
		Ausländer/innen	840	520	320	758	385	373
2004	Studierende	Gesamt	1.343	853	490	1.233	612	621
		Inländer/innen	608	400	208	570	276	294
		Ausländer/innen	735	453	282	663	336	327
	ord. Studierende	Gesamt	1.343	853	490	1.233	612	621
		Inländer/innen	608	400	208	570	276	294
		Ausländer/innen	735	453	282	663	336	327
	ao. Studierende	Gesamt	206	112	94	438	239	199
		Inländer/innen	101	45	56	343	190	153
		Ausländer/innen	105	67	38	95	49	46
	Gasthörer/innen	Gesamt	1.343	853	490	1.233	612	621
		Inländer/innen	608	400	208	570	276	294
		Ausländer/innen	735	453	282	663	336	327

1 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind ab Wintersemester 2000 nur einmal gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Statistik Austria 1990 und 1995 mit Ausnahme der Universität für Weiterbildung Krems, 2000 bis 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.2.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Studierende nach Universitäten und Studierendenkategorien,
Wintersemester (WS) 1990, 1995, 2000 und 2002 bis 2004

WS	Studierendenkategorie	Univ. f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz			Akademie d. bild. Künste Wien			Universität f. Weiterbild. Krems			
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	
1990	Studierende	Insgesamt	532	252	280	553	257	296	-	-	-
		Inländer/innen	499	234	265	438	200	238	-	-	-
		Ausländer/innen	33	18	15	115	57	58	-	-	-
	ord. Studierende	Gesamt	476	213	263	517	243	274	-	-	-
		Inländer/innen	443	195	248	419	193	226	-	-	-
		Ausländer/innen	33	18	15	98	50	48	-	-	-
	ao. Studierende	Gesamt	53	38	15	30	11	19	-	-	-
		Inländer/innen	53	38	15	14	4	10	-	-	-
		Ausländer/innen	0	0	0	16	7	9	-	-	-
	Gasthörer/innen	Gesamt	3	1	2	6	3	3	-	-	-
		Inländer/innen	3	1	2	5	3	2	-	-	-
		Ausländer/innen	0	0	0	1	0	1	-	-	-
1995	Studierende	Insgesamt	571	305	266	672	366	306	93	35	58
		Inländer/innen	531	282	249	517	275	242	72	23	49
		Ausländer/innen	40	23	17	155	91	64	21	12	9
	ord. Studierende	Gesamt	510	261	249	642	347	295	-	-	-
		Inländer/innen	472	240	232	510	271	239	-	-	-
		Ausländer/innen	38	21	17	132	76	56	-	-	-
	ao. Studierende	Gesamt	58	43	15	17	13	4	65	23	42
		Inländer/innen	56	41	15	4	3	1	53	18	35
		Ausländer/innen	2	2	0	13	10	3	12	5	7
	Gasthörer/innen	Gesamt	3	1	2	13	6	7	28	12	16
		Inländer/innen	3	1	2	3	1	2	19	5	14
		Ausländer/innen	0	0	0	10	5	5	9	7	2
2000	Studierende	Insgesamt	823	511	312	954	561	393	1.268	440	828
		Inländer/innen	755	464	291	726	429	297	1.003	348	655
		Ausländer/innen	68	47	21	228	132	96	265	92	173
	ord. Studierende	Gesamt	713	440	273	910	536	374	-	-	-
		Inländer/innen	648	394	254	694	411	283	-	-	-
		Ausländer/innen	65	46	19	216	125	91	-	-	-
	ao. Studierende	Gesamt	110	71	39	44	25	19	1.268	440	828
		Inländer/innen	107	70	37	32	18	14	1.003	348	655
		Ausländer/innen	3	1	2	12	7	5	265	92	173
	2002 Studierende	Insgesamt	785	486	299	873	528	345	2.155	753	1.402
		Inländer/innen	704	431	273	659	402	257	1.447	562	885
		Ausländer/innen	81	55	26	214	126	88	708	191	517
ord. Studierende	Gesamt	714	437	277	844	516	328	-	-	-	
	Inländer/innen	636	383	253	643	396	247	-	-	-	
	Ausländer/innen	78	54	24	201	120	81	-	-	-	
ao. Studierende	Gesamt	71	49	22	29	12	17	2.155	753	1.402	
	Inländer/innen	68	48	20	16	6	10	1.447	562	885	
	Ausländer/innen	3	1	2	13	6	7	708	191	517	
2003	Studierende	Insgesamt	829	513	316	948	559	389	2.465	884	1.581
		Inländer/innen	734	446	288	698	415	283	1.644	663	981
		Ausländer/innen	95	67	28	250	144	106	821	221	600
	ord. Studierende	Gesamt	757	472	285	916	543	373	-	-	-
		Inländer/innen	666	407	259	676	404	272	-	-	-
		Ausländer/innen	91	65	26	240	139	101	-	-	-
	ao. Studierende	Gesamt	72	41	31	32	16	16	2.465	884	1.581
		Inländer/innen	68	39	29	22	11	11	1.644	663	981
		Ausländer/innen	4	2	2	10	5	5	821	221	600
	2004 Studierende	Insgesamt	919	560	359	970	599	371	2.923	997	1.926
		Inländer/innen	806	486	320	711	443	268	1.908	716	1.192
		Ausländer/innen	113	74	39	259	156	103	1.015	281	734
ord. Studierende	Gesamt	834	519	315	949	584	365	-	-	-	
	Inländer/innen	723	447	276	693	430	263	-	-	-	
	Ausländer/innen	111	72	39	256	154	102	-	-	-	
ao. Studierende	Gesamt	85	41	44	21	15	6	2.923	997	1.926	
	Inländer/innen	83	39	44	18	13	5	1.908	716	1.192	
	Ausländer/innen	2	2	0	3	2	1	1.015	281	734	

1 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind ab Wintersemester 2000 nur einmal gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Statistik Austria 1990 und 1995 mit Ausnahme der Universität für Weiterbildung Krems, 2000 bis 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 6.2.2

Inländische ordentliche Studierende nach Universitäten und regionaler Herkunft, Wintersemester 2004

Universität		Insgesamt	Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vbg.	Wien	k.A. ¹
Insgesamt	Gesamt	162.478	4.892	13.756	24.695	24.958	9.789	24.482	12.284	5.093	41.359	1.170
	Frauen	86.953	2.782	7.603	13.388	13.160	5.084	12.909	6.277	2.554	22.579	617
	Männer	75.525	2.110	6.153	11.307	11.798	4.705	11.573	6.007	2.539	18.780	553
Universität Wien	Gesamt	51.236	2.341	2.002	12.575	5.480	1.045	1.696	585	1.000	24.184	328
	Frauen	32.375	1.573	1.228	8.118	3.592	602	1.099	371	602	14.983	207
	Männer	18.861	768	774	4.457	1.888	443	597	214	398	9.201	121
Universität Graz	Gesamt	17.931	294	2.506	145	806	458	13.331	143	71	130	47
	Frauen	10.953	201	1.492	96	536	269	8.137	80	35	82	25
	Männer	6.978	93	1.014	49	270	189	5.194	63	36	48	22
Universität Innsbruck	Gesamt	13.762	9	203	79	816	979	103	8.995	2.358	91	129
	Frauen	7.254	6	119	38	467	473	58	4.717	1.276	41	59
	Männer	6.508	3	84	41	349	506	45	4.278	1.082	50	70
Medizinische Universität Wien	Gesamt	8.357	313	315	2.078	992	223	169	49	127	3.974	117
	Frauen	5.137	201	196	1.293	601	130	108	27	70	2.451	60
	Männer	3.220	112	119	785	391	93	61	22	57	1.523	57
Medizinische Universität Graz	Gesamt	4.016	72	690	53	338	208	2.530	32	18	57	18
	Frauen	2.446	55	426	34	196	108	1.555	22	13	25	12
	Männer	1.570	17	264	19	142	100	975	10	5	32	6
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	2.747	1	66	28	547	401	12	1.244	378	19	51
	Frauen	1.448	0	34	16	298	210	8	653	193	11	25
	Männer	1.299	1	32	12	249	191	4	591	185	8	26
Universität Salzburg	Gesamt	8.849	8	240	151	3.267	4.482	224	233	90	68	86
	Frauen	5.537	6	135	88	2.244	2.634	147	140	46	38	59
	Männer	3.312	2	105	63	1.023	1.848	77	93	44	30	27
Technische Universität Wien	Gesamt	12.731	690	504	3.559	1.419	378	331	245	345	5.128	132
	Frauen	2.696	151	104	708	289	81	85	40	63	1.139	36
	Männer	10.035	539	400	2.851	1.130	297	246	205	282	3.989	96
Technische Universität Graz	Gesamt	7.117	88	1.069	128	738	395	4.175	286	156	55	27
	Frauen	1.272	18	171	20	107	51	848	25	11	11	10
	Männer	5.845	70	898	108	631	344	3.327	261	145	44	17
Montanuniversität Leoben	Gesamt	1.621	47	157	155	202	83	816	51	18	81	11
	Frauen	337	4	35	30	24	10	199	7	5	19	4
	Männer	1.284	43	122	125	178	73	617	44	13	62	7
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	4.007	167	337	1.056	599	145	286	110	82	1.214	11
	Frauen	1.712	63	140	474	228	44	112	36	28	582	5
	Männer	2.295	104	197	582	371	101	174	74	54	632	6
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	1.963	61	135	488	256	84	229	74	46	582	8
	Frauen	1.589	49	102	413	190	64	177	53	35	500	6
	Männer	374	12	33	75	66	20	52	21	11	82	2
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	16.052	916	676	4.362	1.302	461	524	141	348	7.198	124
	Frauen	7.760	518	312	2.146	671	188	253	73	149	3.385	65
	Männer	8.292	398	364	2.216	631	273	271	68	199	3.813	59

1 Keine Angabe oder Wohnsitz im Ausland.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Fortsetzung

Tabelle 6.2.2 (Fortsetzung)

Inländische ordentliche Studierende nach Universitäten und regionaler Herkunft, Wintersemester 2004

Universität		Insgesamt	Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vbg.	Wien	k.A. ¹
Universität Linz	Gesamt	10.542	63	287	661	8.291	403	255	108	151	290	33
	Frauen	4.614	30	157	279	3.692	135	102	19	74	111	15
	Männer	5.928	33	130	382	4.599	268	153	89	77	179	18
Universität Klagenfurt	Gesamt	5.566	4	4.976	42	45	50	274	68	14	81	12
	Frauen	3.475	2	3.117	25	34	29	174	36	7	44	7
	Männer	2.091	2	1.859	17	11	21	100	32	7	37	5
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	903	20	59	106	86	47	99	47	48	381	10
	Frauen	520	14	37	61	56	28	67	26	27	198	6
	Männer	383	6	22	45	30	19	32	21	21	183	4
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	1.342	38	84	371	197	35	88	53	31	412	33
	Frauen	794	27	37	237	106	21	55	27	20	245	19
	Männer	548	11	47	134	91	14	33	26	11	167	14
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	608	0	39	23	147	203	25	112	31	13	15
	Frauen	400	0	27	14	102	138	21	64	17	8	9
	Männer	208	0	12	9	45	65	4	48	14	5	6
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	570	29	51	22	34	19	346	15	8	33	13
	Frauen	276	14	27	12	20	7	165	4	2	15	10
	Männer	294	15	24	10	14	12	181	11	6	18	3
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	723	3	11	28	510	44	54	40	10	19	4
	Frauen	447	3	8	17	312	23	42	22	6	12	2
	Männer	276	0	3	11	198	21	12	18	4	7	2
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	693	19	32	98	61	32	50	34	29	326	12
	Frauen	430	13	20	57	40	21	30	21	13	210	5
	Männer	263	6	12	41	21	11	20	13	16	116	7

¹ Keine Angabe oder Wohnsitz im Ausland.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 6.2.3

Ausländische ordentliche und außerordentliche Studierende nach Universitäten und Herkunftskontinenten,
Wintersemester 2004

Universität		Insgesamt ¹			Afrika			Amerika		
		Gesamt	ord. Stud.	ao. Stud.	Gesamt	ord. Stud.	ao. Stud.	Gesamt	ord. Stud.	ao. Stud.
Insgesamt ²	Gesamt	39.330	33.297	6.033	812	539	273	1.001	755	246
	Frauen	20.322	17.728	2.594	614	411	203	487	368	119
	Männer	19.008	15.569	3.439	198	128	70	514	387	127
Universität Wien	Gesamt	9.798	8.653	1.145	207	141	66	261	200	61
	Frauen	6.020	5.440	580	55	39	16	157	123	34
	Männer	3.778	3.213	565	152	102	50	104	77	27
Universität Graz	Gesamt	1.912	1.595	317	74	20	54	75	55	20
	Frauen	1.231	1.059	172	26	7	19	48	35	13
	Männer	681	536	145	48	13	35	27	20	7
Universität Innsbruck	Gesamt	5.783	5.589	194	61	52	9	79	67	12
	Frauen	2.809	2.735	74	11	10	1	30	28	2
	Männer	2.974	2.854	120	50	42	8	49	39	10
Medizinische Universität Wien	Gesamt	1.874	1.655	219	48	41	7	23	18	5
	Frauen	1.035	917	118	18	17	1	12	8	4
	Männer	839	738	101	30	24	6	11	10	1
Medizinische Universität Graz	Gesamt	429	397	32	4	2	2	8	7	1
	Frauen	235	214	21	2	1	1	3	3	0
	Männer	194	183	11	2	1	1	5	4	1
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	905	892	13	3	1	2	4	3	1
	Frauen	495	490	5	0	0	0	2	1	1
	Männer	410	402	8	3	1	2	2	2	0
Universität Salzburg	Gesamt	2.055	1.564	491	48	38	10	123	81	42
	Frauen	1.190	975	215	10	7	3	72	48	24
	Männer	865	589	276	38	31	7	51	33	18
Technische Universität Wien	Gesamt	3.511	3.094	417	114	86	28	56	45	11
	Frauen	1.064	947	117	21	12	9	21	17	4
	Männer	2.447	2.147	300	93	74	19	35	28	7
Technische Universität Graz	Gesamt	1.295	1.150	145	34	20	14	18	16	2
	Frauen	306	271	35	5	2	3	7	5	2
	Männer	989	879	110	29	18	11	11	11	0
Montanuniversität Leoben	Gesamt	345	266	79	32	27	5	12	11	1
	Frauen	94	76	18	2	2	0	1	1	0
	Männer	251	190	61	30	25	5	11	10	1
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	773	622	151	48	39	9	17	15	2
	Frauen	358	300	58	14	11	3	8	7	1
	Männer	415	322	93	34	28	6	9	8	1
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	439	405	34	8	7	1	5	4	1
	Frauen	325	307	18	2	2	0	2	2	0
	Männer	114	98	16	6	5	1	3	2	1

1 Inklusive Staatsbürgerschaft unbekannt.

2 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Fortsetzung

Tabelle 6.2.3 (Fortsetzung)

Ausländische ordentliche und außerordentliche Studierende nach Universitäten und Herkunftskontinenten,
Wintersemester 2004

Universität		Asien			Australien und Ozeanien			Europa		
		Gesamt	ord. Stud.	ao. Stud.	Gesamt	ord. Stud.	ao. Stud.	Gesamt	ord. Stud.	ao. Stud.
Insgesamt ²	Gesamt	3.982	2.900	1.082	39	29	10	33.411	29.005	4.406
	Frauen	1.997	1.411	586	18	12	6	15.830	13.314	2.516
	Männer	1.985	1.489	496	21	17	4	17.581	15.691	1.890
Universität Wien	Gesamt	1.026	706	320	11	9	2	8.277	7.581	696
	Frauen	551	409	142	7	6	1	5.245	4.858	387
	Männer	475	297	178	4	3	1	3.032	2.723	309
Universität Graz	Gesamt	73	60	13	1	1	0	1.678	1.454	224
	Frauen	42	37	5	1	1	0	1.109	977	132
	Männer	31	23	8	0	0	0	569	477	92
Universität Innsbruck	Gesamt	104	91	13	1	1	0	5.533	5.375	158
	Frauen	23	20	3	0	0	0	2.744	2.677	67
	Männer	81	71	10	1	1	0	2.789	2.698	91
Medizinische Universität Wien	Gesamt	263	199	64	0	0	0	1.526	1.385	141
	Frauen	105	81	24	0	0	0	898	810	88
	Männer	158	118	40	0	0	0	628	575	53
Medizinische Universität Graz	Gesamt	12	12	0	0	0	0	405	376	29
	Frauen	4	4	0	0	0	0	226	206	20
	Männer	8	8	0	0	0	0	179	170	9
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	10	9	1	0	0	0	885	876	9
	Frauen	2	2	0	0	0	0	490	486	4
	Männer	8	7	1	0	0	0	395	390	5
Universität Salzburg	Gesamt	174	123	51	2	1	1	1.706	1.320	386
	Frauen	96	70	26	0	0	0	1.012	850	162
	Männer	78	53	25	2	1	1	694	470	224
Technische Universität Wien	Gesamt	471	390	81	0	0	0	2.845	2.551	294
	Frauen	138	117	21	0	0	0	880	797	83
	Männer	333	273	60	0	0	0	1.965	1.754	211
Technische Universität Graz	Gesamt	81	67	14	2	2	0	1.160	1.045	115
	Frauen	20	15	5	1	1	0	273	248	25
	Männer	61	52	9	1	1	0	887	797	90
Montanuniversität Leoben	Gesamt	145	99	46	2	2	0	154	127	27
	Frauen	40	29	11	2	2	0	49	42	7
	Männer	105	70	35	0	0	0	105	85	20
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	121	87	34	0	0	0	586	480	106
	Frauen	55	37	18	0	0	0	280	244	36
	Männer	66	50	16	0	0	0	306	236	70
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	12	11	1	0	0	0	413	382	31
	Frauen	5	5	0	0	0	0	316	298	18
	Männer	7	6	1	0	0	0	97	84	13

1 Inklusive Staatsbürgerschaft unbekannt.

2 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Fortsetzung

Tabelle 6.2.3 (Fortsetzung)

Ausländische ordentliche und außerordentliche Studierende nach Universitäten und Herkunftskontinenten,
Wintersemester 2004

Universität		Insgesamt ¹			Afrika			Amerika		
		Gesamt	ord. Stud.	ao. Stud.	Gesamt	ord. Stud.	ao. Stud.	Gesamt	ord. Stud.	ao. Stud.
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	4.720	3.826	894	76	28	48	132	95	37
	Frauen	2.332	1.939	393	21	12	9	61	47	14
	Männer	2.388	1.887	501	55	16	39	71	48	23
Universität Linz	Gesamt	1.097	806	291	42	28	14	44	31	13
	Frauen	511	384	127	7	5	2	23	16	7
	Männer	586	422	164	35	23	12	21	15	6
Universität Klagenfurt	Gesamt	753	478	275	11	5	6	28	11	17
	Frauen	458	296	162	3	0	3	18	7	11
	Männer	295	182	113	8	5	3	10	4	6
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	419	400	19	2	2	0	11	11	0
	Frauen	238	225	13	0	0	0	6	6	0
	Männer	181	175	6	2	2	0	5	5	0
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	1.312	1.075	237	1	1	0	47	40	7
	Frauen	779	622	157	1	1	0	19	15	4
	Männer	533	453	80	0	0	0	28	25	3
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	840	735	105	2	2	0	33	25	8
	Frauen	520	453	67	1	1	0	13	10	3
	Männer	320	282	38	1	1	0	20	15	5
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	758	663	95	2	2	0	17	16	1
	Frauen	385	336	49	0	0	0	5	5	0
	Männer	373	327	46	2	2	0	12	11	1
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	113	111	2	0	0	0	3	3	0
	Frauen	74	72	2	0	0	0	2	2	0
	Männer	39	39	0	0	0	0	1	1	0
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	259	256	3	4	4	0	11	11	0
	Frauen	156	154	2	0	0	0	3	3	0
	Männer	103	102	1	4	4	0	8	8	0
Universität für Weiterbildung Krems	Gesamt	1.015	-	1.015	0	-	0	11	-	11
	Frauen	281	-	281	0	-	0	5	-	5
	Männer	734	-	734	0	-	0	6	-	6

¹ Inklusive Staatsbürgerschaft unbekannt.

² Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Fortsetzung

Tabelle 6.2.3 (Fortsetzung)

Ausländische ordentliche und außerordentliche Studierende nach Universitäten und Herkunftskontinenten,
Wintersemester 2004

Universität		Asien			Australien und Ozeanien			Europa		
		Gesamt	ord. Stud.	ao. Stud.	Gesamt	ord. Stud.	ao. Stud.	Gesamt	ord. Stud.	ao. Stud.
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	380	214	166	4	3	1	4.123	3.483	640
	Frauen	203	124	79	3	3	0	2.042	1.753	289
	Männer	177	90	87	1	0	1	2.081	1.730	351
Universität Linz	Gesamt	210	137	73	0	0	0	799	608	191
	Frauen	95	64	31	0	0	0	385	298	87
	Männer	115	73	42	0	0	0	414	310	104
Universität Klagenfurt	Gesamt	119	65	54	2	1	1	593	396	197
	Frauen	60	32	28	0	0	0	377	257	120
	Männer	59	33	26	2	1	1	216	139	77
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	33	29	4	1	1	0	372	357	15
	Frauen	19	15	4	1	1	0	212	203	9
	Männer	14	14	0	0	0	0	160	154	6
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	444	341	103	4	3	1	816	690	126
	Frauen	315	239	76	2	1	1	442	366	76
	Männer	129	102	27	2	2	0	374	324	50
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	186	160	26	2	2	0	617	546	71
	Frauen	131	110	21	2	2	0	373	330	43
	Männer	55	50	5	0	0	0	244	216	28
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	153	126	27	7	3	4	579	516	63
	Frauen	106	88	18	3	1	2	271	242	29
	Männer	47	38	9	4	2	2	308	274	34
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	12	12	0	0	0	0	98	96	2
	Frauen	6	6	0	0	0	0	66	64	2
	Männer	6	6	0	0	0	0	32	32	0
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	27	27	0	1	1	0	214	211	3
	Frauen	19	19	0	0	0	0	132	130	2
	Männer	8	8	0	1	1	0	82	81	1
Universität für Weiterbildung Krems	Gesamt	18	-	18	0	-	0	986	-	986
	Frauen	5	-	5	0	-	0	271	-	271
	Männer	13	-	13	0	-	0	715	-	715

1 Inklusive Staatsbürgerschaft unbekannt.

2 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 6.2.4

Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern¹ nach Universitäten und Herkunftskontinenten,
Wintersemester 2004

Universität		Insgesamt	Afrika	Amerika	Asien	Australien und Ozeanien	Europa	Anteil an allen ausl. ord. Stud. der jeweiligen Universität in %
Ausl. ord. Studierende ^{2,3}	Insgesamt	33.297	539	755	2.900	29	29.005	100,0
	Frauen	17.728	411	368	1.411	12	13.314	100,0
	Männer	15.569	128	387	1.489	17	15.691	100,0
Studierende aus Entwicklungsländern ²	Insgesamt	9.405	521	380	2.137	0	6.367	28,2
	Frauen	4.474	123	204	979	0	3.168	25,2
	Männer	4.931	398	176	1.158	0	3.199	31,7
Universität Wien	Gesamt	2.560	140	117	565	0	1.738	29,6
	Frauen	1.471	39	79	327	0	1.026	27,0
	Männer	1.089	101	38	238	0	712	33,9
Universität Graz	Gesamt	694	20	18	39	0	617	43,5
	Frauen	452	7	13	23	0	409	42,7
	Männer	242	13	5	16	0	208	45,1
Universität Innsbruck	Gesamt	391	52	22	72	0	245	7,0
	Frauen	136	10	10	15	0	101	5,0
	Männer	255	42	12	57	0	144	8,9
Medizinische Universität Wien	Gesamt	773	36	6	187	0	544	46,7
	Frauen	414	13	3	74	0	324	45,1
	Männer	359	23	3	113	0	220	48,6
Medizinische Universität Graz	Gesamt	223	2	4	10	0	207	56,2
	Frauen	123	1	1	2	0	119	57,5
	Männer	100	1	3	8	0	88	54,6
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	54	1	0	8	0	45	6,1
	Frauen	23	0	0	1	0	22	4,7
	Männer	31	1	0	7	0	23	7,7
Universität Salzburg	Gesamt	365	38	38	106	0	183	23,3
	Frauen	193	7	24	59	0	103	19,8
	Männer	172	31	14	47	0	80	29,2
Technische Universität Wien	Gesamt	1.496	81	33	368	0	1.014	48,4
	Frauen	450	11	11	112	0	316	47,5
	Männer	1.046	70	22	256	0	698	48,7
Technische Universität Graz	Gesamt	415	20	12	59	0	324	36,1
	Frauen	94	2	4	13	0	75	34,7
	Männer	321	18	8	46	0	249	36,5
Montanuniversität Leoben	Gesamt	155	21	6	98	0	30	58,3
	Frauen	41	2	0	29	0	10	53,9
	Männer	114	19	6	69	0	20	60,0

1 Laut aktueller Liste der Empfängerländer von Hilfeleistungen, OECD, DAC (Development Assistance Committee).

2 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.

3 Inklusive Staatsbürgerschaft unbekannt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Fortsetzung

Tabelle 6.2.4 (Fortsetzung)

Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern¹ nach Universitäten und Herkunftskontinenten,
Wintersemester 2004

Universität		Insgesamt	Afrika	Amerika	Asien	Australien und Ozeanien	Europa	Anteil an allen ausl. ord. Stud. der jeweiligen Universität in %
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	209	39	12	84	0	74	33,6
	Frauen	85	11	6	36	0	32	28,3
	Männer	124	28	6	48	0	42	38,5
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	52	7	3	8	0	34	12,8
	Frauen	25	2	2	3	0	18	8,1
	Männer	27	5	1	5	0	16	27,6
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	1.146	27	34	185	0	900	30,0
	Frauen	533	12	17	106	0	398	27,5
	Männer	613	15	17	79	0	502	32,5
Universität Linz	Gesamt	315	28	16	123	0	148	39,1
	Frauen	133	5	10	54	0	64	34,6
	Männer	182	23	6	69	0	84	43,1
Universität Klagenfurt	Gesamt	149	5	3	62	0	79	31,2
	Frauen	87	0	3	29	0	55	29,4
	Männer	62	5	0	33	0	24	34,1
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	74	2	6	22	0	44	18,5
	Frauen	40	0	2	12	0	26	17,8
	Männer	34	2	4	10	0	18	19,4
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	174	1	25	77	0	71	16,2
	Frauen	85	1	9	32	0	43	13,7
	Männer	89	0	16	45	0	28	19,6
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	79	2	14	28	0	35	10,7
	Frauen	38	1	4	17	0	16	8,4
	Männer	41	1	10	11	0	19	14,5
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	183	2	8	51	0	122	27,6
	Frauen	87	0	2	36	0	49	25,9
	Männer	96	2	6	15	0	73	29,4
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	20	0	3	8	0	9	18,0
	Frauen	13	0	2	5	0	6	18,1
	Männer	7	0	1	3	0	3	17,9
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	40	4	7	15	0	14	15,6
	Frauen	20	0	2	10	0	8	13,0
	Männer	20	4	5	5	0	6	19,6

¹ Laut aktueller Liste der Empfängerländer von Hilfeleistungen, OECD, DAC (Development Assistance Committee).

² Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.

³ Inklusive Staatsbürgerschaft unbekannt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 6.2.5

Studierende¹ in Universitätslehrgängen nach Universitäten, Wintersemester 1990, 1995, 2000 und 2002 bis 2004

Universität		Wintersemester								
		1990			1995			2000		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	Gesamt	2.664	1.272	1.392	4.537	2.343	2.194	6.946	3.450	3.496
	Inländer/innen	2.502	1.192	1.310	3.644	1.858	1.786	5.748	2.878	2.870
	Ausländer/innen	162	80	82	893	485	408	1.198	572	626
Universität Wien	Gesamt	383	216	167	348	220	128	801	523	278
	Inländer/innen	361	202	159	337	212	125	728	478	250
	Ausländer/innen	22	14	8	11	8	3	73	45	28
Universität Graz	Gesamt	274	134	140	433	253	180	525	307	218
	Inländer/innen	267	131	136	416	238	178	500	294	206
	Ausländer/innen	7	3	4	17	15	2	25	13	12
Universität Innsbruck	Gesamt	559	183	376	817	376	441	747	361	386
	Inländer/innen	527	172	355	519	235	284	647	306	341
	Ausländer/innen	32	11	21	298	141	157	100	55	45
Medizinische Universität Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Graz	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität Salzburg	Gesamt	101	70	31	236	112	124	560	244	316
	Inländer/innen	90	61	29	213	102	111	437	201	236
	Ausländer/innen	11	9	2	23	10	13	123	43	80
Technische Universität Wien	Gesamt	125	17	108	193	22	171	189	46	143
	Inländer/innen	125	17	108	168	16	152	144	41	103
	Ausländer/innen	-	-	-	25	6	19	45	5	40
Technische Universität Graz	Gesamt	16	0	16	16	4	12	29	6	23
	Inländer/innen	16	0	16	16	4	12	18	2	16
	Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	11	4	7
Montanuniversität Leoben	Gesamt	4	0	4	3	1	2	61	6	55
	Inländer/innen	0	0	0	0	0	0	57	5	52
	Ausländer/innen	4	0	4	3	1	2	4	1	3
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	12	4	8
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	12	4	8
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	0	0	0
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Studierende, die mehrere Universitätslehrgänge besuchen, sind mehrfach gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (1990, 1995, 2000 bis 2002 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.2.5 (Fortsetzung)

Studierende¹ in Universitätslehrgängen nach Universitäten, Wintersemester 1990, 1995, 2000 und 2002 bis 2004

Universität		Wintersemester								
		2002			2003			2004		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	Gesamt	8.380	4.144	4.236	8.663	4.315	4.348	9.829	4.778	5.051
	Inländer/innen	6.499	3.332	3.167	6.639	3.448	3.191	7.366	3.718	3.648
	Ausländer/innen	1.881	812	1.069	2.024	867	1.157	2.463	1.060	1.403
Universität Wien	Gesamt	747	505	242	660	469	191	730	503	227
	Inländer/innen	678	465	213	588	425	163	644	444	200
	Ausländer/innen	69	40	29	72	44	28	86	59	27
Universität Graz	Gesamt	497	299	198	460	313	147	506	359	147
	Inländer/innen	468	281	187	416	283	133	370	264	106
	Ausländer/innen	29	18	11	44	30	14	136	95	41
Universität Innsbruck	Gesamt	787	394	393	697	352	345	470	254	216
	Inländer/innen	685	340	345	610	309	301	381	213	168
	Ausländer/innen	102	54	48	87	43	44	89	41	48
Medizinische Universität Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	141	85	56
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	134	81	53
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	7	4	3
Medizinische Universität Graz	Gesamt	-	-	-	-	-	-	86	47	39
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	83	44	39
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	3	3	0
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität Salzburg	Gesamt	760	368	392	616	278	338	853	374	479
	Inländer/innen	571	302	269	472	224	248	597	282	315
	Ausländer/innen	189	66	123	144	54	90	256	92	164
Technische Universität Wien	Gesamt	87	25	62	129	41	88	114	42	72
	Inländer/innen	72	20	52	107	35	72	96	36	60
	Ausländer/innen	15	5	10	22	6	16	18	6	12
Technische Universität Graz	Gesamt	7	1	6	38	3	35	29	4	25
	Inländer/innen	7	1	6	27	1	26	20	2	18
	Ausländer/innen	0	0	0	11	2	9	9	2	7
Montanuniversität Leoben	Gesamt	44	9	35	42	7	35	42	6	36
	Inländer/innen	43	9	34	41	7	34	33	5	28
	Ausländer/innen	1	0	1	1	0	1	9	1	8
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	31	14	17	52	21	31	47	21	26
	Inländer/innen	11	4	7	33	12	21	24	9	15
	Ausländer/innen	20	10	10	19	9	10	23	12	11
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	-	-	-	32	28	4	95	82	13
	Inländer/innen	-	-	-	28	25	3	82	72	10
	Ausländer/innen	-	-	-	4	3	1	13	10	3

¹ Studierende, die mehrere Universitätslehrgänge besuchen, sind mehrfach gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (1990, 1995, 2000 bis 2002 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.2.5 (Fortsetzung)

Studierende¹ in Universitätslehrgängen nach Universitäten, Wintersemester 1990, 1995, 2000 und 2002 bis 2004

Universität		Wintersemester								
		1990			1995			2000		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	869	509	360	700	336	364	863	448	415
	Inländer/innen	794	467	327	590	286	304	719	380	339
	Ausländer/innen	75	42	33	110	50	60	144	68	76
Universität Linz	Gesamt	151	39	112	306	146	160	468	205	263
	Inländer/innen	145	39	106	281	130	151	438	191	247
	Ausländer/innen	6	0	6	25	16	9	30	14	16
Universität Klagenfurt	Gesamt	182	104	78	538	353	185	716	470	246
	Inländer/innen	177	103	74	348	231	117	499	324	175
	Ausländer/innen	5	1	4	190	122	68	217	146	71
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	-	-	-	637	358	279	540	293	247
	Inländer/innen	-	-	-	495	275	220	407	224	183
	Ausländer/innen	-	-	-	142	83	59	133	69	64
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	-	-	-	95	62	33	16	12	4
	Inländer/innen	-	-	-	71	43	28	13	9	4
	Ausländer/innen	-	-	-	24	19	5	3	3	0
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	-	-	-	150	77	73	59	39	20
	Inländer/innen	-	-	-	137	68	69	52	33	19
	Ausländer/innen	-	-	-	13	9	4	7	6	1
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	-	-	-	-	-	-	47	28	19
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	46	27	19
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	1	1	0
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	4	4	0
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	2	2	0
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	2	2	0
Universität für Weiterbildung Krems	Gesamt	-	-	-	65	23	42	1.309	454	855
	Inländer/innen	-	-	-	53	18	35	1.029	357	672
	Ausländer/innen	-	-	-	12	5	7	280	97	183

¹ Studierende, die mehrere Universitätslehrgänge besuchen, sind mehrfach gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (1990, 1995, 2000 bis 2002 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.2.5 (Fortsetzung)

Studierende¹ in Universitätslehrgängen nach Universitäten, Wintersemester 1990, 1995, 2000 und 2002 bis 2004

Universität		Wintersemester								
		2002			2003			2004		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	792	408	384	843	462	381	932	452	480
	Inländer/innen	680	363	317	694	392	302	775	376	399
	Ausländer/innen	112	45	67	149	70	79	157	76	81
Universität Linz	Gesamt	531	226	305	524	207	317	537	212	325
	Inländer/innen	488	197	291	483	187	296	499	195	304
	Ausländer/innen	43	29	14	41	20	21	38	17	21
Universität Klagenfurt	Gesamt	803	512	291	919	577	342	1.248	748	500
	Inländer/innen	494	314	180	559	367	192	920	552	368
	Ausländer/innen	309	198	111	360	210	150	328	196	132
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	31	23	8	23	19	4	30	26	4
	Inländer/innen	27	20	7	21	17	4	29	26	3
	Ausländer/innen	4	3	1	2	2	0	1	0	1
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	576	340	236	529	337	192	469	294	175
	Inländer/innen	399	240	159	385	242	143	318	195	123
	Ausländer/innen	177	100	77	144	95	49	151	99	52
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	76	45	31	59	31	28	57	28	29
	Inländer/innen	21	8	13	20	9	11	15	1	14
	Ausländer/innen	55	37	18	39	22	17	42	27	15
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	225	134	91	239	153	86	232	148	84
	Inländer/innen	207	125	82	210	135	75	199	128	71
	Ausländer/innen	18	9	9	29	18	11	33	20	13
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	60	41	19	59	31	28	69	32	37
	Inländer/innen	60	41	19	59	31	28	67	30	37
	Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	2	2	0
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	2	1	1	0	0	0	0	0	0
	Inländer/innen	1	1	0	0	0	0	0	0	0
	Ausländer/innen	1	0	1	0	0	0	0	0	0
Universität für Weiterbildung Krems	Gesamt	2.324	799	1.525	2.742	986	1.756	3.142	1.061	2.081
	Inländer/innen	1.587	601	986	1.886	747	1.139	2.080	763	1.317
	Ausländer/innen	737	198	539	856	239	617	1.062	298	764

¹ Studierende, die mehrere Universitätslehrgänge besuchen, sind mehrfach gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (1990, 1995, 2000 bis 2002 Gesamtevidenz der Studierenden)

Übersicht – Erstzugelassene | Kapitel 6.3

Tabelle 6.3.1

Entwicklung der Zahl der ordentlichen und außerordentlichen Erstzugelassenen¹ an Universitäten, Studienjahre 1990/91, 1995/96 und 2000/01 bis 2004/05

Studienjahr		Gesamt	Frauen	Männer	Frauenanteil <i>in %</i>
1990/91	Gesamt	32.347	15.437	16.910	47,7
	Inländer/innen	25.786	12.488	13.298	48,4
	Ausländer/innen	6.561	2.949	3.612	44,9
	Ausländeranteil <i>in %</i>	20,3	19,1	21,4	-
1995/96	Gesamt	34.258	18.081	16.177	52,8
	Inländer/innen	25.311	13.319	11.992	52,6
	Ausländer/innen	8.947	4.762	4.185	53,2
	Ausländeranteil <i>in %</i>	26,1	26,3	25,9	-
2000/01	Gesamt	37.523	20.922	16.601	55,8
	Inländer/innen	26.119	14.746	11.373	56,5
	Ausländer/innen	11.404	6.176	5.228	54,2
	Ausländeranteil <i>in %</i>	30,4	29,5	31,5	-
2001/02	Gesamt	31.857	17.770	14.087	55,8
	Inländer/innen	21.316	12.139	9.177	56,9
	Ausländer/innen	10.541	5.631	4.910	53,4
	Ausländeranteil <i>in %</i>	33,1	31,7	34,9	-
2002/03	Gesamt	35.434	19.517	15.917	55,1
	Inländer/innen	23.424	13.077	10.347	55,8
	Ausländer/innen	12.010	6.440	5.570	53,6
	Ausländeranteil <i>in %</i>	33,9	33,0	35,0	-
2003/04	Gesamt	38.269	21.209	17.060	55,4
	Inländer/innen	24.832	13.945	10.887	56,2
	Ausländer/innen	13.437	7.264	6.173	54,1
	Ausländeranteil <i>in %</i>	35,1	34,2	36,2	-
2004/05	Gesamt	37.722	20.856	16.866	55,3
	Inländer/innen	25.002	13.963	11.039	55,8
	Ausländer/innen	12.720	6.893	5.827	54,2
	Ausländeranteil <i>in %</i>	33,7	33,1	34,5	-

1 1990/91 und 1995/96 inklusive Gasthörer/innen.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (1990/91 und 1995/96 mit Ausnahme der Universität für Weiterbildung Krems Statistik Austria, 2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 6.3.2

Entwicklung der Zahl der ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten,
Studienjahre 1990/91, 1995/96 und 2000/01 bis 2004/05

Studienjahr		Gesamt	Frauen	Männer	Frauenanteil <i>in %</i>
1990/91	Gesamt	26.857	12.884	13.973	48,0
	Inländer/innen	22.738	10.973	11.765	48,3
	Ausländer/innen	4.119	1.911	2.208	46,4
	Ausländeranteil <i>in %</i>	15,3	14,8	15,8	-
1995/96	Gesamt	28.136	14.999	13.137	53,3
	Inländer/innen	21.936	11.619	10.317	53,0
	Ausländer/innen	6.200	3.380	2.820	54,5
	Ausländeranteil <i>in %</i>	22,0	22,5	21,5	-
2000/01	Gesamt	30.264	17.125	13.139	56,6
	Inländer/innen	23.132	13.104	10.028	56,6
	Ausländer/innen	7.132	4.021	3.111	56,4
	Ausländeranteil <i>in %</i>	23,6	23,5	23,7	-
2001/02	Gesamt	26.137	15.049	11.088	57,6
	Inländer/innen	19.370	11.167	8.203	57,7
	Ausländer/innen	6.767	3.882	2.885	57,4
	Ausländeranteil <i>in %</i>	25,9	25,8	26,0	-
2002/03	Gesamt	28.849	16.291	12.558	56,5
	Inländer/innen	21.163	11.888	9.275	56,2
	Ausländer/innen	7.686	4.403	3.283	57,3
	Ausländeranteil <i>in %</i>	26,6	27,0	26,1	-
2003/04	Gesamt	31.262	17.806	13.456	57,0
	Inländer/innen	22.382	12.671	9.711	56,6
	Ausländer/innen	8.880	5.135	3.745	57,8
	Ausländeranteil <i>in %</i>	28,4	28,8	27,8	-
2004/05	Gesamt	31.215	17.741	13.474	56,8
	Inländer/innen	22.413	12.623	9.790	56,3
	Ausländer/innen	8.802	5.118	3.684	58,1
	Ausländeranteil <i>in %</i>	28,2	28,8	27,3	-

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (1990/91 und 1995/96 mit Ausnahme der Universität für Weiterbildung Krems Statistik Austria, 2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Übersicht – Erstzugelassene | Kapitel 6.3

Tabelle 6.3.3

Ordentliche Erstzugelassene nach Form der Reifeprüfung, Studienjahr 2004/05

	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	31.215	17.741	13.474
AHS gesamt	13.203	7.770	5.433
BHS gesamt	8.130	4.230	3.900
davon Höhere Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche Lehranstalten	3.010	652	2.358
davon Handelsakademien	3.015	1.787	1.228
Höhere Lehrer- und Erzieher bildende Schulen	490	460	30
Reifeprüfung für Erwachsene	126	59	67
Berufsreifeprüfung	729	354	375
Studienberechtigungsprüfung	200	83	117
Inländischer postsekundärer Abschluss	59	26	33
Ausländische Reifeprüfung oder postsekundärer Abschluss	7.785	4.505	3.280
Reifeprüfung nicht relevant bzw. keine Reifeprüfung oder keine Angaben	493	254	239

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 6.3.4

Inländische ordentliche Erstzugelassene an Universitäten und gleichaltrige Wohnbevölkerung¹, Studienjahre 1990/91, 1995/96 und 2000/01 bis 2004/05

Wintersemester	Gesamt			Frauen			Männer		
	Wohnbe- völkerung	Inl. ord. Erst- zugelassene	Anteil in % ²	Wohnbe- völkerung	Inl. ord. Erst- zugelassene	Anteil in % ²	Wohnbe- völkerung	Inl. ord. Erst- zugelassene	Anteil in % ²
1990/91	109.243	22.738	20,8	53.785	10.973	20,4	55.458	11.765	21,2
1995/96	86.434	21.936	25,4	42.363	11.619	27,4	44.071	10.317	23,4
2000/01	86.641	23.132	26,7	42.388	13.104	30,9	44.253	10.028	22,7
2001/02	88.746	19.370	21,8	43.533	11.167	25,7	45.213	8.203	18,1
2002/03	89.631	21.163	23,6	44.038	11.888	27,0	45.593	9.275	20,3
2003/04	89.336	22.382	25,1	43.888	12.671	28,9	45.448	9.711	21,4
2004/05	88.822	22.413	25,2	43.613	12.623	28,9	45.209	9.790	21,7

¹ Durchschnittlicher Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 21-jährigen Wohnbevölkerung).

² Erstzugelassene in Bezug zum durchschnittlichen Altersjahrgang.

Quelle: Wohnbevölkerung Statistik Austria, Datenmeldungen der Universitäten (bis 1995/96 Statistik Austria, 2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 6.3.5

Inländische ordentliche Erstzugelassene an Universitäten nach regionaler Herkunft,
Studienjahre 2000/01 bis 2004/05

		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		2004/05	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	Gesamt	23.132	100,0	19.370	100,0	21.163	100,0	22.382	100,0	22.413	100,0
	Frauen	13.104	100,0	11.167	100,0	11.888	100,0	12.671	100,0	12.623	100,0
	Männer	10.028	100,0	8.203	100,0	9.275	100,0	9.711	100,0	9.790	100,0
Burgenland	Gesamt	684	3,0	592	3,1	703	3,3	732	3,3	733	3,3
	Frauen	408	3,1	364	3,3	430	3,6	435	3,4	424	3,4
	Männer	276	2,8	228	2,8	273	2,9	297	3,1	309	3,2
Kärnten	Gesamt	1.984	8,6	1.699	8,8	1.913	9,0	1.930	8,6	1.815	8,1
	Frauen	1.209	9,2	996	8,9	1.102	9,3	1.081	8,5	1.090	8,6
	Männer	775	7,7	703	8,6	811	8,7	849	8,7	725	7,4
Niederösterreich	Gesamt	3.844	16,6	3.252	16,8	3.512	16,6	3.912	17,5	3.661	16,3
	Frauen	2.207	16,8	1.922	17,2	2.013	16,9	2.232	17,6	2.076	16,4
	Männer	1.637	16,3	1.330	16,2	1.499	16,2	1.680	17,3	1.585	16,2
Oberösterreich	Gesamt	3.917	16,9	3.294	17,0	3.587	16,9	3.633	16,2	3.629	16,2
	Frauen	2.198	16,8	1.923	17,2	1.966	16,5	2.098	16,6	2.012	15,9
	Männer	1.719	17,1	1.371	16,7	1.621	17,5	1.535	15,8	1.617	16,5
Salzburg	Gesamt	1.407	6,1	1.267	6,5	1.335	6,3	1.380	6,2	1.374	6,1
	Frauen	753	5,7	701	6,3	714	6,0	768	6,1	753	6,0
	Männer	654	6,5	566	6,9	621	6,7	612	6,3	621	6,3
Steiermark	Gesamt	3.584	15,5	2.938	15,2	3.194	15,1	3.366	15,0	3.238	14,4
	Frauen	2.011	15,3	1.663	14,9	1.812	15,2	1.866	14,7	1.741	13,8
	Männer	1.573	15,7	1.275	15,5	1.382	14,9	1.500	15,4	1.497	15,3
Tirol	Gesamt	1.679	7,3	1.536	7,9	1.594	7,5	1.701	7,6	1.617	7,2
	Frauen	964	7,4	828	7,4	861	7,2	941	7,4	886	7,0
	Männer	715	7,1	708	8,6	733	7,9	760	7,8	731	7,5
Vorarlberg	Gesamt	771	3,3	666	3,4	691	3,3	795	3,6	711	3,2
	Frauen	429	3,3	361	3,2	374	3,1	433	3,4	395	3,1
	Männer	342	3,4	305	3,7	317	3,4	362	3,7	316	3,2
Wien	Gesamt	5.182	22,4	4.049	20,9	4.535	21,4	4.819	21,5	5.527	24,7
	Frauen	2.877	22,0	2.359	21,1	2.574	21,7	2.753	21,7	3.187	25,2
	Männer	2.305	23,0	1.690	20,6	1.961	21,1	2.066	21,3	2.340	23,9
Keine Angabe bzw.	Gesamt	80	0,3	77	0,4	99	0,5	114	0,5	108	0,5
Wohnsitz im Ausland	Frauen	48	0,4	50	0,4	42	0,4	64	0,5	59	0,5
	Männer	32	0,3	27	0,3	57	0,6	50	0,5	49	0,5

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Übersicht – Erstzugelassene | Kapitel 6.3

Tabelle 6.3.6

Altersstruktur der inländischen ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten,
Studienjahre 2000/01 bis 2004/05

Alter ¹		2000/01			2001/02			2002/03		
		absolut	in %	kumu- lierte %	absolut	in %	kumu- lierte %	absolut	in %	kumu- lierte %
Insgesamt	Gesamt	23.132	100,0	-	19.370	100,0	-	21.163	100,0	-
	Frauen	13.104	100,0	-	11.167	100,0	-	11.888	100,0	-
	Männer	10.028	100,0	-	8.203	100,0	-	9.275	100,0	-
bis 18 Jahre	Gesamt	6.686	28,9	28,9	5.953	30,7	30,7	5.385	25,4	25,4
	Frauen	5.248	40,0	40,0	4.789	42,9	42,9	4.422	37,2	37,2
	Männer	1.438	14,3	14,3	1.164	14,2	14,2	963	10,4	10,4
19 Jahre	Gesamt	6.989	30,2	59,1	6.220	32,1	62,8	6.528	30,8	56,3
	Frauen	3.733	28,5	68,5	3.547	31,8	74,6	3.753	31,6	68,8
	Männer	3.256	32,5	46,8	2.673	32,6	46,8	2.775	29,9	40,3
20 Jahre	Gesamt	3.950	17,1	76,2	3.490	18,0	80,9	4.254	20,1	76,4
	Frauen	1.476	11,3	79,8	1.291	11,6	86,2	1.662	14,0	82,7
	Männer	2.474	24,7	71,5	2.199	26,8	73,6	2.592	27,9	68,2
21 bis 25 Jahre	Gesamt	3.859	16,7	92,9	2.876	14,8	95,7	3.803	18,0	94,4
	Frauen	1.701	13,0	92,8	1.089	9,8	96,0	1.420	11,9	94,7
	Männer	2.158	21,5	93,0	1.787	21,8	95,4	2.383	25,7	93,9
26 bis 30 Jahre	Gesamt	792	3,4	96,3	431	2,2	97,9	626	3,0	97,3
	Frauen	422	3,2	96,0	230	2,1	98,0	302	2,5	97,2
	Männer	370	3,7	96,7	201	2,5	97,8	324	3,5	97,4
31 Jahre und älter	Gesamt	856	3,7	100,0	400	2,1	100,0	567	2,7	100,0
	Frauen	524	4,0	100,0	221	2,0	100,0	329	2,8	100,0
	Männer	332	3,3	100,0	179	2,2	100,0	238	2,6	100,0

1 Vollendete Lebensjahre zum 1. Oktober.

Anmerkung: Medianalter der einzelnen Studienjahre sind farbig markiert.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.3.6 (Fortsetzung)

Altersstruktur der inländischen ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten,
Studienjahre 2000/01 bis 2004/05

Alter ¹		2003/04			2004/05		
		absolut	in %	kumu- lierte %	absolut	in %	kumu- lierte %
Insgesamt	Gesamt	22.382	100,0	-	22.413	100,0	-
	Frauen	12.671	100,0	-	12.623	100,0	-
	Männer	9.711	100,0	-	9.790	100,0	-
bis 18 Jahre	Gesamt	5.475	24,5	24,5	5.466	24,4	24,4
	Frauen	4.530	35,8	35,8	4.557	36,1	36,1
	Männer	945	9,7	9,7	909	9,3	9,3
19 Jahre	Gesamt	6.752	30,2	54,6	6.728	30,0	54,4
	Frauen	4.028	31,8	67,5	3.927	31,1	67,2
	Männer	2.724	28,1	37,8	2.801	28,6	37,9
20 Jahre	Gesamt	4.395	19,6	74,3	4.429	19,8	74,2
	Frauen	1.710	13,5	81,0	1.616	12,8	80,0
	Männer	2.685	27,6	65,4	2.813	28,7	66,6
21 bis 25 Jahre	Gesamt	4.322	19,3	93,6	4.366	19,5	93,6
	Frauen	1.708	13,5	94,5	1.753	13,9	93,9
	Männer	2.614	26,9	92,3	2.613	26,7	93,3
26 bis 30 Jahre	Gesamt	660	2,9	96,5	715	3,2	96,8
	Frauen	312	2,5	97,0	352	2,8	96,7
	Männer	348	3,6	95,9	363	3,7	97,0
31 Jahre und älter	Gesamt	778	3,5	100,0	709	3,2	100,0
	Frauen	383	3,0	100,0	418	3,3	100,0
	Männer	395	4,1	100,0	291	3,0	100,0

¹ Vollendete Lebensjahre zum 1. Oktober.

Anmerkung: Medianalter der einzelnen Studienjahre sind farbig markiert.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 6.3.7

Ausländische ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene nach Staatengruppen an Universitäten, Studienjahr 2004/05

	Insgesamt			ord. Erstzugelassene			außerord. Erstzugelassene		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Erstzugelassene insgesamt	37.722	20.856	16.866	31.215	17.741	13.474	6.507	3.115	3.392
Ausl. Erstzugelassene insgesamt	12.720	6.893	5.827	8.802	5.118	3.684	3.918	1.775	2.143
<i>%-Anteil an allen Erstzugelassenen</i>	<i>33,7</i>	<i>33,1</i>	<i>34,5</i>	<i>28,2</i>	<i>28,8</i>	<i>27,3</i>	<i>60,2</i>	<i>57,0</i>	<i>63,2</i>
darunter EU	7.165	4.083	3.082	6.251	3.644	2.607	914	439	475
<i>%-Anteil an allen ausl. Studierenden</i>	<i>56,3</i>	<i>59,2</i>	<i>52,9</i>	<i>71,0</i>	<i>71,2</i>	<i>70,8</i>	<i>23,3</i>	<i>24,7</i>	<i>22,2</i>
darunter restliche europäische Länder ¹	3.368	1.749	1.619	1.515	915	600	1.853	834	1.019
<i>%-Anteil an allen ausl. Studierenden</i>	<i>26,5</i>	<i>25,4</i>	<i>27,8</i>	<i>17,2</i>	<i>17,9</i>	<i>16,3</i>	<i>47,3</i>	<i>47,0</i>	<i>47,6</i>
darunter außereuropäische Industrieländer ²	630	362	268	477	272	205	153	90	63
<i>%-Anteil an allen ausl. Studierenden</i>	<i>5,0</i>	<i>5,3</i>	<i>4,6</i>	<i>5,4</i>	<i>5,3</i>	<i>5,6</i>	<i>3,9</i>	<i>5,1</i>	<i>2,9</i>
darunter außereuropäische Entwicklungsländer ³	1.384	590	794	457	220	237	927	370	557
<i>%-Anteil an allen ausl. Studierenden</i>	<i>10,9</i>	<i>8,6</i>	<i>13,6</i>	<i>5,2</i>	<i>4,3</i>	<i>6,4</i>	<i>23,7</i>	<i>20,8</i>	<i>26,0</i>
darunter sonstige außereuropäische Länder ⁴	173	109	64	102	67	35	71	42	29
<i>%-Anteil an allen ausl. Studierenden</i>	<i>1,4</i>	<i>1,6</i>	<i>1,1</i>	<i>1,2</i>	<i>1,3</i>	<i>1,0</i>	<i>1,8</i>	<i>2,4</i>	<i>1,4</i>

1 Albanien, Andorra, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Island, Kroatien, Liechtenstein, Mazedonien, Moldau, Monaco, Norwegen, Rumänien, Russland, San Marino, Schweiz, Serbien und Montenegro, Türkei, Ukraine, Vatikan und Weißrussland.

2 Australien, Japan, Kanada, Neuseeland und USA.

3 Laut aktueller Liste der Empfängerländer von Hilfeleistungen, OECD/DAC (Development Assistance Committee).

4 Länder in einem Übergangsstadium laut OECD/DAC, Staatenlose sowie Personen mit Staatsbürgerschaft unbekannt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 6.3.8

Ausländische ordentliche Erstzugelassene aus den 20 Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen Erstzugelassenen, Studienjahr 2004/05

	Gesamt	Frauen	Männer	Anteil an allen ausländ. Erst- zugelassenen in %
Ausländische Erstzugelassene insgesamt	8.802	5.118	3.684	100,0
Deutschland	2.065	1.166	899	23,5
Italien	1.220	665	555	13,9
Polen	402	265	137	4,6
Frankreich	389	233	156	4,4
USA	330	171	159	3,7
Bosnien und Herzegowina	289	157	132	3,3
Ungarn	281	175	106	3,2
Slowakei	256	155	101	2,9
Tschechien	253	163	90	2,9
Spanien	252	147	105	2,9
Kroatien	186	132	54	2,1
Türkei	182	92	90	2,1
Finnland	168	109	59	1,9
Schweden	154	84	70	1,7
China	149	95	54	1,7
Slowenien	145	88	57	1,6
Serbien und Montenegro	131	66	65	1,5
Bulgarien	131	83	48	1,5
Rumänien	128	83	45	1,5
Großbritannien und Nordirland	115	81	34	1,3

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 6.3.9

Soziale Herkunft der inländischen ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten, Wintersemester 2001 und 2002

Beruf der Mutter \ Beruf des Vaters		davon																
		Insgesamt	Selbstständige/Freiberufliche	Selbstständige in Land- und Forstwirtschaft	Öffentlicher Dienst	mit Hochschulbildung	mit Reifeprüfung	sonstige	ohne Angaben	Angestellte im nicht öffentlichen Bereich	mit Hochschulbildung	mit Reifeprüfung	sonstige	ohne Angaben	Facharbeiterin	sonstige Arbeiterin	im Haushalt tätig	unbekannt
Wintersemester 2001																		
Insgesamt	Gesamt	18.146	1.567	638	3.730	932	1.776	1.000	22	6.448	585	1.539	4.255	69	152	586	3.322	1.703
	Frauen	10.591	872	399	2.110	497	1.023	580	10	3.955	353	911	2.653	38	82	376	1.865	932
	Männer	7.555	695	239	1.620	435	753	420	12	2.493	232	628	1.602	31	70	210	1.457	771
Selbstständiger Freiberuflicher	Gesamt	3.595	779	27	557	199	261	95	2	1.591	216	462	898	15	17	45	385	194
	Frauen	2.047	418	15	321	117	148	56	0	944	127	263	543	11	11	25	205	108
	Männer	1.548	361	12	236	82	113	39	2	647	89	199	355	4	6	20	180	86
Selbstständiger in Land- und Forstwirtschaft	Gesamt	693	32	438	55	8	34	13	0	60	3	13	43	1	2	8	78	20
	Frauen	431	21	276	33	6	21	6	0	40	3	8	28	1	1	6	45	9
	Männer	262	11	162	22	2	13	7	0	20	0	5	15	0	1	2	33	11
Öffentlicher Dienst	Gesamt	4.590	244	39	1.730	449	869	403	9	1.280	97	295	874	14	32	92	969	204
	Frauen	2.596	135	23	947	236	476	231	4	771	62	180	525	4	17	56	538	109
	Männer	1.994	109	16	783	213	393	172	5	509	35	115	349	10	15	36	431	95
davon mit Hochschulbildung	Gesamt	1.551	121	3	686	390	236	56	4	308	79	109	117	3	9	12	344	68
	Frauen	856	68	3	364	201	136	26	1	192	51	71	70	0	6	6	182	35
	Männer	695	53	0	322	189	100	30	3	116	28	38	47	3	3	6	162	33
davon mit Reifeprüfung	Gesamt	1.359	59	9	647	41	501	102	3	331	13	112	204	2	7	10	246	50
	Frauen	747	28	5	350	22	267	60	1	188	9	62	116	1	4	5	140	27
	Männer	612	31	4	297	19	234	42	2	143	4	50	88	1	3	5	106	23
davon sonstige	Gesamt	1.646	61	27	394	18	131	244	1	631	5	72	550	4	15	68	369	81
	Frauen	972	37	15	231	13	72	145	1	387	2	46	337	2	6	43	210	43
	Männer	674	24	12	163	5	59	99	0	244	3	26	213	2	9	25	159	38
davon ohne Angaben	Gesamt	34	3	0	3	0	1	1	1	10	0	2	3	5	1	2	10	5
	Frauen	21	2	0	2	0	1	0	1	4	0	1	2	1	1	2	6	4
	Männer	13	1	0	1	0	0	1	0	6	0	1	1	4	0	0	4	1
Angestellter im nicht öffentlichen Bereich	Gesamt	5.931	369	55	1.040	228	483	323	6	2.732	226	614	1.864	28	33	113	1.308	281
	Frauen	3.553	217	32	607	113	306	186	2	1.700	136	361	1.188	15	21	79	745	152
	Männer	2.378	152	23	433	115	177	137	4	1.032	90	253	676	13	12	34	563	129
davon mit Hochschulbildung	Gesamt	1.171	125	2	286	145	110	29	2	432	156	146	126	4	4	3	274	45
	Frauen	658	73	1	154	78	61	13	2	249	93	89	66	1	2	3	154	22
	Männer	513	52	1	132	67	49	16	0	183	63	57	60	3	2	0	120	23
davon mit Reifeprüfung	Gesamt	1.482	88	7	290	46	172	71	1	672	37	255	373	7	5	18	327	75
	Frauen	869	52	5	167	22	107	38	0	405	21	138	243	3	5	10	188	37
	Männer	613	36	2	123	24	65	33	1	267	16	117	130	4	0	8	139	38
davon sonstige	Gesamt	3.243	154	45	460	36	200	222	2	1.609	33	212	1.361	3	24	92	698	161
	Frauen	2.005	91	25	284	13	137	134	0	1.034	22	134	876	2	14	66	398	93
	Männer	1.238	63	20	176	23	63	88	2	575	11	78	485	1	10	26	300	68
davon ohne Angaben	Gesamt	35	2	1	4	1	1	1	1	19	0	1	4	14	0	0	9	0
	Frauen	21	1	1	2	0	1	1	0	12	0	0	3	9	0	0	5	0
	Männer	14	1	0	2	1	0	0	1	7	0	1	1	5	0	0	4	0

Quelle: Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 6.3.9 (Fortsetzung)

Soziale Herkunft der inländischen ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten, Wintersemester 2001 und 2002

Beruf der Mutter \ Beruf des Vaters		davon																
		Insgesamt	Selbstständige/Freiberufliche	Selbstständige in Land- und Forstwirtschaft	Öffentlicher Dienst	mit Hochschulbildung	mit Reifeprüfung	sonstige	ohne Angaben	Angestellte im nicht öffentlichen Bereich	mit Hochschulbildung	mit Reifeprüfung	sonstige	ohne Angaben	Facharbeiterin	sonstige Arbeiterin	im Haushalt tätig	unbekannt
Facharbeiter	Gesamt	711	25	20	111	9	30	70	2	224	3	38	180	3	45	62	181	43
	Frauen	391	11	10	61	3	15	42	1	136	1	20	113	2	19	35	96	23
	Männer	320	14	10	50	6	15	28	1	88	2	18	67	1	26	27	85	20
Sonstiger Arbeiter	Gesamt	895	32	40	76	2	33	41	0	213	3	38	171	1	9	227	240	58
	Frauen	550	16	29	44	1	17	26	0	140	2	26	112	0	5	145	137	34
	Männer	345	16	11	32	1	16	15	0	73	1	12	59	1	4	82	103	24
im Haushalt tätig	Gesamt	50	6	1	14	1	6	7	0	16	6	3	7	0	0	1	7	5
	Frauen	25	3	1	9	1	5	3	0	6	2	2	2	0	0	1	4	1
	Männer	25	3	0	5	0	1	4	0	10	4	1	5	0	0	0	3	4
unbekannt	Gesamt	1.681	80	18	147	36	60	48	3	332	31	76	218	7	14	38	154	898
	Frauen	998	51	13	88	20	35	30	3	218	20	51	142	5	8	29	95	496
	Männer	683	29	5	59	16	25	18	0	114	11	25	76	2	6	9	59	402
Wintersemester 2002																		
Insgesamt	Gesamt	19.667	1.771	690	4.141	1.023	1.964	1.130	24	7.069	638	1.686	4.700	45	130	652	3.490	1.724
	Frauen	11.210	986	427	2.241	529	1.050	646	16	4.302	367	992	2.920	23	57	400	1.904	893
	Männer	8.457	785	263	1.900	494	914	484	8	2.767	271	694	1.780	22	73	252	1.586	831
Selbstständiger Freiberuflicher	Gesamt	3.925	888	37	602	221	257	122	2	1.744	239	498	993	14	10	50	438	156
	Frauen	2.203	479	17	326	108	138	79	1	1.032	125	283	619	5	4	29	243	73
	Männer	1.722	409	20	276	113	119	43	1	712	114	215	374	9	6	21	195	83
Selbstständiger in Land- und Forstwirtschaft	Gesamt	741	31	452	62	7	38	16	1	98	2	28	68	0	1	7	70	20
	Frauen	489	18	295	45	5	27	12	1	71	2	19	50	0	1	5	44	10
	Männer	252	13	157	17	2	11	4	0	27	0	9	18	0	0	2	26	10
Öffentlicher Dienst	Gesamt	4.914	239	60	1.926	513	931	467	15	1.388	95	339	944	10	33	104	944	220
	Frauen	2.671	128	28	1.017	266	482	259	10	832	57	201	570	4	13	60	496	97
	Männer	2.243	111	32	909	247	449	208	5	556	38	138	374	6	20	44	448	123
davon mit Hochschulbildung	Gesamt	1.617	123	6	752	426	267	58	1	335	81	131	123	0	4	7	323	67
	Frauen	837	64	2	384	226	130	28	0	184	47	73	64	0	1	4	175	23
	Männer	780	59	4	368	200	137	30	1	151	34	58	59	0	3	3	148	44
davon mit Reifeprüfung	Gesamt	1.481	56	10	691	64	494	130	3	352	11	104	233	4	11	25	273	63
	Frauen	791	27	5	365	33	259	70	3	214	7	59	146	2	5	13	133	29
	Männer	690	29	5	326	31	235	60	0	138	4	45	87	2	6	12	140	34
davon sonstige	Gesamt	1.775	59	43	469	22	166	278	3	692	3	102	586	1	18	71	339	84
	Frauen	1.019	36	20	259	6	90	160	3	430	3	68	359	0	7	43	181	43
	Männer	756	23	23	210	16	76	118	0	262	0	34	227	1	11	28	158	41
davon ohne Angaben	Gesamt	41	1	1	14	1	4	1	8	9	0	2	2	5	0	1	9	6
	Frauen	24	1	1	9	1	3	1	4	4	0	1	1	2	0	0	7	2
	Männer	17	0	0	5	0	1	0	4	5	0	1	1	3	0	1	2	4
Angestellter im nicht öffentlichen Bereich	Gesamt	6.589	458	64	1.124	225	575	320	4	3.004	262	674	2.051	17	31	136	1.451	321
	Frauen	3.830	270	37	615	118	316	179	2	1.812	155	395	1.250	12	11	84	808	193
	Männer	2.759	188	27	509	107	259	141	2	1.192	107	279	801	5	20	52	643	128

Quelle: Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 6.3.9 (Fortsetzung)

Soziale Herkunft der inländischen ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten, Wintersemester 2001 und 2002

Beruf des Vaters \ Beruf der Mutter		davon																
		Insgesamt	Selbstständige/Freiberufliche	Selbstständige in Land- und Forstwirtschaft	Öffentlicher Dienst	mit Hochschulbildung	mit Reifeprüfung	sonstige	ohne Angaben	Angestellte im nicht öffentlichen Bereich	mit Hochschulbildung	mit Reifeprüfung	sonstige	ohne Angaben	Facharbeiterin	sonstige Arbeiterin	im Haushalt tätig	unbekannt
davon mit Hochschulbildung	Gesamt	1.294	149	6	279	130	123	26	0	484	187	151	145	1	5	11	302	58
	Frauen	717	81	3	142	75	54	13	0	280	113	79	87	1	3	6	168	34
	Männer	577	68	3	137	55	69	13	0	204	74	72	58	0	2	5	134	24
davon mit Reifeprüfung	Gesamt	1.687	119	10	332	54	203	75	0	742	44	292	402	4	3	25	381	75
	Frauen	954	72	7	170	22	107	41	0	445	23	173	246	3	1	17	207	35
	Männer	733	47	3	162	32	96	34	0	297	21	119	156	1	2	8	174	40
davon sonstige	Gesamt	3.572	190	47	511	41	248	219	3	1.766	31	230	1.499	6	22	100	755	181
	Frauen	2.140	117	26	303	21	155	125	2	1.079	19	142	914	4	7	61	428	119
	Männer	1.432	73	21	208	20	93	94	1	687	12	88	585	2	15	39	327	62
davon ohne Angaben	Gesamt	36	0	1	2	0	1	0	1	12	0	1	5	6	1	0	13	7
	Frauen	19	0	1	0	0	0	0	0	8	0	1	3	4	0	0	5	5
	Männer	17	0	0	2	0	1	0	1	4	0	0	2	2	1	0	8	2
Facharbeiter	Gesamt	770	31	13	125	6	49	70	0	256	8	39	209	0	40	72	186	47
	Frauen	432	11	9	66	3	25	38	0	156	7	27	122	0	20	41	104	25
	Männer	338	20	4	59	3	24	32	0	100	1	12	87	0	20	31	82	22
Sonstiger Arbeiter	Gesamt	955	28	39	101	9	31	61	0	234	6	24	203	1	9	245	238	61
	Frauen	573	19	24	52	5	11	36	0	169	3	16	150	0	5	157	116	31
	Männer	382	9	15	49	4	20	25	0	65	3	8	53	1	4	88	122	30
im Haushalt tätig	Gesamt	41	7	1	12	4	6	2	0	14	3	5	6	0	1	1	4	1
	Frauen	22	5	0	8	2	4	2	0	6	0	3	3	0	1	1	1	0
	Männer	19	2	1	4	2	2	0	0	8	3	2	3	0	0	0	3	1
unbekannt	Gesamt	1.732	89	24	189	38	77	72	2	331	23	79	226	3	5	37	159	898
	Frauen	990	56	17	112	22	47	41	2	224	18	48	156	2	2	23	92	464
	Männer	742	33	7	77	16	30	31	0	107	5	31	70	1	3	14	67	434

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 6.3.10

Soziale Herkunft der inländischen ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten in Prozent,
Wintersemester 2001 und 2002

Beruf der Mutter \ Beruf des Vaters		Beruf der Mutter																
		Insgesamt	Selbstständige/Freiberufliche	Selbstständige in Land- und Forstwirtschaft	Öffentlicher Dienst	mit Hochschulbildung	mit Reifeprüfung	sonstige	ohne Angaben	Angestellte im nicht öffentlichen Bereich	mit Hochschulbildung	mit Reifeprüfung	sonstige	ohne Angaben	Facharbeiterin	sonstige Arbeiterin	im Haushalt tätig	unbekannt
Wintersemester 2001																		
Insgesamt	Gesamt	100,0	8,6	3,5	20,6	5,1	9,8	5,5	0,1	35,5	3,2	8,5	23,4	0,4	0,8	3,2	18,3	9,4
	Frauen	100,0	8,2	3,8	19,9	4,7	9,7	5,5	0,1	37,3	3,3	8,6	25,0	0,4	0,8	3,6	17,6	8,8
	Männer	100,0	9,2	3,2	21,4	5,8	10,0	5,6	0,2	33,0	3,1	8,3	21,2	0,4	0,9	2,8	19,3	10,2
Selbstständiger Freiberuflicher	Gesamt	19,8	4,3	0,1	3,1	1,1	1,4	0,5	0,0	8,8	1,2	2,5	4,9	0,1	0,1	0,2	2,1	1,1
	Frauen	19,3	3,9	0,1	3,0	1,1	1,4	0,5	0,0	8,9	1,2	2,5	5,1	0,1	0,1	0,2	1,9	1,0
	Männer	20,5	4,8	0,2	3,1	1,1	1,5	0,5	0,0	8,6	1,2	2,6	4,7	0,1	0,1	0,3	2,4	1,1
Selbstständiger in Land- und Forstwirtschaft	Gesamt	3,8	0,2	2,4	0,3	0,0	0,2	0,1	0,0	0,3	0,0	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,4	0,1
	Frauen	4,1	0,2	2,6	0,3	0,1	0,2	0,1	0,0	0,4	0,0	0,1	0,3	0,0	0,0	0,1	0,4	0,1
	Männer	3,5	0,1	2,1	0,3	0,0	0,2	0,1	0,0	0,3	0,0	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,4	0,1
Öffentlicher Dienst	Gesamt	25,3	1,3	0,2	9,5	2,5	4,8	2,2	0,0	7,1	0,5	1,6	4,8	0,1	0,2	0,5	5,3	1,1
	Frauen	24,5	1,3	0,2	8,9	2,2	4,5	2,2	0,0	7,3	0,6	1,7	5,0	0,0	0,2	0,5	5,1	1,0
	Männer	26,4	1,4	0,2	10,4	2,8	5,2	2,3	0,1	6,7	0,5	1,5	4,6	0,1	0,2	0,5	5,7	1,3
davon mit Hochschulbildung	Gesamt	8,5	0,7	0,0	3,8	2,1	1,3	0,3	0,0	1,7	0,4	0,6	0,6	0,0	0,0	0,1	1,9	0,4
	Frauen	8,1	0,6	0,0	3,4	1,9	1,3	0,2	0,0	1,8	0,5	0,7	0,7	0,0	0,1	0,1	1,7	0,3
	Männer	9,2	0,7	0,0	4,3	2,5	1,3	0,4	0,0	1,5	0,4	0,5	0,6	0,0	0,0	0,1	2,1	0,4
davon mit Reifeprüfung	Gesamt	7,5	0,3	0,0	3,6	0,2	2,8	0,6	0,0	1,8	0,1	0,6	1,1	0,0	0,0	0,1	1,4	0,3
	Frauen	7,1	0,3	0,0	3,3	0,2	2,5	0,6	0,0	1,8	0,1	0,6	1,1	0,0	0,0	0,0	1,3	0,3
	Männer	8,1	0,4	0,1	3,9	0,3	3,1	0,6	0,0	1,9	0,1	0,7	1,2	0,0	0,0	0,1	1,4	0,3
davon sonstige	Gesamt	9,1	0,3	0,1	2,2	0,1	0,7	1,3	0,0	3,5	0,0	0,4	3,0	0,0	0,1	0,4	2,0	0,4
	Frauen	9,2	0,3	0,1	2,2	0,1	0,7	1,4	0,0	3,7	0,0	0,4	3,2	0,0	0,1	0,4	2,0	0,4
	Männer	8,9	0,3	0,2	2,2	0,1	0,8	1,3	0,0	3,2	0,0	0,3	2,8	0,0	0,1	0,3	2,1	0,5
davon ohne Angaben	Gesamt	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
	Frauen	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
	Männer	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0
Angestellter im nicht öffentlichen Bereich	Gesamt	32,7	2,0	0,3	5,7	1,3	2,7	1,8	0,0	15,1	1,2	3,4	10,3	0,2	0,2	0,6	7,2	1,5
	Frauen	33,5	2,0	0,3	5,7	1,1	2,9	1,8	0,0	16,1	1,3	3,4	11,2	0,1	0,2	0,7	7,0	1,4
	Männer	31,5	2,0	0,3	5,7	1,5	2,3	1,8	0,1	13,7	1,2	3,3	8,9	0,2	0,2	0,5	7,5	1,7
davon mit Hochschulbildung	Gesamt	6,5	0,7	0,0	1,6	0,8	0,6	0,2	0,0	2,4	0,9	0,8	0,7	0,0	0,0	0,0	1,5	0,2
	Frauen	6,2	0,7	0,0	1,5	0,7	0,6	0,1	0,0	2,4	0,9	0,8	0,6	0,0	0,0	0,0	1,5	0,2
	Männer	6,8	0,7	0,0	1,7	0,9	0,6	0,2	0,0	2,4	0,8	0,8	0,8	0,0	0,0	0,0	1,6	0,3
davon mit Reifeprüfung	Gesamt	8,2	0,5	0,0	1,6	0,3	0,9	0,4	0,0	3,7	0,2	1,4	2,1	0,0	0,0	0,1	1,8	0,4
	Frauen	8,2	0,5	0,0	1,6	0,2	1,0	0,4	0,0	3,8	0,2	1,3	2,3	0,0	0,0	0,1	1,8	0,3
	Männer	8,1	0,5	0,0	1,6	0,3	0,9	0,4	0,0	3,5	0,2	1,5	1,7	0,1	0,0	0,1	1,8	0,5
davon sonstige	Gesamt	17,9	0,8	0,2	2,5	0,2	1,1	1,2	0,0	8,9	0,2	1,2	7,5	0,0	0,1	0,5	3,8	0,9
	Frauen	18,9	0,9	0,2	2,7	0,1	1,3	1,3	0,0	9,8	0,2	1,3	8,3	0,0	0,1	0,6	3,8	0,9
	Männer	16,4	0,8	0,3	2,3	0,3	0,8	1,2	0,0	7,6	0,1	1,0	6,4	0,0	0,1	0,3	4,0	0,9
davon ohne Angaben	Gesamt	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	Frauen	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	Männer	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0
Facharbeiter	Gesamt	3,9	0,1	0,1	0,6	0,0	0,2	0,4	0,0	1,2	0,0	0,2	1,0	0,0	0,2	0,3	1,0	0,2
	Frauen	3,7	0,1	0,1	0,6	0,0	0,1	0,4	0,0	1,3	0,0	0,2	1,1	0,0	0,2	0,3	0,9	0,2
	Männer	4,2	0,2	0,1	0,7	0,1	0,2	0,4	0,0	1,2	0,0	0,2	0,9	0,0	0,3	0,4	1,1	0,3

Quelle: Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 6.3.10 (Fortsetzung)

Soziale Herkunft der inländischen ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten in Prozent,
Wintersemester 2001 und 2002

Beruf der Mutter \ Beruf des Vaters		davon									davon							
		Insgesamt	Selbstständige/Freiberufliche	Selbstständige in Land- und Forstwirtschaft	Öffentlicher Dienst	mit Hochschulbildung	mit Reifeprüfung	sonstige	ohne Angaben	Angestellte im nicht öffentlichen Bereich	mit Hochschulbildung	mit Reifeprüfung	sonstige	ohne Angaben	Facharbeiterin	sonstige Arbeiterin	im Haushalt tätig	unbekannt
Sonstiger Arbeiter	Gesamt	4,9	0,2	0,2	0,4	0,0	0,2	0,2	0,0	1,2	0,0	0,2	0,9	0,0	0,0	1,3	1,3	0,3
	Frauen	5,2	0,2	0,3	0,4	0,0	0,2	0,2	0,0	1,3	0,0	0,2	1,1	0,0	0,0	1,4	1,3	0,3
	Männer	4,6	0,2	0,1	0,4	0,0	0,2	0,2	0,0	1,0	0,0	0,2	0,8	0,0	0,1	1,1	1,4	0,3
im Haushalt tätig	Gesamt	0,3	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Frauen	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Männer	0,3	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
unbekannt	Gesamt	9,3	0,4	0,1	0,8	0,2	0,3	0,3	0,0	1,8	0,2	0,4	1,2	0,0	0,1	0,2	0,8	4,9
	Frauen	9,4	0,5	0,1	0,8	0,2	0,3	0,3	0,0	2,1	0,2	0,5	1,3	0,0	0,1	0,3	0,9	4,7
	Männer	9,0	0,4	0,1	0,8	0,2	0,3	0,2	0,0	1,5	0,1	0,3	1,0	0,0	0,1	0,1	0,8	5,3
Wintersemester 2002																		
Insgesamt	Gesamt	100,0	9,0	3,5	21,1	5,2	10,0	5,7	0,1	35,9	3,2	8,6	23,9	0,2	0,7	3,3	17,7	8,8
	Frauen	100,0	8,8	3,8	20,0	4,7	9,4	5,8	0,1	38,4	3,3	8,8	26,0	0,2	0,5	3,6	17,0	8,0
	Männer	100,0	9,3	3,1	22,5	5,8	10,8	5,7	0,1	32,7	3,2	8,2	21,0	0,3	0,9	3,0	18,8	9,8
Selbstständiger Freiberuflicher	Gesamt	20,0	4,5	0,2	3,1	1,1	1,3	0,6	0,0	8,9	1,2	2,5	5,0	0,1	0,1	0,3	2,2	0,8
	Frauen	19,7	4,3	0,2	2,9	1,0	1,2	0,7	0,0	9,2	1,1	2,5	5,5	0,0	0,0	0,3	2,2	0,7
	Männer	20,4	4,8	0,2	3,3	1,3	1,4	0,5	0,0	8,4	1,3	2,5	4,4	0,1	0,1	0,2	2,3	1,0
Selbstständiger in Land- und Forstwirtschaft	Gesamt	3,8	0,2	2,3	0,3	0,0	0,2	0,1	0,0	0,5	0,0	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0	0,4	0,1
	Frauen	4,4	0,2	2,6	0,4	0,0	0,2	0,1	0,0	0,6	0,0	0,2	0,4	0,0	0,0	0,0	0,4	0,1
	Männer	3,0	0,2	1,9	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,3	0,0	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1
Öffentlicher Dienst	Gesamt	25,0	1,2	0,3	9,8	2,6	4,7	2,4	0,1	7,1	0,5	1,7	4,8	0,1	0,2	0,5	4,8	1,1
	Frauen	23,8	1,1	0,2	9,1	2,4	4,3	2,3	0,1	7,4	0,5	1,8	5,1	0,0	0,1	0,5	4,4	0,9
	Männer	26,5	1,3	0,4	10,7	2,9	5,3	2,5	0,1	6,6	0,4	1,6	4,4	0,1	0,2	0,5	5,3	1,5
davon mit Hochschulbildung	Gesamt	8,2	0,6	0,0	3,8	2,2	1,4	0,3	0,0	1,7	0,4	0,7	0,6	0,0	0,0	0,0	1,6	0,3
	Frauen	7,5	0,6	0,0	3,4	2,0	1,2	0,2	0,0	1,6	0,4	0,7	0,6	0,0	0,0	0,0	1,6	0,2
	Männer	9,2	0,7	0,0	4,4	2,4	1,6	0,4	0,0	1,8	0,4	0,7	0,7	0,0	0,0	0,0	1,8	0,5
davon mit Reifeprüfung	Gesamt	7,5	0,3	0,1	3,5	0,3	2,5	0,7	0,0	1,8	0,1	0,5	1,2	0,0	0,1	0,1	1,4	0,3
	Frauen	7,1	0,2	0,0	3,3	0,3	2,3	0,6	0,0	1,9	0,1	0,5	1,3	0,0	0,0	0,1	1,2	0,3
	Männer	8,2	0,3	0,1	3,9	0,4	2,8	0,7	0,0	1,6	0,0	0,5	1,0	0,0	0,1	0,1	1,7	0,4
davon sonstige	Gesamt	9,0	0,3	0,2	2,4	0,1	0,8	1,4	0,0	3,5	0,0	0,5	3,0	0,0	0,1	0,4	1,7	0,4
	Frauen	9,1	0,3	0,2	2,3	0,1	0,8	1,4	0,0	3,8	0,0	0,6	3,2	0,0	0,1	0,4	1,6	0,4
	Männer	8,9	0,3	0,3	2,5	0,2	0,9	1,4	0,0	3,1	0,0	0,4	2,7	0,0	0,1	0,3	1,9	0,5
davon ohne Angaben	Gesamt	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Frauen	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
	Männer	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Angestellter im nicht öffentlichen Bereich	Gesamt	33,5	2,3	0,3	5,7	1,1	2,9	1,6	0,0	15,3	1,3	3,4	10,4	0,1	0,2	0,7	7,4	1,6
	Frauen	34,2	2,4	0,3	5,5	1,1	2,8	1,6	0,0	16,2	1,4	3,5	11,2	0,1	0,1	0,7	7,2	1,7
	Männer	32,6	2,2	0,3	6,0	1,3	3,1	1,7	0,0	14,1	1,3	3,3	9,5	0,1	0,2	0,6	7,6	1,5
davon mit Hochschulbildung	Gesamt	6,6	0,8	0,0	1,4	0,7	0,6	0,1	0,0	2,5	1,0	0,8	0,7	0,0	0,0	0,1	1,5	0,3
	Frauen	6,4	0,7	0,0	1,3	0,7	0,5	0,1	0,0	2,5	1,0	0,7	0,8	0,0	0,0	0,1	1,5	0,3
	Männer	6,8	0,8	0,0	1,6	0,7	0,8	0,2	0,0	2,4	0,9	0,9	0,7	0,0	0,0	0,1	1,6	0,3
davon mit Reifeprüfung	Gesamt	8,6	0,6	0,1	1,7	0,3	1,0	0,4	0,0	3,8	0,2	1,5	2,0	0,0	0,0	0,1	1,9	0,4
	Frauen	8,5	0,6	0,1	1,5	0,2	1,0	0,4	0,0	4,0	0,2	1,5	2,2	0,0	0,0	0,2	1,8	0,3
	Männer	8,7	0,6	0,0	1,9	0,4	1,1	0,4	0,0	3,5	0,2	1,4	1,8	0,0	0,0	0,1	2,1	0,5

Quelle: Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 6.3.10 (Fortsetzung)

Soziale Herkunft der inländischen ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten in Prozent,
Wintersemester 2001 und 2002

Beruf der Mutter \ Beruf des Vaters		Beruf der Mutter														
		davon					davon					davon				
		Insgesamt	Selbstständige/Freiberufliche	Selbstständige in Land- und Forstwirtschaft	Öffentlicher Dienst	mit Hochschulbildung	mit Reifeprüfung	sonstige	ohne Angaben	Angestellte im nicht öffentlichen Bereich	mit Hochschulbildung	mit Reifeprüfung	sonstige	ohne Angaben	Facharbeiterin	sonstige Arbeiterin
davon	Gesamt	18,2	1,0	0,2	2,6	0,2	1,3	1,1	0,0	9,0	0,2	1,2	7,6	0,0	0,1	0,5
sonstige	Frauen	19,1	1,0	0,2	2,7	0,2	1,4	1,1	0,0	9,6	0,2	1,3	8,2	0,0	0,1	0,5
	Männer	16,9	0,9	0,2	2,5	0,2	1,1	1,1	0,0	8,1	0,1	1,0	6,9	0,0	0,2	0,5
davon ohne Angaben	Gesamt	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Frauen	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Männer	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Facharbeiter	Gesamt	3,9	0,2	0,1	0,6	0,0	0,2	0,4	0,0	1,3	0,0	0,2	1,1	0,0	0,2	0,4
	Frauen	3,9	0,1	0,1	0,6	0,0	0,2	0,3	0,0	1,4	0,1	0,2	1,1	0,0	0,2	0,4
	Männer	4,0	0,2	0,0	0,7	0,0	0,3	0,4	0,0	1,2	0,0	0,1	1,0	0,0	0,2	0,4
Sonstiger Arbeiter	Gesamt	4,9	0,1	0,2	0,5	0,0	0,2	0,3	0,0	1,2	0,0	0,1	1,0	0,0	0,0	1,2
	Frauen	5,1	0,2	0,2	0,5	0,0	0,1	0,3	0,0	1,5	0,0	0,1	1,3	0,0	0,0	1,4
	Männer	4,5	0,1	0,2	0,6	0,0	0,2	0,3	0,0	0,8	0,0	0,1	0,6	0,0	0,0	1,0
im Haushalt tätig	Gesamt	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Frauen	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Männer	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
unbekannt	Gesamt	8,8	0,5	0,1	1,0	0,2	0,4	0,4	0,0	1,7	0,1	0,4	1,1	0,0	0,0	0,2
	Frauen	8,8	0,5	0,2	1,0	0,2	0,4	0,4	0,0	2,0	0,2	0,4	1,4	0,0	0,0	0,2
	Männer	8,8	0,4	0,1	0,9	0,2	0,4	0,4	0,0	1,3	0,1	0,4	0,8	0,0	0,0	0,2

Quelle: Statistik Austria

Übersicht – Erstzugelassene | Kapitel 6.3

Tabelle 6.3.11

Inländische ordentliche Erstzugelassene an Universitäten nach höchster abgeschlossener Schulbildung der Eltern, Studienjahr 2002/03

Schulbildung des Vaters \ Schulbildung der Mutter									
		Insgesamt	Pflichtschule	Lehre	Fachschule (mittlere Schule)	Höhere Schule (Reifeprüfung)	Akademie	Universität	ohne Angabe
Insgesamt	Gesamt	21.163	3.081	4.284	4.397	3.595	1.853	2.675	1.278
	Frauen	11.888	1.750	2.550	2.606	1.910	1.027	1.422	623
	Männer	9.275	1.331	1.734	1.791	1.685	826	1.253	655
Pflichtschule	Gesamt	1.884	1.065	214	246	221	55	59	24
	Frauen	1.052	585	131	142	116	38	31	9
	Männer	832	480	83	104	105	17	28	15
Lehre	Gesamt	5.126	880	2.254	1.123	494	204	99	72
	Frauen	3.049	521	1.336	681	295	126	57	33
	Männer	2.077	359	918	442	199	78	42	39
Fachschule (mittlere Schule)	Gesamt	3.477	476	855	1.290	474	216	110	56
	Frauen	2.099	291	528	796	268	131	60	25
	Männer	1.378	185	327	494	206	85	50	31
Höhere Schule (Reifeprüfung)	Gesamt	3.705	372	554	861	1.254	276	333	55
	Frauen	2.021	204	323	506	622	165	170	31
	Männer	1.684	168	231	355	632	111	163	24
Akademie	Gesamt	788	37	79	126	89	377	63	17
	Frauen	422	17	49	65	51	195	38	7
	Männer	366	20	30	61	38	182	25	10
Universität	Gesamt	4.935	196	272	690	1.013	710	1.995	59
	Frauen	2.581	99	146	370	529	363	1.058	16
	Männer	2.354	97	126	320	484	347	937	43
ohne Angabe	Gesamt	1.248	55	56	61	50	15	16	995
	Frauen	664	33	37	46	29	9	8	502
	Männer	584	22	19	15	21	6	8	493

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 6.4.1

In- und ausländische Erstzugelassene nach Universitäten und Studierendenkategorien,
Studienjahre 1990/91, 1995/96, 2000/01 und 2002/03 bis 2004/05

Studien- jahr	Studierendenkategorie		Insgesamt			Universität Wien			Universität Graz		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
1990/91	Erstzugelassene	Gesamt	32.347	15.437	16.910	9.211	5.537	3.674	3.092	1.796	1.296
		Inländer/innen	25.786	12.488	13.298	7.309	4.573	2.736	2.808	1.651	1.157
		Ausländer/innen	6.561	2.949	3.612	1.902	964	938	284	145	139
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	26.857	12.884	13.973	8.056	4.966	3.090	2.707	1.585	1.122
		Inländer/innen	22.738	10.973	11.765	6.742	4.249	2.493	2.559	1.506	1.053
		Ausländer/innen	4.119	1.911	2.208	1.314	717	597	148	79	69
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	5.306	2.493	2.813	1.058	549	509	382	211	171
		Inländer/innen	3.013	1.498	1.515	565	323	242	248	145	103
		Ausländer/innen	2.293	995	1.298	493	226	267	134	66	68
1995/96	Erstzugelassene	Gesamt	184	60	124	97	22	75	3	0	3
		Inländer/innen	35	17	18	2	1	1	1	0	1
		Ausländer/innen	149	43	106	95	21	74	2	0	2
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	34.258	18.081	16.177	10.617	6.620	3.997	4.120	2.563	1.557
		Inländer/innen	25.311	13.319	11.992	8.118	5.113	3.005	3.421	2.124	1.297
		Ausländer/innen	8.947	4.762	4.185	2.499	1.507	992	699	439	260
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	28.136	14.999	13.137	9.363	5.970	3.393	3.481	2.208	1.273
		Inländer/innen	21.936	11.619	10.317	7.402	4.723	2.679	3.016	1.909	1.107
		Ausländer/innen	6.200	3.380	2.820	1.961	1.247	714	465	299	166
2000/01	Erstzugelassene	Gesamt	5.781	2.927	2.854	1.104	590	514	630	349	281
		Inländer/innen	3.328	1.669	1.659	698	377	321	402	212	190
		Ausländer/innen	2.453	1.258	1.195	406	213	193	228	137	91
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	341	155	186	150	60	90	9	6	3
		Inländer/innen	47	31	16	18	13	5	3	3	0
		Ausländer/innen	294	124	170	132	47	85	6	3	3
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	37.523	20.922	16.601	11.955	7.726	4.229	3.964	2.566	1.398
		Inländer/innen	26.119	14.746	11.373	8.575	5.645	2.930	3.234	2.110	1.124
		Ausländer/innen	11.404	6.176	5.228	3.380	2.081	1.299	730	456	274
2002/03	Erstzugelassene	Gesamt	30.264	17.125	13.139	10.123	6.636	3.487	3.560	2.314	1.246
		Inländer/innen	23.132	13.104	10.028	8.074	5.335	2.739	2.973	1.942	1.031
		Ausländer/innen	7.132	4.021	3.111	2.049	1.301	748	587	372	215
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	7.259	3.797	3.462	1.832	1.090	742	404	252	152
		Inländer/innen	2.987	1.642	1.345	501	310	191	261	168	93
		Ausländer/innen	4.272	2.155	2.117	1.331	780	551	143	84	59
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	35.434	19.517	15.917	10.486	6.921	3.565	3.648	2.385	1.263
		Inländer/innen	23.424	13.077	10.347	7.234	4.895	2.339	2.881	1.867	1.014
		Ausländer/innen	12.010	6.440	5.570	3.252	2.026	1.226	767	518	249
2003/04	Erstzugelassene	Gesamt	28.849	16.291	12.558	9.125	6.167	2.958	3.217	2.135	1.082
		Inländer/innen	21.163	11.888	9.275	6.958	4.744	2.214	2.681	1.757	924
		Ausländer/innen	7.686	4.403	3.283	2.167	1.423	744	536	378	158
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	6.585	3.226	3.359	1.361	754	607	431	250	181
		Inländer/innen	2.261	1.189	1.072	276	151	125	200	110	90
		Ausländer/innen	4.324	2.037	2.287	1.085	603	482	231	140	91
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	38.269	21.209	17.060	11.832	7.726	4.106	4.087	2.607	1.480
		Inländer/innen	24.832	13.945	10.887	8.186	5.399	2.787	3.240	2.069	1.171
		Ausländer/innen	13.437	7.264	6.173	3.646	2.327	1.319	847	538	309
2004/05	Erstzugelassene	Gesamt	31.262	17.806	13.456	10.372	6.907	3.465	3.597	2.343	1.254
		Inländer/innen	22.382	12.671	9.711	7.861	5.214	2.647	3.005	1.951	1.054
		Ausländer/innen	8.880	5.135	3.745	2.511	1.693	818	592	392	200
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	7.007	3.403	3.604	1.460	819	641	490	264	226
		Inländer/innen	2.450	1.274	1.176	325	185	140	235	118	117
		Ausländer/innen	4.557	2.129	2.428	1.135	634	501	255	146	109
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	37.722	20.856	16.866	10.634	6.881	3.753	3.413	2.200	1.213
		Inländer/innen	25.002	13.963	11.039	7.444	4.873	2.571	2.580	1.658	922
		Ausländer/innen	12.720	6.893	5.827	3.190	2.008	1.182	833	542	291
2004/05	Erstzugelassene	Gesamt	31.215	17.741	13.474	9.455	6.243	3.212	2.954	1.952	1.002
		Inländer/innen	22.413	12.623	9.790	7.037	4.642	2.395	2.380	1.552	828
		Ausländer/innen	8.802	5.118	3.684	2.418	1.601	817	574	400	174
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	6.507	3.115	3.392	1.179	638	541	459	248	211
		Inländer/innen	2.589	1.340	1.249	407	231	176	200	106	94
		Ausländer/innen	3.918	1.775	2.143	772	407	365	259	142	117

1 1990/91 bzw. 1995/96 Studierende im ersten Semester.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (1990/91 und 1995/96 mit Ausnahme der Universität für Weiterbildung Krems Statistik Austria, 2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Erstzugelassene nach Universitäten | Kapitel 6.4

Tabelle 6.4.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Erstzugelassene nach Universitäten und Studierendenkategorien, Studienjahre 1990/91, 1995/96, 2000/01 und 2002/03 bis 2004/05

Studien- jahr	Studierendenkategorie		Universität Innsbruck			Medizinische Universität Wien			Medizinische Universität Graz		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
1990/91	Erstzugelassene	Gesamt	3.881	1.829	2.052	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	2.779	1.349	1.430	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	1.102	480	622	-	-	-	-	-	-
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	3.135	1.472	1.663	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	2.225	1.078	1.147	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	910	394	516	-	-	-	-	-	-
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	743	357	386	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	553	271	282	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	190	86	104	-	-	-	-	-	-
	Gasthörer	Gesamt	3	0	3	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	1	0	1	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	2	0	2	-	-	-	-	-	-
1995/96	Erstzugelassene	Gesamt	4.392	2.280	2.112	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	2.764	1.441	1.323	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	1.628	839	789	-	-	-	-	-	-
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	3.600	1.859	1.741	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	2.311	1.196	1.115	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	1.289	663	626	-	-	-	-	-	-
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	780	414	366	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	450	243	207	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	330	171	159	-	-	-	-	-	-
	Gasthörer	Gesamt	12	7	5	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	3	2	1	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	9	5	4	-	-	-	-	-	-
2000/01	Erstzugelassene	Gesamt	4.441	2.556	1.885	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	2.724	1.595	1.129	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	1.717	961	756	-	-	-	-	-	-
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	3.663	2.099	1.564	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	2.327	1.350	977	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	1.336	749	587	-	-	-	-	-	-
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	778	457	321	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	397	245	152	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	381	212	169	-	-	-	-	-	-
	2002/03	Gesamt	3.898	2.082	1.816	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	2.290	1.265	1.025	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	1.608	817	791	-	-	-	-	-	-
2002/03	ord. Erstzugelassene	Gesamt	3.406	1.842	1.564	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	2.109	1.165	944	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	1.297	677	620	-	-	-	-	-	-
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	492	240	252	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	181	100	81	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	311	140	171	-	-	-	-	-	-
2003/04	Erstzugelassene	Gesamt	3.901	2.157	1.744	140	79	61	43	10	33
		Inländer/innen	2.405	1.396	1.009	37	20	17	18	3	15
		Ausländer/innen	1.496	761	735	103	59	44	25	7	18
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	3.631	2.029	1.602	73	42	31	27	4	23
		Inländer/innen	2.256	1.308	948	32	17	15	18	3	15
		Ausländer/innen	1.375	721	654	41	25	16	9	1	8
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	270	128	142	67	37	30	16	6	10
		Inländer/innen	149	88	61	5	3	2	0	0	0
		Ausländer/innen	121	40	81	62	34	28	16	6	10
2004/05	Erstzugelassene	Gesamt	3.365	1.793	1.572	1.331	816	515	671	410	261
		Inländer/innen	1.984	1.128	856	977	617	360	586	363	223
		Ausländer/innen	1.381	665	716	354	199	155	85	47	38
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	3.079	1.642	1.437	1.134	708	426	633	388	245
		Inländer/innen	1.817	1.023	794	933	588	345	570	350	220
		Ausländer/innen	1.262	619	643	201	120	81	63	38	25
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	286	151	135	197	108	89	38	22	16
		Inländer/innen	167	105	62	44	29	15	16	13	3
		Ausländer/innen	119	46	73	153	79	74	22	9	13

1 1990/91 bzw. 1995/96 Studierende im ersten Semester.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (1990/91 und 1995/96 mit Ausnahme der Universität für Weiterbildung Krems Statistik Austria, 2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.4.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Erstzugelassene nach Universitäten und Studierendenkategorien,
Studienjahre 1990/91, 1995/96, 2000/01 und 2002/03 bis 2004/05

Studien- jahr	Studierendenkategorie		Medizinische Universität Innsbruck			Universität Salzburg			Technische Universität Wien		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
1990/91	Erstzugelassene	Gesamt	-	-	-	1.975	1.100	875	3.075	655	2.420
		Inländer/innen	-	-	-	1.398	789	609	2.426	490	1.936
		Ausländer/innen	-	-	-	577	311	266	649	165	484
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	-	-	-	1.394	773	621	2.636	583	2.053
		Inländer/innen	-	-	-	1.218	685	533	2.234	478	1.756
		Ausländer/innen	-	-	-	176	88	88	402	105	297
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	-	-	-	580	327	253	439	72	367
		Inländer/innen	-	-	-	180	104	76	192	12	180
		Ausländer/innen	-	-	-	400	223	177	247	60	187
	Gasthörer	Gesamt	-	-	-	1	0	1	0	0	0
		Inländer/innen	-	-	-	0	0	0	0	0	0
		Ausländer/innen	-	-	-	1	0	1	0	0	0
1995/96	Erstzugelassene	Gesamt	-	-	-	2.401	1.481	920	2.569	613	1.956
		Inländer/innen	-	-	-	1.572	971	601	1.793	382	1.411
		Ausländer/innen	-	-	-	829	510	319	776	231	545
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	-	-	-	1.691	1.060	631	2.142	522	1.620
		Inländer/innen	-	-	-	1.279	810	469	1.665	366	1.299
		Ausländer/innen	-	-	-	412	250	162	477	156	321
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	-	-	-	666	403	263	408	86	322
		Inländer/innen	-	-	-	290	160	130	124	15	109
		Ausländer/innen	-	-	-	376	243	133	284	71	213
	Gasthörer	Gesamt	-	-	-	44	18	26	19	5	14
		Inländer/innen	-	-	-	3	1	2	4	1	3
		Ausländer/innen	-	-	-	41	17	24	15	4	11
2000/01	Erstzugelassene	Gesamt	-	-	-	2.723	1.689	1.034	2.815	715	2.100
		Inländer/innen	-	-	-	1.654	1.051	603	1.810	401	1.409
		Ausländer/innen	-	-	-	1.069	638	431	1.005	314	691
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	-	-	-	1.758	1.149	609	2.277	566	1.711
		Inländer/innen	-	-	-	1.322	870	452	1.746	387	1.359
		Ausländer/innen	-	-	-	436	279	157	531	179	352
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	-	-	-	965	540	425	538	149	389
		Inländer/innen	-	-	-	332	181	151	64	14	50
		Ausländer/innen	-	-	-	633	359	274	474	135	339
2002/03	Erstzugelassene	Gesamt	-	-	-	2.520	1.517	1.003	2.483	660	1.823
		Inländer/innen	-	-	-	1.459	917	542	1.524	340	1.184
		Ausländer/innen	-	-	-	1.061	600	461	959	320	639
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	-	-	-	1.784	1.163	621	2.105	563	1.542
		Inländer/innen	-	-	-	1.262	816	446	1.479	335	1.144
		Ausländer/innen	-	-	-	522	347	175	626	228	398
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	-	-	-	736	354	382	378	97	281
		Inländer/innen	-	-	-	197	101	96	45	5	40
		Ausländer/innen	-	-	-	539	253	286	333	92	241
2003/04	Erstzugelassene	Gesamt	22	9	13	2.472	1.595	877	2.797	694	2.103
		Inländer/innen	6	2	4	1.389	942	447	1.653	331	1.322
		Ausländer/innen	16	7	9	1.083	653	430	1.144	363	781
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	15	4	11	1.822	1.268	554	2.326	567	1.759
		Inländer/innen	4	1	3	1.231	866	365	1.604	318	1.286
		Ausländer/innen	11	3	8	591	402	189	722	249	473
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	7	5	2	650	327	323	471	127	344
		Inländer/innen	2	1	1	158	76	82	49	13	36
		Ausländer/innen	5	4	1	492	251	241	422	114	308
2004/05	Erstzugelassene	Gesamt	550	318	232	2.515	1.592	923	2.632	671	1.961
		Inländer/innen	377	220	157	1.563	1.019	544	1.690	359	1.331
		Ausländer/innen	173	98	75	952	573	379	942	312	630
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	529	311	218	1.980	1.337	643	2.246	568	1.678
		Inländer/innen	369	216	153	1.385	926	459	1.632	347	1.285
		Ausländer/innen	160	95	65	595	411	184	614	221	393
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	21	7	14	535	255	280	386	103	283
		Inländer/innen	8	4	4	178	93	85	58	12	46
		Ausländer/innen	13	3	10	357	162	195	328	91	237

1 1990/91 bzw. 1995/96 Studierende im ersten Semester.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (1990/91 und 1995/96 mit Ausnahme der Universität für Weiterbildung Krems Statistik Austria, 2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Erstzugelassene nach Universitäten | Kapitel 6.4

Tabelle 6.4.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Erstzugelassene nach Universitäten und Studierendenkategorien, Studienjahre 1990/91, 1995/96, 2000/01 und 2002/03 bis 2004/05

Studien- jahr	Studierendenkategorie		Technische Universität Graz			Montanuniversität Leoben			Universität für Bodenkultur Wien		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
1990/91	Erstzugelassene	Gesamt	1.523	268	1.255	281	54	227	871	314	557
		Inländer/innen	1.331	231	1.100	238	44	194	796	289	507
		Ausländer/innen	192	37	155	43	10	33	75	25	50
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	1.449	248	1.201	249	43	206	836	308	528
		Inländer/innen	1.312	226	1.086	232	41	191	782	287	495
		Ausländer/innen	137	22	115	17	2	15	54	21	33
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	69	19	50	32	11	21	34	6	28
		Inländer/innen	19	5	14	6	3	3	13	2	11
		Ausländer/innen	50	14	36	26	8	18	21	4	17
	Gasthörer	Gesamt	5	1	4	0	0	0	1	0	1
		Inländer/innen	0	0	0	0	0	0	1	0	1
		Ausländer/innen	5	1	4	0	0	0	0	0	0
1995/96	Erstzugelassene	Gesamt	1.369	270	1.099	241	55	186	612	228	384
		Inländer/innen	1.111	196	915	172	31	141	509	191	318
		Ausländer/innen	258	74	184	69	24	45	103	37	66
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	1.298	258	1.040	187	35	152	561	210	351
		Inländer/innen	1.095	195	900	167	28	139	487	184	303
		Ausländer/innen	203	63	140	20	7	13	74	26	48
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	66	11	55	54	20	34	47	16	31
		Inländer/innen	16	1	15	5	3	2	21	7	14
		Ausländer/innen	50	10	40	49	17	32	26	9	17
	Gasthörer	Gesamt	5	1	4	0	0	0	4	2	2
		Inländer/innen	0	0	0	0	0	0	1	0	1
		Ausländer/innen	5	1	4	0	0	0	3	2	1
2000/01	Erstzugelassene	Gesamt	1.266	293	973	291	91	200	526	261	265
		Inländer/innen	957	195	762	155	44	111	316	150	166
		Ausländer/innen	309	98	211	136	47	89	210	111	99
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	1.172	273	899	190	55	135	457	232	225
		Inländer/innen	929	189	740	145	42	103	307	145	162
		Ausländer/innen	243	84	159	45	13	32	150	87	63
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	94	20	74	101	36	65	69	29	40
		Inländer/innen	28	6	22	10	2	8	9	5	4
		Ausländer/innen	66	14	52	91	34	57	60	24	36
	2002/03 Erstzugelassene	Gesamt	1.321	308	1.013	293	70	223	683	320	363
		Inländer/innen	961	200	761	200	47	153	397	172	225
		Ausländer/innen	360	108	252	93	23	70	286	148	138
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	1.199	279	920	238	55	183	596	285	311
		Inländer/innen	946	199	747	196	46	150	378	164	214
		Ausländer/innen	253	80	173	42	9	33	218	121	97
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	122	29	93	55	15	40	87	35	52
		Inländer/innen	15	1	14	4	1	3	19	8	11
		Ausländer/innen	107	28	79	51	14	37	68	27	41
2003/04	Erstzugelassene	Gesamt	1.421	339	1.082	351	81	270	896	429	467
		Inländer/innen	953	199	754	244	51	193	536	237	299
		Ausländer/innen	468	140	328	107	30	77	360	192	168
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	1.241	292	949	278	63	215	775	384	391
		Inländer/innen	932	194	738	236	50	186	525	233	292
		Ausländer/innen	309	98	211	42	13	29	250	151	99
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	180	47	133	73	18	55	121	45	76
		Inländer/innen	21	5	16	8	1	7	11	4	7
		Ausländer/innen	159	42	117	65	17	48	110	41	69
	2004/05 Erstzugelassene	Gesamt	1.400	327	1.073	343	80	263	968	468	500
		Inländer/innen	987	193	794	254	54	200	572	252	320
		Ausländer/innen	413	134	279	89	26	63	396	216	180
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	1.267	285	982	287	67	220	853	418	435
		Inländer/innen	965	185	780	242	53	189	559	248	311
		Ausländer/innen	302	100	202	45	14	31	294	170	124
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	133	42	91	56	13	43	115	50	65
		Inländer/innen	22	8	14	12	1	11	13	4	9
		Ausländer/innen	111	34	77	44	12	32	102	46	56

1 1990/91 bzw. 1995/96 Studierende im ersten Semester.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (1990/91 und 1995/96 mit Ausnahme der Universität für Weiterbildung Krems Statistik Austria, 2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.4.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Erstzugelassene nach Universitäten und Studierendenkategorien,
Studienjahre 1990/91, 1995/96, 2000/01 und 2002/03 bis 2004/05

Studien- jahr	Studierendenkategorie		Veterinärmedizinische Universität Wien			Wirtschaftsuniversität Wien			Universität Linz		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
1990/91	Erstzugelassene	Gesamt	261	156	105	3.111	1.418	1.693	2.360	841	1.519
		Inländer/innen	232	141	91	2.466	1.152	1.314	2.134	772	1.362
		Ausländer/innen	29	15	14	645	266	379	226	69	157
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	252	152	100	2.632	1.209	1.423	1.887	669	1.218
		Inländer/innen	226	139	87	2.246	1.034	1.212	1.832	654	1.178
		Ausländer/innen	26	13	13	386	175	211	55	15	40
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	9	4	5	476	209	267	473	172	301
		Inländer/innen	6	2	4	219	118	101	302	118	184
		Ausländer/innen	3	2	1	257	91	166	171	54	117
	Gasthörer	Gesamt	0	0	0	3	0	3	0	0	0
		Inländer/innen	0	0	0	1	0	1	0	0	0
		Ausländer/innen	0	0	0	2	0	2	0	0	0
1995/96	Erstzugelassene	Gesamt	238	177	61	2.762	1.278	1.484	2.322	1.067	1.255
		Inländer/innen	212	160	52	2.005	911	1.094	1.979	897	1.082
		Ausländer/innen	26	17	9	757	367	390	343	170	173
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	232	174	58	2.359	1.096	1.263	1.624	731	893
		Inländer/innen	209	158	51	1.784	816	968	1.464	659	805
		Ausländer/innen	23	16	7	575	280	295	160	72	88
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	5	2	3	367	160	207	698	336	362
		Inländer/innen	3	2	1	217	92	125	515	238	277
		Ausländer/innen	2	0	2	150	68	82	183	98	85
	Gasthörer	Gesamt	1	1	0	36	22	14	0	0	0
		Inländer/innen	0	0	0	4	3	1	0	0	0
		Ausländer/innen	1	1	0	32	19	13	0	0	0
2000/01	Erstzugelassene	Gesamt	243	195	48	3.478	1.780	1.698	2.611	1.249	1.362
		Inländer/innen	185	158	27	2.322	1.214	1.108	2.195	1.038	1.157
		Ausländer/innen	58	37	21	1.156	566	590	416	211	205
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	230	187	43	2.918	1.542	1.376	1.976	924	1.052
		Inländer/innen	178	151	27	2.129	1.121	1.008	1.762	824	938
		Ausländer/innen	52	36	16	789	421	368	214	100	114
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	13	8	5	560	238	322	635	325	310
		Inländer/innen	7	7	0	193	93	100	433	214	219
		Ausländer/innen	6	1	5	367	145	222	202	111	91
	2002/03 Erstzugelassene	Gesamt	238	199	39	4.085	2.064	2.021	2.297	1.075	1.222
		Inländer/innen	181	156	25	2.566	1.285	1.281	1.845	818	1.027
		Ausländer/innen	57	43	14	1.519	779	740	452	257	195
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	228	192	36	3.338	1.705	1.633	1.816	838	978
		Inländer/innen	177	152	25	2.379	1.172	1.207	1.546	684	862
		Ausländer/innen	51	40	11	959	533	426	270	154	116
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	10	7	3	747	359	388	481	237	244
		Inländer/innen	4	4	0	187	113	74	299	134	165
		Ausländer/innen	6	3	3	560	246	314	182	103	79
2003/04	Erstzugelassene	Gesamt	441	373	68	3.951	1.960	1.991	2.414	1.187	1.227
		Inländer/innen	294	262	32	2.048	1.004	1.044	1.804	887	917
		Ausländer/innen	147	111	36	1.903	956	947	610	300	310
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	389	338	51	2.959	1.507	1.452	1.800	896	904
		Inländer/innen	268	238	30	1.826	901	925	1.470	725	745
		Ausländer/innen	121	100	21	1.133	606	527	330	171	159
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	52	35	17	992	453	539	614	291	323
		Inländer/innen	26	24	2	222	103	119	334	162	172
		Ausländer/innen	26	11	15	770	350	420	280	129	151
	2004/05 Erstzugelassene	Gesamt	481	398	83	3.507	1.749	1.758	2.370	1.162	1.208
		Inländer/innen	278	240	38	1.888	948	940	1.861	909	952
		Ausländer/innen	203	158	45	1.619	801	818	509	253	256
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	431	364	67	2.596	1.339	1.257	1.830	918	912
		Inländer/innen	255	220	35	1.612	813	799	1.528	753	775
		Ausländer/innen	176	144	32	984	526	458	302	165	137
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	50	34	16	911	410	501	540	244	296
		Inländer/innen	23	20	3	276	135	141	333	156	177
		Ausländer/innen	27	14	13	635	275	360	207	88	119

1 1990/91 bzw. 1995/96 Studierende im ersten Semester.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (1990/91 und 1995/96 mit Ausnahme der Universität für Weiterbildung Krems Statistik Austria, 2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Erstzugelassene nach Universitäten | Kapitel 6.4

Tabelle 6.4.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Erstzugelassene nach Universitäten und Studierendenkategorien,
Studienjahre 1990/91, 1995/96, 2000/01 und 2002/03 bis 2004/05

Studien- jahr	Studierendenkategorie		Universität Klagenfurt			Universität f. angewandte Kunst Wien ¹			Universität f. Musik u. darst. Kunst Wien		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
1990/91	Erstzugelassene	Gesamt	945	540	405	267	136	131	596	328	268
		Inländer/innen	802	475	327	188	94	94	313	157	156
		Ausländer/innen	143	65	78	79	42	37	283	171	112
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	586	327	259	172	88	84	233	134	99
		Inländer/innen	551	314	237	138	70	68	73	35	38
		Ausländer/innen	35	13	22	34	18	16	160	99	61
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	355	209	146	77	37	40	336	180	156
		Inländer/innen	249	159	90	39	16	23	238	121	117
		Ausländer/innen	106	50	56	38	21	17	98	59	39
	Gasthörer	Gesamt	4	4	0	18	11	7	27	14	13
		Inländer/innen	2	2	0	11	8	3	2	1	1
		Ausländer/innen	2	2	0	7	3	4	25	13	12
1995/96	Erstzugelassene	Gesamt	1.064	625	439	267	139	128	525	276	249
		Inländer/innen	831	476	355	173	88	85	284	154	130
		Ausländer/innen	233	149	84	94	51	43	241	122	119
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	669	396	273	206	107	99	195	99	96
		Inländer/innen	585	341	244	139	72	67	75	34	41
		Ausländer/innen	84	55	29	67	35	32	120	65	55
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	394	229	165	47	22	25	311	171	140
		Inländer/innen	246	135	111	27	10	17	209	120	89
		Ausländer/innen	148	94	54	20	12	8	102	51	51
	Gasthörer	Gesamt	1	0	1	14	10	4	19	6	13
		Inländer/innen	0	0	0	7	6	1	0	0	0
		Ausländer/innen	1	0	1	7	4	3	19	6	13
2000/01	Erstzugelassene	Gesamt	1.402	880	522	151	90	61	514	269	245
		Inländer/innen	1.115	693	422	76	41	35	255	133	122
		Ausländer/innen	287	187	100	75	49	26	259	136	123
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	1.064	662	402	124	71	53	240	126	114
		Inländer/innen	906	559	347	61	31	30	79	43	36
		Ausländer/innen	158	103	55	63	40	23	161	83	78
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	338	218	120	27	19	8	274	143	131
		Inländer/innen	209	134	75	15	10	5	176	90	86
		Ausländer/innen	129	84	45	12	9	3	98	53	45
2002/03	Erstzugelassene	Gesamt	1.333	858	475	141	81	60	544	288	256
		Inländer/innen	950	611	339	65	38	27	268	144	124
		Ausländer/innen	383	247	136	76	43	33	276	144	132
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	889	581	308	118	66	52	253	126	127
		Inländer/innen	740	482	258	54	31	23	81	45	36
		Ausländer/innen	149	99	50	64	35	29	172	81	91
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	444	277	167	23	15	8	291	162	129
		Inländer/innen	210	129	81	11	7	4	187	99	88
		Ausländer/innen	234	148	86	12	8	4	104	63	41
2003/04	Erstzugelassene	Gesamt	1.453	887	566	172	98	74	517	302	215
		Inländer/innen	1.049	637	412	73	35	38	242	145	97
		Ausländer/innen	404	250	154	99	63	36	275	157	118
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	947	593	354	143	80	63	242	135	107
		Inländer/innen	780	478	302	63	30	33	57	31	26
		Ausländer/innen	167	115	52	80	50	30	185	104	81
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	506	294	212	29	18	11	275	167	108
		Inländer/innen	269	159	110	10	5	5	185	114	71
		Ausländer/innen	237	135	102	19	13	6	90	53	37
2004/05	Erstzugelassene	Gesamt	1.476	922	554	183	109	74	464	272	192
		Inländer/innen	1.031	653	378	84	46	38	213	118	95
		Ausländer/innen	445	269	176	99	63	36	251	154	97
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	989	641	348	164	95	69	216	135	81
		Inländer/innen	788	512	276	71	37	34	61	37	24
		Ausländer/innen	201	129	72	93	58	35	155	98	57
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	487	281	206	19	14	5	248	137	111
		Inländer/innen	243	141	102	13	9	4	152	81	71
		Ausländer/innen	244	140	104	6	5	1	96	56	40

1 1990/91 bzw. 1995/96 Studierende im ersten Semester.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (1990/91 und 1995/96 mit Ausnahme der Universität für Weiterbildung Krems Statistik Austria, 2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.4.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Erstzugelassene nach Universitäten und Studierendenkategorien,
Studienjahre 1990/91, 1995/96, 2000/01 und 2002/03 bis 2004/05

Studien- jahr	Studierendenkategorie		Universität Mozarteum Salzburg			Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz ¹			Univ. f. künstl. u. industr. Gestaltung Linz		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
1990/91	Erstzugelassene	Gesamt	259	149	110	393	190	203	94	55	39
		Inländer/innen	101	51	50	274	133	141	85	49	36
		Ausländer/innen	158	98	60	119	57	62	9	6	3
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	216	126	90	225	106	119	65	38	27
		Inländer/innen	83	41	42	135	62	73	56	32	24
		Ausländer/innen	133	85	48	90	44	46	9	6	3
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	36	21	15	161	82	79	27	16	11
		Inländer/innen	16	10	6	133	69	64	27	16	11
		Ausländer/innen	20	11	9	28	13	15	0	0	0
1995/96	Erstzugelassene	Gesamt	7	2	5	7	2	5	2	1	1
		Inländer/innen	2	0	2	6	2	4	2	1	1
		Ausländer/innen	5	2	3	1	0	1	0	0	0
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	273	164	109	190	84	106	85	46	39
		Inländer/innen	74	38	36	88	35	53	78	43	35
		Ausländer/innen	199	126	73	102	49	53	7	3	4
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	193	112	81	125	55	70	60	30	30
		Inländer/innen	45	23	22	45	18	27	54	27	27
		Ausländer/innen	148	89	59	80	37	43	6	3	3
2000/01	Erstzugelassene	Gesamt	76	49	27	64	29	35	24	16	8
		Inländer/innen	29	15	14	43	17	26	24	16	8
		Ausländer/innen	47	34	13	21	12	9	0	0	0
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	4	3	1	1	0	1	1	0	1
		Inländer/innen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Ausländer/innen	4	3	1	1	0	1	1	0	1
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	274	169	105	240	115	125	155	108	47
		Inländer/innen	99	59	40	87	45	42	137	95	42
		Ausländer/innen	175	110	65	153	70	83	18	13	5
2002/03	Erstzugelassene	Gesamt	195	121	74	155	69	86	68	53	15
		Inländer/innen	54	36	18	50	22	28	53	41	12
		Ausländer/innen	141	85	56	105	47	58	15	12	3
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	79	48	31	85	46	39	87	55	32
		Inländer/innen	45	23	22	37	23	14	84	54	30
		Ausländer/innen	34	25	9	48	23	25	3	1	2
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	275	170	105	415	230	185	120	60	60
		Inländer/innen	75	45	30	243	144	99	100	50	50
		Ausländer/innen	200	125	75	172	86	86	20	10	10
2003/04	Erstzugelassene	Gesamt	199	126	73	164	81	83	80	36	44
		Inländer/innen	52	37	15	32	17	15	62	27	35
		Ausländer/innen	147	89	58	132	64	68	18	9	9
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	76	44	32	251	149	102	40	24	16
		Inländer/innen	23	8	15	211	127	84	38	23	15
		Ausländer/innen	53	36	17	40	22	18	2	1	1
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	281	176	105	351	188	163	138	85	53
		Inländer/innen	79	51	28	164	96	68	109	67	42
		Ausländer/innen	202	125	77	187	92	95	29	18	11
2004/05	Erstzugelassene	Gesamt	212	136	76	178	85	93	105	65	40
		Inländer/innen	51	34	17	36	12	24	78	48	30
		Ausländer/innen	161	102	59	142	73	69	27	17	10
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	69	40	29	173	103	70	33	20	13
		Inländer/innen	28	17	11	128	84	44	31	19	12
		Ausländer/innen	41	23	18	45	19	26	2	1	1
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	205	125	80	311	178	133	186	112	74
		Inländer/innen	59	32	27	141	89	52	142	81	61
		Ausländer/innen	146	93	53	170	89	81	44	31	13
	Erstzugelassene	Gesamt	148	91	57	152	75	77	145	90	55
		Inländer/innen	41	27	14	32	15	17	104	62	42
		Ausländer/innen	107	64	43	120	60	60	41	28	13
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	57	34	23	159	103	56	41	22	19
		Inländer/innen	18	5	13	109	74	35	38	19	19
		Ausländer/innen	39	29	10	50	29	21	3	3	0

1 1990/91 bzw. 1995/96 Studierende im ersten Semester.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (1990/91 und 1995/96 mit Ausnahme der Universität für Weiterbildung Krems Statistik Austria, 2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.4.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Erstzugelassene nach Universitäten und Studierendekategorien,
Studienjahre 1990/91, 1995/96, 2000/01 und 2002/03 bis 2004/05

Studien- jahr	Studierendekategorie		Akademie d. bildenden Künste Wien ¹			Univ. für Weiterbildung Krems		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
1990/91	Erstzugelassene	Gesamt	152	71	81	-	-	-
		Inländer/innen	106	48	58	-	-	-
		Ausländer/innen	46	23	23	-	-	-
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	127	57	70	-	-	-
		Inländer/innen	94	42	52	-	-	-
		Ausländer/innen	33	15	18	-	-	-
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	19	11	8	-	-	-
		Inländer/innen	8	4	4	-	-	-
		Ausländer/innen	11	7	4	-	-	-
	Gasthörer	Gesamt	6	3	3	-	-	-
		Inländer/innen	4	2	2	-	-	-
		Ausländer/innen	2	1	1	-	-	-
1995/96	Erstzugelassene	Gesamt	187	103	84	24	12	12
		Inländer/innen	123	67	56	4	1	3
		Ausländer/innen	64	36	28	20	11	9
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	150	77	73	-	-	-
		Inländer/innen	114	60	54	-	-	-
		Ausländer/innen	36	17	19	-	-	-
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	25	19	6	15	5	10
		Inländer/innen	5	5	0	4	1	3
		Ausländer/innen	20	14	6	11	4	7
	Gasthörer	Gesamt	12	7	5	9	7	2
		Inländer/innen	4	2	2	0	0	0
		Ausländer/innen	8	5	3	9	7	2
2000/01	Erstzugelassene	Gesamt	119	61	58	355	109	246
		Inländer/innen	48	23	25	175	56	119
		Ausländer/innen	71	38	33	180	53	127
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	94	46	48	-	-	-
		Inländer/innen	37	16	21	-	-	-
		Ausländer/innen	57	30	27	-	-	-
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	25	15	10	355	109	246
		Inländer/innen	11	7	4	175	56	119
		Ausländer/innen	14	8	6	180	53	127
	Erstzugelassene	Gesamt	103	56	47	551	173	378
		Inländer/innen	35	17	18	150	66	84
		Ausländer/innen	68	39	29	401	107	294
2002/03	ord. Erstzugelassene	Gesamt	94	51	43	-	-	-
		Inländer/innen	31	15	16	-	-	-
		Ausländer/innen	63	36	27	-	-	-
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	9	5	4	551	173	378
		Inländer/innen	4	2	2	150	66	84
		Ausländer/innen	5	3	2	401	107	294
2003/04	Erstzugelassene	Gesamt	140	74	66	449	153	296
		Inländer/innen	54	21	33	249	91	158
		Ausländer/innen	86	53	33	200	62	138
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	130	68	62	-	-	-
		Inländer/innen	49	19	30	-	-	-
		Ausländer/innen	81	49	32	-	-	-
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	10	6	4	449	153	296
		Inländer/innen	5	2	3	249	91	158
		Ausländer/innen	5	4	1	200	62	138
2004/05	Erstzugelassene	Gesamt	131	76	55	586	197	389
		Inländer/innen	33	18	15	258	93	165
		Ausländer/innen	98	58	40	328	104	224
	ord. Erstzugelassene	Gesamt	127	74	53	-	-	-
		Inländer/innen	32	17	15	-	-	-
		Ausländer/innen	95	57	38	-	-	-
	ao. Erstzugelassene	Gesamt	4	2	2	586	197	389
		Inländer/innen	1	1	0	258	93	165
		Ausländer/innen	3	1	2	328	104	224

1 1990/91 bzw. 1995/96 Studierende im ersten Semester.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (1990/91 und 1995/96 mit Ausnahme der Universität für Weiterbildung Krems Statistik Austria, 2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 6.4.2

Inländische ordentliche Erstzugelassene nach Universität und regionaler Herkunft, Studienjahr 2004/05

Universität		Insgesamt	Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vbg.	Wien	k.A. ¹
Insgesamt	Gesamt	22.413	733	1.815	3.661	3.629	1.374	3.238	1.617	711	5.527	108
	Frauen	12.623	424	1.090	2.076	2.012	753	1.741	886	395	3.187	59
	Männer	9.790	309	725	1.585	1.617	621	1.497	731	316	2.340	49
Universität Wien	Gesamt	7.037	344	187	1.931	688	96	211	55	124	3.364	37
	Frauen	4.642	230	120	1.286	460	56	139	37	80	2.207	27
	Männer	2.395	114	67	645	228	40	72	18	44	1.157	10
Universität Graz	Gesamt	2.380	50	353	30	176	68	1.663	27	8	3	2
	Frauen	1.552	37	243	21	124	39	1.057	20	7	3	1
	Männer	828	13	110	9	52	29	606	7	1	0	1
Universität Innsbruck	Gesamt	1.817	2	28	11	106	127	11	1.186	334	5	7
	Frauen	1.023	1	20	5	64	69	4	652	200	5	3
	Männer	794	1	8	6	42	58	7	534	134	0	4
Medizinische Universität Wien	Gesamt	1.385	0	34	30	529	694	32	31	12	3	20
	Frauen	926	0	25	16	389	434	22	23	6	0	11
	Männer	459	0	9	14	140	260	10	8	6	3	9
Medizinische Universität Graz	Gesamt	1.632	114	55	456	185	50	34	19	44	668	7
	Frauen	347	20	8	91	35	9	14	4	12	154	0
	Männer	1.285	94	47	365	150	41	20	15	32	514	7
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	965	14	127	17	119	73	557	32	19	5	2
	Frauen	185	5	25	2	24	8	115	2	2	1	1
	Männer	780	9	102	15	95	65	442	30	17	4	1
Universität Salzburg	Gesamt	242	5	23	24	26	11	128	6	4	14	1
	Frauen	53	2	5	2	5	4	32	0	0	3	0
	Männer	189	3	18	22	21	7	96	6	4	11	1
Technische Universität Wien	Gesamt	559	25	34	158	77	15	34	11	15	189	1
	Frauen	248	9	11	71	29	6	13	6	5	97	1
	Männer	311	16	23	87	48	9	21	5	10	92	0
Technische Universität Graz	Gesamt	255	7	20	79	22	12	19	9	7	77	3
	Frauen	220	6	17	69	18	10	16	5	7	70	2
	Männer	35	1	3	10	4	2	3	4	0	7	1
Montanuniversität Leoben	Gesamt	1.612	97	60	517	131	42	57	17	32	646	13
	Frauen	813	59	35	274	57	19	28	9	10	318	4
	Männer	799	38	25	243	74	23	29	8	22	328	9
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	1.528	12	41	107	1.196	50	47	9	26	35	5
	Frauen	753	6	28	54	587	18	22	2	16	17	3
	Männer	775	6	13	53	609	32	25	7	10	18	2
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	788	0	702	6	7	9	42	15	2	3	2
	Frauen	512	0	456	4	3	5	30	11	0	2	1
	Männer	276	0	246	2	4	4	12	4	2	1	1
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	933	49	24	251	125	20	11	1	5	447	0
	Frauen	588	39	17	149	79	13	6	1	3	281	0
	Männer	345	10	7	102	46	7	5	0	2	166	0

¹ Keine Angabe bzw. Wohnsitz im Ausland.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Fortsetzung

Erstzugelassene nach Universitäten | Kapitel 6.4

Tabelle 6.4.2 (Fortsetzung)

Inländische ordentliche Erstzugelassene nach Universität und regionaler Herkunft, Studienjahr 2004/05

Universität		Insgesamt	Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vbg.	Wien	k.A. ¹
Universität Linz	Gesamt	570	12	96	7	67	29	347	6	3	1	2
	Frauen	350	8	59	5	35	19	215	5	2	0	2
	Männer	220	4	37	2	32	10	132	1	1	1	0
Universität Klagenfurt	Gesamt	369	0	9	2	67	57	2	167	62	1	2
	Frauen	216	0	6	2	39	32	2	94	40	1	0
	Männer	153	0	3	0	28	25	0	73	22	0	2
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	32	0	1	2	0	1	5	2	3	18	0
	Frauen	17	0	1	0	0	1	3	1	1	10	0
	Männer	15	0	0	2	0	0	2	1	2	8	0
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	71	2	4	5	6	6	11	3	3	31	0
	Frauen	37	2	3	4	3	6	6	2	2	9	0
	Männer	34	0	1	1	3	0	5	1	1	22	0
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	61	0	7	20	13	0	4	3	3	9	2
	Frauen	37	0	3	15	8	0	3	2	1	3	2
	Männer	24	0	4	5	5	0	1	1	2	6	0
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	41	0	5	2	11	9	1	8	3	2	0
	Frauen	27	0	5	2	8	3	1	5	1	2	0
	Männer	14	0	0	0	3	6	0	3	2	0	0
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	32	0	5	1	2	1	17	3	2	1	0
	Frauen	15	0	3	1	2	0	8	1	0	0	0
	Männer	17	0	2	0	0	1	9	2	2	1	0
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	104	0	0	5	76	4	5	7	0	5	2
	Frauen	62	0	0	3	43	2	5	4	0	4	1
	Männer	42	0	0	2	33	2	0	3	0	1	1

1 Keine Angabe bzw. Wohnsitz im Ausland.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 6.4.3

Ausländische ordentliche Erstzugelassene aus Entwicklungsländern¹ nach Universitäten und Herkunftskontinenten, Studienjahr 2004/05

Universität		Insgesamt ²	Afrika	Amerika	Asien	Australien und Ozeanien	Europa	Anteil an allen ausl. ord. Erstzugelassenen der jeweiligen Universität in %
Insgesamt	Gesamt	1.288	59	79	319	0	831	14,6
	Frauen	691	17	41	162	0	471	13,5
	Männer	597	42	38	157	0	360	16,2
Universität Wien	Gesamt	358	15	14	68	0	261	14,8
	Frauen	228	4	10	34	0	180	14,2
	Männer	130	11	4	34	0	81	15,9
Universität Graz	Gesamt	105	1	4	10	0	90	18,3
	Frauen	69	0	1	4	0	64	17,3
	Männer	36	1	3	6	0	26	20,7
Universität Innsbruck	Gesamt	44	3	4	15	0	22	3,5
	Frauen	22	0	4	4	0	14	3,6
	Männer	22	3	0	11	0	8	3,4
Medizinische Universität Wien	Gesamt	55	4	0	8	0	43	27,4
	Frauen	37	2	0	6	0	29	30,8
	Männer	18	2	0	2	0	14	22,2
Medizinische Universität Graz	Gesamt	18	0	0	0	0	18	28,6
	Frauen	11	0	0	0	0	11	28,9
	Männer	7	0	0	0	0	7	28,0
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	8	0	0	2	0	6	5,0
	Frauen	5	0	0	1	0	4	5,3
	Männer	3	0	0	1	0	2	4,6
Universität Salzburg	Gesamt	81	7	11	24	0	39	13,6
	Frauen	52	5	8	19	0	20	12,7
	Männer	29	2	3	5	0	19	15,8
Technische Universität Wien	Gesamt	148	7	6	38	0	97	24,1
	Frauen	49	0	2	16	0	31	22,2
	Männer	99	7	4	22	0	66	25,2
Technische Universität Graz	Gesamt	61	1	1	11	0	48	20,2
	Frauen	12	0	0	3	0	9	12,0
	Männer	49	1	1	8	0	39	24,3
Montanuniversität Leoben	Gesamt	6	1	0	3	0	2	13,3
	Frauen	1	0	0	0	0	1	7,1
	Männer	5	1	0	3	0	1	16,1
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	57	13	5	21	0	18	19,4
	Frauen	25	5	3	7	0	10	14,7
	Männer	32	8	2	14	0	8	25,8

¹ Laut aktueller Liste der Empfängerländer von Hilfeleistungen, OECD, DAC (Development Assistance Committee).

² Inklusive Staatsbürgerschaft unbekannt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Fortsetzung

Erstzugelassene nach Universitäten | Kapitel 6.4

Tabelle 6.4.3 (Fortsetzung)

Ausländische ordentliche Erstzugelassene aus Entwicklungsländern¹ nach Universitäten und Herkunftskontinenten, Studienjahr 2004/05

Universität		Insgesamt ²	Afrika	Amerika	Asien	Australien und Ozeanien	Europa	Anteil an allen ausl. ord. Erstzugelassenen der jeweiligen Universität in %
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	8	0	0	1	0	7	4,5
	Frauen	3	0	0	0	0	3	2,1
	Männer	5	0	0	1	0	4	15,6
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	164	2	12	50	0	100	16,7
	Frauen	84	1	5	31	0	47	16,0
	Männer	80	1	7	19	0	53	17,5
Universität Linz	Gesamt	40	4	5	14	0	17	13,2
	Frauen	19	0	2	7	0	10	11,5
	Männer	21	4	3	7	0	7	15,3
Universität Klagenfurt	Gesamt	38	0	4	5	0	29	18,9
	Frauen	23	0	2	2	0	19	17,8
	Männer	15	0	2	3	0	10	20,8
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	13	1	1	4	0	7	14,0
	Frauen	8	0	0	3	0	5	13,8
	Männer	5	1	1	1	0	2	14,3
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	24	0	2	17	0	5	15,5
	Frauen	14	0	2	9	0	3	14,3
	Männer	10	0	0	8	0	2	17,5
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	11	0	3	6	0	2	10,3
	Frauen	5	0	0	3	0	2	7,8
	Männer	6	0	3	3	0	0	14,0
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	28	0	1	15	0	12	23,3
	Frauen	12	0	0	10	0	2	20,0
	Männer	16	0	1	5	0	10	26,7
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	9	0	1	3	0	5	22,0
	Frauen	7	0	1	2	0	4	25,0
	Männer	2	0	0	1	0	1	15,4
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	12	0	5	4	0	3	12,6
	Frauen	5	0	1	1	0	3	8,8
	Männer	7	0	4	3	0	0	18,4

¹ Laut aktueller Liste der Empfängerländer von Hilfeleistungen, OECD, DAC (Development Assistance Committee).

² Inklusive Staatsbürgerschaft unbekannt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 6.5.1

In- und ausländische Neuzugelassene¹ nach Universitäten und Studierendenkategorien,
Studienjahre 2000/01 und 2002/03 bis 2004/05

Studien- Studierendenkategorie jahr		Insgesamt			Universität Wien			Universität Graz			
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	
2000/01	Neuzugelassene	Gesamt	47.700	25.998	21.702	14.308	8.977	5.331	4.640	2.910	1.730
		Inländer/innen	35.227	19.278	15.949	10.623	6.728	3.895	3.860	2.426	1.434
		Ausländer/innen	12.473	6.720	5.753	3.685	2.249	1.436	780	484	296
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	38.734	21.381	17.353	12.349	7.810	4.539	4.204	2.644	1.560
		Inländer/innen	30.805	16.970	13.835	10.064	6.382	3.682	3.570	2.246	1.324
		Ausländer/innen	7.929	4.411	3.518	2.285	1.428	857	634	398	236
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	8.966	4.617	4.349	1.959	1.167	792	436	266	170
		Inländer/innen	4.422	2.308	2.114	559	346	213	290	180	110
		Ausländer/innen	4.544	2.309	2.235	1.400	821	579	146	86	60
2002/03	Neuzugelassene	Gesamt	44.251	23.785	20.466	12.573	8.012	4.561	4.223	2.632	1.591
		Inländer/innen	31.194	16.828	14.366	9.051	5.840	3.211	3.420	2.094	1.326
		Ausländer/innen	13.057	6.957	6.100	3.522	2.172	1.350	803	538	265
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	36.091	19.807	16.284	11.128	7.226	3.902	3.741	2.361	1.380
		Inländer/innen	27.597	15.005	12.592	8.725	5.671	3.054	3.176	1.967	1.209
		Ausländer/innen	8.494	4.802	3.692	2.403	1.555	848	565	394	171
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	8.160	3.978	4.182	1.445	786	659	482	271	211
		Inländer/innen	3.597	1.823	1.774	326	169	157	244	127	117
		Ausländer/innen	4.563	2.155	2.408	1.119	617	502	238	144	94
2003/04	Neuzugelassene	Gesamt	47.191	25.559	21.632	14.071	8.858	5.213	4.730	2.903	1.827
		Inländer/innen	32.674	17.749	14.925	10.138	6.371	3.767	3.835	2.342	1.493
		Ausländer/innen	14.517	7.810	6.707	3.933	2.487	1.446	895	561	334
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	38.402	21.302	17.100	12.537	7.998	4.539	4.177	2.618	1.559
		Inländer/innen	28.754	15.783	12.971	9.764	6.156	3.608	3.546	2.208	1.338
		Ausländer/innen	9.648	5.519	4.129	2.773	1.842	931	631	410	221
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	8.789	4.257	4.532	1.534	860	674	553	285	268
		Inländer/innen	3.920	1.966	1.954	374	215	159	289	134	155
		Ausländer/innen	4.869	2.291	2.578	1.160	645	515	264	151	113
2004/05	Neuzugelassene	Gesamt	47.935	26.212	21.723	12.592	7.886	4.706	3.965	2.461	1.504
		Inländer/innen	33.986	18.652	15.334	9.087	5.706	3.381	3.088	1.900	1.188
		Ausländer/innen	13.949	7.560	6.389	3.505	2.180	1.325	877	561	316
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	39.769	22.277	17.492	11.314	7.198	4.116	3.478	2.199	1.279
		Inländer/innen	30.004	16.647	13.357	8.615	5.449	3.166	2.865	1.782	1.083
		Ausländer/innen	9.765	5.630	4.135	2.699	1.749	950	613	417	196
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	8.166	3.935	4.231	1.278	688	590	487	262	225
		Inländer/innen	3.982	2.005	1.977	472	257	215	223	118	105
		Ausländer/innen	4.184	1.930	2.254	806	431	375	264	144	120

1 Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Neuzugelassene nach Universitäten | Kapitel 6.5

Tabelle 6.5.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Neuzugelassene¹ nach Universitäten und Studierendenkategorien, Studienjahre 2000/01 und 2002/03 bis 2004/05

Studien-jahr	Studierendenkategorie		Universität Innsbruck			Medizinische Universität Wien		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
2000/01	Neuzugelassene	Gesamt	4.897	2.792	2.105	-	-	-
		Inländer/innen	3.115	1.803	1.312	-	-	-
		Ausländer/innen	1.782	989	793	-	-	-
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	4.064	2.304	1.760	-	-	-
		Inländer/innen	2.672	1.532	1.140	-	-	-
		Ausländer/innen	1.392	772	620	-	-	-
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	833	488	345	-	-	-
		Inländer/innen	443	271	172	-	-	-
		Ausländer/innen	390	217	173	-	-	-
2002/03	Neuzugelassene	Gesamt	4.217	2.246	1.971	-	-	-
		Inländer/innen	2.568	1.408	1.160	-	-	-
		Ausländer/innen	1.649	838	811	-	-	-
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	3.650	1.969	1.681	-	-	-
		Inländer/innen	2.316	1.273	1.043	-	-	-
		Ausländer/innen	1.334	696	638	-	-	-
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	567	277	290	-	-	-
		Inländer/innen	252	135	117	-	-	-
		Ausländer/innen	315	142	173	-	-	-
2003/04	Neuzugelassene	Gesamt	4.217	2.325	1.892	237	132	105
		Inländer/innen	2.669	1.535	1.134	107	57	50
		Ausländer/innen	1.548	790	758	130	75	55
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	3.913	2.180	1.733	137	72	65
		Inländer/innen	2.492	1.431	1.061	85	42	43
		Ausländer/innen	1.421	749	672	52	30	22
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	304	145	159	100	60	40
		Inländer/innen	177	104	73	22	15	7
		Ausländer/innen	127	41	86	78	45	33
2004/05	Neuzugelassene	Gesamt	3.699	1.992	1.707	1.771	1.073	698
		Inländer/innen	2.258	1.289	969	1.319	818	501
		Ausländer/innen	1.441	703	738	452	255	197
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	3.377	1.819	1.558	1.521	938	583
		Inländer/innen	2.058	1.164	894	1.257	782	475
		Ausländer/innen	1.319	655	664	264	156	108
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	322	173	149	250	135	115
		Inländer/innen	200	125	75	62	36	26
		Ausländer/innen	122	48	74	188	99	89

¹ Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.5.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Neuzugelassene¹ nach Universitäten und Studierendekategorien,
Studienjahre 2000/01 und 2002/03 bis 2004/05

Studien- jahr	Studierendekategorie		Medizinische Universität Graz			Medizinische Universität Innsbruck		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
2000/01	Neuzugelassene	Gesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
2002/03	Neuzugelassene	Gesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	-	-	-	-	-	-
		Inländer/innen	-	-	-	-	-	-
		Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-
2003/04	Neuzugelassene	Gesamt	61	16	45	45	18	27
		Inländer/innen	36	9	27	22	8	14
		Ausländer/innen	25	7	18	23	10	13
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	36	8	28	37	13	24
		Inländer/innen	27	7	20	20	7	13
		Ausländer/innen	9	1	8	17	6	11
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	25	8	17	8	5	3
		Inländer/innen	9	2	7	2	1	1
		Ausländer/innen	16	6	10	6	4	2
2004/05	Neuzugelassene	Gesamt	893	540	353	673	386	287
		Inländer/innen	787	481	306	476	275	201
		Ausländer/innen	106	59	47	197	111	86
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	812	497	315	650	378	272
		Inländer/innen	733	451	282	467	271	196
		Ausländer/innen	79	46	33	183	107	76
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	81	43	38	23	8	15
		Inländer/innen	54	30	24	9	4	5
		Ausländer/innen	27	13	14	14	4	10

1 Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Neuzugelassene nach Universitäten | Kapitel 6.5

Tabelle 6.5.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Neuzugelassene¹ nach Universitäten und Studierendekategorien, Studienjahre 2000/01 und 2002/03 bis 2004/05

Studien- jahr	Studierendenkategorie		Universität Salzburg			Technische Universität Wien		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
2000/01	Neuzugelassene	Gesamt	3.390	2.038	1.352	3.531	956	2.575
		Inländer/innen	2.222	1.336	886	2.423	603	1.820
		Ausländer/innen	1.168	702	466	1.108	353	755
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	2.196	1.389	807	2.968	800	2.168
		Inländer/innen	1.736	1.097	639	2.347	584	1763
		Ausländer/innen	460	292	168	621	216	405
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	1.194	649	545	563	156	407
		Inländer/innen	486	239	247	76	19	57
		Ausländer/innen	708	410	298	487	137	350
2002/03	Neuzugelassene	Gesamt	3.102	1.833	1.269	3.277	910	2.367
		Inländer/innen	1.939	1.176	763	2.218	555	1.663
		Ausländer/innen	1.163	657	506	1.059	355	704
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	2.122	1.362	760	2.887	809	2.078
		Inländer/innen	1.579	1.002	577	2.165	548	1617
		Ausländer/innen	543	360	183	722	261	461
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	980	471	509	390	101	289
		Inländer/innen	360	174	186	53	7	46
		Ausländer/innen	620	297	323	337	94	243
2003/04	Neuzugelassene	Gesamt	2.967	1.878	1.089	3.496	935	2.561
		Inländer/innen	1.791	1.169	622	2.280	545	1.735
		Ausländer/innen	1.176	709	467	1.216	390	826
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	2.142	1.457	685	2.971	789	2.182
		Inländer/innen	1.528	1.042	486	2.183	515	1.668
		Ausländer/innen	614	415	199	788	274	514
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	825	421	404	525	146	379
		Inländer/innen	263	127	136	97	30	67
		Ausländer/innen	562	294	268	428	116	312
2004/05	Neuzugelassene	Gesamt	3.116	1.901	1.215	3.290	901	2.389
		Inländer/innen	2.067	1.276	791	2.285	571	1.714
		Ausländer/innen	1.049	625	424	1.005	330	675
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	2.374	1.556	818	2.890	792	2.098
		Inländer/innen	1.731	1.116	615	2.217	555	1.662
		Ausländer/innen	643	440	203	673	237	436
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	742	345	397	400	109	291
		Inländer/innen	336	160	176	68	16	52
		Ausländer/innen	406	185	221	332	93	239

1 Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.5.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Neuzugelassene¹ nach Universitäten und Studierendenkategorien,
Studienjahre 2000/01 und 2002/03 bis 2004/05

Studien- jahr	Studierendenkategorie		Technische Universität Graz			Montanuniversität Leoben		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
2000/01	Neuzugelassene	Gesamt	1.702	458	1.244	337	101	236
		Inländer/innen	1.340	350	990	198	52	146
		Ausländer/innen	362	108	254	139	49	90
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	1.602	434	1.168	226	63	163
		Inländer/innen	1.307	341	966	180	49	131
		Ausländer/innen	295	93	202	46	14	32
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	100	24	76	111	38	73
		Inländer/innen	33	9	24	18	3	15
		Ausländer/innen	67	15	52	93	35	58
2002/03	Neuzugelassene	Gesamt	1.582	383	1.199	339	83	256
		Inländer/innen	1.186	266	920	239	58	181
		Ausländer/innen	396	117	279	100	25	75
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	1.457	352	1.105	272	65	207
		Inländer/innen	1.169	264	905	227	56	171
		Ausländer/innen	288	88	200	45	9	36
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	125	31	94	67	18	49
		Inländer/innen	17	2	15	12	2	10
		Ausländer/innen	108	29	79	55	16	39
2003/04	Neuzugelassene	Gesamt	1.682	417	1.265	393	94	299
		Inländer/innen	1.176	270	906	283	61	222
		Ausländer/innen	506	147	359	110	33	77
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	1.489	368	1.121	309	74	235
		Inländer/innen	1.143	264	879	264	58	206
		Ausländer/innen	346	104	242	45	16	29
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	193	49	144	84	20	64
		Inländer/innen	33	6	27	19	3	16
		Ausländer/innen	160	43	117	65	17	48
2004/05	Neuzugelassene	Gesamt	1.673	405	1.268	392	94	298
		Inländer/innen	1.222	266	956	298	66	232
		Ausländer/innen	451	139	312	94	28	66
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	1.533	362	1.171	328	80	248
		Inländer/innen	1.196	258	938	278	64	214
		Ausländer/innen	337	104	233	50	16	34
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	140	43	97	64	14	50
		Inländer/innen	26	8	18	20	2	18
		Ausländer/innen	114	35	79	44	12	32

1 Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Neuzugelassene nach Universitäten | Kapitel 6.5

Tabelle 6.5.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Neuzugelassene¹ nach Universitäten und Studierendenkategorien, Studienjahre 2000/01 und 2002/03 bis 2004/05

Studien- jahr	Studierendenkategorie		Universität für Bodenkultur Wien			Veterinärmedizinische Universität Wien		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
2000/01	Neuzugelassene	Gesamt	710	350	360	315	251	64
		Inländer/innen	483	231	252	256	214	42
		Ausländer/innen	227	119	108	59	37	22
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	635	321	314	298	241	57
		Inländer/innen	470	226	244	245	205	40
		Ausländer/innen	165	95	70	53	36	17
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	75	29	46	17	10	7
		Inländer/innen	13	5	8	11	9	2
		Ausländer/innen	62	24	38	6	1	5
2002/03	Neuzugelassene	Gesamt	968	425	543	329	277	52
		Inländer/innen	657	268	389	267	231	36
		Ausländer/innen	311	157	154	62	46	16
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	871	385	486	318	269	49
		Inländer/innen	631	257	374	263	227	36
		Ausländer/innen	240	128	112	55	42	13
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	97	40	57	11	8	3
		Inländer/innen	26	11	15	4	4	0
		Ausländer/innen	71	29	42	7	4	3
2003/04	Neuzugelassene	Gesamt	1.230	593	637	572	476	96
		Inländer/innen	837	384	453	417	361	56
		Ausländer/innen	393	209	184	155	115	40
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	1.094	541	553	511	434	77
		Inländer/innen	814	374	440	383	330	53
		Ausländer/innen	280	167	113	128	104	24
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	136	52	84	61	42	19
		Inländer/innen	23	10	13	34	31	3
		Ausländer/innen	113	42	71	27	11	16
2004/05	Neuzugelassene	Gesamt	1.428	692	736	631	529	102
		Inländer/innen	991	449	542	419	363	56
		Ausländer/innen	437	243	194	212	166	46
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	1.306	640	666	558	475	83
		Inländer/innen	971	443	528	375	325	50
		Ausländer/innen	335	197	138	183	150	33
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	122	52	70	73	54	19
		Inländer/innen	20	6	14	44	38	6
		Ausländer/innen	102	46	56	29	16	13

1 Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.5.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Neuzugelassene¹ nach Universitäten und Studierendenkategorien,
Studienjahre 2000/01 und 2002/03 bis 2004/05

Studien- jahr	Studierendenkategorie		Wirtschaftsuniversität Wien			Universität Linz		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
2000/01	Neuzugelassene	Gesamt	5.087	2.624	2.463	3.842	1.845	1.997
		Inländer/innen	3.781	1.976	1.805	3.346	1.590	1.756
		Ausländer/innen	1.306	648	658	496	255	241
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	4.326	2.276	2.050	3.145	1.485	1.660
		Inländer/innen	3.418	1.795	1.623	2.863	1.350	1.513
		Ausländer/innen	908	481	427	282	135	147
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	761	348	413	697	360	337
		Inländer/innen	363	181	182	483	240	243
		Ausländer/innen	398	167	231	214	120	94
2002/03	Neuzugelassene	Gesamt	5.761	2.908	2.853	2.951	1.387	1.564
		Inländer/innen	3.997	2.009	1.988	2.471	1.117	1.354
		Ausländer/innen	1.764	899	865	480	270	210
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	4.791	2.425	2.366	2.401	1.110	1.291
		Inländer/innen	3.617	1.784	1.833	2.113	947	1.166
		Ausländer/innen	1.174	641	533	288	163	125
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	970	483	487	550	277	273
		Inländer/innen	380	225	155	358	170	188
		Ausländer/innen	590	258	332	192	107	85
2003/04	Neuzugelassene	Gesamt	5.130	2.532	2.598	3.131	1.515	1.616
		Inländer/innen	3.068	1.495	1.573	2.482	1.197	1.285
		Ausländer/innen	2.062	1.037	1.025	649	318	331
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	3.971	1.997	1.974	2.436	1.184	1.252
		Inländer/innen	2.706	1.326	1.380	2.085	1.003	1.082
		Ausländer/innen	1.265	671	594	351	181	170
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	1.159	535	624	695	331	364
		Inländer/innen	362	169	193	397	194	203
		Ausländer/innen	797	366	431	298	137	161
2004/05	Neuzugelassene	Gesamt	5.663	3.019	2.644	3.076	1.513	1.563
		Inländer/innen	3.824	2.080	1.744	2.520	1.236	1.284
		Ausländer/innen	1.839	939	900	556	277	279
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	4.601	2.525	2.076	2.423	1.208	1.215
		Inländer/innen	3.426	1.879	1.547	2.092	1.032	1.060
		Ausländer/innen	1.175	646	529	331	176	155
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	1.062	494	568	653	305	348
		Inländer/innen	398	201	197	428	204	224
		Ausländer/innen	664	293	371	225	101	124

1 Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Neuzugelassene nach Universitäten | Kapitel 6.5

Tabelle 6.5.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Neuzugelassene¹ nach Universitäten und Studierendekategorien, Studienjahre 2000/01 und 2002/03 bis 2004/05

Studien-jahr	Studierendenkategorie		Universität Klagenfurt			Universität f. angewandte Kunst Wien		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
2000/01	Neuzugelassene	Gesamt	1.914	1.176	738	333	198	135
		Inländer/innen	1.602	975	627	225	132	93
		Ausländer/innen	312	201	111	108	66	42
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	1.396	856	540	258	144	114
		Inländer/innen	1.219	741	478	171	92	79
		Ausländer/innen	177	115	62	87	52	35
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	518	320	198	75	54	21
		Inländer/innen	383	234	149	54	40	14
		Ausländer/innen	135	86	49	21	14	7
2002/03	Neuzugelassene	Gesamt	1.663	1.052	611	263	164	99
		Inländer/innen	1.259	797	462	165	108	57
		Ausländer/innen	404	255	149	98	56	42
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	1.136	728	408	206	121	85
		Inländer/innen	976	625	351	127	77	50
		Ausländer/innen	160	103	57	79	44	35
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	527	324	203	57	43	14
		Inländer/innen	283	172	111	38	31	7
		Ausländer/innen	244	152	92	19	12	7
2003/04	Neuzugelassene	Gesamt	2.047	1.213	834	341	200	141
		Inländer/innen	1.593	945	648	203	114	89
		Ausländer/innen	454	268	186	138	86	52
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	1.196	738	458	258	145	113
		Inländer/innen	1.019	617	402	158	85	73
		Ausländer/innen	177	121	56	100	60	40
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	851	475	376	83	55	28
		Inländer/innen	574	328	246	45	29	16
		Ausländer/innen	277	147	130	38	26	12
2004/05	Neuzugelassene	Gesamt	1.905	1.164	741	336	206	130
		Inländer/innen	1.441	886	555	209	129	80
		Ausländer/innen	464	278	186	127	77	50
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	1.258	798	460	269	154	115
		Inländer/innen	1.048	666	382	157	87	70
		Ausländer/innen	210	132	78	112	67	45
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	647	366	281	67	52	15
		Inländer/innen	393	220	173	52	42	10
		Ausländer/innen	254	146	108	15	10	5

1 Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.5.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Neuzugelassene¹ nach Universitäten und Studierendenkategorien,
Studienjahre 2000/01 und 2002/03 bis 2004/05

Studien- jahr	Studierendenkategorie		Univ. f. Musik u. darst. Kunst Wien			Universität Mozarteum Salzburg		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
2000/01	Neuzugelassene	Gesamt	690	376	314	349	217	132
		Inländer/innen	407	227	180	151	96	55
		Ausländer/innen	283	149	134	198	121	77
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	347	193	154	253	158	95
		Inländer/innen	172	101	71	93	64	29
		Ausländer/innen	175	92	83	160	94	66
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	343	183	160	96	59	37
		Inländer/innen	235	126	109	58	32	26
		Ausländer/innen	108	57	51	38	27	11
2002/03	Neuzugelassene	Gesamt	736	417	319	334	207	127
		Inländer/innen	432	254	178	116	71	45
		Ausländer/innen	304	163	141	218	136	82
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	362	196	166	243	155	88
		Inländer/innen	170	101	69	83	59	24
		Ausländer/innen	192	95	97	160	96	64
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	374	221	153	91	52	39
		Inländer/innen	262	153	109	33	12	21
		Ausländer/innen	112	68	44	58	40	18
2003/04	Neuzugelassene	Gesamt	697	425	272	370	231	139
		Inländer/innen	378	244	134	143	91	52
		Ausländer/innen	319	181	138	227	140	87
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	352	202	150	250	162	88
		Inländer/innen	141	90	51	84	55	29
		Ausländer/innen	211	112	99	166	107	59
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	345	223	122	120	69	51
		Inländer/innen	237	154	83	59	36	23
		Ausländer/innen	108	69	39	61	33	28
2004/05	Neuzugelassene	Gesamt	616	371	245	273	164	109
		Inländer/innen	332	198	134	107	58	49
		Ausländer/innen	284	173	111	166	106	60
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	316	198	118	179	116	63
		Inländer/innen	143	91	52	65	47	18
		Ausländer/innen	173	107	66	114	69	45
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	300	173	127	94	48	46
		Inländer/innen	189	107	82	42	11	31
		Ausländer/innen	111	66	45	52	37	15

1 Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Neuzugelassene nach Universitäten | Kapitel 6.5

Tabelle 6.5.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Neuzugelassene¹ nach Universitäten und Studierendenkategorien, Studienjahre 2000/01 und 2002/03 bis 2004/05

Studien- jahr	Studierendenkategorie		Universität f. Musik u. darst. Kunst Graz			Univ. f. künstl. u. industr. Gestalt. Linz		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
2000/01	Neuzugelassene	Gesamt	306	150	156	213	149	64
		Inländer/innen	141	75	66	193	134	59
		Ausländer/innen	165	75	90	20	15	5
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	184	86	98	109	81	28
		Inländer/innen	73	35	38	92	67	25
		Ausländer/innen	111	51	60	17	14	3
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	122	64	58	104	68	36
		Inländer/innen	68	40	28	101	67	34
		Ausländer/innen	54	24	30	3	1	2
2002/03	Neuzugelassene	Gesamt	517	279	238	170	90	80
		Inländer/innen	320	182	138	148	79	69
		Ausländer/innen	197	97	100	22	11	11
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	216	108	108	112	57	55
		Inländer/innen	65	34	31	93	48	45
		Ausländer/innen	151	74	77	19	9	10
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	301	171	130	58	33	25
		Inländer/innen	255	148	107	55	31	24
		Ausländer/innen	46	23	23	3	2	1
2003/04	Neuzugelassene	Gesamt	456	235	221	190	116	74
		Inländer/innen	245	135	110	159	97	62
		Ausländer/innen	211	100	111	31	19	12
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	221	105	116	151	93	58
		Inländer/innen	67	28	39	122	75	47
		Ausländer/innen	154	77	77	29	18	11
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	235	130	105	39	23	16
		Inländer/innen	178	107	71	37	22	15
		Ausländer/innen	57	23	34	2	1	1
2004/05	Neuzugelassene	Gesamt	420	231	189	252	151	101
		Inländer/innen	239	135	104	204	117	87
		Ausländer/innen	181	96	85	48	34	14
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	199	110	89	190	116	74
		Inländer/innen	73	44	29	146	86	60
		Ausländer/innen	126	66	60	44	30	14
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	221	121	100	62	35	27
		Inländer/innen	166	91	75	58	31	27
		Ausländer/innen	55	30	25	4	4	0

1 Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.5.1 (Fortsetzung)

In- und ausländische Neuzugelassene¹ nach Universitäten und Studierendenkategorien,
Studienjahre 2000/01 und 2002/03 bis 2004/05

Studien- jahr	Studierendenkategorie		Akademie d. bildenden Künste Wien			Univerversität für Weiterbildung Krems		
			Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
2000/01	Neuzugelassene	Gesamt	212	120	92	924	310	614
		Inländer/innen	135	77	58	726	253	473
		Ausländer/innen	77	43	34	198	57	141
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	174	96	78	-	-	-
		Inländer/innen	113	63	50	-	-	-
		Ausländer/innen	61	33	28	-	-	-
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	38	24	14	924	310	614
		Inländer/innen	22	14	8	726	253	473
		Ausländer/innen	16	10	6	198	57	141
2002/03	Neuzugelassene	Gesamt	192	115	77	1.054	365	689
		Inländer/innen	108	67	41	633	248	385
		Ausländer/innen	84	48	36	421	117	304
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	178	109	69	-	-	-
		Inländer/innen	102	65	37	-	-	-
		Ausländer/innen	76	44	32	-	-	-
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	14	6	8	1.054	365	689
		Inländer/innen	6	2	4	633	248	385
		Ausländer/innen	8	4	4	421	117	304
2003/04	Neuzugelassene	Gesamt	238	137	101	890	310	580
		Inländer/innen	139	79	60	673	240	433
		Ausländer/innen	99	58	41	217	70	147
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	214	124	90	-	-	-
		Inländer/innen	123	70	53	-	-	-
		Ausländer/innen	91	54	37	-	-	-
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	24	13	11	890	310	580
		Inländer/innen	16	9	7	673	240	433
		Ausländer/innen	8	4	4	217	70	147
2004/05	Neuzugelassene	Gesamt	210	131	79	1.061	402	659
		Inländer/innen	104	66	38	709	287	422
		Ausländer/innen	106	65	41	352	115	237
	ord. Neuzugelassene	Gesamt	193	118	75	-	-	-
		Inländer/innen	91	55	36	-	-	-
		Ausländer/innen	102	63	39	-	-	-
	ao. Neuzugelassene	Gesamt	17	13	4	1.061	402	659
		Inländer/innen	13	11	2	709	287	422
		Ausländer/innen	4	2	2	352	115	237

1 Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000/01 bis 2003/04 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.6.1

Ordentliche Studien¹ in- und ausländischer Studierender nach Universitäten, Wintersemester 2002 bis 2004

Universität		Wintersemester								
		2002			2003			2004		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	Gesamt	248.001	126.997	121.004	263.103	136.596	126.507	269.223	141.162	128.061
	Inländer/innen	210.544	107.634	102.910	220.972	114.592	106.380	226.799	118.777	108.022
	Ausländer/innen	37.457	19.363	18.094	42.131	22.004	20.127	42.424	22.385	20.039
Universität Wien	Gesamt	77.906	48.257	29.649	84.379	52.746	31.633	77.172	48.475	28.697
	Inländer/innen	67.701	41.998	25.703	72.717	45.504	27.213	66.788	41.896	24.892
	Ausländer/innen	10.205	6.259	3.946	11.662	7.242	4.420	10.384	6.579	3.805
Universität Graz	Gesamt	29.299	17.508	11.791	31.052	18.706	12.346	26.463	16.120	10.343
	Inländer/innen	27.259	16.192	11.067	28.706	17.213	11.493	24.505	14.795	9.710
	Ausländer/innen	2.040	1.316	724	2.346	1.493	853	1.958	1.325	633
Universität Innsbruck	Gesamt	29.974	15.036	14.938	31.458	15.863	15.595	27.758	14.071	13.687
	Inländer/innen	22.058	11.106	10.952	23.179	11.784	11.395	20.314	10.489	9.825
	Ausländer/innen	7.916	3.930	3.986	8.279	4.079	4.200	7.444	3.582	3.862
Medizinische Universität Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	10.677	6.458	4.219
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	8.940	5.487	3.453
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	1.737	971	766
Medizinische Universität Graz	Gesamt	-	-	-	-	-	-	4.718	2.846	1.872
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	4.311	2.627	1.684
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	407	219	188
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	-	-	-	-	-	-	4.070	2.179	1.891
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	3.101	1.643	1.458
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	969	536	433
Universität Salzburg	Gesamt	11.552	6.991	4.561	11.776	7.318	4.458	12.827	7.949	4.878
	Inländer/innen	10.058	6.051	4.007	10.163	6.315	3.848	11.037	6.822	4.215
	Ausländer/innen	1.494	940	554	1.613	1.003	610	1.790	1.127	663
Technische Universität Wien	Gesamt	18.337	3.910	14.427	19.183	4.103	15.080	19.509	4.277	15.232
	Inländer/innen	14.842	2.938	11.904	15.256	2.967	12.289	15.714	3.134	12.580
	Ausländer/innen	3.495	972	2.523	3.927	1.136	2.791	3.795	1.143	2.652
Technische Universität Graz	Gesamt	11.184	1.828	9.356	11.517	1.883	9.634	11.644	1.886	9.758
	Inländer/innen	9.929	1.557	8.372	10.073	1.594	8.479	10.155	1.583	8.572
	Ausländer/innen	1.255	271	984	1.444	289	1.155	1.489	303	1.186
Montanuniversität Leoben	Gesamt	2.579	516	2.063	2.778	584	2.194	2.662	590	2.072
	Inländer/innen	2.278	452	1.826	2.432	496	1.936	2.317	492	1.825
	Ausländer/innen	301	64	237	346	88	258	345	98	247
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	4.369	1.732	2.637	4.506	1.877	2.629	4.882	2.097	2.785
	Inländer/innen	3.833	1.501	2.332	3.914	1.587	2.327	4.234	1.785	2.449
	Ausländer/innen	536	231	305	592	290	302	648	312	336
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	1.960	1.492	468	2.167	1.720	447	2.432	1.954	478
	Inländer/innen	1.753	1.360	393	1.884	1.512	372	2.020	1.640	380
	Ausländer/innen	207	132	75	283	208	75	412	314	98
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	31.110	14.600	16.510	32.939	15.680	17.259	32.522	15.702	16.820
	Inländer/innen	25.770	11.943	13.827	26.453	12.393	14.060	26.585	12.714	13.871
	Ausländer/innen	5.340	2.657	2.683	6.486	3.287	3.199	5.937	2.988	2.949

¹ Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000 und 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.6.1 (Fortsetzung)

Ordentliche Studien¹ in- und ausländischer Studierender nach Universitäten, Wintersemester 2002 bis 2004

Universität		Wintersemester								
		2002			2003			2004		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Linz	Gesamt	14.684	6.172	8.512	15.399	6.574	8.825	15.287	6.550	8.737
	Inländer/innen	13.839	5.771	8.068	14.434	6.108	8.326	14.363	6.107	8.256
	Ausländer/innen	845	401	444	965	466	499	924	443	481
Universität Klagenfurt	Gesamt	6.451	4.020	2.431	6.949	4.340	2.609	7.551	4.718	2.833
	Inländer/innen	6.031	3.769	2.262	6.431	4.013	2.418	7.002	4.377	2.625
	Ausländer/innen	420	251	169	518	327	191	549	341	208
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	1.106	636	470	1.196	693	503	1.311	751	560
	Inländer/innen	790	462	328	856	501	355	906	522	384
	Ausländer/innen	316	174	142	340	192	148	405	229	176
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	2.859	1.590	1.269	2.949	1.692	1.257	2.833	1.661	1.172
	Inländer/innen	1.633	903	730	1.636	959	677	1.607	954	653
	Ausländer/innen	1.226	687	539	1.313	733	580	1.226	707	519
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	1.544	966	578	1.566	969	597	1.509	940	569
	Inländer/innen	679	441	238	693	434	259	685	439	246
	Ausländer/innen	865	525	340	873	535	338	824	501	323
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	1.487	765	722	1.568	804	764	1.570	807	763
	Inländer/innen	777	391	386	763	377	386	763	372	391
	Ausländer/innen	710	374	336	805	427	378	807	435	372
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	701	426	275	750	465	285	842	525	317
	Inländer/innen	622	371	251	658	399	259	730	452	278
	Ausländer/innen	79	55	24	92	66	26	112	73	39
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	899	552	347	971	579	392	984	606	378
	Inländer/innen	692	428	264	724	436	288	722	447	275
	Ausländer/innen	207	124	83	247	143	104	262	159	103

1 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000 und 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 6.6.2

Ordentliche Studien¹ in- und ausländischer Studierender nach Gruppen von Studien² und Art des Studiums, Wintersemester 2002 bis 2004

Gruppe von Studien		Wintersemester								
		2002			2003			2004		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	Gesamt	248.001	126.997	121.004	263.103	136.596	126.507	269.222	141.161	128.061
	Inländer/innen	210.544	107.634	102.910	220.972	114.592	106.380	226.798	118.776	108.022
	Ausländer/innen	37.457	19.363	18.094	42.131	22.004	20.127	42.424	22.385	20.039
Gruppe von Studien – national										
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	Gesamt	49.754	34.191	15.563	56.512	39.013	17.499	61.301	42.204	19.097
	Inländer/innen	41.353	28.307	13.046	46.865	32.242	14.623	51.178	35.118	16.060
	Ausländer/innen	8.401	5.884	2.517	9.647	6.771	2.876	10.123	7.086	3.037
Ingenieurwissenschaftliche Studien	Gesamt	41.349	8.988	32.361	43.044	9.643	33.401	43.969	10.121	33.848
	Inländer/innen	34.814	7.190	27.624	35.676	7.536	28.140	36.431	7.921	28.510
	Ausländer/innen	6.535	1.798	4.737	7.368	2.107	5.261	7.538	2.200	5.338
Künstlerische Studien	Gesamt	6.711	3.736	2.975	6.985	3.919	3.066	6.875	3.910	2.965
	Inländer/innen	3.598	1.971	1.627	3.676	2.040	1.636	3.651	2.034	1.617
	Ausländer/innen	3.113	1.765	1.348	3.309	1.879	1.430	3.224	1.876	1.348
Lehramtsstudien	Gesamt	10.767	7.189	3.578	10.705	7.139	3.566	10.557	7.027	3.530
	Inländer/innen	10.178	6.756	3.422	10.044	6.672	3.372	9.860	6.548	3.312
	Ausländer/innen	589	433	156	661	467	194	697	479	218
Medizinische Studien	Gesamt	21.896	13.134	8.762	22.041	13.396	8.645	21.307	12.922	8.385
	Inländer/innen	18.709	11.374	7.335	18.708	11.539	7.169	17.923	11.012	6.911
	Ausländer/innen	3.187	1.760	1.427	3.333	1.857	1.476	3.384	1.910	1.474
Naturwissenschaftliche Studien	Gesamt	31.651	20.062	11.589	33.314	20.975	12.339	34.081	21.412	12.669
	Inländer/innen	27.939	17.869	10.070	29.305	18.594	10.711	29.762	18.806	10.956
	Ausländer/innen	3.712	2.193	1.519	4.009	2.381	1.628	4.319	2.606	1.713
Rechtswissenschaftliche Studien	Gesamt	19.892	9.947	9.945	20.994	10.685	10.309	21.924	11.309	10.615
	Inländer/innen	18.097	9.009	9.088	18.943	9.595	9.348	19.848	10.171	9.677
	Ausländer/innen	1.795	938	857	2.051	1.090	961	2.076	1.138	938
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	Gesamt	61.994	28.137	33.857	64.907	29.703	35.204	64.402	29.893	34.509
	Inländer/innen	52.621	23.741	28.880	53.997	24.527	29.470	54.121	25.049	29.072
	Ausländer/innen	9.373	4.396	4.977	10.910	5.176	5.734	10.281	4.844	5.437
Theologische Studien	Gesamt	2.464	844	1.620	2.418	857	1.561	2.372	868	1.504
	Inländer/innen	1.792	693	1.099	1.779	719	1.060	1.794	750	1.044
	Ausländer/innen	672	151	521	639	138	501	578	118	460
Individuelle Studien	Gesamt	1.523	769	754	2.183	1.266	917	2.434	1.495	939
	Inländer/innen	1.443	724	719	1.979	1.128	851	2.230	1.367	863
	Ausländer/innen	80	45	35	204	138	66	204	128	76
Gruppe von Studien – international (ISCED)										
Allgemeine Bildungsgänge	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000 und 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.6.2 (Fortsetzung)

Ordentliche Studien¹ in- und ausländischer Studierender nach Gruppen von Studien² und Art des Studiums,
Wintersemester 2002 bis 2004

Gruppe von Studien		Wintersemester								
		2002			2003			2004		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Erziehung	Gesamt	25.226	17.647	7.579	26.002	18.429	7.573	25.866	18.480	7.386
	Inländer/innen	23.203	16.150	7.053	23.732	16.758	6.974	23.584	16.814	6.770
	Ausländer/innen	2.023	1.497	526	2.270	1.671	599	2.282	1.666	616
Geisteswissenschaften und Künste	Gesamt	33.942	21.622	12.320	38.421	24.812	13.609	41.939	27.362	14.577
	Inländer/innen	25.004	15.956	9.048	28.537	18.455	10.082	31.741	20.727	11.014
	Ausländer/innen	8.938	5.666	3.272	9.884	6.357	3.527	10.198	6.635	3.563
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	Gesamt	99.067	52.992	46.075	104.923	56.522	48.401	106.484	57.758	48.726
	Inländer/innen	85.562	45.861	39.701	89.431	48.279	41.152	91.500	49.751	41.749
	Ausländer/innen	13.505	7.131	6.374	15.492	8.243	7.249	14.984	8.007	6.977
Naturwissenschaften	Gesamt	31.339	10.893	20.446	33.285	11.589	21.696	33.880	11.668	22.212
	Inländer/innen	27.133	9.418	17.715	28.399	9.864	18.535	28.751	9.828	18.923
	Ausländer/innen	4.206	1.475	2.731	4.886	1.725	3.161	5.129	1.840	3.289
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	Gesamt	27.635	5.988	21.647	28.153	6.277	21.876	28.057	6.417	21.640
	Inländer/innen	23.133	4.753	18.380	23.224	4.900	18.324	23.116	4.984	18.132
	Ausländer/innen	4.502	1.235	3.267	4.929	1.377	3.552	4.941	1.433	3.508
Landwirtschaft	Gesamt	4.238	2.505	1.733	4.399	2.661	1.738	5.004	3.128	1.876
	Inländer/innen	3.665	2.212	1.453	3.770	2.305	1.465	4.189	2.618	1.571
	Ausländer/innen	573	293	280	629	356	273	815	510	305
Gesundheits- und Sozialwesen	Gesamt	22.679	13.706	8.973	22.911	13.980	8.931	22.210	13.583	8.627
	Inländer/innen	19.292	11.785	7.507	19.365	11.968	7.397	18.674	11.550	7.124
	Ausländer/innen	3.387	1.921	1.466	3.546	2.012	1.534	3.536	2.033	1.503
Dienstleistungen	Gesamt	2.312	863	1.449	2.805	1.053	1.752	3.344	1.270	2.074
	Inländer/innen	2.078	765	1.313	2.517	929	1.588	3.011	1.137	1.874
	Ausländer/innen	234	98	136	288	124	164	333	133	200
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	Gesamt	1.563	781	782	2.204	1.273	931	2.438	1.495	943
	Inländer/innen	1.474	734	740	1.997	1.134	863	2.232	1.367	865
	Ausländer/innen	89	47	42	207	139	68	206	128	78
Art des Studiums										
Bakkalaureatsstudien	Gesamt	10.902	4.090	6.812	23.321	9.941	13.380	33.813	15.201	18.612
	Inländer/innen	8.762	3.180	5.582	18.577	7.726	10.851	27.262	12.008	15.254
	Ausländer/innen	2.140	910	1.230	4.744	2.215	2.529	6.551	3.193	3.358
Diplomstudien	Gesamt	221.472	115.948	105.524	222.868	118.973	103.895	216.544	117.388	99.156
	Inländer/innen	189.157	98.765	90.392	189.022	100.768	88.254	184.467	99.948	84.519
	Ausländer/innen	32.315	17.183	15.132	33.846	18.205	15.641	32.077	17.440	14.637
Magisterstudien	Gesamt	189	71	118	1.075	501	574	2.726	1.285	1.441
	Inländer/innen	157	55	102	874	377	497	2.151	960	1.191
	Ausländer/innen	32	16	16	201	124	77	575	325	250
Doktoratsstudien	Gesamt	15.438	6.888	8.550	15.839	7.181	8.658	16.139	7.287	8.852
	Inländer/innen	12.468	5.634	6.834	12.499	5.721	6.778	12.918	5.860	7.058
	Ausländer/innen	2.970	1.254	1.716	3.340	1.460	1.880	3.221	1.427	1.794

¹ Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

² Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000 und 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 6.6.3

Doktoratsstudien¹ in- und ausländischer Studierender nach Gruppen von Studien², Wintersemester 2002 bis 2004

Gruppe von Studien		Wintersemester								
		2002			2003			2004		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	Gesamt	15.438	6.888	8.550	15.839	7.181	8.658	16.139	7.287	8.852
	Inländer/innen	12.468	5.634	6.834	12.499	5.721	6.778	12.918	5.860	7.058
	Ausländer/innen	2.970	1.254	1.716	3.340	1.460	1.880	3.221	1.427	1.794
Gruppe von Studien – national										
Geistes- und kultur- wissenschaftliche Studien	Gesamt	4.522	2.819	1.703	4.645	2.857	1.788	4.711	2.862	1.849
	Inländer/innen	3.639	2.288	1.351	3.671	2.259	1.412	3.751	2.278	1.473
	Ausländer/innen	883	531	352	974	598	376	960	584	376
Ingenieurwissenschaftliche Studien	Gesamt	2.860	601	2.259	2.927	616	2.311	3.068	640	2.428
	Inländer/innen	2.189	423	1.766	2.168	391	1.777	2.373	431	1.942
	Ausländer/innen	671	178	493	759	225	534	695	209	486
Künstlerische Studien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsstudien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Studien	Gesamt	389	261	128	515	335	180	623	379	244
	Inländer/innen	340	236	104	417	281	136	493	311	182
	Ausländer/innen	49	25	24	98	54	44	130	68	62
Naturwissenschaftliche Studien	Gesamt	2.321	1.120	1.201	2.482	1.202	1.280	2.516	1.263	1.253
	Inländer/innen	1.758	865	893	1.871	931	940	1.909	984	925
	Ausländer/innen	563	255	308	611	271	340	607	279	328
Rechtswissenschaftliche Studien	Gesamt	2.632	1.169	1.463	2.521	1.171	1.350	2.450	1.141	1.309
	Inländer/innen	2.410	1.080	1.330	2.269	1.060	1.209	2.206	1.030	1.176
	Ausländer/innen	222	89	133	252	111	141	244	111	133
Sozial- und wirtschafts- wissenschaftliche Studien	Gesamt	2.336	837	1.499	2.376	912	1.464	2.402	918	1.484
	Inländer/innen	1.931	683	1.248	1.920	741	1.179	2.007	770	1.237
	Ausländer/innen	405	154	251	456	171	285	395	148	247
Theologische Studien	Gesamt	378	81	297	373	88	285	369	84	285
	Inländer/innen	201	59	142	183	58	125	179	56	123
	Ausländer/innen	177	22	155	190	30	160	190	28	162
Individuelle Studien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 Zur Fortsetzung gemeldete Doktoratsstudien ordentlicher Studierender.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000 und 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.6.3 (Fortsetzung)

Doktoratsstudien¹ in- und ausländischer Studierender nach Gruppen von Studien², Wintersemester 2002 bis 2004

Gruppe von Studien		Wintersemester								
		2002			2003			2004		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Gruppe von Studien – international (ISCED)										
Allgemeine Bildungsgänge	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung	Gesamt	1.040	688	352	904	595	309	870	573	297
	Inländer/innen	949	633	316	821	543	278	786	516	270
	Ausländer/innen	91	55	36	83	52	31	84	57	27
Geisteswissenschaften und Künste	Gesamt	2.906	1.606	1.300	3.051	1.703	1.348	3.151	1.752	1.399
	Inländer/innen	2.115	1.210	905	2.183	1.253	930	2.289	1.308	981
	Ausländer/innen	791	396	395	868	450	418	862	444	418
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	Gesamt	6.018	2.765	3.253	6.129	2.950	3.179	6.109	2.947	3.162
	Inländer/innen	5.204	2.403	2.801	5.200	2.525	2.675	5.244	2.549	2.695
	Ausländer/innen	814	362	452	929	425	504	865	398	467
Naturwissenschaften	Gesamt	2.524	908	1.616	2.611	921	1.690	2.695	952	1.743
	Inländer/innen	1.919	674	1.245	1.942	665	1.277	2.050	705	1.345
	Ausländer/innen	605	234	371	669	256	413	645	247	398
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	Gesamt	1.995	421	1.574	2.082	454	1.628	2.140	467	1.673
	Inländer/innen	1.510	294	1.216	1.537	295	1.242	1.651	316	1.335
	Ausländer/innen	485	127	358	545	159	386	489	151	338
Landwirtschaft	Gesamt	557	314	243	525	296	229	553	294	259
	Inländer/innen	456	272	184	412	240	172	426	232	194
	Ausländer/innen	101	42	59	113	56	57	127	62	65
Gesundheits- und Sozialwesen	Gesamt	228	138	90	385	222	163	483	265	218
	Inländer/innen	180	108	72	286	170	116	361	204	157
	Ausländer/innen	48	30	18	99	52	47	122	61	61
Dienstleistungen	Gesamt	130	36	94	131	33	98	134	37	97
	Inländer/innen	104	30	74	100	24	76	109	30	79
	Ausländer/innen	26	6	20	31	9	22	25	7	18
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	Gesamt	40	12	28	21	7	14	4	0	4
	Inländer/innen	31	10	21	18	6	12	2	0	2
	Ausländer/innen	9	2	7	3	1	2	2	0	2

¹ Zur Fortsetzung gemeldete Doktoratsstudien ordentlicher Studierender.² Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000 und 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 6.6.4

Ordentliche Bakkalaureatsstudien¹ in- und ausländischer Studierender nach Universitäten, Wintersemester 2002 bis 2004

Universität		Wintersemester								
		2002			2003			2004		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Ordentliche Studien	Gesamt	248.001	126.997	121.004	263.103	136.596	126.507	269.223	141.162	128.061
	Inländer/innen	210.544	107.634	102.910	220.972	114.592	106.380	226.799	118.777	108.022
	Ausländer/innen	37.457	19.363	18.094	42.131	22.004	20.127	42.424	22.385	20.039
davon Bakkalaureatsstudien	Gesamt	10.902	4.090	6.812	23.321	9.941	13.380	33.813	15.201	18.612
	Inländer/innen	8.762	3.180	5.582	18.577	7.726	10.851	27.262	12.008	15.254
	Ausländer/innen	2.140	910	1.230	4.744	2.215	2.529	6.551	3.193	3.358
Anzahl der Bakkalaureatsstudien in %	Gesamt	4,4	3,2	5,6	8,9	7,3	10,6	12,6	10,8	14,5
	Inländer/innen	4,2	3,0	5,4	8,4	6,7	10,2	12,0	10,1	14,1
	Ausländer/innen	5,7	4,7	6,8	11,3	10,1	12,6	15,4	14,3	16,8
Universität Wien	Gesamt	1.439	629	810	4.883	2.686	2.197	7.570	4.318	3.252
	Inländer/innen	1.171	509	662	3.940	2.119	1.821	6.103	3.431	2.672
	Ausländer/innen	268	120	148	943	567	376	1.467	887	580
Universität Graz	Gesamt	1.943	1.093	850	4.515	2.676	1.839	6.035	3.600	2.435
	Inländer/innen	1.652	887	765	4.055	2.367	1.688	5.465	3.218	2.247
	Ausländer/innen	291	206	85	460	309	151	570	382	188
Universität Innsbruck	Gesamt	821	182	639	1.485	506	979	2.126	824	1.302
	Inländer/innen	606	131	475	1.084	360	724	1.508	581	927
	Ausländer/innen	215	51	164	401	146	255	618	243	375
Medizinische Universität Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Graz	Gesamt	-	-	-	-	-	-	211	174	37
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	208	171	37
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	3	3	0
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität Salzburg	Gesamt	2.006	1.232	774	2.683	1.589	1.094	3.586	2.102	1.484
	Inländer/innen	1.668	1.019	649	2.184	1.284	900	2.995	1.743	1.252
	Ausländer/innen	338	213	125	499	305	194	591	359	232
Technische Universität Wien	Gesamt	2.680	539	2.141	4.152	728	3.424	4.986	835	4.151
	Inländer/innen	2.053	356	1.697	3.077	433	2.644	3.725	498	3.227
	Ausländer/innen	627	183	444	1.075	295	780	1.261	337	924
Technische Universität Graz	Gesamt	1.024	133	891	1.469	180	1.289	2.030	224	1.806
	Inländer/innen	920	120	800	1.309	160	1.149	1.794	192	1.602
	Ausländer/innen	104	13	91	160	20	140	236	32	204
Montanuniversität Leoben	Gesamt	-	-	-	435	118	317	865	232	633
	Inländer/innen	-	-	-	378	99	279	756	191	565
	Ausländer/innen	-	-	-	57	19	38	109	41	68

1 Zur Fortsetzung gemeldete Bakkalaureatsstudien ordentlicher Studierender.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2002 und 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.6.4 (Fortsetzung)

Ordentliche Bakkalaureatsstudien¹ in- und ausländischer Studierender nach Universitäten,
Wintersemester 2002 bis 2004

Universität		Wintersemester								
		2002			2003			2004		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	-	-	-	643	273	370	1.760	808	952
	Inländer/innen	-	-	-	553	221	332	1.501	668	833
	Ausländer/innen	-	-	-	90	52	38	259	140	119
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	360	328	32
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	227	204	23
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	133	124	9
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	581	139	442	941	246	695	1.061	274	787
	Inländer/innen	452	105	347	683	174	509	797	197	600
	Ausländer/innen	129	34	95	258	72	186	264	77	187
Universität Linz	Gesamt	239	51	188	605	145	460	851	191	660
	Inländer/innen	207	38	169	544	129	415	760	165	595
	Ausländer/innen	32	13	19	61	16	45	91	26	65
Universität Klagenfurt	Gesamt	-	-	-	283	78	205	681	292	389
	Inländer/innen	-	-	-	256	70	186	620	266	354
	Ausländer/innen	-	-	-	27	8	19	61	26	35
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	-	-	-	307	191	116	462	299	163
	Inländer/innen	-	-	-	207	132	75	324	213	111
	Ausländer/innen	-	-	-	100	59	41	138	86	52
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	131	71	60	413	261	152	486	310	176
	Inländer/innen	27	13	14	115	78	37	165	106	59
	Ausländer/innen	104	58	46	298	183	115	321	204	117
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	38	21	17	462	228	234	651	323	328
	Inländer/innen	6	2	4	154	70	84	242	110	132
	Ausländer/innen	32	19	13	308	158	150	409	213	196
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	-	-	-	45	36	9	92	67	25
	Inländer/innen	-	-	-	38	30	8	72	54	18
	Ausländer/innen	-	-	-	7	6	1	20	13	7
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Zur Fortsetzung gemeldete Bakkalaureatsstudien ordentlicher Studierender.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2002 und 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 6.6.5

Ordentliche Magisterstudien¹ in- und ausländischer Studierender nach Universitäten, Wintersemester 2002 bis 2004

Universität		Wintersemester								
		2002			2003			2004		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Ordentliche Studien	Gesamt	248.001	126.997	121.004	263.103	136.596	126.507	269.223	141.162	128.061
	Inländer/innen	210.544	107.634	102.910	220.972	114.592	106.380	226.799	118.777	108.022
	Ausländer/innen	37.457	19.363	18.094	42.131	22.004	20.127	42.424	22.385	20.039
davon Magisterstudien	Gesamt	189	71	118	1.075	501	574	2.726	1.285	1.441
	Inländer/innen	157	55	102	874	377	497	2.151	960	1.191
	Ausländer/innen	32	16	16	201	124	77	575	325	250
Anzahl der Magisterstudien in %	Gesamt	0,1	0,1	0,1	0,4	0,4	0,5	1,0	0,9	1,1
	Inländer/innen	0,1	0,1	0,1	0,4	0,3	0,5	0,9	0,8	1,1
	Ausländer/innen	0,1	0,1	0,1	0,5	0,6	0,4	1,4	1,5	1,2
Universität Wien	Gesamt	27	13	14	78	35	43	254	127	127
	Inländer/innen	24	11	13	71	32	39	198	95	103
	Ausländer/innen	3	2	1	7	3	4	56	32	24
Universität Graz	Gesamt	19	7	12	216	108	108	595	323	272
	Inländer/innen	13	2	11	198	96	102	561	299	262
	Ausländer/innen	6	5	1	18	12	6	34	24	10
Universität Innsbruck	Gesamt	2	1	1	13	6	7	89	30	59
	Inländer/innen	2	1	1	10	4	6	64	16	48
	Ausländer/innen	0	0	0	3	2	1	25	14	11
Medizinische Universität Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Graz	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität Salzburg	Gesamt	62	37	25	249	160	89	525	342	183
	Inländer/innen	57	35	22	223	142	81	467	304	163
	Ausländer/innen	5	2	3	26	18	8	58	38	20
Technische Universität Wien	Gesamt	29	6	23	137	27	110	389	70	319
	Inländer/innen	22	5	17	110	17	93	333	52	281
	Ausländer/innen	7	1	6	27	10	17	56	18	38
Technische Universität Graz	Gesamt	40	1	39	117	5	112	227	13	214
	Inländer/innen	35	0	35	111	4	107	212	11	201
	Ausländer/innen	5	1	4	6	1	5	15	2	13
Montanuniversität Leoben	Gesamt	-	-	-	5	2	3	24	5	19
	Inländer/innen	-	-	-	4	1	3	7	3	4
	Ausländer/innen	-	-	-	1	1	0	17	2	15

¹ Zur Fortsetzung gemeldete Magisterstudien ordentlicher Studierender.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2002 und 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.6.5 (Fortsetzung)

Ordentliche Magisterstudien¹ in- und ausländischer Studierender nach Universitäten, Wintersemester 2002 bis 2004

Universität		Wintersemester								
		2002			2003			2004		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	-	-	-	36	14	22	98	50	48
	Inländer/innen	-	-	-	10	2	8	38	21	17
	Ausländer/innen	-	-	-	26	12	14	60	29	31
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	3	2	1
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	1	1	0
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	2	1	1
Universität Linz	Gesamt	1	0	1	27	0	27	41	3	38
	Inländer/innen	1	0	1	26	0	26	39	3	36
	Ausländer/innen	0	0	0	1	0	1	2	0	2
Universität Klagenfurt	Gesamt	-	-	-	1	1	0	9	3	6
	Inländer/innen	-	-	-	1	1	0	9	3	6
	Ausländer/innen	-	-	-	0	0	0	0	0	0
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	-	-	-	82	63	19	162	113	49
	Inländer/innen	-	-	-	66	53	13	125	89	36
	Ausländer/innen	-	-	-	16	10	6	37	24	13
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	2	2	0	76	53	23	177	119	58
	Inländer/innen	1	1	0	30	17	13	49	35	14
	Ausländer/innen	1	1	0	46	36	10	128	84	44
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	7	4	3	31	22	9	118	73	45
	Inländer/innen	2	0	2	9	5	4	36	18	18
	Ausländer/innen	5	4	1	22	17	5	82	55	27
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	-	-	-	7	5	2	15	12	3
	Inländer/innen	-	-	-	5	3	2	12	10	2
	Ausländer/innen	-	-	-	2	2	0	3	2	1
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Zur Fortsetzung gemeldete Magisterstudien ordentlicher Studierender.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2002 und 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 6.7.1
Ordentliche Studien¹ in- und ausländischer Erstzugelassener nach Universitäten, Wintersemester 2002 bis 2004

Universität		Wintersemester								
		2002			2003			2004		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	Gesamt	29.553	16.796	12.757	32.212	18.881	13.331	31.690	18.339	13.351
	Inländer/innen	23.000	13.019	9.981	24.712	14.479	10.233	24.289	14.037	10.252
	Ausländer/innen	6.553	3.777	2.776	7.500	4.402	3.098	7.401	4.302	3.099
Universität Wien	Gesamt	9.601	6.567	3.034	11.549	7.862	3.687	10.223	6.865	3.358
	Inländer/innen	7.741	5.323	2.418	9.286	6.335	2.951	8.171	5.509	2.662
	Ausländer/innen	1.860	1.244	616	2.263	1.527	736	2.052	1.356	696
Universität Graz	Gesamt	3.413	2.276	1.137	3.828	2.523	1.305	3.214	2.166	1.048
	Inländer/innen	2.958	1.949	1.009	3.283	2.153	1.130	2.685	1.777	908
	Ausländer/innen	455	327	128	545	370	175	529	389	140
Universität Innsbruck	Gesamt	3.848	2.062	1.786	3.999	2.280	1.719	3.393	1.826	1.567
	Inländer/innen	2.477	1.355	1.122	2.637	1.565	1.072	2.139	1.203	936
	Ausländer/innen	1.371	707	664	1.362	715	647	1.254	623	631
Medizinische Universität Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	1.134	706	428
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	948	596	352
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	186	110	76
Medizinische Universität Graz	Gesamt	-	-	-	-	-	-	620	384	236
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	568	352	216
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	52	32	20
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	-	-	-	-	-	-	549	323	226
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	389	225	164
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	160	98	62
Universität Salzburg	Gesamt	1.744	1.154	590	1.779	1.261	518	1.911	1.283	628
	Inländer/innen	1.310	849	461	1.316	937	379	1.453	967	486
	Ausländer/innen	434	305	129	463	324	139	458	316	142
Technische Universität Wien	Gesamt	2.009	518	1.491	2.195	539	1.656	2.117	547	1.570
	Inländer/innen	1.529	356	1.173	1.653	349	1.304	1.593	357	1.236
	Ausländer/innen	480	162	318	542	190	352	524	190	334
Technische Universität Graz	Gesamt	1.343	281	1.062	1.273	279	994	1.273	265	1.008
	Inländer/innen	1.116	216	900	1.019	207	812	1.038	192	846
	Ausländer/innen	227	65	162	254	72	182	235	73	162
Montanuniversität Leoben	Gesamt	221	51	170	258	57	201	274	63	211
	Inländer/innen	195	46	149	230	49	181	239	53	186
	Ausländer/innen	26	5	21	28	8	20	35	10	25
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	505	240	265	680	339	341	718	346	372
	Inländer/innen	371	163	208	522	237	285	533	242	291
	Ausländer/innen	134	77	57	158	102	56	185	104	81
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	224	188	36	374	328	46	414	350	64
	Inländer/innen	182	157	25	269	239	30	257	221	36
	Ausländer/innen	42	31	11	105	89	16	157	129	28

¹ Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2002 und 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.7.1 (Fortsetzung)

Ordentliche Studien¹ in- und ausländischer Erstzugelassener nach Universitäten, Wintersemester 2002 bis 2004

Universität		Wintersemester								
		2002			2003			2004		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	3.294	1.672	1.622	2.737	1.426	1.311	2.341	1.212	1.129
	Inländer/innen	2.556	1.254	1.302	1.907	980	927	1.620	850	770
	Ausländer/innen	738	418	320	830	446	384	721	362	359
Universität Linz	Gesamt	1.695	790	905	1.682	855	827	1.709	856	853
	Inländer/innen	1.511	680	831	1.448	730	718	1.499	743	756
	Ausländer/innen	184	110	74	234	125	109	210	113	97
Universität Klagenfurt	Gesamt	838	559	279	917	596	321	960	654	306
	Inländer/innen	728	487	241	793	506	287	818	556	262
	Ausländer/innen	110	72	38	124	90	34	142	98	44
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	107	60	47	132	74	58	149	87	62
	Inländer/innen	56	33	23	66	32	34	69	37	32
	Ausländer/innen	51	27	24	66	42	24	80	50	30
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	248	121	127	239	135	104	194	121	73
	Inländer/innen	87	48	39	61	39	22	63	37	26
	Ausländer/innen	161	73	88	178	96	82	131	84	47
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	173	110	63	187	120	67	126	78	48
	Inländer/innen	53	40	13	55	36	19	41	27	14
	Ausländer/innen	120	70	50	132	84	48	85	51	34
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	133	67	66	160	80	80	133	65	68
	Inländer/innen	32	17	15	35	13	22	32	15	17
	Ausländer/innen	101	50	51	125	67	58	101	50	51
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	78	35	43	104	65	39	137	82	55
	Inländer/innen	62	27	35	78	48	30	103	61	42
	Ausländer/innen	16	8	8	26	17	9	34	21	13
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	79	45	34	119	62	57	101	60	41
	Inländer/innen	36	19	17	54	24	30	31	17	14
	Ausländer/innen	43	26	17	65	38	27	70	43	27

¹ Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2002 und 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 6.7.2

Ordentliche Studien¹ in- und ausländischer Erstzugelassener nach Gruppen von Studien² und Art des Studiums, Wintersemester 2002 bis 2004

Gruppe von Studien		Wintersemester								
		2002			2003			2004		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	Gesamt	29.553	16.796	12.757	32.212	18.881	13.331	31.690	18.339	13.351
	Inländer/innen	23.000	13.019	9.981	24.712	14.479	10.233	24.289	14.037	10.252
	Ausländer/innen	6.553	3.777	2.776	7.500	4.402	3.098	7.401	4.302	3.099
Gruppe von Studien – national										
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	Gesamt	7.065	5.225	1.840	8.684	6.500	2.184	8.638	6.299	2.339
	Inländer/innen	5.099	3.774	1.325	6.387	4.790	1.597	6.329	4.622	1.707
	Ausländer/innen	1.966	1.451	515	2.297	1.710	587	2.309	1.677	632
Ingenieurwissenschaftliche Studien	Gesamt	4.965	1.330	3.635	5.302	1.461	3.841	5.163	1.423	3.740
	Inländer/innen	3.843	937	2.906	4.054	1.010	3.044	3.905	982	2.923
	Ausländer/innen	1.122	393	729	1.248	451	797	1.258	441	817
Künstlerische Studien	Gesamt	669	348	321	754	424	330	675	394	281
	Inländer/innen	223	118	105	235	122	113	245	128	117
	Ausländer/innen	446	230	216	519	302	217	430	266	164
Lehramtsstudien	Gesamt	1.056	739	317	1.135	804	331	1.108	785	323
	Inländer/innen	979	687	292	1.010	712	298	990	701	289
	Ausländer/innen	77	52	25	125	92	33	118	84	34
Medizinische Studien	Gesamt	2.293	1.533	760	2.550	1.694	856	2.510	1.579	931
	Inländer/innen	1.881	1.278	603	2.126	1.421	705	2.039	1.289	750
	Ausländer/innen	412	255	157	424	273	151	471	290	181
Naturwissenschaftliche Studien	Gesamt	4.002	2.729	1.273	4.190	2.821	1.369	4.398	2.877	1.521
	Inländer/innen	3.405	2.368	1.037	3.556	2.420	1.136	3.593	2.365	1.228
	Ausländer/innen	597	361	236	634	401	233	805	512	293
Rechtswissenschaftliche Studien	Gesamt	2.488	1.435	1.053	2.874	1.672	1.202	2.927	1.670	1.257
	Inländer/innen	2.127	1.232	895	2.433	1.425	1.008	2.510	1.415	1.095
	Ausländer/innen	361	203	158	441	247	194	417	255	162
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	Gesamt	6.726	3.319	3.407	6.156	3.149	3.007	5.673	2.936	2.737
	Inländer/innen	5.241	2.518	2.723	4.503	2.310	2.193	4.190	2.198	1.992
	Ausländer/innen	1.485	801	684	1.653	839	814	1.483	738	745
Theologische Studien	Gesamt	181	68	113	169	69	100	192	79	113
	Inländer/innen	104	45	59	95	47	48	118	60	58
	Ausländer/innen	77	23	54	74	22	52	74	19	55
Individuelle Studien	Gesamt	108	70	38	398	287	111	406	297	109
	Inländer/innen	98	62	36	313	222	91	370	277	93
	Ausländer/innen	10	8	2	85	65	20	36	20	16
Gruppe von Studien – international (ISCED)										
Allgemeine Bildungsgänge	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2002 und 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.7.2 (Fortsetzung)

Ordentliche Studien¹ in- und ausländischer Erstzugelassener nach Gruppen von Studien² und Art des Studiums, Wintersemester 2002 bis 2004

Gruppe von Studien		Wintersemester								
		2002			2003			2004		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Erziehung	Gesamt	2.395	1.861	534	2.791	2.225	566	2.550	1.968	582
	Inländer/innen	2.139	1.667	472	2.437	1.943	494	2.224	1.720	504
	Ausländer/innen	256	194	62	354	282	72	326	248	78
Geisteswissenschaften und Künste	Gesamt	4.868	3.376	1.492	5.918	4.259	1.659	6.038	4.302	1.736
	Inländer/innen	2.928	2.061	867	3.679	2.688	991	3.842	2.757	1.085
	Ausländer/innen	1.940	1.315	625	2.239	1.571	668	2.196	1.545	651
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	Gesamt	11.885	7.044	4.841	12.316	7.374	4.942	11.723	6.961	4.762
	Inländer/innen	9.536	5.657	3.879	9.646	5.856	3.790	9.261	5.564	3.697
	Ausländer/innen	2.349	1.387	962	2.670	1.518	1.152	2.462	1.397	1.065
Naturwissenschaften	Gesamt	4.149	1.562	2.587	3.842	1.446	2.396	3.779	1.475	2.304
	Inländer/innen	3.494	1.330	2.164	3.156	1.195	1.961	3.073	1.202	1.871
	Ausländer/innen	655	232	423	686	251	435	706	273	433
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	Gesamt	3.034	835	2.199	3.256	910	2.346	3.257	874	2.383
	Inländer/innen	2.279	561	1.718	2.416	607	1.809	2.369	560	1.809
	Ausländer/innen	755	274	481	840	303	537	888	314	574
Landwirtschaft	Gesamt	483	323	160	667	453	214	810	552	258
	Inländer/innen	357	243	114	498	336	162	538	358	180
	Ausländer/innen	126	80	46	169	117	52	272	194	78
Gesundheits- und Sozialwesen	Gesamt	2.419	1.643	776	2.662	1.774	888	2.723	1.750	973
	Inländer/innen	1.993	1.370	623	2.237	1.498	739	2.261	1.462	799
	Ausländer/innen	426	273	153	425	276	149	462	288	174
Dienstleistungen	Gesamt	212	82	130	362	153	209	404	160	244
	Inländer/innen	176	68	108	330	134	196	351	137	214
	Ausländer/innen	36	14	22	32	19	13	53	23	30
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	Gesamt	108	70	38	398	287	111	406	297	109
	Inländer/innen	98	62	36	313	222	91	370	277	93
	Ausländer/innen	10	8	2	85	65	20	36	20	16
Art des Studiums										
Bakkalaureatsstudien	Gesamt	3.744	1.513	2.231	6.602	3.295	3.307	7.079	3.714	3.365
	Inländer/innen	2.935	1.088	1.847	5.079	2.411	2.668	5.495	2.763	2.732
	Ausländer/innen	809	425	384	1.523	884	639	1.584	951	633
Diplomstudien	Gesamt	25.465	15.141	10.324	25.134	15.404	9.730	24.070	14.414	9.656
	Inländer/innen	20.003	11.906	8.097	19.513	12.026	7.487	18.683	11.244	7.439
	Ausländer/innen	5.462	3.235	2.227	5.621	3.378	2.243	5.387	3.170	2.217
Magisterstudien	Gesamt	22	9	13	57	28	29	125	52	73
	Inländer/innen	12	4	8	25	13	12	29	8	21
	Ausländer/innen	10	5	5	32	15	17	96	44	52
Doktoratsstudien	Gesamt	322	133	189	419	154	265	416	159	257
	Inländer/innen	50	21	29	95	29	66	82	22	60
	Ausländer/innen	272	112	160	324	125	199	334	137	197

1 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Studierender, ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2002 und 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 6.7.3

Doktoratsstudien¹ in- und ausländischer Erstzugelassener nach Gruppen von Studien², Wintersemester 2002 bis 2004

Gruppe von Studien		Wintersemester								
		2002			2003			2004		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	Gesamt	322	133	189	419	154	265	416	159	257
	Inländer/innen	50	21	29	95	29	66	82	22	60
	Ausländer/innen	272	112	160	324	125	199	334	137	197
Gruppe von Studien – national										
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	Gesamt	46	28	18	69	47	22	83	52	31
	Inländer/innen	5	4	1	13	10	3	8	4	4
	Ausländer/innen	41	24	17	56	37	19	75	48	27
Ingenieurwissenschaftliche Studien	Gesamt	91	19	72	156	38	118	120	34	86
	Inländer/innen	17	1	16	50	7	43	34	5	29
	Ausländer/innen	74	18	56	106	31	75	86	29	57
Künstlerische Studien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsstudien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Studien	Gesamt	7	5	2	13	7	6	19	10	9
	Inländer/innen	0	0	0	0	0	0	3	3	0
	Ausländer/innen	7	5	2	13	7	6	16	7	9
Naturwissenschaftliche Studien	Gesamt	74	37	37	79	32	47	88	38	50
	Inländer/innen	0	0	0	3	2	1	2	0	2
	Ausländer/innen	74	37	37	76	30	46	86	38	48
Rechtswissenschaftliche Studien	Gesamt	18	5	13	18	10	8	15	2	13
	Inländer/innen	0	0	0	1	1	0	2	0	2
	Ausländer/innen	18	5	13	17	9	8	13	2	11
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	Gesamt	76	36	40	73	19	54	71	22	49
	Inländer/innen	27	16	11	27	9	18	31	10	21
	Ausländer/innen	49	20	29	46	10	36	40	12	28
Theologische Studien	Gesamt	10	3	7	11	1	10	20	1	19
	Inländer/innen	1	0	1	1	0	1	2	0	2
	Ausländer/innen	9	3	6	10	1	9	18	1	17
Individuelle Studien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gruppe von Studien – international (ISCED)										
Allgemeine Bildungsgänge	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Zur Fortsetzung gemeldete Doktoratsstudien ordentlicher Studierender.

² Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2002 und 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.7.3 (Fortsetzung)

Doktoratsstudien¹ in- und ausländischer Erstzugelassener nach Gruppen von Studien², Wintersemester 2002 bis 2004

Gruppe von Studien		Wintersemester								
		2002			2003			2004		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Erziehung	Gesamt	7	4	3	3	3	0	9	8	1
	Inländer/innen	1	1	0	0	0	0	2	1	1
	Ausländer/innen	6	3	3	3	3	0	7	7	0
Geisteswissenschaften und Künste	Gesamt	32	18	14	50	28	22	75	36	39
	Inländer/innen	2	1	1	8	6	2	3	1	2
	Ausländer/innen	30	17	13	42	22	20	72	35	37
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	Gesamt	109	50	59	116	47	69	101	32	69
	Inländer/innen	30	18	12	34	14	20	35	11	24
	Ausländer/innen	79	32	47	82	33	49	66	21	45
Naturwissenschaften	Gesamt	92	38	54	127	34	93	118	43	75
	Inländer/innen	6	1	5	25	5	20	18	3	15
	Ausländer/innen	86	37	49	102	29	73	100	40	60
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	Gesamt	59	9	50	84	21	63	74	21	53
	Inländer/innen	10	0	10	26	3	23	20	3	17
	Ausländer/innen	49	9	40	58	18	40	54	18	36
Landwirtschaft	Gesamt	14	7	7	20	9	11	22	13	9
	Inländer/innen	1	0	1	1	0	1	0	0	0
	Ausländer/innen	13	7	6	19	9	10	22	13	9
Gesundheits- und Sozialwesen	Gesamt	8	7	1	16	10	6	16	6	10
	Inländer/innen	0	0	0	1	1	0	3	3	0
	Ausländer/innen	8	7	1	15	9	6	13	3	10
Dienstleistungen	Gesamt	1	0	1	3	2	1	1	0	1
	Inländer/innen	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	Ausländer/innen	1	0	1	3	2	1	0	0	0
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 Zur Fortsetzung gemeldete Doktoratsstudien ordentlicher Studierender.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2002 und 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 6.7.4

Ordentliche Bakkalaureatsstudien¹ in- und ausländischer Erstzugelassener nach Universitäten,
Wintersemester 2002 bis 2004

Universität		Wintersemester								
		2002			2003			2004		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Ordentliche Studien	Gesamt	29.553	16.796	12.757	32.212	18.881	13.331	31.690	18.339	13.351
	Inländer/innen	23.000	13.019	9.981	24.712	14.479	10.233	24.289	14.037	10.252
	Ausländer/innen	6.553	3.777	2.776	7.500	4.402	3.098	7.401	4.302	3.099
davon Bakkalaureatsstudien	Gesamt	3.744	1.513	2.231	6.602	3.295	3.307	7.079	3.714	3.365
	Inländer/innen	2.935	1.088	1.847	5.079	2.411	2.668	5.495	2.763	2.732
	Ausländer/innen	809	425	384	1.523	884	639	1.584	951	633
Anzahl der Bakkalaureatsstudien in %	Gesamt	12,7	9,0	17,5	20,5	17,5	24,8	22,3	20,3	25,2
	Inländer/innen	12,8	8,4	18,5	20,6	16,7	26,1	22,6	19,7	26,6
	Ausländer/innen	12,3	11,3	13,8	20,3	20,1	20,6	21,4	22,1	20,4
Universität Wien	Gesamt	507	237	270	1.779	1.112	667	1.802	1.168	634
	Inländer/innen	408	192	216	1.385	842	543	1.419	905	514
	Ausländer/innen	99	45	54	394	270	124	383	263	120
Universität Graz	Gesamt	888	528	360	1.416	933	483	1.377	928	449
	Inländer/innen	688	381	307	1.171	762	409	1.111	734	377
	Ausländer/innen	200	147	53	245	171	74	266	194	72
Universität Innsbruck	Gesamt	271	57	214	359	159	200	407	178	229
	Inländer/innen	174	33	141	245	115	130	260	120	140
	Ausländer/innen	97	24	73	114	44	70	147	58	89
Medizinische Universität Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Graz	Gesamt	-	-	-	-	-	-	74	62	12
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	73	61	12
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	1	1	0
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität Salzburg	Gesamt	718	453	265	686	456	230	780	483	297
	Inländer/innen	528	321	207	463	296	167	597	357	240
	Ausländer/innen	190	132	58	223	160	63	183	126	57
Technische Universität Wien	Gesamt	588	87	501	770	92	678	696	82	614
	Inländer/innen	497	65	432	630	66	564	579	65	514
	Ausländer/innen	91	22	69	140	26	114	117	17	100
Technische Universität Graz	Gesamt	348	45	303	299	47	252	291	38	253
	Inländer/innen	325	42	283	264	41	223	258	31	227
	Ausländer/innen	23	3	20	35	6	29	33	7	26
Montanuniversität Leoben	Gesamt	-	-	-	206	47	159	218	56	162
	Inländer/innen	-	-	-	190	42	148	202	47	155
	Ausländer/innen	-	-	-	16	5	11	16	9	7

¹ Zur Fortsetzung gemeldete Bakkalaureatsstudien ordentlicher Studierender.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2002 und 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.7.4 (Fortsetzung)

Ordentliche Bakkalaureatsstudien¹ in- und ausländischer Erstzugelassener nach Universitäten,
Wintersemester 2002 bis 2004

Universität		Wintersemester								
		2002			2003			2004		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	-	-	-	359	158	201	661	319	342
	Inländer/innen	-	-	-	304	123	181	530	241	289
	Ausländer/innen	-	-	-	55	35	20	131	78	53
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	133	122	11
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	50	44	6
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	83	78	5
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	203	37	166	109	22	87	87	13	74
	Inländer/innen	179	31	148	93	16	77	75	10	65
	Ausländer/innen	24	6	18	16	6	10	12	3	9
Universität Linz	Gesamt	144	29	115	141	38	103	137	34	103
	Inländer/innen	127	20	107	122	34	88	114	26	88
	Ausländer/innen	17	9	8	19	4	15	23	8	15
Universität Klagenfurt	Gesamt	-	-	-	142	31	111	149	79	70
	Inländer/innen	-	-	-	131	27	104	134	71	63
	Ausländer/innen	-	-	-	11	4	7	15	8	7
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	-	-	-	57	35	22	48	32	16
	Inländer/innen	-	-	-	24	15	9	28	17	11
	Ausländer/innen	-	-	-	33	20	13	20	15	5
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	70	35	35	130	81	49	94	54	40
	Inländer/innen	9	3	6	19	12	7	24	12	12
	Ausländer/innen	61	32	29	111	69	42	70	42	28
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	7	5	2	125	65	60	96	47	49
	Inländer/innen	0	0	0	20	6	14	21	9	12
	Ausländer/innen	7	5	2	105	59	46	75	38	37
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	-	-	-	24	19	5	29	19	10
	Inländer/innen	-	-	-	18	14	4	20	13	7
	Ausländer/innen	-	-	-	6	5	1	9	6	3
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 Zur Fortsetzung gemeldete Bakkalaureatsstudien ordentlicher Studierender.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2002 und 2003 Gesamtevidenz der Studierenden)

Ordentliche Studien im ersten Semester | Kapitel 6.8

Tabelle 6.8.1

Ordentliche Studien¹ im ersten Semester in- und ausländischer Studierender nach Universitäten, Wintersemester 2001 bis 2003

Universität		Wintersemester								
		2001			2002			2003		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	Gesamt	40.611	22.517	18.094	46.130	25.172	20.958	52.305	29.570	22.735
	Inländer/innen	32.874	18.178	14.696	36.779	20.002	16.777	41.609	23.448	18.161
	Ausländer/innen	7.737	4.339	3.398	9.351	5.170	4.181	10.696	6.122	4.574
Universität Wien	Gesamt	12.483	8.099	4.384	14.369	9.427	4.942	17.682	11.614	6.068
	Inländer/innen	10.351	6.722	3.629	11.739	7.714	4.025	14.514	9.525	4.989
	Ausländer/innen	2.132	1.377	755	2.630	1.713	917	3.168	2.089	1.079
Universität Graz	Gesamt	4.684	2.993	1.691	5.161	3.267	1.894	6.419	4.005	2.414
	Inländer/innen	4.080	2.586	1.494	4.562	2.849	1.713	5.668	3.512	2.156
	Ausländer/innen	604	407	197	599	418	181	751	493	258
Universität Innsbruck	Gesamt	5.064	2.688	2.376	5.572	2.926	2.646	6.220	3.361	2.859
	Inländer/innen	3.611	1.915	1.696	3.794	2.034	1.760	4.416	2.458	1.958
	Ausländer/innen	1.453	773	680	1.778	892	886	1.804	903	901
Universität Salzburg	Gesamt	2.117	1.384	733	2.439	1.583	856	2.645	1.797	848
	Inländer/innen	1.735	1.139	596	1.922	1.228	694	2.061	1.402	659
	Ausländer/innen	382	245	137	517	355	162	584	395	189
Technische Universität Wien	Gesamt	3.234	847	2.387	3.188	809	2.379	3.281	801	2.480
	Inländer/innen	2.457	596	1.861	2.462	582	1.880	2.485	533	1.952
	Ausländer/innen	777	251	526	726	227	499	796	268	528
Technische Universität Graz	Gesamt	1.647	392	1.255	2.095	422	1.673	1.945	406	1.539
	Inländer/innen	1.383	307	1.076	1.771	332	1.439	1.581	307	1.274
	Ausländer/innen	264	85	179	324	90	234	364	99	265
Montanuniversität Leoben	Gesamt	373	100	273	437	110	327	474	114	360
	Inländer/innen	306	80	226	355	87	268	397	91	306
	Ausländer/innen	67	20	47	82	23	59	77	23	54
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	654	312	342	795	349	446	1.054	518	536
	Inländer/innen	527	247	280	626	257	369	837	385	452
	Ausländer/innen	127	65	62	169	92	77	217	133	84
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	343	278	65	385	307	78	568	483	85
	Inländer/innen	306	258	48	335	273	62	453	386	67
	Ausländer/innen	37	20	17	50	34	16	115	97	18
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	4.281	2.241	2.040	6.214	3.041	3.173	5.921	3.085	2.836
	Inländer/innen	3.432	1.778	1.654	4.832	2.321	2.511	4.446	2.273	2.173
	Ausländer/innen	849	463	386	1.382	720	662	1.475	812	663
Universität Linz	Gesamt	3.041	1.505	1.536	2.640	1.208	1.432	2.810	1.380	1.430
	Inländer/innen	2.791	1.373	1.418	2.371	1.058	1.313	2.493	1.204	1.289
	Ausländer/innen	250	132	118	269	150	119	317	176	141
Universität Klagenfurt	Gesamt	1.162	756	406	1.292	838	454	1.492	933	559
	Inländer/innen	1.044	674	370	1.155	756	399	1.308	808	500
	Ausländer/innen	118	82	36	137	82	55	184	125	59

¹ Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.8.1 (Fortsetzung)

Ordentliche Studien¹ im ersten Semester in- und ausländischer Studierender nach Universitäten,
Wintersemester 2001 bis 2003

Universität		Wintersemester								
		2001			2002			2003		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	224	136	88	201	118	83	230	130	100
	Inländer/innen	136	87	49	133	79	54	151	79	72
	Ausländer/innen	88	49	39	68	39	29	79	51	28
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	472	275	197	494	272	222	526	325	201
	Inländer/innen	262	142	120	258	152	106	260	175	85
	Ausländer/innen	210	133	77	236	120	116	266	150	116
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	270	173	97	261	174	87	344	229	115
	Inländer/innen	114	71	43	107	78	29	138	89	49
	Ausländer/innen	156	102	54	154	96	58	206	140	66
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	272	133	139	266	133	133	310	158	152
	Inländer/innen	118	49	69	113	56	57	122	54	68
	Ausländer/innen	154	84	70	153	77	76	188	104	84
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	140	99	41	136	71	65	165	103	62
	Inländer/innen	117	83	34	118	62	56	137	84	53
	Ausländer/innen	23	16	7	18	9	9	28	19	9
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	150	106	44	185	117	68	219	128	91
	Inländer/innen	104	71	33	126	84	42	142	83	59
	Ausländer/innen	46	35	11	59	33	26	77	45	32

¹ Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Ordentliche Studien im ersten Semester | Kapitel 6.8

Tabelle 6.8.2

Ordentliche Studien¹ im ersten Semester in- und ausländischer Studierender nach Gruppen von Studien² und Art des Studiums, Wintersemester 2001 bis 2003

Gruppe von Studien		Wintersemester								
		2001			2002			2003		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	Gesamt	40.611	22.517	18.094	46.130	25.172	20.958	52.305	29.570	22.735
	Inländer/innen	32.874	18.178	14.696	36.779	20.002	16.777	41.609	23.448	18.161
	Ausländer/innen	7.737	4.339	3.398	9.351	5.170	4.181	10.696	6.122	4.574
Gruppe von Studien – national										
Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien	Gesamt	8.886	6.315	2.571	11.217	7.890	3.327	13.892	9.903	3.989
	Inländer/innen	6.846	4.835	2.011	8.603	6.019	2.584	10.856	7.699	3.157
	Ausländer/innen	2.040	1.480	560	2.614	1.871	743	3.036	2.204	832
Ingenieurwissenschaftliche Studien	Gesamt	7.029	1.916	5.113	7.269	1.895	5.374	7.723	2.137	5.586
	Inländer/innen	5.600	1.437	4.163	5.700	1.382	4.318	5.964	1.508	4.456
	Ausländer/innen	1.429	479	950	1.569	513	1.056	1.759	629	1.130
Künstlerische Studien	Gesamt	1.230	722	508	1.181	658	523	1.403	829	574
	Inländer/innen	624	351	273	586	337	249	670	387	283
	Ausländer/innen	606	371	235	595	321	274	733	442	291
Lehramtsstudien	Gesamt	1.490	1.030	460	1.504	1.042	462	1.589	1.108	481
	Inländer/innen	1.364	938	426	1.377	954	423	1.417	988	429
	Ausländer/innen	126	92	34	127	88	39	172	120	52
Medizinische Studien	Gesamt	2.793	1.867	926	3.011	1.970	1.041	3.405	2.224	1.181
	Inländer/innen	2.296	1.552	744	2.458	1.637	821	2.809	1.867	942
	Ausländer/innen	497	315	182	553	333	220	596	357	239
Naturwissenschaftliche Studien	Gesamt	5.306	3.556	1.750	5.865	3.845	2.020	6.457	4.126	2.331
	Inländer/innen	4.652	3.151	1.501	5.023	3.340	1.683	5.573	3.573	2.000
	Ausländer/innen	654	405	249	842	505	337	884	553	331
Rechtswissenschaftliche Studien	Gesamt	3.112	1.741	1.371	3.673	1.990	1.683	4.575	2.493	2.082
	Inländer/innen	2.667	1.492	1.175	3.215	1.742	1.473	3.971	2.167	1.804
	Ausländer/innen	445	249	196	458	248	210	604	326	278
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien	Gesamt	10.187	5.128	5.059	11.743	5.556	6.187	12.108	6.074	6.034
	Inländer/innen	8.390	4.223	4.167	9.298	4.316	4.982	9.436	4.695	4.741
	Ausländer/innen	1.797	905	892	2.445	1.240	1.205	2.672	1.379	1.293
Theologische Studien	Gesamt	326	112	214	349	134	215	358	143	215
	Inländer/innen	208	82	126	228	101	127	229	116	113
	Ausländer/innen	118	30	88	121	33	88	129	27	102
Individuelle Studien	Gesamt	252	130	122	318	192	126	795	533	262
	Inländer/innen	227	117	110	291	174	117	684	448	236
	Ausländer/innen	25	13	12	27	18	9	111	85	26
Gruppe von Studien – international (ISCED)										
Allgemeine Bildungsgänge	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.8.2 (Fortsetzung)

Ordentliche Studien¹ im ersten Semester in- und ausländischer Studierender nach Gruppen von Studien² und Art des Studiums, Wintersemester 2001 bis 2003

Gruppe von Studien		Wintersemester								
		2001			2002			2003		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Erziehung	Gesamt	3.631	2.675	956	3.820	2.856	964	4.597	3.487	1.110
	Inländer/innen	3.250	2.374	876	3.379	2.538	841	4.021	3.054	967
	Ausländer/innen	381	301	80	441	318	123	576	433	143
Geisteswissenschaften und Künste	Gesamt	6.278	4.195	2.083	7.815	5.192	2.623	9.605	6.576	3.029
	Inländer/innen	4.131	2.760	1.371	5.298	3.515	1.783	6.695	4.577	2.118
	Ausländer/innen	2.147	1.435	712	2.517	1.677	840	2.910	1.999	911
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	Gesamt	16.430	9.528	6.902	19.047	10.669	8.378	21.304	12.142	9.162
	Inländer/innen	13.765	8.030	5.735	15.583	8.714	6.869	17.299	9.883	7.416
	Ausländer/innen	2.665	1.498	1.167	3.464	1.955	1.509	4.005	2.259	1.746
Naturwissenschaften	Gesamt	6.143	2.379	3.764	6.485	2.415	4.070	6.114	2.326	3.788
	Inländer/innen	5.248	2.032	3.216	5.407	2.053	3.354	5.065	1.922	3.143
	Ausländer/innen	895	347	548	1.078	362	716	1.049	404	645
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	Gesamt	4.073	1.174	2.899	4.419	1.175	3.244	4.709	1.300	3.409
	Inländer/innen	3.143	857	2.286	3.388	814	2.574	3.547	894	2.653
	Ausländer/innen	930	317	613	1.031	361	670	1.162	406	756
Landwirtschaft	Gesamt	705	455	250	811	509	302	1.017	658	359
	Inländer/innen	580	389	191	651	413	238	808	521	287
	Ausländer/innen	125	66	59	160	96	64	209	137	72
Gesundheits- und Sozialwesen	Gesamt	2.812	1.865	947	3.090	2.037	1.053	3.497	2.287	1.210
	Inländer/innen	2.288	1.525	763	2.510	1.676	834	2.883	1.915	968
	Ausländer/innen	524	340	184	580	361	219	614	372	242
Dienstleistungen	Gesamt	287	116	171	325	127	198	667	261	406
	Inländer/innen	242	94	148	272	105	167	607	234	373
	Ausländer/innen	45	22	23	53	22	31	60	27	33
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	Gesamt	252	130	122	318	192	126	795	533	262
	Inländer/innen	227	117	110	291	174	117	684	448	236
	Ausländer/innen	25	13	12	27	18	9	111	85	26
Art des Studiums										
Bakkalaureatsstudien	Gesamt	3.216	1.020	2.196	5.747	2.238	3.509	10.303	5.079	5.224
	Inländer/innen	2.691	847	1.844	4.524	1.674	2.850	8.083	3.849	4.234
	Ausländer/innen	525	173	352	1.223	564	659	2.220	1.230	990
Diplomstudien	Gesamt	34.934	20.366	14.568	37.331	21.491	15.840	38.077	22.646	15.431
	Inländer/innen	28.186	16.402	11.784	29.833	17.178	12.655	30.458	18.147	12.311
	Ausländer/innen	6.748	3.964	2.784	7.498	4.313	3.185	7.619	4.499	3.120
Magisterstudien	Gesamt	15	6	9	159	62	97	737	369	368
	Inländer/innen	12	6	6	130	46	84	582	275	307
	Ausländer/innen	3	0	3	29	16	13	155	94	61
Doktoratsstudien	Gesamt	2.446	1.125	1.321	2.893	1.381	1.512	3.188	1.476	1.712
	Inländer/innen	1.985	923	1.062	2.292	1.104	1.188	2.486	1.177	1.309
	Ausländer/innen	461	202	259	601	277	324	702	299	403

¹ Zur Fortsetzung gemeldete Studien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Studien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

² Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Ordentliche Studien im ersten Semester | Kapitel 6.8

Tabelle 6.8.3

Doktoratsstudien¹ im ersten Semester in- und ausländischer Studierender nach Gruppen von Studien², Wintersemester 2001 bis 2003

Gruppe von Studien		Wintersemester								
		2001			2002			2003		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	Gesamt	2.446	1.125	1.321	2.893	1.381	1.512	3.188	1.476	1.712
	Inländer/innen	1.985	923	1.062	2.292	1.104	1.188	2.486	1.177	1.309
	Ausländer/innen	461	202	259	601	277	324	702	299	403
Gruppe von Studien – national										
Geistes- und kulturwissen- schaftliche Studien	Gesamt	653	414	239	713	469	244	828	500	328
	Inländer/innen	525	328	197	557	376	181	650	382	268
	Ausländer/innen	128	86	42	156	93	63	178	118	60
Ingenieurwissenschaftliche Studien	Gesamt	460	93	367	558	137	421	614	137	477
	Inländer/innen	360	69	291	424	96	328	437	77	360
	Ausländer/innen	100	24	76	134	41	93	177	60	117
Künstlerische Studien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramtsstudien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Studien	Gesamt	88	65	23	149	90	59	170	104	66
	Inländer/innen	78	61	17	127	78	49	135	88	47
	Ausländer/innen	10	4	6	22	12	10	35	16	19
Naturwissenschaftliche Studien	Gesamt	373	204	169	420	221	199	476	243	233
	Inländer/innen	268	154	114	297	159	138	362	197	165
	Ausländer/innen	105	50	55	123	62	61	114	46	68
Rechtswissenschaftliche Studien	Gesamt	470	211	259	463	227	236	509	260	249
	Inländer/innen	429	195	234	417	211	206	455	236	219
	Ausländer/innen	41	16	25	46	16	30	54	24	30
Sozial- und wirtschafts- wissenschaftliche Studien	Gesamt	358	124	234	541	224	317	530	220	310
	Inländer/innen	306	104	202	441	176	265	427	190	237
	Ausländer/innen	52	20	32	100	48	52	103	30	73
Theologische Studien	Gesamt	44	14	30	49	13	36	61	12	49
	Inländer/innen	19	12	7	29	8	21	20	7	13
	Ausländer/innen	25	2	23	20	5	15	41	5	36
Individuelle Studien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gruppe von Studien – international (ISCED)										
Allgemeine Bildungsgänge	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Zur Fortsetzung gemeldete Doktoratsstudien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Doktoratsstudien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien.

² Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.8.3 (Fortsetzung)

Doktoratsstudien¹ im ersten Semester in- und ausländischer Studierender nach Gruppen von Studien²,
Wintersemester 2001 bis 2003

Gruppe von Studien		Wintersemester								
		2001			2002			2003		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Erziehung	Gesamt	106	71	35	121	82	39	126	94	32
	Inländer/innen	96	64	32	112	77	35	117	85	32
	Ausländer/innen	10	7	3	9	5	4	9	9	0
Geisteswissenschaften und Künste	Gesamt	425	252	173	452	279	173	519	281	238
	Inländer/innen	308	185	123	317	204	113	365	201	164
	Ausländer/innen	117	67	50	135	75	60	154	80	74
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	Gesamt	998	457	541	1.236	621	615	1.333	680	653
	Inländer/innen	877	406	471	1.058	535	523	1.119	588	531
	Ausländer/innen	121	51	70	178	86	92	214	92	122
Naturwissenschaften	Gesamt	417	164	253	462	174	288	515	168	347
	Inländer/innen	317	123	194	326	118	208	372	124	248
	Ausländer/innen	100	41	59	136	56	80	143	44	99
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	Gesamt	324	71	253	381	91	290	426	99	327
	Inländer/innen	249	53	196	288	60	228	312	59	253
	Ausländer/innen	75	18	57	93	31	62	114	40	74
Landwirtschaft	Gesamt	116	79	37	130	77	53	103	66	37
	Inländer/innen	99	72	27	105	65	40	79	53	26
	Ausländer/innen	17	7	10	25	12	13	24	13	11
Gesundheits- und Sozialwesen	Gesamt	36	25	11	97	54	43	140	80	60
	Inländer/innen	22	16	6	76	42	34	100	61	39
	Ausländer/innen	14	9	5	21	12	9	40	19	21
Dienstleistungen	Gesamt	24	6	18	14	3	11	26	8	18
	Inländer/innen	17	4	13	10	3	7	22	6	16
	Ausländer/innen	7	2	5	4	0	4	4	2	2
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	Gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Inländer/innen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0	0	0

¹ Zur Fortsetzung gemeldete Doktoratsstudien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Doktoratsstudien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien.

² Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Ordentliche Studien im ersten Semester | Kapitel 6.8

Tabelle 6.8.4

Ordentliche Bakkalaureatsstudien¹ im ersten Semester in- und ausländischer Studierender nach Universitäten, Wintersemester 2001 bis 2003

Universität		Wintersemester								
		2001			2002			2003		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Ordentliche Studien	Gesamt	40.611	22.517	18.094	46.130	25.172	20.958	52.305	29.570	22.735
	Inländer/innen	32.874	18.178	14.696	36.779	20.002	16.777	41.609	23.448	18.161
	Ausländer/innen	7.737	4.339	3.398	9.351	5.170	4.181	10.696	6.122	4.574
davon Bakkalaureatsstudien	Gesamt	3.216	1.020	2.196	5.747	2.238	3.509	10.303	5.079	5.224
	Inländer/innen	2.691	847	1.844	4.524	1.674	2.850	8.083	3.849	4.234
	Ausländer/innen	525	173	352	1.223	564	659	2.220	1.230	990
Anzahl der Bakkalaureatsstudien in %	Gesamt	7,9	4,5	12,1	12,5	8,9	16,7	19,7	17,2	23,0
	Inländer/innen	8,2	4,7	12,5	12,3	8,4	17,0	19,4	16,4	23,3
	Ausländer/innen	6,8	4,0	10,4	13,1	10,9	15,8	20,8	20,1	21,6
Universität Wien	Gesamt	387	126	261	814	390	424	2.742	1.683	1.059
	Inländer/innen	325	102	223	643	313	330	2.170	1.296	874
	Ausländer/innen	62	24	38	171	77	94	572	387	185
Universität Graz	Gesamt	255	166	89	1.203	689	514	2.330	1.453	877
	Inländer/innen	245	158	87	967	518	449	2.028	1.245	783
	Ausländer/innen	10	8	2	236	171	65	302	208	94
Universität Innsbruck	Gesamt	441	80	361	392	99	293	566	260	306
	Inländer/innen	365	68	297	261	63	198	406	189	217
	Ausländer/innen	76	12	64	131	36	95	160	71	89
Universität Salzburg	Gesamt	570	355	215	872	552	320	874	558	316
	Inländer/innen	505	318	187	661	409	252	616	383	233
	Ausländer/innen	65	37	28	211	143	68	258	175	83
Technische Universität Wien	Gesamt	1.258	251	1.007	1.029	197	832	1.146	176	970
	Inländer/innen	984	167	817	833	156	677	886	116	770
	Ausländer/innen	274	84	190	196	41	155	260	60	200
Technische Universität Graz	Gesamt	305	42	263	603	83	520	449	72	377
	Inländer/innen	267	34	233	555	76	479	393	61	332
	Ausländer/innen	38	8	30	48	7	41	56	11	45
Montanuniversität Leoben	Gesamt	-	-	-	-	-	-	339	87	252
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	290	73	217
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	49	14	35
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	516	230	286
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	438	183	255
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	78	47	31
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	-	-	-	544	133	411	280	75	205
	Inländer/innen	-	-	-	422	100	322	207	53	154
	Ausländer/innen	-	-	-	122	33	89	73	22	51

¹ Zur Fortsetzung gemeldete Bakkalaureatsstudien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Bakkalaureatsstudien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.8.4 (Fortsetzung)

Ordentliche Bakkalaureatsstudien¹ im ersten Semester in- und ausländischer Studierender nach Universitäten, Wintersemester 2001 bis 2003

Universität		Wintersemester								
		2001			2002			2003		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Linz	Gesamt	-	-	-	193	43	150	220	59	161
	Inländer/innen	-	-	-	164	30	134	190	49	141
	Ausländer/innen	-	-	-	29	13	16	30	10	20
Universität Klagenfurt	Gesamt	-	-	-	-	-	-	230	59	171
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	206	51	155
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	24	8	16
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	164	103	61
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	103	67	36
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	61	36	25
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	-	-	-	82	44	38	198	127	71
	Inländer/innen	-	-	-	16	8	8	55	35	20
	Ausländer/innen	-	-	-	66	36	30	143	92	51
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	-	-	-	15	8	7	217	111	106
	Inländer/innen	-	-	-	2	1	1	69	27	42
	Ausländer/innen	-	-	-	13	7	6	148	84	64
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	-	-	-	-	-	-	32	26	6
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	26	21	5
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	6	5	1
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Zur Fortsetzung gemeldete Bakkalaureatsstudien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Bakkalaureatsstudien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Ordentliche Studien im ersten Semester | Kapitel 6.8

Tabelle 6.8.5

Ordentliche Magisterstudien¹ im ersten Semester in- und ausländischer Studierender nach Universitäten, Wintersemester 2001 bis 2003

Universität		Wintersemester								
		2001			2002			2003		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Ordentliche Studien	Gesamt	40.611	22.517	18.094	46.130	25.172	20.958	52.305	29.570	22.735
	Inländer/innen	32.874	18.178	14.696	36.779	20.002	16.777	41.609	23.448	18.161
	Ausländer/innen	7.737	4.339	3.398	9.351	5.170	4.181	10.696	6.122	4.574
davon Magisterstudien	Gesamt	15	6	9	159	62	97	737	369	368
	Inländer/innen	12	6	6	130	46	84	582	275	307
	Ausländer/innen	3	0	3	29	16	13	155	94	61
Anzahl der Magisterstudien in %	Gesamt	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	0,5	1,4	1,2	1,6
	Inländer/innen	0,0	0,0	0,0	0,4	0,2	0,5	1,4	1,2	1,7
	Ausländer/innen	0,0	0,0	0,1	0,3	0,3	0,3	1,4	1,5	1,3
Universität Wien	Gesamt	5	2	3	22	10	12	52	21	31
	Inländer/innen	5	2	3	19	8	11	48	21	27
	Ausländer/innen	0	0	0	3	2	1	4	0	4
Universität Graz	Gesamt	-	-	-	18	6	12	171	90	81
	Inländer/innen	-	-	-	12	1	11	159	82	77
	Ausländer/innen	-	-	-	6	5	1	12	8	4
Universität Innsbruck	Gesamt	-	-	-	-	-	-	10	4	6
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	8	3	5
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	2	1	1
Universität Salzburg	Gesamt	3	3	0	58	35	23	136	95	41
	Inländer/innen	3	3	0	53	33	20	120	83	37
	Ausländer/innen	0	0	0	5	2	3	16	12	4
Technische Universität Wien	Gesamt	5	1	4	21	4	17	78	9	69
	Inländer/innen	4	1	3	15	3	12	60	3	57
	Ausländer/innen	1	0	1	6	1	5	18	6	12
Technische Universität Graz	Gesamt	2	0	2	30	1	29	66	3	63
	Inländer/innen	0	0	0	27	0	27	64	3	61
	Ausländer/innen	2	0	2	3	1	2	2	0	2
Montanuniversität Leoben	Gesamt	-	-	-	-	-	-	5	2	3
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	4	1	3
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	1	1	0
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	36	14	22
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	10	2	8
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	26	12	14
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Zur Fortsetzung gemeldete Magisterstudien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Magisterstudien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 6.8.5 (Fortsetzung)

Ordentliche Magisterstudien¹ im ersten Semester in- und ausländischer Studierender nach Universitäten,
Wintersemester 2001 bis 2003

Universität		Wintersemester								
		2001			2002			2003		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Linz	Gesamt	-	-	-	1	0	1	5	0	5
	Inländer/innen	-	-	-	1	0	1	4	0	4
	Ausländer/innen	-	-	-	0	0	0	1	0	1
Universität Klagenfurt	Gesamt	-	-	-	-	-	-	1	1	0
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	1	1	0
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	0	0	0
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	82	63	19
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	66	53	13
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	16	10	6
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	-	-	-	2	2	0	68	47	21
	Inländer/innen	-	-	-	1	1	0	26	15	11
	Ausländer/innen	-	-	-	1	1	0	42	32	10
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Gesamt	-	-	-	7	4	3	20	15	5
	Inländer/innen	-	-	-	2	0	2	7	5	2
	Ausländer/innen	-	-	-	5	4	1	13	10	3
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Gesamt	-	-	-	-	-	-	7	5	2
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	5	3	2
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	2	2	0
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Zur Fortsetzung gemeldete Magisterstudien ordentlicher Erstzugelassener, begonnene neue Magisterstudien nach Studienwechsel und begonnene Zweitstudien.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

7 Absolvent/inn/en und Arbeitsmarkt

Im Studienjahr 2003/04 haben 20.237 Personen in Österreich ein Studium abgeschlossen. Dies bedeutet eine Zunahme von mehr als 40 % an Universitätsabschlüssen seit dem Studienjahr 1995/96. Insgesamt wurden 1.431 Bakkalaureatsstudien, 16.120 Diplomstudien, 237 Magisterstudien und 2.449 Doktoratsstudien abgeschlossen.

Im Studienjahr 2003/04 waren 52 % der Absolvent/inn/en Frauen. Bei Erstabschlüssen liegt der Frauenanteil bei 54 %, bei Doktoratsstudien werden über 40 % der Abschlüsse von Frauen erzielt. 13 % der Absolvent/inn/en sind Ausländer/innen.

28 % aller Absolvent/inn/en schlossen im Studienjahr 2003/04 ein naturwissenschaftliches oder ein ingenieurwissenschaftliches Bakkalaureats- oder Diplomstudium ab, 24 % ein sozial- und wirtschaftswissenschaftliches Studium. Etwa 1.000 Personen beendeten ein Lehramtsstudium. Bei den Doktorats- und Magisterstudien schlossen sogar 39 % ein naturwissenschaftliches oder ein ingenieurwissenschaftliches Studium ab, gefolgt von

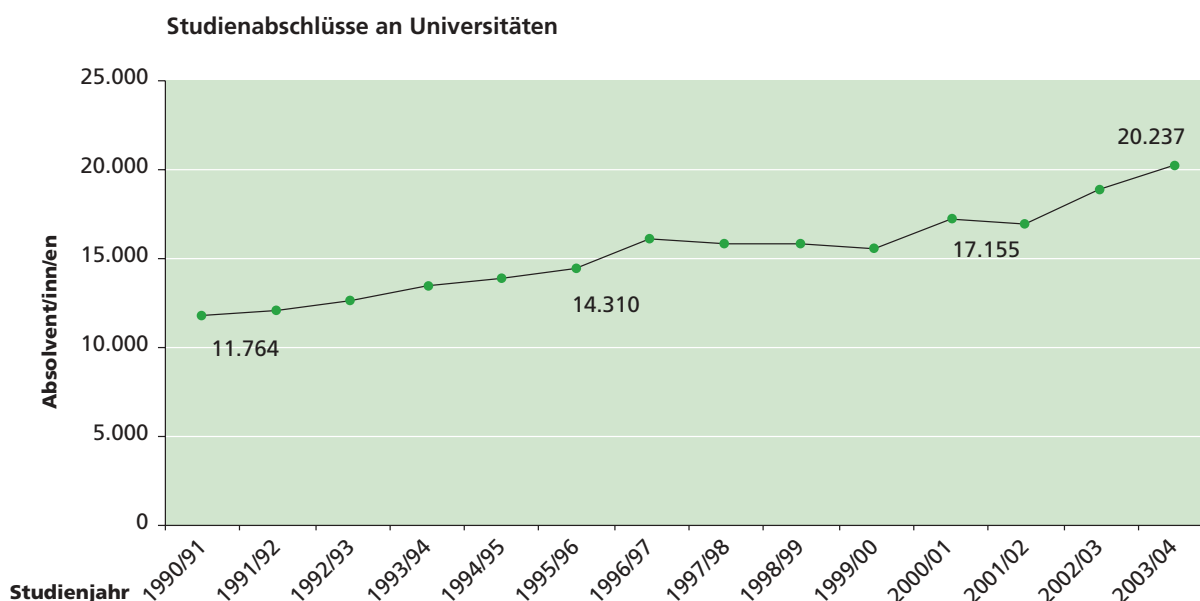
geistes- und kulturwissenschaftlichen Studien mit 22 % und sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studien mit 19 %.

Rund ein Drittel der Absolvent/inn/en von Diplomstudien reüssierten im Studienjahr 2002/03 innerhalb der laut Curriculum vorgesehen Studiendauer plus zwei Toleranzsemester, wobei Frauen im Mittel schneller studieren als Männer.

An der Universität für Weiterbildung Krems wurden von insgesamt 1.291 Studienabschlüssen vor allem Master of Science-Abschlüsse (53 %) und Master of Advanced Studies-Abschlüsse (19 %) vergeben.

Ca. 80 % aller Absolvent/inn/en der Studienjahre 2000/01 bis 2002/03 gaben an, zumindest gelegentlich während ihres Studiums erwerbstätig gewesen zu sein. 17 % waren fast während ihres ganzen Studiums mehr als halbbeschäftigt erwerbstätig. Männer sind häufiger und in einem höheren Ausmaß erwerbstätig als Frauen.

Die Arbeitslosenquote von Akademiker/inne/n



lag im März 2005 bei 2,7 %. Im Vergleich dazu lag die allgemeine Arbeitslosenrate bei 7,9 %. Trotz steigender Arbeitslosigkeit auch bei den Akademiker/innen sinkt das potentielle Risiko arbeitslos zu werden mit der Höhe des Bildungsgrades.

Im internationalen Vergleich (Bildung auf ei-

nen Blick – OECD-Indikatoren 2005) liegt Österreich bei der Hochschulabschlussquote bei Studien mit längerer vorgesehener Studiendauer (5 bis 6 Jahre) mit 15,3 % 2002 bzw. 16,0 % 2003 weit über dem OECD-Mittel. Die höchste Quote hat Polen mit 33,1 %, die geringste die Türkei mit 1,2 %.

Hochschulabschlussquote bei Studien mit längerer vorgesehener Studiendauer (5 bis 6 Jahre)

	2002		2003	
Österreich	15,3 %	[OECD-Rang 4/13] [EU-Rang 4/10]	16,0 %	[OECD-Rang 7/20] [EU-Rang 7/13]
OECD-Mittel	11,4 %		12,2 %	
Deutschland	12,7 %	[OECD-Rang 7/13] [EU-Rang 7/10]	12,5 %	[OECD-Rang 11/20] [EU-Rang 10/13]
Schweiz	-		7,4 %	[OECD-Rang 13/20]
Finnland	17,5 %	[OECD-Rang 3/13] [EU-Rang 3/10]	17,7 %	[OECD-Rang 5/20] [EU-Rang 5/13]
Frankreich	15,3 %	[OECD-Rang 5/13] [EU-Rang 5/10]	17,1 %	[OECD-Rang 6/20] [EU-Rang 6/13]
Großbritannien	2,5 %	[OECD-Rang 12/13] [EU-Rang 9/10]	2,6 %	[OECD-Rang 18/20] [EU-Rang 12/13]
Niederlande	-		-	
OECD-Minimum	1,2 %	(Schweden)	1,2 %	(Türkei)
OECD-Maximum	20,2 %	(Italien)	33,1 %	(Polen)

Quelle: Bildung auf einen Blick – OECD-Indikatoren 2004/2005

Tabelle 7.1

Studienabschlüsse von In- und Ausländer/innen an Universitäten, Studienjahre 1990/91, 1995/96 und 2000/01 bis 2003/04

Studienjahr		Gesamt	Frauen	Männer	Frauenanteil <i>in %</i>
1990/91	Gesamt	11.764	4.930	6.834	41,9
	Inländer/innen	10.642	4.484	6.158	42,1
	Ausländer/innen	1.122	446	676	39,8
	Ausländeranteil <i>in %</i>	9,5	9,0	9,9	-
1995/96	Gesamt	14.310	6.239	8.071	43,6
	Inländer/innen	12.905	5.643	7.262	43,7
	Ausländer/innen	1.405	596	809	42,4
	Ausländeranteil <i>in %</i>	9,8	9,6	10,0	-
2000/01	Gesamt	17.155	8.636	8.519	50,9
	Inländer/innen	15.267	7.703	7.564	51,0
	Ausländer/innen	1.888	933	955	49,7
	Ausländeranteil <i>in %</i>	11,0	10,8	11,3	-
2001/02	Gesamt	16.863	8.580	8.283	50,9
	Inländer/innen	15.003	7.656	7.347	51,0
	Ausländer/innen	1.860	924	936	49,7
	Ausländeranteil <i>in %</i>	11,0	10,8	11,3	-
2002/03	Gesamt	18.865	9.836	9.029	52,1
	Inländer/innen	16.717	8.690	8.027	52,0
	Ausländer/innen	2.148	1.146	1.002	53,4
	Ausländeranteil <i>in %</i>	11,4	11,7	11,1	-
2003/04	Gesamt	20.237	10.518	9.719	52,0
	Inländer/innen	17.706	9.162	8.544	51,7
	Ausländer/innen	2.531	1.356	1.175	53,6
	Ausländeranteil <i>in %</i>	12,5	12,9	12,1	-

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (1990/91 und 1995/96 Statistik Austria, 2000/01 bis 2002/03 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 7.2
Erstabschlüsse¹ an Universitäten nach Art des Abschlusses, Studienjahre 2000/01 bis 2003/04

Studienjahr		Insgesamt			davon Abschlüsse in					
		Gesamt	Frauen	Männer	Bakkalaureatsstudien			Diplomstudien		
					Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
2000/01	Gesamt	15.070	7.861	7.209	2	2	0	15.068	7.859	7.209
	Inländer/innen	13.568	7.057	6.511	2	2	0	13.566	7.055	6.511
	Ausländer/innen	1.502	804	698	0	0	0	1.502	804	698
2001/02	Gesamt	14.723	7.780	6.943	84	29	55	14.639	7.751	6.888
	Inländer/innen	13.188	6.970	6.218	80	26	54	13.108	6.944	6.164
	Ausländer/innen	1.535	810	725	4	3	1	1.531	807	724
2002/03	Gesamt	16.610	8.925	7.685	436	190	246	16.174	8.735	7.439
	Inländer/innen	14.822	7.914	6.908	398	166	232	14.424	7.748	6.676
	Ausländer/innen	1.788	1.011	777	38	24	14	1.750	987	763
2003/04	Gesamt	17.551	9.443	8.108	1.431	668	763	16.120	8.775	7.345
	Inländer/innen	15.483	8.280	7.203	1.256	578	678	14.227	7.702	6.525
	Ausländer/innen	2.068	1.163	905	175	90	85	1.893	1.073	820

1 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000/01 bis 2002/03 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 7.3
Zweitabschlüsse¹ an Universitäten nach Art des Abschlusses, Studienjahre 2000/01 bis 2003/04

Studienjahr		Insgesamt			davon Abschlüsse in					
		Gesamt	Frauen	Männer	Magisterstudien			Doktoratsstudien		
					Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
2000/01	Gesamt	2.085	775	1.310	-	-	-	2.085	775	1.310
	Inländer/innen	1.699	646	1.053	-	-	-	1.699	646	1.053
	Ausländer/innen	386	129	257	-	-	-	386	129	257
2001/02	Gesamt	2.140	800	1.340	5	0	5	2.135	800	1.335
	Inländer/innen	1.815	686	1.129	5	0	5	1.810	686	1.124
	Ausländer/innen	325	114	211	0	0	0	325	114	211
2002/03	Gesamt	2.255	911	1.344	36	3	33	2.219	908	1.311
	Inländer/innen	1.895	776	1.119	32	3	29	1.863	773	1.090
	Ausländer/innen	360	135	225	4	0	4	356	135	221
2003/04	Gesamt	2.686	1.075	1.611	237	85	152	2.449	990	1.459
	Inländer/innen	2.223	882	1.341	197	60	137	2.026	822	1.204
	Ausländer/innen	463	193	270	40	25	15	423	168	255

1 Abschlüsse in weiterführenden Magisterstudien sowie in Doktoratsstudien.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000/01 bis 2002/03 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 7.4

Studienabschlüsse von In- und Ausländer/innen nach Universitäten und Art des Abschlusses,
Studienjahre 2001/02 bis 2003/04

Universität	Insgesamt								davon Abschlüsse in							
				Bakkalaureatsstudien			Diplomstudien			Magisterstudien			Doktoratsstudien			
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	
Studienjahr 2001/02																
Insgesamt	Gesamt	16.863	8.580	8.283	84	29	55	14.639	7.751	6.888	5	0	5	2.135	800	1.335
	Inl.	15.003	7.656	7.347	80	26	54	13.108	6.944	6.164	5	0	5	1.810	686	1.124
	Ausl.	1.860	924	936	4	3	1	1.531	807	724	0	0	0	325	114	211
Universität Wien	Gesamt	4.373	2.694	1.679	18	8	10	3.809	2.412	1.397	1	0	1	545	274	271
	Inl.	4.030	2.478	1.552	17	7	10	3.548	2.243	1.305	1	0	1	464	228	236
	Ausl.	343	216	127	1	1	0	261	169	92	0	0	0	81	46	35
Universität Graz	Gesamt	2.354	1.435	919	0	0	0	2.114	1.320	794	0	0	0	240	115	125
	Inl.	2.245	1.378	867	0	0	0	2.032	1.271	761	0	0	0	213	107	106
	Ausl.	109	57	52	0	0	0	82	49	33	0	0	0	27	8	19
Universität Innsbruck	Gesamt	2.465	1.224	1.241	1	1	0	2.182	1.132	1.050	0	0	0	282	91	191
	Inl.	1.818	917	901	1	1	0	1.594	837	757	0	0	0	223	79	144
	Ausl.	647	307	340	0	0	0	588	295	293	0	0	0	59	12	47
Medizinische Universität Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Graz	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität Salzburg	Gesamt	1.096	652	444	29	19	10	854	543	311	0	0	0	213	90	123
	Inl.	1.015	606	409	27	17	10	803	507	296	0	0	0	185	82	103
	Ausl.	81	46	35	2	2	0	51	36	15	0	0	0	28	8	20
Technische Universität Wien	Gesamt	1.255	284	971	1	1	0	1.013	248	765	2	0	2	239	35	204
	Inl.	1.110	250	860	1	1	0	911	223	688	2	0	2	196	26	170
	Ausl.	145	34	111	0	0	0	102	25	77	0	0	0	43	9	34
Technische Universität Graz	Gesamt	784	121	663	35	0	35	637	103	534	2	0	2	110	18	92
	Inl.	727	106	621	34	0	34	598	93	505	2	0	2	93	13	80
	Ausl.	57	15	42	1	0	1	39	10	29	0	0	0	17	5	12
Montanuniversität Leoben	Gesamt	187	26	161	-	-	-	149	22	127	-	-	-	38	4	34
	Inl.	169	23	146	-	-	-	136	21	115	-	-	-	33	2	31
	Ausl.	18	3	15	-	-	-	13	1	12	-	-	-	5	2	3
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	495	186	309	-	-	-	407	153	254	-	-	-	88	33	55
	Inl.	448	174	274	-	-	-	379	146	233	-	-	-	69	28	41
	Ausl.	47	12	35	-	-	-	28	7	21	-	-	-	19	5	14
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	248	177	71	-	-	-	159	117	42	-	-	-	89	60	29
	Inl.	226	163	63	-	-	-	144	108	36	-	-	-	82	55	27
	Ausl.	22	14	8	-	-	-	15	9	6	-	-	-	7	5	2
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	1.257	567	690	-	-	-	1.160	541	619	-	-	-	97	26	71
	Inl.	1.152	520	632	-	-	-	1.070	499	571	-	-	-	82	21	61
	Ausl.	105	47	58	-	-	-	90	42	48	-	-	-	15	5	10

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2001/02 bis 2002/03 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 7.4 (Fortsetzung)

Studienabschlüsse von In- und Ausländer/innen nach Universitäten und Art des Abschlusses,
Studienjahre 2001/02 bis 2003/04

Universität		Insgesamt						davon Abschlüsse in								
					Bakkalaureatsstudien			Diplomstudien			Magisterstudien			Doktoratsstudien		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität Linz	Gesamt	978	333	645	-	-	-	840	302	538	-	-	-	138	31	107
	Inl.	952	324	628	-	-	-	825	295	530	-	-	-	127	29	98
	Ausl.	26	9	17	-	-	-	15	7	8	-	-	-	11	2	9
Universität Klagenfurt	Gesamt	623	416	207	-	-	-	571	395	176	-	-	-	52	21	31
	Inl.	594	403	191	-	-	-	554	388	166	-	-	-	40	15	25
	Ausl.	29	13	16	-	-	-	17	7	10	-	-	-	12	6	6
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	116	65	51	-	-	-	113	63	50	-	-	-	3	2	1
	Inl.	87	48	39	-	-	-	85	47	38	-	-	-	2	1	1
	Ausl.	29	17	12	-	-	-	28	16	12	-	-	-	1	1	0
Universität für Musik u. darstellende Kunst Wien	Gesamt	210	133	77	-	-	-	210	133	77	-	-	-	0	0	0
	Inl.	143	92	51	-	-	-	143	92	51	-	-	-	0	0	0
	Ausl.	67	41	26	-	-	-	67	41	26	-	-	-	0	0	0
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	127	93	34	-	-	-	126	93	33	-	-	-	1	0	1
	Inl.	62	43	19	-	-	-	61	43	18	-	-	-	1	0	1
	Ausl.	65	50	15	-	-	-	65	50	15	-	-	-	0	0	0
Universität für Musik u. darstellende Kunst Graz	Gesamt	96	51	45	-	-	-	96	51	45	-	-	-	0	0	0
	Inl.	60	31	29	-	-	-	60	31	29	-	-	-	0	0	0
	Ausl.	36	20	16	-	-	-	36	20	16	-	-	-	0	0	0
Universität für künstlerische und industr. Gestaltung Linz	Gesamt	95	55	40	-	-	-	95	55	40	-	-	-	0	0	0
	Inl.	89	51	38	-	-	-	89	51	38	-	-	-	0	0	0
	Ausl.	6	4	2	-	-	-	6	4	2	-	-	-	0	0	0
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	104	68	36	-	-	-	104	68	36	-	-	-	0	0	0
	Inl.	76	49	27	-	-	-	76	49	27	-	-	-	0	0	0
	Ausl.	28	19	9	-	-	-	28	19	9	-	-	-	0	0	0
Studienjahr 2002/03																
Insgesamt	Gesamt	18.865	9.836	9.029	436	190	246	16.174	8.735	7.439	36	3	33	2.219	908	1.311
	Inl.	16.717	8.690	8.027	398	166	232	14.424	7.748	6.676	32	3	29	1.863	773	1.090
	Ausl.	2.148	1.146	1.002	38	24	14	1.750	987	763	4	0	4	356	135	221
Universität Wien	Gesamt	5.806	3.584	2.222	62	32	30	5.154	3.267	1.887	8	2	6	582	283	299
	Inl.	5.286	3.281	2.005	56	29	27	4.742	3.009	1.733	7	2	5	481	241	240
	Ausl.	520	303	217	6	3	3	412	258	154	1	0	1	101	42	59
Universität Graz	Gesamt	2.352	1.439	913	44	22	22	2.110	1.330	780	0	0	0	198	87	111
	Inl.	2.244	1.369	875	43	21	22	2.018	1.268	750	0	0	0	183	80	103
	Ausl.	108	70	38	1	1	0	92	62	30	0	0	0	15	7	8
Universität Innsbruck	Gesamt	2.502	1.268	1.234	10	4	6	2.173	1.124	1.049	1	1	0	318	139	179
	Inl.	1.863	931	932	8	2	6	1.604	810	794	1	1	0	250	118	132
	Ausl.	639	337	302	2	2	0	569	314	255	0	0	0	68	21	47
Medizinische Universität Wien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Graz	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2001/02 bis 2002/03 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 7.4 (Fortsetzung)

Studienabschlüsse von In- und Ausländer/innen nach Universitäten und Art des Abschlusses,
Studienjahre 2001/02 bis 2003/04

Universität		Insgesamt						davon Abschlüsse in											
								Bakkalaureatsstudien			Diplomstudien			Magisterstudien			Doktoratsstudien		
								Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	Inl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
	Ausl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Universität Salzburg	Gesamt	1.250	783	467	178	120	58	818	540	278	1	0	1	253	123	130			
	Inl.	1.142	718	424	161	107	54	761	503	258	1	0	1	219	108	111			
	Ausl.	108	65	43	17	13	4	57	37	20	0	0	0	34	15	19			
Technische Universität Wien	Gesamt	1.259	266	993	41	5	36	960	211	749	5	0	5	253	50	203			
	Inl.	1.091	219	872	38	3	35	853	187	666	5	0	5	195	29	166			
	Ausl.	168	47	121	3	2	1	107	24	83	0	0	0	58	21	37			
Technische Universität Graz	Gesamt	945	150	795	51	2	49	753	132	621	16	0	16	125	16	109			
	Inl.	881	132	749	48	2	46	707	118	589	13	0	13	113	12	101			
	Ausl.	64	18	46	3	0	3	46	14	32	3	0	3	12	4	8			
Montanuniversität Leoben	Gesamt	165	27	138	-	-	-	154	25	129	-	-	-	11	2	9			
	Inl.	156	25	131	-	-	-	146	23	123	-	-	-	10	2	8			
	Ausl.	9	2	7	-	-	-	8	2	6	-	-	-	1	0	1			
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	560	216	344	-	-	-	482	187	295	-	-	-	78	29	49			
	Inl.	505	197	308	-	-	-	445	175	270	-	-	-	60	22	38			
	Ausl.	55	19	36	-	-	-	37	12	25	-	-	-	18	7	11			
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	208	149	59	-	-	-	111	76	35	-	-	-	97	73	24			
	Inl.	191	138	53	-	-	-	100	69	31	-	-	-	91	69	22			
	Ausl.	17	11	6	-	-	-	11	7	4	-	-	-	6	4	2			
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	1.426	687	739	0	0	0	1.346	661	685	0	0	0	80	26	54			
	Inl.	1.301	619	682	0	0	0	1.229	594	635	0	0	0	72	25	47			
	Ausl.	125	68	57	0	0	0	117	67	50	0	0	0	8	1	7			
Universität Linz	Gesamt	1.042	412	630	40	0	40	847	369	478	5	0	5	150	43	107			
	Inl.	1.003	401	602	40	0	40	828	362	466	5	0	5	130	39	91			
	Ausl.	39	11	28	0	0	0	19	7	12	0	0	0	20	4	16			
Universität Klagenfurt	Gesamt	542	340	202	-	-	-	485	315	170	-	-	-	57	25	32			
	Inl.	520	327	193	-	-	-	473	309	164	-	-	-	47	18	29			
	Ausl.	22	13	9	-	-	-	12	6	6	-	-	-	10	7	3			
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	100	58	42	-	-	-	95	54	41	-	-	-	5	4	1			
	Inl.	76	42	34	-	-	-	72	38	34	-	-	-	4	4	0			
	Ausl.	24	16	8	-	-	-	23	16	7	-	-	-	1	0	1			
Universität für Musik u. darstellende Kunst Wien	Gesamt	240	142	98	-	-	-	234	137	97	-	-	-	6	5	1			
	Inl.	155	86	69	-	-	-	151	83	68	-	-	-	4	3	1			
	Ausl.	85	56	29	-	-	-	83	54	29	-	-	-	2	2	0			
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	157	111	46	2	2	0	152	108	44	0	0	0	3	1	2			
	Inl.	82	57	25	1	1	0	79	55	24	0	0	0	2	1	1			
	Ausl.	75	54	21	1	1	0	73	53	20	0	0	0	1	0	1			
Universität für Musik u. darstellende Kunst Graz	Gesamt	124	75	49	8	3	5	114	71	43	0	0	0	2	1	1			
	Inl.	69	42	27	3	1	2	65	40	25	0	0	0	1	1	0			
	Ausl.	55	33	22	5	2	3	49	31	18	0	0	0	1	0	1			

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2001/02 bis 2002/03 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 7.4 (Fortsetzung)

Studienabschlüsse von In- und Ausländer/innen nach Universitäten und Art des Abschlusses,
Studienjahre 2001/02 bis 2003/04

Universität		Insgesamt			davon Abschlüsse in											
		Gesamt	Frauen	Männer	Bakkalaureatsstudien			Diplomstudien			Magisterstudien			Doktoratsstudien		
					Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität für künstlerische und industr. Gestaltung Linz	Gesamt	76	51	25	-	-	-	76	51	25	-	-	-	0	0	0
	Inl.	69	47	22	-	-	-	69	47	22	-	-	-	0	0	0
	Ausl.	7	4	3	-	-	-	7	4	3	-	-	-	0	0	0
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	111	78	33	-	-	-	110	77	33	-	-	-	1	1	0
	Inl.	83	59	24	-	-	-	82	58	24	-	-	-	1	1	0
	Ausl.	28	19	9	-	-	-	28	19	9	-	-	-	0	0	0
Studienjahr 2003/04																
Insgesamt	Gesamt	20.237	10.518	9.719	1.431	668	763	16.120	8.775	7.345	237	85	152	2.449	990	1.459
	Inl.	17.706	9.162	8.544	1.256	578	678	14.227	7.702	6.525	197	60	137	2.026	822	1.204
	Ausl.	2.531	1.356	1.175	175	90	85	1.893	1.073	820	40	25	15	423	168	255
Universität Wien	Gesamt	5.196	3.119	2.077	222	108	114	4.192	2.657	1.535	37	18	19	745	336	409
	Inl.	4.698	2.805	1.893	198	95	103	3.856	2.425	1.431	33	15	18	611	270	341
	Ausl.	498	314	184	24	13	11	336	232	104	4	3	1	134	66	68
Universität Graz	Gesamt	2.503	1.475	1.028	487	252	235	1.671	1.074	597	72	25	47	273	124	149
	Inl.	2.377	1.398	979	469	244	225	1.594	1.016	578	69	23	46	245	115	130
	Ausl.	126	77	49	18	8	10	77	58	19	3	2	1	28	9	19
Universität Innsbruck	Gesamt	2.578	1.373	1.205	54	20	34	2.233	1.217	1.016	2	0	2	289	136	153
	Inl.	1.879	1.003	876	42	13	29	1.616	882	734	2	0	2	219	108	111
	Ausl.	699	370	329	12	7	5	617	335	282	0	0	0	70	28	42
Medizinische Universität Wien	Gesamt	600	353	247	-	-	-	600	353	247	-	-	-	-	-	-
	Inl.	533	321	212	-	-	-	533	321	212	-	-	-	-	-	-
	Ausl.	67	32	35	-	-	-	67	32	35	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Graz	Gesamt	257	154	103	-	-	-	249	151	98	-	-	-	8	3	5
	Inl.	237	142	95	-	-	-	230	140	90	-	-	-	7	2	5
	Ausl.	20	12	8	-	-	-	19	11	8	-	-	-	1	1	0
Medizinische Universität Innsbruck	Gesamt	269	129	140	-	-	-	269	129	140	-	-	-	-	-	-
	Inl.	209	100	109	-	-	-	209	100	109	-	-	-	-	-	-
	Ausl.	60	29	31	-	-	-	60	29	31	-	-	-	-	-	-
Universität Salzburg	Gesamt	1.371	907	464	291	192	99	873	593	280	26	17	9	181	105	76
	Inl.	1.217	805	412	259	172	87	793	537	256	24	16	8	141	80	61
	Ausl.	154	102	52	32	20	12	80	56	24	2	1	1	40	25	15
Technische Universität Wien	Gesamt	1.356	266	1.090	93	21	72	1.020	211	809	12	2	10	231	32	199
	Inl.	1.207	229	978	84	20	64	923	182	741	12	2	10	188	25	163
	Ausl.	149	37	112	9	1	8	97	29	68	0	0	0	43	7	36
Technische Universität Graz	Gesamt	955	162	793	138	8	130	657	133	524	35	2	33	125	19	106
	Inl.	892	146	746	129	6	123	622	122	500	33	1	32	108	17	91
	Ausl.	63	16	47	9	2	7	35	11	24	2	1	1	17	2	15
Montanuniversität Leoben	Gesamt	198	32	166	4	2	2	148	26	122	1	0	1	45	4	41
	Inl.	182	31	151	3	2	1	138	25	113	0	0	0	41	4	37
	Ausl.	16	1	15	1	0	1	10	1	9	1	0	1	4		4
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	479	196	283	3	0	3	375	154	221	7	2	5	94	40	54
	Inl.	420	174	246	3	0	3	341	140	201	1	0	1	75	34	41
	Ausl.	59	22	37	0	0	0	34	14	20	6	2	4	19	6	13

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2001/02 bis 2002/03 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 7.4 (Fortsetzung)

Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n nach Universitäten und Art des Abschlusses, Studienjahre 2001/02 bis 2003/04

Universität		Insgesamt			davon Abschlüsse in											
					Bakkalaureatsstudien			Diplomstudien			Magisterstudien			Doktoratsstudien		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	148	110	38	-	-	-	93	74	19	-	-	-	55	36	19
	Inl.	134	101	33	-	-	-	86	68	18	-	-	-	48	33	15
	Ausl.	14	9	5	-	-	-	7	6	1	-	-	-	7	3	4
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	1.620	749	871	4	2	2	1.464	693	771	0	0	0	152	54	98
	Inl.	1.431	663	768	4	2	2	1.302	615	687	0	0	0	125	46	79
	Ausl.	189	86	103	0	0	0	162	78	84	0	0	0	27	8	19
Universität Linz	Gesamt	1.153	520	633	26	4	22	979	479	500	9	0	9	139	37	102
	Inl.	1.112	504	608	23	4	19	957	467	490	9	0	9	123	33	90
	Ausl.	41	16	25	3	0	3	22	12	10	0	0	0	16	4	12
Universität Klagenfurt	Gesamt	586	392	194	6	1	5	495	339	156	0	0	0	85	52	33
	Inl.	560	377	183	6	1	5	484	332	152	0	0	0	70	44	26
	Ausl.	26	15	11	0	0	0	11	7	4	0	0	0	15	8	7
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	115	72	43	-	-	-	113	70	43	-	-	-	2	2	0
	Inl.	100	62	38	-	-	-	98	60	38	-	-	-	2	2	0
	Ausl.	15	10	5	-	-	-	15	10	5	-	-	-	0	0	0
Universität für Musik u. darstellende Kunst Wien	Gesamt	263	162	101	0	0	0	256	159	97	0	0	0	7	3	4
	Inl.	163	104	59	0	0	0	157	102	55	0	0	0	6	2	4
	Ausl.	100	58	42	0	0	0	99	57	42	0	0	0	1	1	0
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	177	119	58	28	17	11	114	81	33	28	18	10	7	3	4
	Inl.	68	43	25	4	4	0	48	33	15	9	3	6	7	3	4
	Ausl.	109	76	33	24	13	11	66	48	18	19	15	4	0	0	0
Universität für Musik u. darstellende Kunst Graz	Gesamt	201	108	93	75	41	34	116	66	50	6	1	5	4	0	4
	Inl.	110	53	57	32	15	17	71	38	33	3	0	3	4	0	4
	Ausl.	91	55	36	43	26	17	45	28	17	3	1	2	0	0	0
Universität für künstlerische und industr. Gestaltung Linz	Gesamt	97	58	39	0	0	0	91	56	35	2	0	2	4	2	2
	Inl.	93	54	39	0	0	0	87	52	35	2	0	2	4	2	2
	Ausl.	4	4	0	0	0	0	4	4		0	0	0	0	0	0
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	115	62	53	-	-	-	112	60	52	-	-	-	3	2	1
	Inl.	84	47	37	-	-	-	82	45	37	-	-	-	2	2	0
	Ausl.	31	15	16	-	-	-	30	15	15	-	-	-	1	0	1

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2001/02 bis 2002/03 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 7.5
Studienabschlüsse von In- und Ausländer/innen an der Universität für Weiterbildung Krems nach Art des Abschlusses¹, Studienjahre 2001/02 bis 2003/04

Abschlussart		2001/02			2002/03			2003/04		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	Gesamt	949	294	655	1.087	340	747	1.291	426	865
	Inländer/innen	800	234	566	827	276	551	918	322	596
	Ausländer/innen	149	60	89	260	64	196	373	104	269
LL.M.	Gesamt	79	18	61	32	12	20	10	1	9
	Inländer/innen	76	16	60	29	11	18	7	0	7
	Ausländer/innen	3	2	1	3	1	2	3	1	2
M.E.S.	Gesamt	16	11	5	41	17	24	4	2	2
	Inländer/innen	13	9	4	35	14	21	2	0	2
	Ausländer/innen	3	2	1	6	3	3	2	2	0
MA	Gesamt	-	-	-	-	-	-	13	5	8
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	9	2	7
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	4	3	1
MAS	Gesamt	309	98	211	318	120	198	242	101	141
	Inländer/innen	257	76	181	268	109	159	195	81	114
	Ausländer/innen	52	22	30	50	11	39	47	20	27
MBA	Gesamt	172	37	135	187	27	160	174	47	127
	Inländer/innen	112	14	98	117	8	109	111	25	86
	Ausländer/innen	60	23	37	70	19	51	63	22	41
MSc	Gesamt	-	-	-	90	22	68	679	204	475
	Inländer/innen	-	-	-	83	21	62	442	157	285
	Ausländer/innen	-	-	-	7	1	6	237	47	190
Sonstige	Gesamt	373	130	243	419	142	277	169	66	103
	Inländer/innen	342	119	223	295	113	182	152	57	95
	Ausländer/innen	31	11	20	124	29	95	17	9	8

¹ LL.M. (Master of Laws), M.E.S. (Master of European Studies), MA (Master of Arts), MAS (Master of Advanced Studies), MBA (Master of Business Administration) und MSc (Master of Science).

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2000/01 bis 2002/03 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 7.6

Erstabschlüsse¹ von In- und Ausländer/innen an Universitäten nach Gruppen von Studien²,
Studienjahre 2001/02 bis 2003/04

Gruppe von Studien		Studienjahr								
		2001/02			2002/03			2003/04		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	Gesamt	14.723	7.780	6.943	16.610	8.925	7.685	17.551	9.443	8.108
	Inländer/innen	13.188	6.970	6.218	14.822	7.914	6.908	15.483	8.280	7.203
	Ausländer/innen	1.535	810	725	1.788	1.011	777	2.068	1.163	905
Gruppe von Studien – national										
Geistes- und kultur- wissenschaftliche Studien	Gesamt	2.554	1.897	657	2.605	1.932	673	3.031	2.281	750
	Inländer/innen	2.231	1.648	583	2.247	1.653	594	2.621	1.973	648
	Ausländer/innen	323	249	74	358	279	79	410	308	102
Ingenieurwissenschaftliche Studien	Gesamt	2.563	588	1.975	2.824	587	2.237	2.751	601	2.150
	Inländer/innen	2.295	523	1.772	2.558	522	2.036	2.466	523	1.943
	Ausländer/innen	268	65	203	266	65	201	285	78	207
Künstlerische Studien	Gesamt	581	360	221	615	383	232	745	433	312
	Inländer/innen	365	214	151	357	210	147	427	237	190
	Ausländer/innen	216	146	70	258	173	85	318	196	122
Lehramtsstudien	Gesamt	920	645	275	1.071	781	290	1.010	747	263
	Inländer/innen	878	615	263	1.028	750	278	968	711	257
	Ausländer/innen	42	30	12	43	31	12	42	36	6
Medizinische Studien	Gesamt	1.307	740	567	2.053	1.151	902	1.707	992	715
	Inländer/innen	1.161	669	492	1.849	1.036	813	1.496	880	616
	Ausländer/innen	146	71	75	204	115	89	211	112	99
Naturwissenschaftliche Studien	Gesamt	1.789	1.219	570	2.191	1.471	720	2.124	1.506	618
	Inländer/innen	1.616	1.106	510	1.962	1.329	633	1.895	1.339	556
	Ausländer/innen	173	113	60	229	142	87	229	167	62
Rechtswissenschaftliche Studien	Gesamt	1.747	901	846	1.457	757	700	1.422	741	681
	Inländer/innen	1.662	857	805	1.382	711	671	1.320	683	637
	Ausländer/innen	85	44	41	75	46	29	102	58	44
Sozial- und wirtschafts- wissenschaftliche Studien	Gesamt	2.966	1.324	1.642	3.470	1.748	1.722	4.267	2.012	2.255
	Inländer/innen	2.740	1.241	1.499	3.188	1.603	1.585	3.880	1.830	2.050
	Ausländer/innen	226	83	143	282	145	137	387	182	205
Theologische Studien	Gesamt	181	55	126	186	55	131	189	65	124
	Inländer/innen	133	49	84	116	42	74	118	49	69
	Ausländer/innen	48	6	42	70	13	57	71	16	55
Individuelle Studien	Gesamt	115	51	64	138	60	78	305	65	240
	Inländer/innen	107	48	59	135	58	77	292	55	237
	Ausländer/innen	8	3	5	3	2	1	13	10	3

¹ Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien.

² Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2001/02 und 2002/03 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 7.6 (Fortsetzung)

Erstabschlüsse¹ von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten nach Gruppen von Studien², Studienjahre 2001/02 bis 2003/04

Gruppe von Studien		Studienjahr								
		2001/02			2002/03			2003/04		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Gruppe von Studien – international (ISCED)										
Allgemeine Bildungsgänge	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung	Gesamt	1.974	1.466	508	2.017	1.505	512	2.099	1.603	496
	Inländer/innen	1.858	1.379	479	1.887	1.406	481	1.949	1.475	474
	Ausländer/innen	116	87	29	130	99	31	150	128	22
Geisteswissenschaften und Künste	Gesamt	1.790	1.189	601	1.808	1.222	586	1.959	1.260	699
	Inländer/innen	1.356	893	463	1.324	899	425	1.410	928	482
	Ausländer/innen	434	296	138	484	323	161	549	332	217
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	Gesamt	5.726	3.099	2.627	6.225	3.565	2.660	7.068	4.023	3.045
	Inländer/innen	5.276	2.867	2.409	5.680	3.235	2.445	6.375	3.623	2.752
	Ausländer/innen	450	232	218	545	330	215	693	400	293
Naturwissenschaften	Gesamt	1.315	524	791	1.573	594	979	1.713	660	1.053
	Inländer/innen	1.205	478	727	1.424	537	887	1.559	594	965
	Ausländer/innen	110	46	64	149	57	92	154	66	88
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	Gesamt	1.946	410	1.536	2.068	401	1.667	2.011	414	1.597
	Inländer/innen	1.728	360	1.368	1.870	356	1.514	1.803	357	1.446
	Ausländer/innen	218	50	168	198	45	153	208	57	151
Landwirtschaft	Gesamt	373	218	155	375	202	173	302	179	123
	Inländer/innen	337	203	134	333	184	149	269	161	108
	Ausländer/innen	36	15	21	42	18	24	33	18	15
Gesundheits- und Sozialwesen	Gesamt	1.334	779	555	2.221	1.304	917	1.926	1.169	757
	Inländer/innen	1.183	701	482	1.998	1.172	826	1.669	1.024	645
	Ausländer/innen	151	78	73	223	132	91	257	145	112
Dienstleistungen	Gesamt	150	44	106	185	72	113	168	70	98
	Inländer/innen	138	41	97	171	67	104	157	63	94
	Ausländer/innen	12	3	9	14	5	9	11	7	4
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	Gesamt	115	51	64	138	60	78	305	65	240
	Inländer/innen	107	48	59	135	58	77	292	55	237
	Ausländer/innen	8	3	5	3	2	1	13	10	3

1 Abschlüsse in Bakkalaureats- und Diplomstudien.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2001/02 und 2002/03 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 7.7

Zweitabschlüsse¹ von In- und Ausländer/innen an Universitäten nach Gruppen von Studien²,
Studienjahre 2001/02 bis 2003/04

Gruppe von Studien		Studienjahr								
		2001/02			2002/03			2003/04		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	Gesamt	2.140	800	1.340	2.255	911	1.344	2.686	1.075	1.611
	Inländer/innen	1.815	686	1.129	1.895	776	1.119	2.223	882	1.341
	Ausländer/innen	325	114	211	360	135	225	463	193	270
Gruppe von Studien – national										
Geistes- und kultur- wissenschaftliche Studien	Gesamt	448	245	203	524	302	222	602	360	242
	Inländer/innen	380	204	176	428	251	177	504	299	205
	Ausländer/innen	68	41	27	96	51	45	98	61	37
Ingenieurwissenschaftliche Studien	Gesamt	518	91	427	522	92	430	589	102	487
	Inländer/innen	434	72	362	424	64	360	496	81	415
	Ausländer/innen	84	19	65	98	28	70	93	21	72
Künstlerische Studien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	36	19	17
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	14	3	11
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	22	16	6
Lehramtsstudien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Studien	Gesamt	89	60	29	97	73	24	63	39	24
	Inländer/innen	82	55	27	91	69	22	55	35	20
	Ausländer/innen	7	5	2	6	4	2	8	4	4
Naturwissenschaftliche Studien	Gesamt	425	183	242	369	162	207	445	216	229
	Inländer/innen	339	151	188	284	128	156	324	162	162
	Ausländer/innen	86	32	54	85	34	51	121	54	67
Rechtswissenschaftliche Studien	Gesamt	373	142	231	453	201	252	405	160	245
	Inländer/innen	342	135	207	424	189	235	371	148	223
	Ausländer/innen	31	7	24	29	12	17	34	12	22
Sozial- und wirtschafts- wissenschaftliche Studien	Gesamt	251	74	177	250	73	177	498	168	330
	Inländer/innen	219	65	154	224	70	154	429	143	286
	Ausländer/innen	32	9	23	26	3	23	69	25	44
Theologische Studien	Gesamt	36	5	31	40	8	32	48	11	37
	Inländer/innen	19	4	15	20	5	15	30	11	19
	Ausländer/innen	17	1	16	20	3	17	18	0	18
Individuelle Studien	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 Abschlüsse in weiterführenden Masterstudien sowie in Doktoratsstudien.

2 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2001/02 und 2002/03 Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 7.7 (Fortsetzung)
Zweitabschlüsse¹ von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten nach Gruppen von Studien², Studienjahre 2001/02 bis 2003/04

Gruppe von Studien		Studienjahr								
		2001/02			2002/03			2003/04		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Gruppe von Studien – international (ISCED)										
Allgemeine Bildungsgänge	Gesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Inländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Ausländer/innen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung	Gesamt	110	65	45	122	78	44	172	101	71
	Inländer/innen	105	61	44	116	74	42	154	90	64
	Ausländer/innen	5	4	1	6	4	2	18	11	7
Geisteswissenschaften und Künste	Gesamt	277	131	146	326	155	171	394	207	187
	Inländer/innen	213	102	111	238	116	122	293	156	137
	Ausländer/innen	64	29	35	88	39	49	101	51	50
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	Gesamt	722	280	442	839	372	467	1.026	430	596
	Inländer/innen	641	253	388	762	344	418	898	373	525
	Ausländer/innen	81	27	54	77	28	49	128	57	71
Naturwissenschaften	Gesamt	493	153	340	447	130	317	479	164	315
	Inländer/innen	398	126	272	340	99	241	364	115	249
	Ausländer/innen	95	27	68	107	31	76	115	49	66
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	Gesamt	349	66	283	339	62	277	434	76	358
	Inländer/innen	298	52	246	280	37	243	369	65	304
	Ausländer/innen	51	14	37	59	25	34	65	11	54
Landwirtschaft	Gesamt	135	73	62	135	89	46	103	56	47
	Inländer/innen	116	65	51	120	83	37	78	47	31
	Ausländer/innen	19	8	11	15	6	9	25	9	16
Gesundheits- und Sozialwesen	Gesamt	34	24	10	25	18	7	57	36	21
	Inländer/innen	27	21	6	23	16	7	48	31	17
	Ausländer/innen	7	3	4	2	2	0	9	5	4
Dienstleistungen	Gesamt	10	5	5	15	4	11	20	5	15
	Inländer/innen	10	5	5	11	4	7	18	5	13
	Ausländer/innen	0	0	0	4	0	4	2	0	2
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	Gesamt	10	3	7	7	3	4	1	0	1
	Inländer/innen	7	1	6	5	3	2	1	0	1
	Ausländer/innen	3	2	1	2	0	2	0	0	0

¹ Abschlüsse in weiterführenden Magisterstudien sowie in Doktoratsstudien.

² Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (2001/02 und 2002/03 Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 7.8

Studiendauer der inländischen Absolvent/inn/en in Bakkalaureatsstudien an Universitäten nach Gruppen von Studien¹ sowie Ausmaß der Studienzeitüberschreitung in Semester, Studienjahr 2002/03

Gruppe von Studien		Anzahl	Studien- dauer ²	Studiendauer laut Curriculum ³	Anteil der Abschlüsse in % ⁴		
					in der Studiendauer laut Curriculum	plus 2 Sem.	plus 4 Sem.
Insgesamt	Gesamt	398	7,5	6–8	30,2	23,1	10,4
	Frauen	166	6,5		41,1	26,4	11,0
	Männer	232	9,5		22,5	20,8	10,0
Gruppe von Studien – national							
Geistes- und kultur- wissenschaftliche Studien	Gesamt	113	6,5	6	39,6	27,9	8,1
	Frauen	83	6,5		40,2	26,8	9,8
	Männer	30	6,5		37,9	31,0	3,4
Ingenieurwissenschaftliche Studien	Gesamt	122	14,5	6	5,7	16,4	12,3
	Frauen	5	11,5		-	-	-
	Männer	117	14,5		6,0	16,2	12,0
Künstlerische Studien	Gesamt	4	11,5	6–8	-	-	-
	Frauen	2	11,5		-	-	-
	Männer	2	10,5		-	-	-
Lehramtsstudien	Gesamt	-	-	-	-	-	-
	Frauen	-	-		-	-	-
	Männer	-	-		-	-	-
Medizinische Studien	Gesamt	-	-	-	-	-	-
	Frauen	-	-		-	-	-
	Männer	-	-		-	-	-
Naturwissenschaftliche Studien	Gesamt	66	6,5	6	48,5	33,3	10,6
	Frauen	38	6,5		47,4	28,9	13,2
	Männer	28	6		50,0	39,3	7,1
Rechtswissenschaftliche Studien	Gesamt	-	-	-	-	-	-
	Frauen	-	-		-	-	-
	Männer	-	-		-	-	-
Sozial- und wirtschafts- wissenschaftliche Studien	Gesamt	93	7,5	6	39,1	18,5	9,8
	Frauen	38	7,5		43,2	24,3	8,1
	Männer	55	7,5		36,4	14,5	10,9
Theologische Studien	Gesamt	-	-	-	-	-	-
	Frauen	-	-		-	-	-
	Männer	-	-		-	-	-
Individuelle Studien	Gesamt	-	-	-	-	-	-
	Frauen	-	-		-	-	-
	Männer	-	-		-	-	-

1 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

2 Studienunterbrechungen sind in die Studienzeit nicht eingerechnet. Über alle einbezogenen Studiendauern wird der Median in Form eines Semesterwertes berechnet und der errechnete Wert um 0,5 Semester vermindert, da Prüfungen auch zu Beginn des Semesters oder im Verlauf des Semesters, nicht nur zu Semesterende abgelegt werden.

3 Es werden nur Studiendauern laut Curriculum angegeben, in denen tatsächlich Abschlüsse erfolgten.

4 Bei Besetzungszahlen unter 10 werden keine Prozentwerte errechnet.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 7.8 (Fortsetzung)

Studiendauer der inländischen Absolvent/inn/en in Bakkalaureatsstudien an Universitäten nach Gruppen von Studien¹ sowie Ausmaß der Studienzeitüberschreitung in Semester, Studienjahr 2002/03

Gruppe von Studien		Anzahl	Studien- dauer ²	Studiendauer laut Curriculum ³	Anteil der Abschlüsse <i>in %</i> ⁴		
					in der Studiendauer laut Curriculum	plus 2 Sem.	plus 4 Sem.
Gruppe von Studien – international (ISCED)							
Allgemeine Bildungsgänge	Gesamt	-	-	-	-	-	-
	Frauen	-	-	-	-	-	-
	Männer	-	-	-	-	-	-
Erziehung	Gesamt	1	0	8	-	-	-
	Frauen	1	0		-	-	-
	Männer	0	0		-	-	-
Geisteswissenschaften und Künste	Gesamt	28	8,5	6–8	14,8	25,9	22,2
	Frauen	18	10		11,1	11,1	33,3
	Männer	10	7,5		22,2	55,6	0,0
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	Gesamt	160	6,5	6	42,4	24,7	8,2
	Frauen	100	6,5		44,9	28,6	6,1
	Männer	60	7		38,3	18,3	11,7
Naturwissenschaften	Gesamt	160	7,5	6	29,4	21,3	9,4
	Frauen	45	6,5		46,7	28,9	13,3
	Männer	115	11,5		22,6	18,3	7,8
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	Gesamt	48	12,5	6	2,1	22,9	14,6
	Frauen	2	16		-	-	-
	Männer	46	12,5		2,2	23,9	15,2
Landwirtschaft	Gesamt	-	-	-	-	-	-
	Frauen	-	-		-	-	-
	Männer	-	-		-	-	-
Gesundheits- und Sozialwesen	Gesamt	-	-	-	-	-	-
	Frauen	-	-		-	-	-
	Männer	-	-		-	-	-
Dienstleistungen	Gesamt	1	11,5	6	-	-	-
	Frauen	0	0		-	-	-
	Männer	1	11,5		-	-	-
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	Gesamt	-	-	-	-	-	-
	Frauen	-	-		-	-	-
	Männer	-	-		-	-	-

¹ Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

² Studienunterbrechungen sind in die Studienzeit nicht eingerechnet. Über alle einbezogenen Studiendauern wird der Median in Form eines Semesterwertes berechnet und der errechnete Wert um 0,5 Semester vermindert, da Prüfungen auch zu Beginn des Semesters oder im Verlauf des Semesters, nicht nur zu Semesterende abgelegt werden.

³ Es werden nur Studiendauern laut Curriculum angegeben, in denen tatsächlich Abschlüsse erfolgten.

⁴ Bei Besetzungszahlen unter 10 werden keine Prozentwerte errechnet.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 7.9

Studiendauer der inländischen Absolvent/inn/en in Diplomstudien an Universitäten nach Gruppen von Studien¹
sowie Ausmaß der Studienzeitüberschreitung in Semester, Studienjahr 2002/03

Gruppe von Studien		Anzahl	Studien- dauer ²	Studiendauer laut Curriculum ³	Anteil der Abschlüsse in % ⁴		
					in der Studiendauer laut Curriculum	plus 2 Sem.	plus 4 Sem.
Insgesamt	Gesamt	14.424	13,5	4–16	9,9	20,0	21,3
	Frauen	7.748	12,5		10,5	22,1	22,9
	Männer	6.676	13,5		9,2	17,5	19,4
Gruppe von Studien – national							
Geistes- und kultur- wissenschaftliche Studien	Gesamt	2.134	12,5	8	10,2	17,8	19,6
	Frauen	1.570	11,5		10,1	19,1	20,9
	Männer	564	13,5		10,7	14,3	15,8
Ingenieurwissenschaftliche Studien	Gesamt	2.448	14,5	9–10	6,3	13,6	21,7
	Frauen	521	15,5		3,6	11,7	21,5
	Männer	1.927	14,5		7,0	14,1	21,8
Künstlerische Studien	Gesamt	341	11,5	4–16	29,9	33,6	22,7
	Frauen	204	11,5		31,2	31,2	25,3
	Männer	137	12,5		28,0	37,3	18,6
Lehramtsstudien	Gesamt	1.028	12,5	8–9	8,1	22,6	22,9
	Frauen	750	11,5		9,2	24,5	24,9
	Männer	278	13,5		5,0	17,6	17,6
Medizinische Studien	Gesamt	1.849	15,5	10–12	13,3	24,9	24,3
	Frauen	1.036	14,5		14,1	24,9	25,4
	Männer	813	15,5		12,1	24,8	22,9
Naturwissenschaftliche Studien	Gesamt	1.896	13,5	8–10	9,1	21,2	22,0
	Frauen	1.291	13,5		9,5	22,4	23,9
	Männer	605	14,5		8,2	18,7	17,9
Rechtswissenschaftliche Studien	Gesamt	1.382	12,5	8	11,0	20,3	17,6
	Frauen	711	11,5		11,1	23,9	20,1
	Männer	671	12,5		10,9	16,6	14,9
Sozial- und wirtschafts- wissenschaftliche Studien	Gesamt	3.095	12,5	8–9	8,7	20,6	21,2
	Frauen	1.565	11,5		9,1	23,5	23,3
	Männer	1.530	12,5		8,2	17,6	19,1
Theologische Studien	Gesamt	116	13,5	8–11	11,0	21,0	20,0
	Frauen	42	13,5		7,9	26,3	26,3
	Männer	74	14,5		12,9	17,7	16,1
Individuelle Studien	Gesamt	135	10,5	9	30,6	23,6	12,5
	Frauen	58	11,5		30,8	17,9	10,3
	Männer	77	10,5		30,3	30,3	15,2

1 Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

2 Studienunterbrechungen sind in die Studienzeit nicht eingerechnet. Über alle einbezogenen Studiendauern wird der Median in Form eines Semesterwertes berechnet und der errechnete Wert um 0,5 Semester vermindert, da Prüfungen auch zu Beginn des Semesters oder im Verlauf des Semesters, nicht nur zu Semesterende abgelegt werden.

3 Es werden nur Studiendauern laut Curriculum angegeben, in denen tatsächlich Abschlüsse erfolgten.

4 Bei Besetzungszahlen unter 10 werden keine Prozentwerte errechnet.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Fortsetzung

Tabelle 7.9 (Fortsetzung)

Studiendauer der inländischen Absolvent/inn/en in Diplomstudien an Universitäten nach Gruppen von Studien¹
sowie Ausmaß der Studienzeitüberschreitung in Semester, Studienjahr 2002/03

Gruppe von Studien		Anzahl	Studien- dauer ²	Studiendauer laut Curriculum ³	Anteil der Abschlüsse <i>in %</i> ⁴		
					in der Studiendauer laut Curriculum	plus 2 Sem.	plus 4 Sem.
Gruppe von Studien – international (ISCED)							
Allgemeine Bildungsgänge	Gesamt	-	-	-	-	-	-
	Frauen	-	-	-	-	-	-
	Männer	-	-	-	-	-	-
Erziehung	Gesamt	1.887	11,5	4–12	12,5	24,0	22,1
	Frauen	1.405	11,5		13,0	25,6	24,2
	Männer	482	13,5		10,8	18,9	15,9
Geisteswissenschaften und Künste	Gesamt	1.304	13,5	6–16	10,7	19,1	20,5
	Frauen	884	13,5		8,9	18,7	21,8
	Männer	420	13,5		14,7	20,0	17,5
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	Gesamt	5.579	12,5	8–10	9,7	19,7	20,0
	Frauen	3.163	12,5		10,5	21,8	21,8
	Männer	2.416	13,5		8,6	16,9	17,7
Naturwissenschaften	Gesamt	1.298	13,5	8–10	11,5	23,3	21,0
	Frauen	502	12,5		11,1	28,4	21,2
	Männer	796	13,5		11,8	20,0	20,9
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	Gesamt	1.831	15,5	9–10	4,9	12,7	21,2
	Frauen	359	15,5		2,5	11,0	20,8
	Männer	1.472	15,5		5,5	13,1	21,2
Landwirtschaft	Gesamt	333	15,5	9–12	2,4	14,4	25,2
	Frauen	184	14,5		0,5	13,0	30,4
	Männer	149	15,5		4,7	16,1	18,8
Gesundheits- und Sozialwesen	Gesamt	1.998	15,5	6–12	12,4	23,3	24,3
	Frauen	1.172	14,5		12,6	23,0	25,3
	Männer	826	15,5		12,1	23,6	22,8
Dienstleistungen	Gesamt	170	12,5	8–10	8,3	20,2	20,8
	Frauen	67	11,5		7,5	25,4	23,9
	Männer	103	13,5		8,9	16,8	18,8
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	Gesamt	24	8,5	9	56,3	12,5	6,3
	Frauen	12	9,5		45,5	9,1	9,1
	Männer	12	8,5		80,0	20,0	0,0

¹ Zur Zusammensetzung der Gruppen von Studien siehe Anhang.

² Studienunterbrechungen sind in die Studienzeit nicht eingerechnet. Über alle einbezogenen Studiendauern wird der Median in Form eines Semesterwertes berechnet und der errechnete Wert um 0,5 Semester vermindert, da Prüfungen auch zu Beginn des Semesters oder im Verlauf des Semesters, nicht nur zu Semesterende abgelegt werden.

³ Es werden nur Studiendauern laut Curriculum angegeben, in denen tatsächlich Abschlüsse erfolgten.

⁴ Bei Besetzungszahlen unter 10 werden keine Prozentwerte errechnet.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten (Gesamtevidenz der Studierenden)

Tabelle 7.10

Erwerbstätigkeit während des Studiums von inländischen Absolvent/inn/en an Universitäten,
Studienjahre 2000/01 bis 2002/03

Universität		Insgesamt	Erwerbstätig							Nicht erwerbs- tätig	Unbe- kannt
			über 3 Jahre > 20 h/ Woche	1 bis 3 Jahre > 20 h/ Woche	unter 1 Jahr > 20 h/ Woche	über 3 Jahre < 20 h/ Woche	1 bis 3 Jahre < 20 h/ Woche	unter 1 Jahr < 20 h/ Woche	gelegent- lich		
Studienjahr 2000/01											
Insgesamt	Gesamt	15.267	2.315	1.009	372	1.283	858	324	5.905	1.515	1.686
	Frauen	7.703	1.085	451	190	727	461	180	2.993	817	799
	Männer	7.564	1.230	558	182	556	397	144	2.912	698	887
Universität Wien	Gesamt	4.722	753	282	94	422	297	111	1.559	463	741
	Frauen	2.930	478	168	58	283	188	67	1.004	286	398
	Männer	1.792	275	114	36	139	109	44	555	177	343
Universität Graz	Gesamt	2.044	166	78	40	129	80	38	918	359	236
	Frauen	1.262	91	43	25	81	47	24	587	215	149
	Männer	782	75	35	15	48	33	14	331	144	87
Universität Innsbruck	Gesamt	1.647	198	53	33	135	73	39	720	206	190
	Frauen	825	90	24	15	74	41	23	370	110	78
	Männer	822	108	29	18	61	32	16	350	96	112
Universität Salzburg	Gesamt	903	169	73	27	87	66	19	318	89	55
	Frauen	550	96	42	19	63	44	16	190	45	35
	Männer	353	73	31	8	24	22	3	128	44	20
Technische Universität Wien	Gesamt	1.127	187	105	34	78	56	14	448	38	167
	Frauen	234	44	19	8	24	12	3	108	7	9
	Männer	893	143	86	26	54	44	11	340	31	158
Technische Universität Graz	Gesamt	1.013	142	78	28	89	51	20	546	33	26
	Frauen	159	16	10	7	14	8	2	95	5	2
	Männer	854	126	68	21	75	43	18	451	28	24
Montanuniversität Leoben	Gesamt	179	18	14	5	8	9	4	87	5	29
	Frauen	14	1	0	0	0	1	0	9	0	3
	Männer	165	17	14	5	8	8	4	78	5	26
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	502	70	47	20	44	34	14	238	32	3
	Frauen	194	17	20	10	21	18	5	89	14	0
	Männer	308	53	27	10	23	16	9	149	18	3
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	240	20	11	4	16	7	4	104	35	39
	Frauen	180	12	5	4	14	6	1	84	23	31
	Männer	60	8	6	0	2	1	3	20	12	8
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	1.168	284	101	33	141	85	25	345	47	107
	Frauen	537	95	48	17	80	47	16	171	14	49
	Männer	631	189	53	16	61	38	9	174	33	58
Universität Linz	Gesamt	923	165	100	33	80	57	19	375	78	16
	Frauen	352	58	34	11	45	23	12	141	27	1
	Männer	571	107	66	22	35	34	7	234	51	15
Universität Klagenfurt	Gesamt	341	95	48	13	18	20	3	73	46	25
	Frauen	214	66	33	10	7	10	2	41	32	13
	Männer	127	29	15	3	11	10	1	32	14	12

Quelle: Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 7.10 (Fortsetzung)
**Erwerbstätigkeit während des Studiums von inländischen Absolvent/inn/en an Universitäten,
Studienjahre 2000/01 bis 2002/03**

Universität		Insgesamt	Erwerbstätig							Nicht- erwerbs- tätig	Unbe- kannt
			über 3 Jahre > 20 h/ Woche	1 bis 3 Jahre > 20 h/ Woche	unter 1 Jahr > 20 h/ Woche	über 3 Jahre < 20 h/ Woche	1 bis 3 Jahre < 20 h/ Woche	unter 1 Jahr < 20 h/ Woche	gelegent- lich		
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	80	8	1	0	3	2	1	19	21	25
	Frauen	50	1	0	0	3	2	1	15	10	18
	Männer	30	7	1	0	0	0	0	4	11	7
Universität für Musik u. darstellende Kunst Wien	Gesamt	119	11	9	1	12	6	6	44	19	11
	Frauen	54	5	3	0	5	3	2	19	12	5
	Männer	65	6	6	1	7	3	4	25	7	6
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	63	3	2	4	4	4	2	32	8	4
	Frauen	41	1	1	4	2	3	2	22	4	2
	Männer	22	2	1	0	2	1	0	10	4	2
Universität für Musik u. darstellende Kunst Graz	Gesamt	56	8	5	1	4	3	1	16	9	9
	Frauen	22	5	0	0	3	2	1	6	2	3
	Männer	34	3	5	1	1	1	0	10	7	6
Universität für künstlerische und industr. Gestaltung Linz	Gesamt	60	8	1	2	7	5	2	23	11	1
	Frauen	43	4	1	2	6	5	1	16	7	1
	Männer	17	4	0	0	1	0	1	7	4	0
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	80	10	1	0	6	3	2	40	16	2
	Frauen	42	5	0	0	2	1	2	26	4	2
	Männer	38	5	1	0	4	2	0	14	12	0
Studienjahr 2001/02											
Insgesamt	Gesamt	15.003	2.660	1.156	351	1.266	884	339	5.504	1.490	1.353
	Frauen	7.656	1.240	495	184	694	492	184	2.859	845	663
	Männer	7.347	1.420	661	167	572	392	155	2.645	645	690
Universität Wien	Gesamt	4.030	695	249	78	349	265	110	1.202	454	628
	Frauen	2.478	422	143	56	241	165	62	770	277	342
	Männer	1.552	273	106	22	108	100	48	432	177	286
Universität Graz	Gesamt	2.245	273	113	60	160	92	51	1.040	369	87
	Frauen	1.378	144	63	34	93	65	30	667	227	55
	Männer	867	129	50	26	67	27	21	373	142	32
Universität Innsbruck	Gesamt	1.818	233	105	43	130	81	28	765	217	216
	Frauen	917	109	37	20	77	48	11	409	115	91
	Männer	901	124	68	23	53	33	17	356	102	125
Universität Salzburg	Gesamt	1.015	225	76	26	96	63	31	346	85	67
	Frauen	606	117	37	16	59	52	23	214	50	38
	Männer	409	108	39	10	37	11	8	132	35	29
Technische Universität Wien	Gesamt	1.110	263	134	27	94	59	13	419	64	37
	Frauen	250	52	20	4	28	15	6	100	18	7
	Männer	860	211	114	23	66	44	7	319	46	30
Technische Universität Graz	Gesamt	727	107	66	15	59	33	13	369	20	45
	Frauen	106	11	13	1	13	5	0	57	4	2
	Männer	621	96	53	14	46	28	13	312	16	43

Quelle: Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 7.10 (Fortsetzung)

Erwerbstätigkeit während des Studiums von inländischen Absolvent/inn/en an Universitäten,
Studienjahre 2000/01 bis 2002/03

Universität		Insgesamt	Erwerbstätig							Nicht erwerbs- tätig	Unbe- kannt
			über 3 Jahre > 20 h/ Woche	1 bis 3 Jahre > 20 h/ Woche	unter 1 Jahr > 20 h/ Woche	über 3 Jahre < 20 h/ Woche	1 bis 3 Jahre < 20 h/ Woche	unter 1 Jahr < 20 h/ Woche	gelegent- lich		
Montanuniversität Leoben	Gesamt	169	22	14	3	12	12	1	89	3	13
	Frauen	23	3	0	0	4	4	0	8	0	4
	Männer	146	19	14	3	8	8	1	81	3	9
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	448	84	43	11	43	27	11	195	32	2
	Frauen	174	33	17	8	11	11	5	73	15	1
	Männer	274	51	26	3	32	16	6	122	17	1
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	226	18	23	9	10	13	6	90	22	35
	Frauen	163	10	17	6	8	12	6	63	17	24
	Männer	63	8	6	3	2	1	0	27	5	11
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	1.152	319	125	26	148	114	21	279	32	88
	Frauen	520	144	49	12	67	50	12	137	11	38
	Männer	632	175	76	14	81	64	9	142	21	50
Universität Linz	Gesamt	952	191	106	29	89	69	28	332	63	45
	Frauen	324	57	35	11	42	26	12	109	22	10
	Männer	628	134	71	18	47	43	16	223	41	35
Universität Klagenfurt	Gesamt	594	165	77	16	39	26	13	176	68	14
	Frauen	403	107	50	10	29	19	10	114	57	7
	Männer	191	58	27	6	10	7	3	62	11	7
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	87	6	3	0	4	4	1	22	4	43
	Frauen	48	4	2	0	4	1	1	13	1	22
	Männer	39	2	1	0	0	3	0	9	3	21
Universität für Musik u. darstellende Kunst Wien	Gesamt	143	21	7	4	10	10	4	65	19	3
	Frauen	92	8	3	3	8	9	2	45	11	3
	Männer	51	13	4	1	2	1	2	20	8	0
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	62	11	2	0	1	5	0	16	6	21
	Frauen	43	5	2	0	0	3	0	13	5	15
	Männer	19	6	0	0	1	2	0	3	1	6
Universität für Musik u. darstellende Kunst Graz	Gesamt	60	4	5	0	4	3	1	24	12	7
	Frauen	31	2	4	0	1	3	1	14	3	3
	Männer	29	2	1	0	3	0	0	10	9	4
Universität für künstlerische und industr. Gestaltung Linz	Gesamt	89	14	4	3	8	5	4	38	13	0
	Frauen	51	7	1	2	5	2	2	26	6	0
	Männer	38	7	3	1	3	3	2	12	7	0
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	76	9	4	1	10	3	3	37	7	2
	Frauen	49	5	2	1	4	2	1	27	6	1
	Männer	27	4	2	0	6	1	2	10	1	1
Studienjahr 2002/03											
Insgesamt	Gesamt	16.717	2.819	1.133	315	1.568	1.079	363	5.427	1.196	2.817
	Frauen	8.690	1.327	495	153	907	586	219	2.819	639	1.545
	Männer	8.027	1.492	638	162	661	493	144	2.608	557	1.272

Quelle: Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 7.10 (Fortsetzung)
**Erwerbstätigkeit während des Studiums von inländischen Absolvent/inn/en an Universitäten,
Studienjahre 2000/01 bis 2002/03**

Universität		Insgesamt	Erwerbstätig							Nicht- erwerbs- tätig	Unbe- kannt
			über 3 Jahre > 20 h/ Woche	1 bis 3 Jahre > 20 h/ Woche	unter 1 Jahr > 20 h/ Woche	über 3 Jahre < 20 h/ Woche	1 bis 3 Jahre < 20 h/ Woche	unter 1 Jahr < 20 h/ Woche	gelegent- lich		
Universität Wien	Gesamt	5.286	863	273	94	537	321	123	1.516	392	1.167
	Frauen	3.281	523	156	60	382	213	86	987	236	638
	Männer	2.005	340	117	34	155	108	37	529	156	529
Universität Graz	Gesamt	2.244	137	49	22	120	75	34	565	196	1.046
	Frauen	1.369	93	18	13	75	50	17	359	113	631
	Männer	875	44	31	9	45	25	17	206	83	415
Universität Innsbruck	Gesamt	1.863	284	114	29	176	96	39	766	175	184
	Frauen	931	126	53	15	86	53	25	399	83	91
	Männer	932	158	61	14	90	43	14	367	92	93
Universität Salzburg	Gesamt	1.142	226	93	26	105	92	23	376	92	109
	Frauen	718	119	55	15	68	66	15	258	59	63
	Männer	424	107	38	11	37	26	8	118	33	46
Technische Universität Wien	Gesamt	1.091	235	112	22	108	88	17	396	56	57
	Frauen	219	42	15	3	24	19	5	90	12	9
	Männer	872	193	97	19	84	69	12	306	44	48
Technische Universität Graz	Gesamt	881	141	81	24	73	53	15	445	32	17
	Frauen	132	18	7	1	20	5	5	70	4	2
	Männer	749	123	74	23	53	48	10	375	28	15
Montanuniversität Leoben	Gesamt	156	10	11	2	12	12	1	89	1	18
	Frauen	25	0	5	1	3	2	0	12	0	2
	Männer	131	10	6	1	9	10	1	77	1	16
Universität für Bodenkultur Wien	Gesamt	505	111	37	7	54	29	10	217	36	4
	Frauen	197	34	17	3	27	11	6	82	15	2
	Männer	308	77	20	4	27	18	4	135	21	2
Veterinärmedizinische Universität Wien	Gesamt	191	22	18	3	18	25	11	62	19	13
	Frauen	138	12	14	3	14	20	7	45	13	10
	Männer	53	10	4	0	4	5	4	17	6	3
Wirtschaftsuniversität Wien	Gesamt	1.301	398	116	36	169	125	20	346	28	63
	Frauen	619	182	53	14	93	71	9	166	11	20
	Männer	682	216	63	22	76	54	11	180	17	43
Universität Linz	Gesamt	1.003	205	140	30	106	111	43	299	42	27
	Frauen	401	70	50	11	50	46	23	127	19	5
	Männer	602	135	90	19	56	65	20	172	23	22
Universität Klagenfurt	Gesamt	520	121	69	10	37	26	11	159	71	16
	Frauen	327	68	40	8	28	16	10	103	43	11
	Männer	193	53	29	2	9	10	1	56	28	5
Universität für angewandte Kunst Wien	Gesamt	76	7	1	1	5	2	2	15	8	35
	Frauen	42	5	0	1	5	1	1	9	1	19
	Männer	34	2	1	0	0	1	1	6	7	16

Quelle: Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 7.10 (Fortsetzung)

Erwerbstätigkeit während des Studiums von inländischen Absolvent/inn/en an Universitäten,
Studienjahre 2000/01 bis 2002/03

Universität		Insgesamt	Erwerbstätig							Nicht erwerbs- tätig	Unbe- kannt
			über 3 Jahre > 20 h/ Woche	1 bis 3 Jahre > 20 h/ Woche	unter 1 Jahr > 20 h/ Woche	über 3 Jahre < 20 h/ Woche	1 bis 3 Jahre < 20 h/ Woche	unter 1 Jahr < 20 h/ Woche	gelegent- lich		
Universität für Musik u. darstellende Kunst Wien	Gesamt	155	23	6	4	14	10	5	48	14	31
	Frauen	86	11	3	2	9	5	4	26	8	18
	Männer	69	12	3	2	5	5	1	22	6	13
Universität Mozarteum Salzburg	Gesamt	82	7	1	0	8	1	5	29	10	21
	Frauen	57	3	1	0	5	1	2	21	7	17
	Männer	25	4	0	0	3	0	3	8	3	4
Universität für Musik u. darstellende Kunst Graz	Gesamt	69	3	4	1	4	5	3	27	13	9
	Frauen	42	1	2	1	3	1	3	18	6	7
	Männer	27	2	2	0	1	4	0	9	7	2
Universität für künstlerische und industr. Gestaltung Linz	Gesamt	69	14	4	2	10	1	0	32	6	0
	Frauen	47	10	3	0	7	1	0	21	5	0
	Männer	22	4	1	2	3	0	0	11	1	0
Akademie der bildenden Künste Wien	Gesamt	83	12	4	2	12	7	1	40	5	0
	Frauen	59	10	3	2	8	5	1	26	4	0
	Männer	24	2	1	0	4	2	0	14	1	0

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 7.11

Vorgemerkte arbeitslose Akademiker/innen¹ nach Studienbereichen, März 2003 bis März 2005

Studienbereiche		März 2003		März 2004		März 2005		Veränderung 2003 zu 2005	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	absolut	in %
Insgesamt ²	Gesamt	6.535	100,0	7.413	100,0	7.567	100,0	1.032	15,8
	Frauen	2.949	100,0	3.468	100,0	3.699	100,0	750	25,4
	Männer	3.586	100,0	3.945	100,0	3.868	100,0	282	7,9
Theologie	Gesamt	36	0,6	45	0,6	54	0,7	18	50,0
	Frauen	13	0,4	15	0,4	23	0,6	10	76,9
	Männer	23	0,6	30	0,8	31	0,8	8	34,8
Rechtswissenschaften	Gesamt	771	11,8	896	12,1	825	10,9	54	7,0
	Frauen	315	10,7	378	10,9	366	9,9	51	16,2
	Männer	456	12,7	518	13,1	459	11,9	3	0,7
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Gesamt	1.382	21,1	1.629	22,0	1.622	21,4	240	17,4
	Frauen	498	16,9	660	19,0	636	17,2	138	27,7
	Männer	884	24,7	969	24,6	986	25,5	102	11,5
Medizin	Gesamt	393	6,0	491	6,6	487	6,4	94	23,9
	Frauen	233	7,9	268	7,7	280	7,6	47	20,2
	Männer	160	4,5	223	5,7	207	5,4	47	29,4
Geistes- und Naturwissenschaften	Gesamt	2.144	32,8	2.697	36,4	2.774	36,7	630	29,4
	Frauen	1.310	44,4	1.657	47,8	1.874	50,7	564	43,1
	Männer	834	23,3	1.040	26,4	900	23,3	66	7,9
darunter Übersetzer und Dolmetscher	Gesamt	83	1,3	76	1,0	99	1,3	16	19,3
	Frauen	68	2,3	64	1,8	84	2,3	16	23,5
	Männer	15	0,4	12	0,3	15	0,4	0	0,0
Technik	Gesamt	910	13,9	1.002	13,5	953	12,6	43	4,7
	Frauen	172	5,8	208	6,0	223	6,0	51	29,7
	Männer	738	20,6	794	20,1	730	18,9	-8	-1,1
darunter Maschinenbau und Elektrotechnik	Gesamt	258	3,9	304	4,1	250	3,3	-8	-3,1
	Frauen	16	0,5	18	0,5	16	0,4	0	0,0
	Männer	242	6,7	286	7,2	234	6,0	-8	-3,3
darunter Architektur	Gesamt	356	5,4	401	5,4	409	5,4	53	14,9
	Frauen	107	3,6	131	3,8	146	3,9	39	36,4
	Männer	249	6,9	270	6,8	263	6,8	14	5,6
Montanistik	Gesamt	68	1,0	65	0,9	78	1,0	10	14,7
	Frauen	8	0,3	6	0,2	7	0,2	-1	-12,5
	Männer	60	1,7	59	1,5	71	1,8	11	18,3
Bodenkultur	Gesamt	224	3,4	227	3,1	204	2,7	-20	-8,9
	Frauen	71	2,4	77	2,2	71	1,9	0	0,0
	Männer	153	4,3	150	3,8	133	3,4	-20	-13,1
Veterinärmedizin	Gesamt	46	0,7	58	0,8	57	0,8	11	23,9
	Frauen	34	1,2	35	1,0	37	1,0	3	8,8
	Männer	12	0,3	23	0,6	20	0,5	8	66,7
Lehramtsstudien	Gesamt	206	3,2	210	2,8	188	2,5	-18	-8,7
	Frauen	137	4,6	132	3,8	113	3,1	-24	-17,5
	Männer	69	1,9	78	2,0	75	1,9	6	8,7
Künste	Gesamt	230	3,5	249	3,4	272	3,6	42	18,3
	Frauen	119	4,0	138	4,0	139	3,8	20	16,8
	Männer	111	3,1	111	2,8	133	3,4	22	19,8

¹ Ohne Absolvent/inn/en von Bakkalaureatsstudien und Fachhochschul-Studiengängen.² Inklusive nicht Zuordenbare.

Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich

Tabelle 7.12

Vorgemerkte arbeitslose Akademiker/innen¹ nach Altersgruppen, März 2003 bis März 2005

Alter		März 2003	März 2004	März 2005	Veränderung 2003 zu 2005	
					absolut	in %
Insgesamt	Gesamt	6.535	7.413	7.567	1.032	15,8
	Frauen	2.949	3.468	3.699	750	25,4
	Männer	3.586	3.945	3.868	282	7,9
Frauenanteil in %		45,1	46,8	48,9	-	-
bis unter 30 Jahre	Gesamt	1.142	1.298	1.295	153	13,4
	Frauen	715	801	842	127	17,8
	Männer	427	497	453	26	6,1
Frauenanteil in %		62,6	61,7	65,0	-	-
zwischen 30 und 49 Jahre	Gesamt	4.288	4.981	5.165	877	20,5
	Frauen	1.988	2.420	2.599	611	30,7
	Männer	2.300	2.561	2.566	266	11,6
Frauenanteil in %		46,4	48,6	50,3	-	-
50 und mehr Jahre	Gesamt	1.105	1.134	1.107	2	0,2
	Frauen	246	247	258	12	4,9
	Männer	859	887	849	-10	-1,2
Frauenanteil in %		22,3	21,8	23,3	-	-

¹ Ohne Absolvent/inn/en von Bakkalaureatsstudien und Fachhochschul-Studiengängen.

Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich

8 Studienförderung und Sozialmaßnahmen

Unter Studienförderung werden Studienbeihilfe und der ab 2001 eingeführte Studienzuschuss verstanden. Die Anzahl der Bezieher/innen von Studienförderung an Universitäten hat seit dem Wintersemester 2000 um mehr als ein Drittel zugenommen, bei Frauen sogar um fast 40%. 60% der Studienförderungsbezieher/innen im Wintersemester 2004 waren Frauen. Bei den Bewilligungen im Studienjahr 2003/04 war ebenfalls ein Anstieg von ca. einem Drittel im Vergleich zum Studienjahr 2000/01 zu verzeichnen. Auch bei der Anzahl der Bewilligungen von Studienzuschüssen ist eine Steigerung von 11% seit der Einführung im Wintersemester 2001 zu beobachten. Bei einer Unterteilung in Kategorien von Studienförderungsbezieher/innen ist der Großteil in der Kategorie „Auswärtige, unverheiratet“ zu finden (52%), gefolgt von „Nicht-Auswärtigen, unverheiratet“ (31%). Sorgepflichtige Bezieher/innen sind seit dem Wintersemester 2001 um 68% (582 Personen) gestiegen.

33% der Frauen und 36% der Männer bezogen im Wintersemester 2004 die höchst mögliche Studienförderung. 94% aller Selbsterhalter/innen und Vollwaisen wurde die höchst mögliche Studienförderung zugewiesen. Im Durchschnitt bekam

im Wintersemester 2004 eine Bezieherin oder ein Bezieher ca. € 4.000,- pro Jahr. Da mehr Männer als Frauen die höchst mögliche Studienförderung erhielten, war die durchschnittliche Studienförderung bei Männern mit € 4.057,- etwas höher als bei Frauen mit € 3.947,-. Hinsichtlich der sozialen Herkunft sind kaum Unterschiede zwischen Männern und Frauen zu bemerken.

Im Jahr 2003 gab es 195 Studentenheime für Studierende an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen mit insgesamt 27.389 Heimplätzen. 187 Studentenheime sind in Universitätsstädten eingerichtet: 48% davon befinden sich in Wien, 14% in Innsbruck, jeweils 13% in Salzburg und Graz, 6% in Linz, 4% in Leoben und 2% in Klagenfurt. In 40% der Heime sind Heimplätze behindertengerecht ausgestattet. Der Großteil der Plätze ist mit Einbettzimmern ausgestattet, nur mehr 213 Plätze sind in Mehrbettzimmern zu finden. Die Preise der Heimplätze unterscheiden sich nach Unterbringungsart und zusätzlichen Leistungen wie Frühstück oder Halbpension. Im Durchschnitt kostet ein Heimplatz ohne zusätzliche Leistung derzeit € 203,- im Monat mit einem Minimum von € 80,- und einem Maximum von € 410,-.

Tabelle 8.1

Bezieher/innen von Studienförderung¹ an Universitäten,
Wintersemester 2000 und Sommersemester 2001 bis Wintersemester 2004

Semester	Gesamt	Frauen	Männer
WS 2000	26.563	15.327	11.236
SS 2001	24.974	14.518	10.456
WS 2001	30.793	18.021	12.772
SS 2002	30.181	17.784	12.397
WS 2002	33.164	19.688	13.476
SS 2003	32.206	19.246	12.960
WS 2003	34.747	20.759	13.988
SS 2004	33.548	20.031	13.517
WS 2004	35.454	21.288	14.166

¹ Studienbeihilfen und/oder Stundenzuschuss.

Quelle: Studienbeihilfenbehörde, BMBWK

Tabelle 8.2

Bewilligungen von Studienförderung¹ an Universitäten, Studienjahre 2000/01 bis 2003/04 sowie Wintersemester 2004

Semester	Gesamt	Frauen	Männer	Studienjahr	Gesamt	Frauen	Männer
WS 2000	20.917	12.207	8.710				
SS 2001	6.614	3.711	2.903	2000/01	27.531	15.918	11.613
WS 2001	25.212	14.860	10.352				
SS 2002	7.716	4.412	3.304	2001/02	32.928	19.272	13.656
WS 2002	26.729	15.975	10.754				
SS 2003	8.295	4.808	3.487	2002/03	35.024	20.783	14.241
WS 2003	27.721	16.665	11.056				
SS 2004	8.898	5.164	3.734	2003/04	36.619	21.829	14.790
WS 2004	27.905	16.864	11.041				

¹ Studienbeihilfen und/oder Stundenzuschuss.

Quelle: Studienbeihilfenbehörde, BMBWK

Tabelle 8.3

Bewilligungen von Studienzuschüssen an Universitäten, Studienjahre 2001/02 bis 2003/04 sowie Wintersemester 2004

Semester					Studienjahr				
		Studienzuschuss gesamt	Studienzuschuss in voller Höhe	Studienzuschuss in gekürzter Höhe			Studienzuschuss gesamt	Studienzuschuss in voller Höhe	Studienzuschuss in gekürzter Höhe
WS 2001	Gesamt	24.444	22.861	1.583					
	Frauen	14.422	13.487	935					
	Männer	10.022	9.374	648					
SS 2002	Gesamt	7.356	7.019	337	2001/02	Gesamt	31.800	29.880	1.920
	Frauen	4.207	4.010	197		Frauen	18.629	17.497	1.132
	Männer	3.149	3.009	140		Männer	13.171	12.383	788
WS 2002	Gesamt	25.607	23.896	1.711					
	Frauen	15.300	14.263	1.037					
	Männer	10.307	9.633	674					
SS 2003	Gesamt	7.846	7.405	441	2002/03	Gesamt	33.453	31.301	2.152
	Frauen	4.551	4.281	270		Frauen	19.851	18.544	1.307
	Männer	3.295	3.124	171		Männer	13.602	12.757	845
WS 2003	Gesamt	26.376	24.552	1.824					
	Frauen	15.862	14.770	1.092					
	Männer	10.514	9.782	732					
SS 2004	Gesamt	8.344	7.832	512	2003/04	Gesamt	34.720	32.384	2.336
	Frauen	4.856	4.576	280		Frauen	20.718	19.346	1.372
	Männer	3.488	3.256	232		Männer	14.002	13.038	964
WS 2004	Gesamt	27.160	25.174	1.986					
	Frauen	16.469	15.230	1.239					
	Männer	10.691	9.944	747					

Quelle: Studienbeihilfenbehörde, BMBWK

Tabelle 8.4

Bezieher/innen von Studienförderung¹ an Universitäten sowie prozentmäßiger Anteil nach Kategorien von Förderungsbezieher/innen, Wintersemester 2001 bis 2004

Kategorie		2001		2002		2003		2004	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt ²	Gesamt	30.793	100,0	33.164	100,0	34.747	100,0	35.454	100,0
	Frauen	18.021	100,0	19.688	100,0	20.759	100,0	21.288	100,0
	Männer	12.772	100,0	13.476	100,0	13.988	100,0	14.166	100,0
Selbsterhalter/innen, Vollwaisen	Gesamt	3.605	11,7	4.260	12,8	4.881	14,0	5.358	15,1
	Frauen	1.920	10,7	2.259	11,5	2.567	12,4	2.832	13,3
	Männer	1.685	13,2	2.001	14,8	2.314	16,5	2.526	17,8
davon verheiratet	Gesamt	192	0,6	336	1,0	353	1,0	371	1,0
	Frauen	114	0,6	206	1,0	211	1,0	222	1,0
	Männer	78	0,6	130	1,0	142	1,0	149	1,1
Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	17.573	57,1	18.376	55,4	18.825	54,2	18.281	51,6
	Frauen	10.178	56,5	10.807	54,9	11.154	53,7	10.941	51,4
	Männer	7.395	57,9	7.569	56,2	7.671	54,8	7.340	51,8
Verheiratete	Gesamt	447	1,5	665	2,0	700	2,0	747	2,1
	Frauen	274	1,5	431	2,2	459	2,2	471	2,2
	Männer	173	1,4	234	1,7	241	1,7	276	1,9
Nicht-Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	9.021	29,3	9.716	29,3	10.193	29,3	10.916	30,8
	Frauen	5.462	30,3	5.978	30,4	6.355	30,6	6.822	32,0
	Männer	3.559	27,9	3.738	27,7	3.838	27,4	4.094	28,9
Sorgepflichtige	Gesamt	855	2,8	1.265	3,8	1.350	3,9	1.437	4,1
	Frauen	690	3,8	1.014	5,2	1.089	5,2	1.145	5,4
	Männer	165	1,3	251	1,9	261	1,9	292	2,1

1 Studienbeihilfen und/oder Stundenzuschuss.

2 Ohne Mehrfachnennungen.

Quelle: Studienbeihilfenbehörde, BMBWK

Tabelle 8.5

Bezieher/innen von höchst möglicher Studienförderung¹ an Universitäten sowie prozentmäßiger Anteil nach Kategorien von Beihilfenbezieher/innen, Wintersemester 2001 bis 2004

Kategorie		2001		2002		2003		2004	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt ²	Gesamt	8.555	100,0	11.281	100,0	11.734	100,0	11.997	100,0
	Frauen	4.976	100,0	6.551	100,0	6.770	100,0	6.925	100,0
	Männer	3.579	100,0	4.730	100,0	4.964	100,0	5.072	100,0
Selbsterhalter/innen, Vollwaisen	Gesamt	2.600	30,4	4.006	35,5	4.573	39,0	5.028	41,9
	Frauen	1.357	27,3	2.074	31,7	2.348	34,7	2.598	37,5
	Männer	1.243	34,7	1.932	40,8	2.225	44,8	2.430	47,9
davon verheiratet	Gesamt	90	1,1	153	1,4	159	1,4	167	1,4
	Frauen	34	0,7	68	1,0	63	0,9	71	1,0
	Männer	56	1,6	85	1,8	96	1,9	96	1,9
Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	3.641	42,6	4.403	39,0	4.284	36,5	3.978	33,2
	Frauen	2.189	44,0	2.667	40,7	2.586	38,2	2.427	35,0
	Männer	1.452	40,6	1.736	36,7	1.698	34,2	1.551	30,6
Verheiratete	Gesamt	159	1,9	229	2,0	241	2,1	254	2,1
	Frauen	73	1,5	115	1,8	117	1,7	126	1,8
	Männer	86	2,4	114	2,4	124	2,5	128	2,5
Nicht-Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	2.136	25,0	2.658	23,6	2.668	22,7	2.772	23,1
	Frauen	1.292	26,0	1.638	25,0	1.669	24,7	1.728	25,0
	Männer	844	23,6	1.020	21,6	999	20,1	1.044	20,6
Sorgepflichtige	Gesamt	467	5,5	675	6,0	729	6,2	785	6,5
	Frauen	372	7,5	529	8,1	571	8,4	619	8,9
	Männer	95	2,7	146	3,1	158	3,2	166	3,3

¹ Studienbeihilfen und/oder Stundienzuschuss.

² Ohne Mehrfachnennungen.

Quelle: Studienbeihilfenbehörde, BMBWK

Tabelle 8.6

Durchschnittliche jährliche Studienförderung¹ an Universitäten nach Kategorien von Beihilfenbezieher/inne/n in €, Wintersemester 2001 bis 2004

Kategorie		2001	2002	2003	2004
Insgesamt	Gesamt	4.005,-	4.090,-	4.013,-	3.991,-
	Frauen	4.071,-	4.052,-	3.969,-	3.947,-
	Männer	3.913,-	4.146,-	4.079,-	4.057,-
Selbsterhalter/innen, Vollwaisen	Gesamt	6.819,-	7.197,-	7.118,-	7.114,-
	Frauen	7.234,-	7.301,-	7.270,-	7.292,-
	Männer	6.346,-	7.079,-	6.950,-	6.913,-
davon verheiratet	Gesamt	8.493,-	6.518,-	6.449,-	6.456,-
	Frauen	6.677,-	5.954,-	5.868,-	5.926,-
	Männer	11.148,-	7.412,-	7.312,-	7.245,-
Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	4.055,-	4.136,-	4.006,-	3.946,-
	Frauen	4.081,-	4.133,-	4.005,-	3.948,-
	Männer	4.019,-	4.140,-	4.008,-	3.944,-
Verheiratete	Gesamt	8.238,-	5.832,-	5.688,-	5.684,-
	Frauen	7.454,-	5.435,-	5.256,-	5.345,-
	Männer	9.480,-	6.564,-	6.511,-	6.263,-
Nicht-Auswärtige, unverheiratet	Gesamt	2.462,-	2.526,-	2.433,-	2.434,-
	Frauen	2.534,-	2.525,-	2.434,-	2.427,-
	Männer	2.351,-	2.528,-	2.432,-	2.445,-
Sorgepflichtige	Gesamt	9.854,-	6.712,-	6.707,-	6.755,-
	Frauen	9.606,-	6.613,-	6.621,-	6.708,-
	Männer	10.893,-	7.110,-	7.066,-	6.939,-

1 Studienbeihilfen und/oder Stundenzuschuss.

Quelle: Studienbeihilfenbehörde, BMBWK

Tabelle 8.7

Bezieher/innen¹ von Studienförderung² an Universitäten nach Mutterberuf und Vaterberuf, Wintersemester 2004

Beruf Mutter \ Beruf Vater		Insgesamt	Angestellter	Arbeiter	Selbst- ständiger	Landwirt	Öffentlich Bediensteter	Pensionist	Sonstige
Insgesamt	Gesamt	30.096	5.837	4.917	4.198	1.797	3.417	4.681	5.249
	Frauen	18.456	3.646	3.179	2.566	1.167	2.035	2.603	3.260
	Männer	11.640	2.191	1.738	1.632	630	1.382	2.078	1.989
Angestellte	Gesamt	9.190	2.284	1.288	2.131	197	1.016	782	1.492
	Frauen	5.856	1.491	867	1.315	138	637	449	959
	Männer	3.334	793	421	816	59	379	333	533
Arbeiterin	Gesamt	3.220	519	1.245	345	57	299	294	461
	Frauen	2.116	354	851	218	37	184	170	302
	Männer	1.104	165	394	127	20	115	124	159
Selbstständige	Gesamt	1.501	339	135	382	64	125	171	285
	Frauen	938	228	80	236	43	74	98	179
	Männer	563	111	55	146	21	51	73	106
Landwirtin	Gesamt	2.181	178	302	92	999	121	377	112
	Frauen	1.361	107	190	52	648	73	219	72
	Männer	820	71	112	40	351	48	158	40
Öffentlich Bedienstete	Gesamt	2.053	336	268	351	104	364	202	428
	Frauen	1.241	190	172	226	63	211	119	260
	Männer	812	146	96	125	41	153	83	168
Pensionistin	Gesamt	2.453	145	155	185	55	59	911	943
	Frauen	1.398	82	102	111	26	34	479	564
	Männer	1.055	63	53	74	29	25	432	379
Sonstige	Gesamt	9.498	2.036	1.524	712	321	1.433	1.944	1.528
	Frauen	5.546	1.194	917	408	212	822	1.069	924
	Männer	3.952	842	607	304	109	611	875	604

¹ Ohne Selbsterhalter/innen.

² Studienbeihilfen und/oder Studienzuschuss.

Quelle: Studienbeihilfenbehörde, BMBWK

Tabelle 8.8

Anzahl der Studentenheime¹ in Universitätsstädten nach Aufnahmekriterien und Hochschulort, Wintersemester 2003

Universitätsstadt	Heime insgesamt	Aufnahmemöglichkeit für					Aufnahmemöglichkeit für		
		Studierende mit Kind	Paare	Paare mit Kind	Behinderte	Ausländer/ innen	Frauen	Männer	Frauen und Männer
Insgesamt	187	59	76	46	76	175	19	20	148
Klagenfurt	4	1	2	0	2	4	0	0	4
Linz	12	4	6	4	10	12	0	0	12
Salzburg	24	9	13	6	7	23	1	3	20
Graz	24	11	11	10	14	22	1	1	22
Leoben	8	1	1	1	3	6	3	0	5
Innsbruck	26	11	12	10	11	25	5	2	19
Wien	89	22	31	15	29	83	9	14	66

¹ Studierende an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen.

Quelle: BMBWK, Studentenheimerhebung 2003

Tabelle 8.9
Studentenheime und Heimplätze für Studierende¹ sowie durchschnittliche Heimpreise pro Monat² nach Bundesländern bzw. Universitätsstädten, Wintersemester 2003

Bundesland, Universitätsstadt	Anzahl der Heime	Zimmerkategorie	Aufnahmemöglichkeit für			Heimplätze insgesamt	Durch- schnittliche Heimpreise in €
			Frauen	Männer	Frauen und Männer		
Österreich gesamt	195	Gesamt	749	979	25.661	27.389	203,-
		in Einbettzimmern	405	484	13.765	14.654	212,-
		in Zweibettzimmern	330	445	8.380	9.155	174,-
		in Drei- und Mehrbettzimmern	9	9	195	213	162,-
		in Garçonnièren, Kleinwohnungen	5	41	3.321	3.367	239,-
davon Universitätsstädte	187	Gesamt	749	979	24.217	25.945	202,-
		in Einbettzimmern	405	484	12.769	13.658	211,-
		in Zweibettzimmern	330	445	8.032	8.807	175,-
		in Drei- und Mehrbettzimmern	9	9	195	213	162,-
		in Garçonnièren, Kleinwohnungen	5	41	3.221	3.267	239,-
Kärnten – Klagenfurt	4	Gesamt	0	0	538	538	155,-
		in Einbettzimmern	0	0	270	270	157,-
		in Zweibettzimmern	0	0	120	120	171,-
		in Drei- und Mehrbettzimmern	-	-	-	0	-
		in Garçonnièren, Kleinwohnungen	0	0	148	148	141,-
Niederösterreich	2	Gesamt	0	0	327	327	204,-
		in Einbettzimmern	0	0	228	228	221,-
		in Zweibettzimmern	0	0	92	92	160,-
		in Drei- und Mehrbettzimmern	-	-	-	0	-
		in Garçonnièren, Kleinwohnungen	0	0	7	7	235,-
Oberösterreich	14	Gesamt	0	0	3.815	3.815	197,-
		in Einbettzimmern	0	0	1.728	1.728	234,-
		in Zweibettzimmern	0	0	1.645	1.645	157,-
		in Drei- und Mehrbettzimmern	-	-	-	0	-
		in Garçonnièren, Kleinwohnungen	0	0	442	442	198,-
davon Linz	12	Gesamt	0	0	3.189	3.189	190,-
		in Einbettzimmern	0	0	1.319	1.319	225,-
		in Zweibettzimmern	0	0	1.451	1.451	156,-
		in Drei- und Mehrbettzimmern	-	-	-	0	-
		in Garçonnièren, Kleinwohnungen	0	0	419	419	197,-
Salzburg	25	Gesamt	23	126	2.186	2.335	219,-
		in Einbettzimmern	23	68	857	948	220,-
		in Zweibettzimmern	0	58	728	786	201,-
		in Drei- und Mehrbettzimmern	-	-	-	0	-
		in Garçonnièren, Kleinwohnungen	0	0	601	601	241,-

¹ Studierende an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen.

² Arithmetisches Mittel je Heimplatz und Monat ohne zusätzliche Leistungen wie Frühstück oder Halbpension.

Quelle: BMBWK, Studentenheimerhebung 2003

Fortsetzung

Tabelle 8.9 (Fortsetzung)

Studentenheime und Heimplätze für Studierende¹ sowie durchschnittliche Heimpreise pro Monat²
nach Bundesländern bzw. Universitätsstädten, Wintersemester 2003

Bundesland, Universitätsstadt	Anzahl der Heime	Zimmerkategorie	Aufnahmemöglichkeit für			Heimplätze insgesamt	Durch- schnittliche Heimpreise in €
			Frauen	Männer	Frauen und Männer		
davon Salzburg Stadt	24	Gesamt	23	126	2.120	2.269	221,-
		in Einbettzimmern	23	68	791	882	226,-
		in Zweibettzimmern	0	58	728	786	201,-
		in Drei- und Mehrbettzimmern	-	-	-	0	-
		in Garçonnières, Kleinwohnungen	0	0	601	601	241,-
Steiermark	33	Gesamt	45	33	4.330	4.408	176,-
		in Einbettzimmern	45	31	3.101	3.177	185,-
		in Zweibettzimmern	0	0	1.102	1.102	145,-
		in Drei- und Mehrbettzimmern	-	-	-	0	-
		in Garçonnières, Kleinwohnungen	0	2	127	129	196,-
davon Graz	24	Gesamt	12	33	3.979	4.024	179,-
		in Einbettzimmern	12	31	2.884	2.927	189,-
		in Zweibettzimmern	0	0	1.028	1.028	147,-
		in Drei- und Mehrbettzimmern	-	-	-	0	-
		in Garçonnières, Kleinwohnungen	0	2	67	69	208,-
davon Leoben	8	Gesamt	33	0	270	303	145,-
		in Einbettzimmern	33	0	136	169	140,-
		in Zweibettzimmern	0	0	74	74	126,-
		in Drei- und Mehrbettzimmern	-	-	-	0	-
		in Garçonnières, Kleinwohnungen	0	0	60	60	183,-
Tirol – Innsbruck	26	Gesamt	198	111	2.685	2.994	220,-
		in Einbettzimmern	162	62	1.203	1.427	200,-
		in Zweibettzimmern	32	20	672	724	157,-
		in Drei- und Mehrbettzimmern	-	-	-	0	-
		in Garçonnières, Kleinwohnungen	4	29	810	843	306,-
Vorarlberg	1	Gesamt	0	0	72	72	262,-
		in Einbettzimmern	0	0	70	70	265,-
		in Zweibettzimmern	0	0	2	2	180,-
		in Drei- und Mehrbettzimmern	-	-	-	0	-
		in Garçonnières, Kleinwohnungen	-	-	-	0	-
Wien	89	Gesamt	483	709	11.436	12.628	207,-
		in Einbettzimmern	175	323	6.166	6.664	221,-
		in Zweibettzimmern	298	367	3.959	4.624	186,-
		in Drei- und Mehrbettzimmern	9	9	195	213	162,-
		in Garçonnières, Kleinwohnungen	1	10	1.116	1.127	220,-

1 Studierende an Universitäten und Fachhochschul-Studiengängen.

2 Arithmetisches Mittel je Heimplatz und Monat ohne zusätzliche Leistungen wie Frühstück oder Halbpension.

Quelle: BMBWK, Studentenheimerhebung 2003

Tabelle 8.10

Heimpreise pro Monat¹ nach Zimmerbelegung, Ausstattung und Verpflegung in €, Wintersemester 2003

Zimmer- kategorie		Plätze insgesamt	ohne zusätzliche Leistung				inklusive Frühstück				inklusive Halbpension			
			Plätze	Preis			Plätze	Preis			Plätze	Preis		
				Mittel	Min.	Max.		Mittel	Min.	Max.		Mittel	Min.	Max.
Insgesamt		27.389	26.792	203,-	80,-	410,-	125	245,-	200,-	310,-	472	315,-	181,-	545,-
Einbett- zimmer	Gesamt	14.654	14.279	212,-	90,-	365,-	66	265,-	235,-	310,-	309	323,-	181,-	545,-
	Dusche am Gang	5.098	4.978	189,-	90,-	365,-	17	254,-	238,-	272,-	103	296,-	181,-	440,-
	mit Dusche, WC	8.632	8.424	232,-	129,-	335,-	49	269,-	235,-	310,-	159	320,-	198,-	545,-
	Dusche im Zimmer, WC am Gang	924	877	154,-	142,-	365,-	0	-	-	-	47	394,-	348,-	545,-
Zweibett- zimmer	Gesamt	9.155	8.969	174,-	80,-	352,-	59	222,-	200,-	255,-	127	296,-	260,-	318,-
	Dusche am Gang	2.121	2.029	150,-	80,-	284,-	17	215,-	200,-	230,-	75	289,-	260,-	293,-
	mit Dusche, WC	6.598	6.514	182,-	115,-	352,-	42	225,-	205,-	255,-	42	310,-	295,-	318,-
	Dusche im Zimmer, WC am Gang	436	426	173,-	155,-	234,-	0	-	-	-	10	298,-	298,-	298,-
Mehrbett- zimmer	Gesamt	213	177	162,-	116,-	345,-	0	-	-	-	36	314,-	283,-	410,-
	Dusche am Gang	30	21	181,-	116,-	345,-	0	-	-	-	9	410,-	410,-	410,-
	mit Dusche, WC	138	111	162,-	133,-	165,-	0	-	-	-	27	283,-	283,-	283,-
	Dusche im Zimmer, WC am Gang	45	45	153,-	125,-	345,-	0	-	-	-	0	-	-	-
Garconnière oder Kleinwohnung		3.367	3.367	239,-	120,-	410,-	0	-	-	-	0	-	-	-

1 Maximum, Minimum und Arithmetisches Mittel je Heimplatz und Monat.

Quelle: BMBWK, Studentenheimerhebung 2003

9 Internationale Mobilität und Kooperation

Die Zahl der Gastprofessor/inn/en beträgt im Beobachtungszeitraum jährlich rund 650 Personen – das entspricht einem Anteil des Incoming-Personals von 6,1 % am gesamten wissenschaftlichen und künstlerischen Personal. Der Frauenanteil unter den Gastprofessor/inn/en beträgt rund 20%. Die Zahl der Personen des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals, die eine mehr als dreimonatige Outgoing-Karenzierung aufweisen, beträgt 2003 rund 560 Personen, davon 184 Frauen.

Von den insgesamt 16.717 inländischen Absolvent/inn/en des Studienjahres 2002/03 hatten 25,2 % während ihres Studiums die Möglichkeit eines Auslandsaufenthaltes in Anspruch genommen, Frauen haben mit 26,0% einen höheren Anteil an Auslandsaufenthalten aufzuweisen. Betrachtet man die Verteilung nach Universitäten, weisen vor allem Absolvent/inn/en der Veterinärmedizinischen Universität Wien, der Wirtschaftsuniversität Wien sowie der Akademie der bildenden Künste Wien die höchste Intensität von Auslandsaufenthalten während des Studiums auf.

Im Wintersemester 2004 waren laut Datenmeldungen der Universitäten insgesamt 2.735 Inco-

ming-Studierende (Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms) und 3.347 Outgoing-Studierende (Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms) zu verzeichnen. Bei allen ordentlichen Studierenden in Mobilitätsprogrammen ist vom Wintersemester 2002 zum Wintersemester 2004 eine kontinuierliche Steigerung zu beobachten, wobei der Frauenanteil bei 57,7 % lag und das ERASMUS-Programm 64,6 % dieser Auslandsstudien abdeckte. Die größte Anzahl von Incoming-Studierenden kam zuletzt aus Frankreich, gefolgt von Deutschland und Spanien. Für Outgoing-Studierende waren die beliebtesten Länder Frankreich, Spanien und die USA.

Im Rahmen des ERASMUS-Programms der EU kamen im Studienjahr 2003/04 3.521 Studierende ausländischer Hochschulen nach Österreich, davon rund 48,7 % allein an Wiener Universitäten. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 6,3 Monate. Demgegenüber gab es für österreichische Studierende in Europa 3.788 Studienplätze, die meisten davon in Spanien, Frankreich und Italien. Insgesamt nahmen mehr Frauen als Männer am ERASMUS-Programm teil.

Tabelle 9.1

Mobilität des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals¹ nach Universitäten – Incoming², 2002 bis 2004

Universität	2002			2003			2004		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt									
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	10.730,8	2.703,7	8.027,1	10.925,9	2.846,5	8.079,4	10.996,5	2.927,2	8.069,4
Incoming	653	136	517	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Incoming in %	6,1	5,0	6,4	-	-	-	-	-	-
Universität Wien									
Wissenschaftliches Personal	3.345,0	985,8	2.359,3	3.348,4	986,3	2.362,0	1.574,8	451,8	1.123,0
Incoming	114	36	78	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Incoming in %	3,4	3,7	3,3	-	-	-	-	-	-
Universität Graz									
Wissenschaftliches Personal	1.260,0	333,2	926,8	1.268,9	353,5	915,4	699,1	202,2	497,0
Incoming	16	2	14	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Incoming in %	1,3	0,6	1,5	-	-	-	-	-	-
Universität Innsbruck									
Wissenschaftliches Personal	1.368,2	304,0	1.064,2	1.448,9	349,0	1.099,9	912,2	243,3	668,9
Incoming	153	27	126	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Incoming in %	11,2	8,9	11,8	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Wien									
Wissenschaftliches Personal	-	-	-	-	-	-	1.736,8	525,1	1.212
Incoming	-	-	-	-	-	-	k.A.	k.A.	k.A.
Incoming in %	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Graz									
Wissenschaftliches Personal	-	-	-	-	-	-	571,5	149,0	423
Incoming	-	-	-	-	-	-	k.A.	k.A.	k.A.
Incoming in %	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Innsbruck									
Wissenschaftliches Personal	-	-	-	-	-	-	566,5	125,5	441
Incoming	-	-	-	-	-	-	k.A.	k.A.	k.A.
Incoming in %	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität Salzburg									
Wissenschaftliches Personal	479,1	116,6	362,5	495,5	122,9	372,6	486,0	121,1	364,9
Incoming	39	3	36	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Incoming in %	8,1	2,6	9,9	-	-	-	-	-	-
Technische Universität Wien									
Wissenschaftliches Personal	927,8	102,0	825,8	893,0	110,9	782,1	922,3	136,1	786,3
Incoming	39	2	37	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Incoming in %	4,2	2,0	4,5	-	-	-	-	-	-
Technische Universität Graz									
Wissenschaftliches Personal	518,8	50,5	468,3	553,3	64,7	488,6	563,5	64,7	498,8
Incoming	31	3	28	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Incoming in %	6,0	5,9	6,0	-	-	-	-	-	-
Montanuniversität Leoben									
Wissenschaftliches Personal	173,0	11,5	161,5	167,0	10,0	157,0	178,0	13,5	164,5
Incoming	12	0	12	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Incoming in %	6,9	0,0	7,4	-	-	-	-	-	-

¹ Wissenschaftliches und künstlerisches Personal in Vollzeitäquivalenten; Stand: jeweils 1. Jänner bzw. 31. Dezember des Vorjahres.

² Zahl der Gastprofessor/inn/en im jeweiligen Studienjahr.

Quelle: BMBWK und Personalinformationssystem des Bundes

Fortsetzung

Tabelle 9.1 (Fortsetzung)

Mobilität des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals¹ nach Universitäten – Incoming², 2002 bis 2004

Universität	2002			2003			2004		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität für Bodenkultur Wien									
Wissenschaftliches Personal	302,3	61,5	240,8	313,0	60,5	252,5	320,8	66,3	254,5
Incoming	19	4	15	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Incoming in %	6,3	6,5	6,2	-	-	-	-	-	-
Veterinärmedizinische Universität Wien									
Wissenschaftliches Personal	175,0	71,5	103,5	178,0	74,5	103,5	185,0	80,5	104,5
Incoming	1	0	1	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Incoming in %	0,6	0,0	1,0	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsuniversität Wien									
Wissenschaftliches Personal	339,6	109,5	230,1	362,8	126,5	236,3	380,8	132,5	248,3
Incoming	44	9	35	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Incoming in %	13,0	8,2	15,2	-	-	-	-	-	-
Universität Linz									
Wissenschaftliches Personal	438,5	79,7	358,8	437,9	84,5	353,4	448,0	93,4	354,6
Incoming	33	7	26	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Incoming in %	7,5	8,8	7,2	-	-	-	-	-	-
Universität Klagenfurt									
Wissenschaftliches Personal	242,7	64,9	177,8	252,7	71,2	181,5	251,7	80,3	171,5
Incoming	46	11	35	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Incoming in %	19,0	17,0	19,7	-	-	-	-	-	-
Universität für angewandte Kunst Wien									
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	144,8	53,0	91,8	159,3	63,7	95,6	154,8	62,7	92,1
Incoming	11	4	7	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Incoming in %	7,6	7,5	7,6	-	-	-	-	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien									
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	440,4	171,1	269,4	446,4	172,2	274,2	453,2	171,5	281,7
Incoming	33	6	27	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Incoming in %	7,5	3,5	10,0	-	-	-	-	-	-
Universität Mozarteum Salzburg									
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	222,4	81,8	140,5	238,7	86,7	152,0	229,7	87,7	142,0
Incoming	15	5	10	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Incoming in %	6,7	6,1	7,1	-	-	-	-	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz									
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	217,1	64,5	152,6	214,0	61,5	152,5	217,2	64,4	152,8
Incoming	26	8	18	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Incoming in %	12,0	12,4	11,8	-	-	-	-	-	-
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz									
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	54,9	16,0	38,9	60,3	19,0	41,3	58,0	22,6	35,4
Incoming	18	6	12	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Incoming in %	32,8	37,5	30,9	-	-	-	-	-	-
Akademie der bildenden Künste Wien									
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	81,5	26,7	54,7	88,0	28,9	59,1	86,7	33,1	53,6
Incoming	3	3	0	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Incoming in %	3,7	11,2	0,0	-	-	-	-	-	-

¹ Wissenschaftliches und künstlerisches Personal in Vollzeitäquivalenten; Stand: jeweils 1. Jänner bzw. 31. Dezember des Vorjahres.

² Zahl der Gastprofessor/inn/en im jeweiligen Studienjahr.

Quelle: BMBWK und Personalinformationssystem des Bundes

Tabelle 9.2

Mobilität des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals¹ nach Universitäten – Outgoing², 2002 bis 2004

Universität	2002			2003			2004		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt									
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	10.730,8	2.703,7	8.027,1	10.925,9	2.846,5	8.079,4	10.996,5	2.927,2	8.069,4
Outgoing	565	196	369	555	184	371	k.A.	k.A.	k.A.
Outgoing in %	5,3	7,2	4,6	5,1	6,5	4,6	-	-	-
Universität Wien									
Wissenschaftliches Personal	3.345,0	985,8	2.359,3	3.348,4	986,3	2.362,0	1.574,8	451,8	1.123,0
Outgoing	228	70	158	219	71	148	k.A.	k.A.	k.A.
Outgoing in %	6,8	7,1	6,7	6,5	7,2	6,3	-	-	-
Universität Graz									
Wissenschaftliches Personal	1.260,0	333,2	926,8	1.268,9	353,5	915,4	699,1	202,2	497,0
Outgoing	55	15	40	57	14	43	k.A.	k.A.	k.A.
Outgoing in %	4,4	4,5	4,3	4,5	4,0	4,7	-	-	-
Universität Innsbruck									
Wissenschaftliches Personal	1.368,2	304,0	1.064,2	1.448,9	349,0	1.099,9	912,2	243,3	668,9
Outgoing	85	28	57	86	25	61	k.A.	k.A.	k.A.
Outgoing in %	6,2	9,2	5,4	5,9	7,2	5,5	-	-	-
Medizinische Universität Wien									
Wissenschaftliches Personal	-	-	-	-	-	-	1.737	525,1	1.211,7
Outgoing	-	-	-	-	-	-	k.A.	k.A.	k.A.
Outgoing in %	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Graz									
Wissenschaftliches Personal	-	-	-	-	-	-	572	149,0	422,5
Outgoing	-	-	-	-	-	-	k.A.	k.A.	k.A.
Outgoing in %	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Universität Innsbruck									
Wissenschaftliches Personal	-	-	-	-	-	-	567	125,5	441,0
Outgoing	-	-	-	-	-	-	k.A.	k.A.	k.A.
Outgoing in %	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universität Salzburg									
Wissenschaftliches Personal	479,1	116,6	362,5	495,5	122,9	372,6	486,0	121,1	364,9
Outgoing	16	11	5	12	7	5	k.A.	k.A.	k.A.
Outgoing in %	3,3	9,4	1,4	2,4	5,7	1,3	-	-	-
Technische Universität Wien									
Wissenschaftliches Personal	927,8	102,0	825,8	893,0	110,9	782,1	922,3	136,1	786,3
Outgoing	44	9	35	39	9	30	k.A.	k.A.	k.A.
Outgoing in %	4,7	8,8	4,2	4,4	8,1	3,8	-	-	-
Technische Universität Graz									
Wissenschaftliches Personal	518,8	50,5	468,3	553,3	64,7	488,6	563,5	64,7	498,8
Outgoing	23	15	8	22	16	6	k.A.	k.A.	k.A.
Outgoing in %	4,4	29,7	1,7	4,0	24,7	1,2	-	-	-
Montanuniversität Leoben									
Wissenschaftliches Personal	173,0	11,5	161,5	167,0	10,0	157,0	178,0	13,5	164,5
Outgoing	2	2	0	5	3	2	k.A.	k.A.	k.A.
Outgoing in %	1,2	17,4	0,0	3,0	30,0	1,3	-	-	-

¹ Wissenschaftliches und künstlerisches Personal in Vollzeitäquivalenten; Stand: jeweils 1. Jänner bzw. 31. Dezember des Vorjahres.

² Wissenschaftliches und künstlerisches Personal, das im jeweiligen Studienjahr eine Karenzierung von mehr als drei Monaten aufweist.

Quelle: BMBWK und Personalinformationssystem des Bundes

Fortsetzung

Tabelle 9.2 (Fortsetzung)

Mobilität des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals¹ nach Universitäten – Outgoing², 2002 bis 2004

Universität	2002			2003			2004		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Universität für Bodenkultur Wien									
Wissenschaftliches Personal	302,3	61,5	240,8	313,0	60,5	252,5	320,8	66,3	254,5
Outgoing	13	2	11	14	1	13	k.A.	k.A.	k.A.
Outgoing in %	4,3	3,3	4,6	4,5	1,7	5,1	-	-	-
Veterinärmedizinische Universität Wien									
Wissenschaftliches Personal	175,0	71,5	103,5	178,0	74,5	103,5	185,0	80,5	104,5
Outgoing	13	4	9	11	4	7	k.A.	k.A.	k.A.
Outgoing in %	7,4	5,6	8,7	6,2	5,4	6,8	-	-	-
Wirtschaftsuniversität Wien									
Wissenschaftliches Personal	339,6	109,5	230,1	362,8	126,5	236,3	380,8	132,5	248,3
Outgoing	33	8	25	30	7	23	k.A.	k.A.	k.A.
Outgoing in %	9,7	7,3	10,9	8,3	5,5	9,7	-	-	-
Universität Linz									
Wissenschaftliches Personal	438,5	79,7	358,8	437,9	84,5	353,4	448,0	93,4	354,6
Outgoing	15	9	6	20	6	14	k.A.	k.A.	k.A.
Outgoing in %	3,4	11,3	1,7	4,6	7,1	4,0	-	-	-
Universität Klagenfurt									
Wissenschaftliches Personal	242,7	64,9	177,8	252,7	71,2	181,5	251,7	80,3	171,5
Outgoing	13	9	4	10	6	4	k.A.	k.A.	k.A.
Outgoing in %	5,4	13,9	2,2	4,0	8,4	2,2	-	-	-
Universität für angewandte Kunst Wien									
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	144,8	53,0	91,8	159,3	63,7	95,6	154,8	62,7	92,1
Outgoing	5	4	1	4	3	1	k.A.	k.A.	k.A.
Outgoing in %	3,5	7,5	1,1	2,5	4,7	1,0	-	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien									
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	440,4	171,1	269,4	446,4	172,2	274,2	453,2	171,5	281,7
Outgoing	5	3	2	7	5	2	k.A.	k.A.	k.A.
Outgoing in %	1,1	1,8	0,7	1,6	2,9	0,7	-	-	-
Universität Mozarteum Salzburg									
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	222,4	81,8	140,5	238,7	86,7	152,0	229,7	87,7	142,0
Outgoing	6	5	1	5	1	4	k.A.	k.A.	k.A.
Outgoing in %	2,7	6,1	0,7	2,1	1,2	2,6	-	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz									
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	217,1	64,5	152,6	214,0	61,5	152,5	217,2	64,4	152,8
Outgoing	6	0	6	6	0	6	k.A.	k.A.	k.A.
Outgoing in %	2,8	0,0	3,9	2,8	0,0	3,9	-	-	-
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz									
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	54,9	16,0	38,9	60,3	19,0	41,3	58,0	22,6	35,4
Outgoing	1	1	0	3	2	1	k.A.	k.A.	k.A.
Outgoing in %	1,8	6,3	0,0	5,0	10,5	2,4	-	-	-
Akademie der bildenden Künste Wien									
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	81,5	26,7	54,7	88,0	28,9	59,1	86,7	33,1	53,6
Outgoing	2	1	1	5	4	1	k.A.	k.A.	k.A.
Outgoing in %	2,5	3,7	1,8	5,7	13,8	1,7	-	-	-

¹ Wissenschaftliches und künstlerisches Personal in Vollzeitäquivalenten; Stand: jeweils 1. Jänner bzw. 31. Dezember des Vorjahres.

² Wissenschaftliches und künstlerisches Personal, das im jeweiligen Studienjahr eine Karenzierung von mehr als drei Monaten aufweist.

Quelle: BMBWK und Personalinformationssystem des Bundes

Tabelle 9.3

Inländische Absolvent/inn/en mit Auslandsaufenthalt während des Studiums nach Universitäten, Studienjahr 2002/03

Universität	Insgesamt			Mit Auslandsaufenthalt			Ohne Auslandsaufenthalt			Keine Angabe		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	16.717	8.690	8.027	4.205	2.256	1.949	9.695	4.889	4.806	2.817	1.545	1.272
Universität Wien	5.286	3.281	2.005	1.191	806	385	2.928	1.837	1.091	1.167	638	529
Universität Graz	2.244	1.369	875	307	204	103	891	534	357	1.046	631	415
Universität Innsbruck	1.863	931	932	536	296	240	1.143	544	599	184	91	93
Universität Salzburg	1.142	718	424	284	188	96	749	467	282	109	63	46
Technische Universität Wien	1.091	219	872	300	72	228	734	138	596	57	9	48
Technische Universität Graz	881	132	749	239	51	188	625	79	546	17	2	15
Montanuniversität Leoben	156	25	131	57	9	48	81	14	67	18	2	16
Universität für Bodenkultur Wien	505	197	308	197	76	121	304	119	185	4	2	2
Veterinärmedizinische Universität Wien	191	138	53	84	56	28	94	72	22	13	10	3
Wirtschaftsuniversität Wien	1.301	619	682	519	258	261	719	341	378	63	20	43
Universität Linz	1.003	401	602	237	84	153	739	312	427	27	5	22
Universität Klagenfurt	520	327	193	130	75	55	374	241	133	16	11	5
Universität für angewandte Kunst Wien	76	42	34	20	10	10	21	13	8	35	19	16
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	155	86	69	28	16	12	96	52	44	31	18	13
Universität Mozarteum Salzburg	82	57	25	5	3	2	56	37	19	21	17	4
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	69	42	27	13	10	3	47	25	22	9	7	2
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	69	47	22	25	19	6	44	28	16	0	0	0
Akademie der bildenden Künste Wien	83	59	24	33	23	10	50	36	14	0	0	0

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 9.4

Ordentliche Studierende¹ in Mobilitätsprogrammen nach Programmen – Incoming², Wintersemester 2002 bis 2004

Programm	Wintersemester								
	2002			2003			2004		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.452	1.474	978	2.627	1.513	1.114	2.735	1.563	1.172
Auslandslektorat	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auslandsstipendium des Bundeskanzleramtes – Kunstsektion	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auslandsstipendium für Studierende an Universitäten der Künste	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Austauschstipendium (z.B. Kulturabkommen, Aktionen Österreich-....)	132	80	52	137	71	66	78	26	52
Bertha von Suttner-Stipendium	6	4	2	8	6	2	14	9	5
Bundesland-Programm	0	0	0	0	0	0	0	0	0
CEEPUS	27	11	16	26	11	15	38	23	15
Deutsch als Fremdsprache – Praktikum (DAF)	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Erasmus	1.597	1.031	566	1.710	1.062	648	1.859	1.140	719
Ernst Mach-Stipendium	10	4	6	2	2	0	15	8	7
EU-Drittstaatenprogramm (EU-China, EU-USA, EU-Kanada usw.)	3	1	2	3	3	0	8	5	3
EU-Praktikumsstipendium (EU-Kommission, EU-Rat, EU-Parlament)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Franz Werfel-Stipendium	2	2	0	0	0	0	5	4	1
Kurt Gödel-Stipendium	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Leonardo da Vinci	3	2	1	1	0	1	1	0	1
Mobilitätsprogramm für Graduierte im EU-Bereich	6	2	4	0	0	0	1	1	0
Österreich-Stipendium	23	18	5	20	8	12	40	20	20
Postgraduate-Stipendium (Fulbright, BMBWK)	25	11	14	25	12	13	28	8	20
Praktikum bei einer internationalen oder supranationalen Organisation	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stipendium der Österreichischen Akademie der Wissenschaften	0	0	0	0	0	0	4	3	1
Stipendium der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit	218	72	146	186	57	129	182	65	117
Stipendium des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	1	0	1	0	0	0	1	0	1
Technologie-Stipendium Südostasien	8	1	7	29	3	26	38	4	34
universitäres Mobilitätsprogramm einer anderen österreichischen Universität	3	3	0	1	1	0	3	1	2
universitätsspezifische Mobilitätsprogramme	387	232	155	476	275	201	412	244	168
unbekannt	1	0	1	3	2	1	7	2	5

¹ Es wurden nur Studierende mit mindestens einem fortgesetzten Studium berücksichtigt; Personen, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.

² Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 9.5

Ordentliche Studierende¹ in Mobilitätsprogrammen nach Programmen – Outgoing², Wintersemester 2002 bis 2004

Programm	Wintersemester								
	2002			2003			2004		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.208	1.867	1.341	3.222	1.865	1.357	3.347	1.946	1.401
Auslandslektorat	71	58	13	109	75	34	102	78	24
Auslandsstipendium des Bundeskanzleramtes – Kunstsektion	2	1	1	0	0	0	1	1	0
Auslandsstipendium für Studierende an Universitäten der Künste	2	1	1	11	8	3	0	0	0
Austauschstipendium (z.B. Kulturabkommen, Aktionen Österreich-....)	35	23	12	22	13	9	23	12	11
Bertha von Suttner-Stipendium	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bundesland-Programm	0	0	0	2	1	1	1	1	0
CEEPUS	12	8	4	8	3	5	9	5	4
Deutsch als Fremdsprache – Praktikum (DAF)	16	12	4	18	13	5	27	23	4
Erasmus	2.007	1.191	816	1.999	1.221	778	2.069	1.244	825
Ernst Mach-Stipendium	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EU-Drittstaatenprogramm (EU-China, EU-USA, EU-Kanada usw.)	2	1	1	4	4	0	4	2	2
EU-Praktikumsstipendium (EU-Kommission, EU-Rat, EU-Parlament)	3	3	0	1	1	0	2	2	0
Franz Werfel-Stipendium	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kurt Gödel-Stipendium	1	0	1	0	0	0	0	0	0
Leonardo da Vinci	28	15	13	19	7	12	24	15	9
Mobilitätsprogramm für Graduierte im EU-Bereich	5	2	3	3	1	2	3	2	1
Österreich-Stipendium	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Postgraduate-Stipendium (Fulbright, BMBWK)	31	15	16	57	27	30	28	12	16
Praktikum bei einer internationalen oder supranationalen Organisation	21	4	17	10	4	6	1	0	1
Stipendium der Österreichischen Akademie der Wissenschaften	10	7	3	12	6	6	9	5	4
Stipendium der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit	1	0	1	2	1	1	2	0	2
Stipendium des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung	0	0	0	2	1	1	1	1	0
Technologie-Stipendium Südostasien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
universitäres Mobilitätsprogramm einer anderen österreichischen Universität	14	5	9	36	14	22	60	26	34
universitätsspezifische Mobilitätsprogramme	912	494	418	905	464	441	981	517	464
unbekannt	35	27	8	1	0	1	0	0	0

1 Es wurden nur Studierende mit mindestens einem fortgesetzten Studium berücksichtigt; Personen, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.
2 Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 9.6
Ordentliche Studierende in Mobilitätsprogrammen nach Universitäten – Incoming¹, Wintersemester 2002 bis 2004

	Wintersemester								
	2002			2003			2004		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt²	2.452	1.474	978	2.627	1.513	1.114	2.735	1.563	1.172
Universität Wien	635	428	207	657	432	225	582	376	206
Universität Graz	283	197	86	281	175	106	283	198	85
Universität Innsbruck	291	165	126	250	139	111	271	133	138
Medizinische Universität Wien	-	-	-	-	-	-	29	11	18
Medizinische Universität Graz	-	-	-	-	-	-	13	7	6
Medizinische Universität Innsbruck	-	-	-	-	-	-	13	10	3
Universität Salzburg	225	159	66	251	166	85	204	147	57
Technische Universität Wien	235	86	149	284	102	182	304	113	191
Technische Universität Graz	128	54	74	131	46	85	147	52	95
Montanuniversität Leoben	10	3	7	17	3	14	53	16	37
Universität für Bodenkultur Wien	126	65	61	122	72	50	128	81	47
Veterinärmedizinische Universität Wien	9	7	2	7	6	1	17	13	4
Wirtschaftsuniversität Wien	229	142	87	287	164	123	336	198	138
Universität Linz	144	86	58	174	94	80	159	80	79
Universität Klagenfurt	67	42	25	71	48	23	79	53	26
Universität für angewandte Kunst Wien	18	11	7	19	16	3	19	13	6
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	25	13	12	36	22	14	37	19	18
Universität Mozarteum Salzburg	15	9	6	16	11	5	9	7	2
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	7	2	5	11	8	3	8	5	3
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	5	3	2	6	4	2	12	6	6
Akademie der bildenden Künste Wien	19	10	9	19	12	7	35	27	8

1 Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren.

2 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 9.7

Ordentliche Studierende in Mobilitätsprogrammen nach Universitäten – Outgoing¹, Wintersemester 2002 bis 2004

	Wintersemester								
	2002			2003			2004		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt²	3.208	1.867	1.341	3.222	1.865	1.357	3.347	1.946	1.401
Universität Wien	920	630	290	971	681	290	1.041	692	349
Universität Graz	396	264	132	432	303	129	386	254	132
Universität Innsbruck	536	314	222	499	273	226	470	285	185
Medizinische Universität Wien	-	-	-	-	-	-	25	16	9
Medizinische Universität Graz	-	-	-	-	-	-	18	13	5
Medizinische Universität Innsbruck	-	-	-	-	-	-	29	14	15
Universität Salzburg	239	187	52	151	106	45	143	103	40
Technische Universität Wien	234	67	167	221	62	159	240	69	171
Technische Universität Graz	210	61	149	179	38	141	182	60	122
Montanuniversität Leoben	38	14	24	58	13	45	46	14	32
Universität für Bodenkultur Wien	75	29	46	77	29	48	85	51	34
Veterinärmedizinische Universität Wien	9	8	1	24	20	4	12	9	3
Wirtschaftsuniversität Wien	266	123	143	305	157	148	388	202	186
Universität Linz	189	90	99	199	95	104	202	92	110
Universität Klagenfurt	68	45	23	75	48	27	63	43	20
Universität für angewandte Kunst Wien	31	19	12	44	32	12	48	29	19
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	27	16	11	29	16	13	30	16	14
Universität Mozarteum Salzburg	13	10	3	5	4	1	9	8	1
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	16	15	1	8	5	3	13	8	5
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	17	12	5	17	10	7	8	4	4
Akademie der bildenden Künste Wien	28	12	16	20	13	7	16	10	6

¹ Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren.

² Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 9.8

Ordentliche Studierende¹ in Mobilitätsprogrammen – Incoming² nach Staatsbürgerschaft, Wintersemester 2002 bis 2004

Gastland	Wintersemester								
	2002			2003			2004		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Gesamt	2.452	1.474	978	2.627	1.513	1.114	2.735	1.563	1.172
Belgien	37	19	18	41	19	22	44	24	20
Bulgarien	12	9	3	7	4	3	19	15	4
China (VR)	51	34	17	48	33	15	57	37	20
Dänemark	34	12	22	40	22	18	24	14	10
Deutschland	239	141	98	251	154	97	250	146	104
Finnland	79	51	28	74	51	23	104	60	44
Frankreich	237	161	76	249	160	89	273	165	108
Griechenland	25	20	5	23	15	8	35	17	18
Großbritannien und Nordirland	65	47	18	76	50	26	72	54	18
Indonesien	12	2	10	22	7	15	19	2	17
Iran	22	13	9	21	12	9	25	12	13
Irland	29	25	4	24	18	6	16	7	9
Italien	247	178	69	248	167	81	193	131	62
Japan	27	21	6	31	18	13	31	21	10
Kanada	20	13	7	26	13	13	19	14	5
Niederlande	24	11	13	37	17	20	25	16	9
Norwegen	17	10	7	25	12	13	37	17	20
Österreich	19	11	8	11	7	4	17	13	4
Pakistan	0	0	0	35	2	33	43	3	40
Polen	70	50	20	91	53	38	122	81	41
Portugal	28	23	5	17	12	5	27	21	6
Rumänien	33	23	10	37	21	16	37	21	16
Russland	47	29	18	29	19	10	34	24	10
Schweden	100	64	36	88	54	34	101	54	47
Schweiz	38	24	14	42	21	21	44	32	12
Slowakei	36	27	9	48	25	23	60	36	24
Slowenien	34	22	12	44	31	13	71	49	22
Spanien	175	94	81	193	111	82	202	122	80
Thailand	25	12	13	21	15	6	19	11	8
Tschechien	81	51	30	112	71	41	120	69	51
Türkei	2	2	0	4	3	1	38	15	23
Ungarn	62	41	21	64	47	17	88	58	30
USA	182	99	83	232	129	103	177	77	100
restliche Länder	343	135	208	316	120	196	292	125	167

1 Es wurden nur Studierende mit mindestens einem fortgesetzten Studium berücksichtigt; Personen, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.

2 Studierende, die einen Aufenthalt an einer österreichischen Universität im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 9.9

Ordentliche Studierende¹ in Mobilitätsprogrammen – Outgoing² nach Gastländern, Wintersemester 2002 bis 2004

Gastland	Wintersemester								
	2002			2003			2004		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.208	1.867	1.341	3.222	1.865	1.357	3.347	1.946	1.401
Argentinien	9	5	4	12	5	7	14	10	4
Australien	66	35	31	84	40	44	87	51	36
Belgien	58	37	21	44	36	8	47	36	11
Brasilien	6	1	5	6	4	2	13	8	5
Chile	4	2	2	13	8	5	18	10	8
China (VR)	29	14	15	18	6	12	53	20	33
Dänemark	45	27	18	49	27	22	70	44	26
Deutschland	190	110	80	185	102	83	171	104	67
Finnland	85	50	35	86	52	34	88	48	40
Frankreich	422	273	149	425	298	127	423	275	148
Griechenland	20	8	12	7	7	0	14	8	6
Großbritannien und Nordirland	349	193	156	310	182	128	282	181	101
Irland	48	29	19	62	42	20	67	46	21
Island	7	5	2	10	5	5	13	5	8
Italien	308	203	105	326	211	115	301	203	98
Japan	20	16	4	20	15	5	30	17	13
Kanada	77	42	35	76	37	39	96	56	40
Mexiko	13	9	4	18	10	8	13	7	6
Neuseeland	11	6	5	17	13	4	13	7	6
Niederlande	106	63	43	112	69	43	98	57	41
Norwegen	49	32	17	51	32	19	70	34	36
Polen	9	7	2	11	5	6	25	8	17
Portugal	23	14	9	29	14	15	38	26	12
Russland	34	18	16	21	14	7	38	21	17
Schweden	176	85	91	202	99	103	213	103	110
Schweiz	97	47	50	81	31	50	78	31	47
Slowakei	4	3	1	10	5	5	9	2	7
Slowenien	9	5	4	10	8	2	23	16	7
Spanien	421	249	172	402	236	166	385	231	154
Südafrika	8	5	3	9	4	5	13	8	5
Tschechien	34	19	15	36	19	17	49	25	24
Ungarn	19	10	9	30	10	20	23	12	11
USA	296	145	151	291	137	154	321	150	171
restliche Länder	156	100	56	159	82	77	151	86	65

¹ Es wurden nur Studierende mit mindestens einem fortgesetzten Studium berücksichtigt; Personen, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.

² Studierende, die einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Mobilitätsprogramms absolvieren.

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten

Tabelle 9.10

Bewilligte Monate und Studierendenflüsse im Rahmen des Erasmus-Programms der EU, Studienjahr 2003/04¹

Bundesland	Universität/FH-Erhalter	Monate ²	Studierendenflüsse ²
Insgesamt		22.256	3.521
	davon Universitäten	18.894	2.863
	davon Fachhochschul-Studiengänge	3.362	658
Burgenland		269	55
	Fachhochschulstudiengänge Burgenland GmbH	269	55
Kärnten		416	82
	Universität Klagenfurt	290	60
	Fachhochschule Technikum Kärnten	126	22
Niederösterreich		711	147
	IMC Fachhochschule Krems GmbH	353	74
	Fachhochschule St. Pölten GmbH	203	37
	Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	155	36
Oberösterreich		1.630	247
	Universität Linz	1.124	139
	Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	90	18
	FH OÖ Studienbetriebs GmbH	416	90
Salzburg		1.286	212
	Universität Salzburg	869	145
	Universität Mozarteum Salzburg	47	6
	Fachhochschule Salzburg GmbH	370	61
Steiermark		3.959	577
	Universität Graz	2.328	352
	Technische Universität Graz	1.082	130
	Montanuniversität Leoben	94	8
	Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	70	9
	FH Joanneum GmbH	385	78
Tirol		3.097	417
	Universität Innsbruck	2.678	358
	FHS Kufstein Tirol Bildungs GmbH	332	41
	MCI – Management Center Innsbruck Internationale Fachhochschulgesellschaft mbH	87	18
Vorarlberg		317	69
	Fachhochschule Vorarlberg GmbH	317	69
Wien		10.571	1.715
	Universität Wien	6.220	935
	Technische Universität Wien	1.394	199
	Universität für Bodenkultur Wien	437	76
	Veterinärmedizinische Universität Wien	72	24
	Wirtschaftsuniversität Wien	1.503	302
	Universität für angewandte Kunst Wien	274	47
	Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	199	28
	Akademie der bildenden Künste Wien	123	27
	FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseintr. der Wiener Wirtschaft GmbH	168	37
	Fachhochschule Technikum Wien	120	25
	Fachhochschule des bfi Wien GmbH	34	9
	Fachhochschule Campus Wien	27	6

¹ Geringfügige Änderungen wegen nicht abgeschlossener Fälle möglich.

² Die Angaben enthalten die Mobilitätszahlen in die Schweiz.

Quelle: Sokrates Nationalagentur Österreich

Tabelle 9.11

Österreichische Studierende in Europa im Rahmen des Erasmus-Programms der EU, Studienjahr 2003/04¹

Gastland	Tatsächliche Studierendenzahl		
	Gesamt	Frauen	Männer
Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich insgesamt	3.788	2.385	1.403
Mobilität in die „alten“ EU-Länder	3.527	2.242	1.285
Mobilität in die neuen EU-Länder (Beitritt 1. Mai 2004)	168	92	76
Mobilität in die „nicht“-EU-Länder	11	5	6
Mobilität in die Schweiz	82	46	36
Belgien	79	55	24
Bulgarien	3	1	2
Dänemark	102	58	44
Deutschland	261	140	121
Estland	7	6	1
Finnland	227	138	89
Frankreich	525	369	156
Griechenland	30	24	6
Großbritannien und Nordirland	409	237	172
Irland	131	81	50
Island	15	10	5
Italien	460	324	136
Lettland	5	3	2
Liechtenstein	1	0	1
Litauen	12	5	7
Malta	14	11	3
Niederlande	214	141	73
Norwegen	82	52	30
Polen	22	10	12
Portugal	60	37	23
Rumänien	8	4	4
Schweden	304	158	146
Schweiz ²	82	46	36
Slowakei	6	5	1
Slowenien	16	13	3
Spanien	627	418	209
Tschechische Republik	51	23	28
Ungarn	30	12	18
Zypern	5	4	1

¹ Geringfügige Änderungen wegen nicht abgeschlossener Fälle möglich.

² Die Studierendenmobilität in die Schweiz erfolgte im Studienjahr 2003/04 nur unter Erasmus-ähnlichen Bedingungen, da die Schweiz an der Sokrates/Erasmus-Aktion nicht beteiligt war.

Quelle: Sokrates Nationalagentur Österreich

10 Forschung

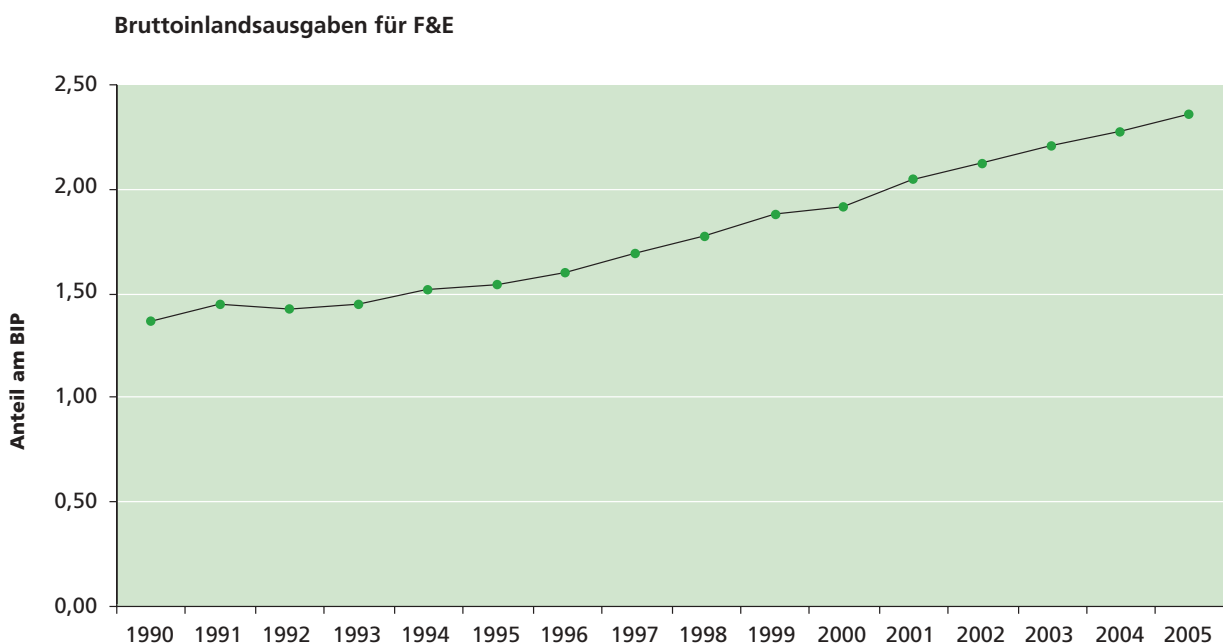
Der Anteil der Bruttoinlandsausgaben für F&E am Bruttoinlandsprodukt ist stetig im Steigen begriffen und beträgt im Jahr 2005 geschätzte 2,35%. Dies bedeutet eine Zunahme von einem Prozentpunkt seit 1990 (siehe Grafik).

Im Bereich der Forschungsförderung bewilligte der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) im Jahr 2004 Forschungsvorhaben an Universitäten mit einem Volumen von rund € 89 Mio. Das ist ein um 10% höherer Betrag als im Jahr 2002. An Nachwuchsstellen wurden im Jahr 2004 insgesamt 2.005 junge Forscher/innen gefördert.

Im 6. EU-Rahmenprogramm konnte Österreich bei den Projekten eine fast 20%ige Erfolgsquote verzeichnen. Im Vergleich dazu liegt die EU-weite Erfolgsquote bei 18%. Bei den erfolgreichen österreichischen Beteiligungen sind 37% den Universi-

täten zuzurechnen, 23% der Industrie, 21% Forschungsinstituten und 19% sonstigen Institutionen. Die höchste Erfolgsquote unter den Universitäten hat die Medizinische Universität Wien mit 25%, gefolgt von der Medizinischen Universität Graz mit 24% und der Universität Graz mit 23%.

Die Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2002 im Hochschulsektor weist auf eine überwiegend vom Bund (81%) getragene Forschungsfinanzierung hin. 94% der Gesamtausgaben entfallen auf die Universitäten einschließlich Kliniken. 30% der Forschungsfinanzierung sind bei den Universitäten dem Bereich der Naturwissenschaften zuzuordnen, 28% der Humanmedizin, 14% den technischen Wissenschaften, 13% den Sozialwissenschaften, 9% den Geisteswissenschaften und 6% der Land- und Forstwirtschaft sowie der Veterinärmedizin.



Quelle: Statistik Austria

Tabelle 10.1

Bruttoinlandsausgaben für F&E – Finanzierung der in Österreich durchgeführten Forschung und experimentellen Entwicklung in Mio. €, 1990, 1993, 1998, 2001 bis 2005

Finanzierungssektoren	1990	1993	1998	2001	2002	2003	2004	2005
Bruttoinlandsausgaben für F&E	1.857,58	2.303,31	3.399,83	4.393,09	4.684,31	4.974,68	5.346,08	5.773,86
Davon finanziert durch:								
Bund ¹	695,33	957,12	1.097,51	1.350,70	1.362,37	1.394,86	1.567,35	1.741,14
Bundesländer ²	108,66	129,67	142,41	280,14	171,26	291,62	304,70	329,25
Unternehmenssektor ³	967,79	1.128,40	1.418,43	1.834,87	2.090,62	2.184,70	2.320,15	2.480,24
Ausland ⁴	58,02	59,69	684,63	863,30	1.001,97	1.044,05	1.092,08	1.158,70
Sonstige Institutionen ⁵	27,79	28,42	56,86	64,08	58,09	59,45	61,80	64,53
Bruttoinlandsprodukt nominell in Mrd. €⁶	136,33	160,27	192,38	215,59	221,01	226,14	235,05	245,45
Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %	1,36	1,44	1,77	2,04	2,12	2,20	2,27	2,35

1 1993, 1998 und 2002: Erhebungsergebnisse (Bund einschließlich Mittel der zwei Forschungsförderungsfonds sowie 1993 und 2002 auch einschließlich des ITF). 1990, 2001 und 2003: Beilage T/Teil b (Bundesbudget-Forschung; jeweils Erfolg). 2004: Beilage T/Teil b des Arbeitsbefehls zum Bundesfinanzgesetz 2004 (Voranschlag). Zusätzlich € 96,0 Mio. Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung sowie € 32,4 Mio. ausbezahlte Forschungsprämien gemäß Verordnung des Bundesministers für Finanzen, BGBl. II Nr. 506/2002. 2005: Beilage T/Teil b des Arbeitsbefehls zum Bundesfinanzgesetz 2005 (Voranschlag). Zusätzlich (außerhalb der Beilage T) wurden einbezogen: € 127,6 Mio. Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung, € 100 Mio. für nach dem derzeitigen Informationsstand voraussichtlich zur Auszahlung gelangende Forschungsprämien gemäß Verordnung des Bundesministers für Finanzen, BGBl. II Nr. 506/2002, sowie € 40 Mio. für nach dem derzeitigen Informationsstand voraussichtlich zur Auszahlung gelangende Rücklagenreste aus den Pauschalvorsorgen für die F&E-Offensiv-Programme. 1990 zusätzlich Sonderaktion zur Förderung außenhandelsorientierter F&E-Vorhaben (€ 3,6 Mio.).

2 1993, 1998 und 2002: Erhebungsergebnisse (einschließlich Schätzung der F&E-Ausgaben der Landeskrankenanstalten durch Statistik Austria: 1993: € 65,6 Mio.; 1998: € 74,5 Mio.; 2002: € 86,5 Mio.). 1990, 2001 und 2003 bis 2005: Auf der Basis der von den Ämtern der Landesregierungen gemeldeten F&E-Ausgaben-Schätzungen.

3 Umfasst Finanzierung durch die Wirtschaft. 1993, 1998 und 2002: Erhebungsergebnisse. 1990, 2001 und 2003 bis 2005: Schätzung durch Statistik Austria auf der Basis der Ergebnisse der von Statistik Austria in allen volkswirtschaftlichen Sektoren und der bis Berichtsjahr 1993 von der Wirtschaftskammer Österreich im industriellen Bereich durchgeführten F&E-Erhebungen.

4 1993, 1998 und 2002: Erhebungsergebnisse. 1990, 2001 und 2003 bis 2005: Schätzung durch Statistik Austria auf der Basis der Ergebnisse der F&E-Erhebungen. Ab 1998 unter Einschluss der Rückflüsse aus den EU-Rahmenprogrammen für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration.

5 Umfasst Finanzierung durch Gemeinden (ohne Wien), durch Kammern, durch Sozialversicherungsträger sowie allfällige sonstige öffentliche Finanzierung (schließt auch von 1990 bis einschließlich 1998 im Wege der ASFINAG, sowie 1993 und 1998 durch die BIG außerbudgetär finanzierte Bauvorhaben im Hochschulsektor mit ein) sowie Finanzierung durch den privaten gemeinnützigen Sektor. 1993, 1998 und 2002: Erhebungsergebnisse. 1990, 2001 und 2003 bis 2005: Schätzung durch Statistik Austria.

6 1990 bis 2003: Statistik Austria, Stand Revision Oktober 2004. 2004: WIFO im Auftrag von Statistik Austria, März 2005. 2005: WIFO, Konjunkturprognose April 2005.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 10.2

Bewilligungen¹ des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung nach Forschungsstätten in Mio. €, 2002 bis 2004

Forschungsstätte	2002	2003	2004
Insgesamt	91,53	99,48	106,62
Universitäten gesamt	80,72	87,60	88,93
Universität Wien	27,32	30,59	22,32
davon Medizinische Fakultät	k.A.	7,22	-
Universität Graz	6,47	8,33	7,12
davon Medizinische Fakultät	k.A.	1,51	-
Universität Innsbruck	15,51	14,32	7,65
davon Medizinische Fakultät	k.A.	5,72	-
Medizinische Universität Wien	-	-	12,36
Medizinische Universität Graz	-	-	1,44
Medizinische Universität Innsbruck	-	-	4,55
Universität Salzburg	6,12	3,35	3,93
Technische Universität Wien	12,21	11,83	11,45
Technische Universität Graz	5,39	4,18	4,61
Montanuniversität Leoben	0,70	1,34	0,87
Universität für Bodenkultur Wien	3,15	5,17	2,93
Veterinärmedizinische Universität Wien	0,61	1,27	0,97
Wirtschaftsuniversität Wien	0,24	2,22	0,09
Universität Linz	2,42	4,03	7,94
Universität Klagenfurt	0,15	0,77	0,37
Universität für angewandte Kunst Wien	0,09	0,02	0,00
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	0,33	0,18	0,12
Universität Mozarteum Salzburg	0,01	0,00	0,00
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	0,00	0,00	0,00
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	0,00	0,00	0,00
Akademie der bildenden Künste Wien	0,00	0,00	0,21
Sonstige gesamt	10,81	11,88	17,69
Österreichische Akademie der Wissenschaften	4,51	4,66	8,51
Sonstige Forschungsstätten	6,30	7,22	9,18

¹ Forschungsvorhaben, die gemeinsam an mehreren Forschungsstätten durchgeführt werden, wurden anteilsgemäß gewertet. Schrödinger-Stipendiat/inn/en wurden an der ursprünglichen Forschungsstätte der Stipendiat/inn/en berücksichtigt. Alle Zahlen beziehen sich ausschließlich auf Förderungen, die der FWF im autonomen Bereich vergibt, d.h. beauftragte Programme sind in dieser Aufstellung nicht enthalten.

Quelle: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Tabelle 10.3

Bewilligungen¹ des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung nach Wissenschaftsdisziplinen in Mio. €, 2002 bis 2004

Wissenschaftsdisziplin	2002	2003	2004
Insgesamt	91,53	99,48	106,62
Naturwissenschaften inklusive Biologie	51,40	57,57	61,62
Technische Wissenschaften	2,96	5,77	5,42
Humanmedizin	19,52	15,08	18,51
Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	0,88	1,18	0,47
Sozialwissenschaften	2,91	7,06	7,06
Geisteswissenschaften	13,86	12,82	13,54

1 Alle Zahlen beziehen sich ausschließlich auf Förderungen, die der FWF im autonomen Bereich vergibt, d.h. beauftragte Programme sind in dieser Aufstellung nicht enthalten.

Quelle: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Tabelle 10.4

Geförderte Nachwuchsstellen des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung¹, 2002 bis 2004

Kategorisierung	2002	2003	2004
Insgesamt	2.001	1.968	2.005
Postdocs	644	612	624
Doktorand/inn/en	1.050	1.053	1.077
Erwin-Schrödinger-Stipendien	106	93	100
Lise-Meitner-Stellen	40	43	42
Charlotte-Bühler-Stipendien	19	19	17
Impulsprojekte	13	12	21
Hertha-Firnberg-Stellen	43	33	29
Technisches Personal	86	103	95

1 Durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung finanziertes Forschungspersonal.

Quelle: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Tabelle 10.5

Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms¹ – Projekte

Programm	Gesamt			Österreich		
	gültig eingereichte Projektvorschläge	zur Förderung vorgeschlagene Projekte	Erfolgsquote in %	gültig eingereichte Projektvorschläge mit österr. Beteiligung	zur Förderung vorgeschlagene Projekte mit österr. Beteiligung	Erfolgsquote in %
6. Rahmenprogramm gesamt	26.400	4.689	17,8	3.439	678	19,7
6. Rahmenprogramm gesamt inklusive EURATOM	26.517	4.757	17,9	3.456	689	19,8
Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes						
1 Fokussierung und Integrierung von Gemeinschaftsforschung						
1.1 Thematische Prioritäten						
1.1.1 Genomics (LIFESCIHEALTH)	989	257	26,0	186	49	26,3
1.1.2 Technologien der Informationsgesellschaft (IST)	2.750	418	15,2	605	124	20,5
1.1.3 Nanotechnologien, intelligente Werkstoffe und neue Produktionsprozesse (NMP)	1.649	213	12,9	346	50	14,5
1.1.3a Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP	517	90	17,4	98	18	18,4
1.1.4 Luft- und Raumfahrt (AERO/SPACE)	434	129	29,7	38	16	42,1
1.1.5 Lebensmittelsicherheit (FOOD)	458	90	19,7	93	21	22,6
1.1.6 Nachhaltige Entwicklung						
1.1.6a Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)	479	85	17,7	117	27	23,1
1.1.6b Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)	400	126	31,5	94	39	41,5
1.1.6c Globaler Wandel und Ökosysteme (GLOBAL)	705	120	17,0	158	35	22,2
1.1.7 Bürger (CITIZENS)	426	59	13,8	175	27	15,4
1.2 Spezifische Aktivitäten						
1.2.1 Wissenschaftliche und Technologische Bedürfnisse (SSP/NEST)						
1.2.1a Politikunterstützende Forschung (SSP)	452	170	37,6	80	29	36,3
1.2.1b Neue und sich abzeichnende wissenschaftliche und technologische Entwicklungen (NEST)	710	65	9,2	89	7	7,9
1.2.2 Spezifische Aktivitäten für Kleine und Mittlere Unternehmen (SME)	2.588	325	12,6	425	55	12,9
1.2.3 Internationale Kooperationen (INCO)	942	182	19,3	119	21	17,6
1.3 Gemeinsame Forschungsstelle (nicht nuklear; JRC)	-	-	-	-	-	-
2 Strukturierung des Europäischen Forschungsraumes						
2.1 Forschung und Innovation (INNOV)	112	20	17,9	40	7	17,5
2.2 Mobilität (MOBILITY)	11.354	2.037	17,9	592	86	14,5
2.3 Forschungsinfrastrukturen (INFRA)	284	49	17,3	44	10	22,7
2.4 Wissenschaft und Gesellschaft (SCS)	532	121	22,7	71	15	21,1
3 Stärkung des Europäischen Forschungsraumes						
3.1 Koordinierung von Aktivitäten (ERANET)	146	79	54,1	53	38	71,7
3.2 Kohärente Entwicklung der Politiken (CDRP)	-	-	0,0	-	-	0,0
Alle Programme: ACC/SSA	473	54	11,4	16	4	25,0
Spezifisches Programm Nukleare Energie (EURATOM)						
1. Prioritäre thematische Forschungsbereiche	117	68	58,1	17	11	64,71

¹ Datenbearbeitung und Zusammenstellung PROVISO, Stand März 2005.

Quelle: Europäische Kommission

Tabelle 10.6

Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms¹ – Beteiligungen

Programm	Gesamt			Österreich		
	gültig eingereichte Beteiligungen	zur Förderung vorge-schlagene Beteiligungen	Erfolgs- quote in %	gültig eingereichte österr. Beteiligungen	zur Förderung vorge-schlagene österr. Beteiligungen	Erfolgs- quote in %
6. Rahmenprogramm gesamt	200.863	39.206	19,5	5.100	994	19,5
6. Rahmenprogramm gesamt inklusive EURATOM	201.993	39.986	19,7	5.120	1.008	19,6
Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes						
1 Fokussierung und Integrierung von Gemeinschaftsforschung						
1.1 Thematische Prioritäten						
1.1.1 Genomics (LIFESCIHEALTH)	13.204	3.739	28,3	273	75	27,5
1.1.2 Technologien der Informationsgesellschaft (IST)	34.166	6.249	18,3	933	190	20,4
1.1.3 Nanotechnologien, intelligente Werkstoffe und neue Produktionsprozesse (NMP)	25.843	3.228	12,5	634	90	14,2
1.1.3a Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP	6.651	1.288	19,4	149	31	20,8
1.1.4 Luft- und Raumfahrt (AERO/SPACE)	3.811	1.498	39,3	53	28	52,8
1.1.5 Lebensmittelsicherheit (FOOD)	7.479	1.566	20,9	130	32	24,6
1.1.6 Nachhaltige Entwicklung						
1.1.6a Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)	6.555	1.438	21,9	227	48	21,1
1.1.6b Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)	5.129	1.952	38,1	161	53	32,9
1.1.6c Globaler Wandel und Ökosysteme (GLOBAL)	10.190	2.150	21,1	261	51	19,5
1.1.7 Bürger (CITIZENS)	6.933	1.065	15,4	249	38	15,3
1.2 Spezifische Aktivitäten						
1.2.1 Wissenschaftliche und Technologische Bedürfnisse (SSP/NEST)						
1.2.1a Politikunterstützende Forschung (SSP)	4.213	1.802	42,8	100	36	36,0
1.2.1b Neue und sich abzeichnende wissenschaftliche und technologische Entwicklungen (NEST)	4.404	382	8,7	112	6	5,4
1.2.2 Spezifische Aktivitäten für Kleine und Mittlere Unternehmen (SME)	24.555	3.319	13,5	736	102	13,9
1.2.3 Internationale Kooperationen (INCO)	8.080	1.640	20,3	151	25	16,6
1.3 Gemeinsame Forschungsstelle (nicht nuklear; JRC)	-	-	-	-	-	-
2 Strukturierung des Europäischen Forschungsraumes						
2.1 Forschung und Innovation (INNOV)	1.236	290	23,5	41	8	19,5
2.2 Mobilität (MOBILITY)	30.279	5.092	16,8	660	96	14,5
2.3 Forschungsinfrastrukturen (INFRA)	2.752	696	25,3	60	11	18,3
2.4 Wissenschaft und Gesellschaft (SCS)	2.943	786	26,7	85	19	22,4
3 Stärkung des Europäischen Forschungsraumes						
3.1 Koordinierung von Aktivitäten (ERANET)	1.213	783	64,6	69	51	73,9
3.2 Kohärente Entwicklung der Politiken (CDRP)	-	-	-	-	-	-
Alle Programme: ACC/SSA	1.227	243	19,8	16	4	25,0
Spezifisches Programm Nukleare Energie (EURATOM)						
1. Prioritäre thematische Forschungsbereiche	1.130	780	69,0	20	14	70,0

¹ Datenbearbeitung und Zusammenstellung PROVISO, Stand März 2005.

Quelle: Europäische Kommission

Fortsetzung

Tabelle 10.6 (Fortsetzung)

Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms¹ – Beteiligungen

Programm	Österreich: Universitäten und Hochschulen (HES)			
	gültig eingereichte österr. Beteiligungen von Universitäten/Hochschulen (HES)	zur Förderung vorgeschlagene österr. Beteiligungen (HES)	Erfolgsquote in % (AT HES)	Anteil Universitäten und Hochschulen der erfolgreichen österr. Beteiligungen in %
6. Rahmenprogramm gesamt	2.004	366	18,3	36,8
6. Rahmenprogramm gesamt inklusive EURATOM	2.014	373	18,4	36,9
Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes				
1 Fokussierung und Integrierung von Gemeinschaftsforschung				
1.1 Thematische Prioritäten				
1.1.1 Genomics (LIFESCIHEALTH)	164	48	29,3	64,0
1.1.2 Technologien der Informationsgesellschaft (IST)	386	89	23,1	46,8
1.1.3 Nanotechnologien, intelligente Werkstoffe und neue Produktionsprozesse (NMP)	251	30	12,0	33,3
1.1.3a Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP	48	8	16,7	25,8
1.1.4 Luft- und Raumfahrt (AERO/SPACE)	19	9	47,4	32,1
1.1.5 Lebensmittelsicherheit (FOOD)	68	19	27,9	59,4
1.1.6 Nachhaltige Entwicklung				
1.1.6a Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)	64	10	15,6	20,8
1.1.6b Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)	28	11	39,3	20,8
1.1.6c Globaler Wandel und Ökosysteme (GLOBAL)	123	22	17,9	43,1
1.1.7 Bürger (CITIZENS)	110	15	13,6	39,5
1.2 Spezifische Aktivitäten				
1.2.1 Wissenschaftliche und Technologische Bedürfnisse (SSP/NEST)				
1.2.1a Politikunterstützende Forschung (SSP)	41	10	24,4	27,8
1.2.1b Neue und sich abzeichnende wissenschaftliche und technologische Entwicklungen (NEST)	60	4	6,7	66,7
1.2.2 Spezifische Aktivitäten für Kleine und Mittlere Unternehmen (SME)	121	16	13,2	15,7
1.2.3 Internationale Kooperationen (INCO)	66	9	13,6	36,0
1.3 Gemeinsame Forschungsstelle (nicht nuklear; JRC)	-	-	-	-
2 Strukturierung des Europäischen Forschungsraumes				
2.1 Forschung und Innovation (INNOV)	-	-	-	-
2.2 Mobilität (MOBILITY)	380	42	11,1	43,8
2.3 Forschungsinfrastrukturen (INFRA)	29	9	31,0	81,8
2.4 Wissenschaft und Gesellschaft (SCS)	38	13	34,2	68,4
3 Stärkung des Europäischen Forschungsraumes				
3.1 Koordinierung von Aktivitäten (ERANET)	1	1	100,0	2,0
3.2 Kohärente Entwicklung der Politiken (CDRP)	-	-	-	-
Alle Programme: ACC/SSA	7	1	14,3	25,0
Spezifisches Programm Nukleare Energie (EURATOM)				
1. Prioritäre thematische Forschungsbereiche	10	7	70,0	50,0

¹ Datenbearbeitung und Zusammenstellung PROVISO, Stand März 2005.

Quelle: Europäische Kommission

Tabelle 10.7

Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms¹ – Beteiligungen
 Prozentmäßiger Anteil der zur Förderung vorgeschlagenen Beteiligungen nach Organisationskategorien

Organisationskategorie	Gesamt	Österreich
Insgesamt	100,0	100,0
Industrie	24,9	23,1
Universitäten und Hochschulen	33,6	37,0
Forschungsinstitutionen	25,3	21,3
Sonstige	16,1	18,6

1 Datenbearbeitung und Zusammenstellung PROVISO, Stand März 2005.

Quelle: Europäische Kommission

Tabelle 10.8

Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms¹ – Neue Instrumente

Programm	Insgesamt zur Förderung vorgeschlagene Projekte			Erfolgsquote in % IP + NoE
	Integrierte Projekte (IP)	Exzellenz Netzwerke (NoE)	Summe IP + NoE	
6. Rahmenprogramm gesamt	373	131	504	18,0
Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes				
1 Fokussierung und Integrierung von Gemeinschaftsforschung				
1.1 Thematische Prioritäten				
1.1.1 Lebenswissenschaften, Genomik und Biotechnologie im Dienste der Gesundheit (LIFESCIHEALTH)	66	26	92	23,1
1.1.2 Technologien der Informationsgesellschaft (IST)	117	43	160	20,5
1.1.3 Nanotechnologien, Nanowissenschaften, wissens- basierte, multifunktionale Werkstoffe und neue Produktionsverfahren und -anlagen (NMP)	52	21	73	10,8
1.1.3a Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP	12	4	16	13,7
1.1.4 Luft- und Raumfahrt (AERO/SPACE)	24	3	27	45,8
1.1.5 Lebensmittelqualität und -sicherheit (FOOD)	16	8	24	14,5
1.1.6 Nachhaltige Entwicklung				
1.1.6a Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)	30	4	34	26,0
1.1.6b Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)	26	5	31	39,2
1.1.6c Globale Veränderungen und Ökosysteme (GLOBAL)	22	5	27	16,7
1.1.7 Bürger und Staat in der Wissensgesellschaft (CITIZENS)	8	12	20	8,6

1 Datenbearbeitung und Zusammenstellung PROVISO, Stand März 2005.

2 Zumindest eine österreichische Partnerorganisation (Forscher/in) beteiligt.

Quelle: Europäische Kommission

Fortsetzung

Tabelle 10.8 (Fortsetzung)

Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms¹ – Neue Instrumente

Programm	Österreich			Erfolgsquote in % IP + NoE	Anteil Österreichs an insgesamt in % IP + NoE
	zur Förderung vorgeschlagene Projekte mit österr. Beteiligung ²	Integrierte Projekte (IP)	Exzellenz Netzwerke (NoE) Summe IP + NoE		
6. Rahmenprogramm gesamt	135	61	196	20,9	38,9
Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes					
1 Fokussierung und Integrierung von Gemeinschaftsforschung					
1.1 Thematische Prioritäten					
1.1.1 Lebenswissenschaften, Genomik und Biotechnologie im Dienste der Gesundheit (LIFESCIHEALTH)	13	11	24	22,9	26,1
1.1.2 Technologien der Informationsgesellschaft (IST)	43	23	66	23,7	41,3
1.1.3 Nanotechnologien, Nanowissenschaften, wissens- basierte, multifunktionale Werkstoffe und neue Produktionsverfahren und -anlagen (NMP)	20	6	26	13,4	35,6
1.1.3a Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP	4	1	5	14,7	31,3
1.1.4 Luft- und Raumfahrt (AERO/SPACE)	5	1	6	50,0	22,2
1.1.5 Lebensmittelqualität und -sicherheit (FOOD)	7	3	10	18,5	41,7
1.1.6 Nachhaltige Entwicklung					
1.1.6a Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)	13	1	14	27,5	41,2
1.1.6b Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)	12	3	15	50,0	48,4
1.1.6c Globale Veränderungen und Ökosysteme (GLOBAL)	13	2	15	25,4	55,6
1.1.7 Bürger und Staat in der Wissensgesellschaft (CITIZENS)	5	10	15	12,2	75,0

¹ Datenbearbeitung und Zusammenstellung PROVISO, Stand März 2005.² Zumindest eine österreichische Partnerorganisation (Forscher/in) beteiligt.

Quelle: Europäische Kommission

Fortsetzung

Tabelle 10.8 (Fortsetzung)

Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms¹ – Neue Instrumente

Programm	Österreich: Universitäten und Hochschulen (HES)				
	zur Förderung vorgeschlagene Projekte mit österr. Beteiligung ²			Erfolgsquote in %	Anteil HES an Österreich in %
	Integrierte Projekte (IP)	Exzellenz Netzwerke (NoE)	Summe IP + NoE	IP + NoE	IP + NoE
6. Rahmenprogramm gesamt	65	42	107	18,9	54,6
Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes					
1 Fokussierung und Integrierung von Gemeinschaftsforschung					
1.1 Thematische Prioritäten					
1.1.1 Lebenswissenschaften, Genomik und Biotechnologie im Dienste der Gesundheit (LIFESCIHEALTH)	11	9	20	27,0	83,3
1.1.2 Technologien der Informationsgesellschaft (IST)	22	19	41	23,2	62,1
1.1.3 Nanotechnologien, Nanowissenschaften, wissens- basierte, multifunktionale Werkstoffe und neue Produktionsverfahren und -anlagen (NMP)	8	4	12	10,2	46,2
1.1.3a Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP	1	0	1	8,3	20,0
1.1.4 Luft- und Raumfahrt (AERO/SPACE)	3	0	3	75,0	50,0
1.1.5 Lebensmittelqualität und -sicherheit (FOOD)	6	3	9	24,3	90,0
1.1.6 Nachhaltige Entwicklung					
1.1.6a Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)	2	0	2	9,1	14,3
1.1.6b Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)	5	2	7	58,3	46,7
1.1.6c Globale Veränderungen und Ökosysteme (GLOBAL)	7	1	8	20,0	53,3
1.1.7 Bürger und Staat in der Wissensgesellschaft (CITIZENS)	0	4	4	5,8	26,7

¹ Datenbearbeitung und Zusammenstellung PROVISO, Stand März 2005.² Zumindest eine österreichische Partnerorganisation (Forscher/in) beteiligt.

Quelle: Europäische Kommission

Tabelle 10.9

Österreichische Universitäten und die EU-Forschung: Ergebnisse der Beteiligung am 5. und 6. Rahmenprogramm¹

Universität	5. Rahmenprogramm			6. Rahmenprogramm		
	gültig eingereichte Beteiligungen	Erfolgreiche Beteiligungen	Erfolgsquote in % ²	gültig eingereichte Beteiligungen	zur Förderung vorgeschlagene Beteiligungen	Erfolgsquote in % ²
Universität Wien	503	117	23,3	307	58	18,9
Universität Graz	86	13	15,1	95	22	23,2
Universität Innsbruck	229	67	29,3	133	24	18,0
Medizinische Universität Wien	-	-	-	108	27	25,0
Medizinische Universität Graz	-	-	-	25	6	24,0
Medizinische Universität Innsbruck	-	-	-	64	14	21,9
Universität Salzburg	66	14	21,2	51	11	21,6
Technische Universität Wien	404	125	30,9	375	74	19,7
Technische Universität Graz	180	48	26,7	182	38	20,9
Montanuniversität Leoben	35	6	17,1	52	6	11,5
Universität für Bodenkultur Wien	356	67	18,8	256	45	17,6
Veterinärmedizinische Universität Wien	38	7	18,4	39	4	10,3
Wirtschaftsuniversität Wien	49	7	14,3	46	5	10,9
Universität Linz	101	37	36,6	114	17	14,9
Universität Klagenfurt	43	7	16,3	39	9	23,1
Universität für angewandte Kunst Wien	1	1	-	2	0	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	1	0	-	1	0	-
Universität Mozarteum Salzburg	0	-	-	0	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	0	-	-	6	0	-
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	0	-	-	2	1	-
Akademie der bildenden Künste Wien	4	3	-	0	-	-
Universität für Weiterbildung Krems	14	1	7,1	22	1	4,5

¹ Datenbearbeitung und Zusammenstellung PROVISIO, Stand März 2005.² Bei Besetzungszahlen unter 10 werden keine Quoten berechnet.

Quelle: Europäische Kommission

Tabelle 10.10

Forschungswirksame Hochschulausgaben des Bundes in Mio. €, 2002 bis 2005

Jahr	Hochschulausgaben des Bundes ¹	
	Insgesamt	davon für F&E
2002 ²	2.112,612	924,421
2003 ²	2.063,685	899,326
2004 ³	2.026,376	875,879
2005 ³	2.030,544	876,970

¹ Ausgewählte Bundesvoranschlag-Ansätze inklusive Bundesanteil zum Neubau des AKH Wien.² Jeweils Erfolg (Bundesrechnungsabschluss). Einschließlich der im Jahre 2002 bzw. 2003 eingesetzten Mittel der „F&E-Offensive“.³ Bundesvoranschlag.

Quelle: Statistik Austria auf Basis der Beilagen T der Arbeitsbefehle zu den Bundesfinanzgesetzen 2004 und 2005

Tabelle 10.11

Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2002 an Universitäten einschließlich Kliniken¹ – Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten

Wissenschaftszweig ²	Insgesamt	Universität Wien einschl. Kliniken	Universität Graz einschl. Kliniken	Universität Innsbruck einschl. Kliniken	Universität Salzburg	Technische Universität Wien	Technische Universität Graz	Montanuniversität Leoben	Universität für Bodenkultur Wien	Veterinärmedizinische Universität Wien	Wirtschaftsuniversität Wien	Universität Linz	Universität Klagenfurt
Insgesamt	854	170	113	120	60	94	74	31	40	28	32	71	21
Naturwissenschaften	179	29	13	23	16	26	23	9	16	-	2	18	4
Mathematik, Informatik	56	5	2	3	4	15	8	1	1	-	2	12	3
Physik, Mechanik, Astronomie	28	5	2	5	1	5	4	3	-	-	-	3	-
Chemie	26	5	1	5	-	2	7	3	1	-	-	2	-
Biologie, Botanik, Zoologie	30	7	4	4	6	-	2	-	6	-	-	1	-
Geologie, Mineralogie	16	4	2	2	2	1	1	2	2	-	-	-	-
Meteorologie, Klimatologie	5	1	1	2	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Hydrologie, Hydrographie	6	-	-	1	-	2	-	-	3	-	-	-	-
Geographie	6	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Sonstige und interdisziplinäre Naturwissenschaften	6	1	-	-	2	-	1	-	2	-	-	-	-
Technische Wissenschaften	160	-	-	15	-	59	47	21	5	-	1	11	1
Bergbau, Metallurgie	11	-	-	-	-	1	1	9	-	-	-	-	-
Maschinenbau, Instrumentenbau	34	-	-	1	-	13	12	5	1	-	-	2	-
Bautechnik	32	-	-	6	-	11	12	1	2	-	-	-	-
Architektur	20	-	-	4	-	9	7	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik, Elektronik	30	-	-	-	-	16	7	1	-	-	-	6	-
Technische Chemie, Brennstoff- und Mineralöltechnologie	5	-	-	-	-	1	-	3	-	-	-	1	-
Geodäsie, Vermessungswesen	7	-	-	1	-	3	2	-	1	-	-	-	-
Verkehrswesen, Verkehrsplanung	8	-	-	2	-	3	2	-	1	-	-	-	-
Sonstige und interdisziplinäre technische Wissenschaften	13	-	-	1	-	2	4	2	-	-	1	2	1
Humanmedizin	140	61	41	34	2	-	1	-	-	-	-	1	-
Anatomie, Pathologie	11	4	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinische Chemie, medizinische Physik, Physiologie	22	10	6	5	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Pharmazie, Pharmakologie, Toxikologie	14	6	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hygiene, medizinische Mikrobiologie	10	6	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Klinische Medizin (ausg. Chirurgie und Psychiatrie)	38	16	12	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chirurgie und Anästhesiologie	17	6	6	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Psychiatrie und Neurologie	15	7	3	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Gerichtsmedizin	5	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Sonstige und interdisziplinäre Humanmedizin	8	5	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Ohne Universitäten der Künste.

² Wissenschaftszweige gemäß Österreichischer Systematik der Wissenschaftszweige 2000.

Quelle: Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 10.11 (Fortsetzung)
Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2002 an Universitäten einschließlich Kliniken¹ – Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten

Wissenschaftszweig ²	Insgesamt	Universität Wien einschl. Kliniken	Universität Graz einschl. Kliniken	Universität Innsbruck einschl. Kliniken	Universität Salzburg	Technische Universität Wien	Technische Universität Graz	Montanuniversität Leoben	Universität für Bodenkultur Wien	Veterinärmedizinische Universität Wien	Wirtschaftsuniversität Wien	Universität Linz	Universität Klagenfurt
Land- und Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	44	1	-	-	-	-	-	-	15	28	-	-	-
Ackerbau, Pflanzenzucht, -schutz	4	-	-	-	-	-	-	-	3	1	-	-	-
Gartenbau, Obstbau	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Forst- und Holzwirtschaft	6	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-
Viehzucht, Tierproduktion	9	1	-	-	-	-	-	-	2	6	-	-	-
Veterinärmedizin	21	-	-	-	-	-	-	-	-	21	-	-	-
Sonstige und interdisziplinäre Land- und Forstwirtschaft	3	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-
Sozialwissenschaften	190	28	30	27	20	9	1	1	4	-	26	37	7
Politische Wissenschaften	4	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaften	70	15	12	10	11	1	-	-	-	-	5	15	1
Wirtschaftswissenschaften	59	2	12	7	1	3	1	1	1	-	18	12	1
Soziologie	12	2	1	1	2	1	-	-	-	-	1	3	1
Psychologie	7	1	1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	1
Raumplanung	8	-	-	1	-	4	-	-	3	-	-	-	-
Angewandte Statistik, Sozialstatistik	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Pädagogik, Erziehungswissenschaften	14	3	3	3	2	-	-	-	-	-	1	1	1
Sonstige und interdisziplinäre Sozialwissenschaften	14	3	1	1	1	-	-	-	-	-	1	5	2
Geisteswissenschaften	141	51	29	21	22	-	2	-	-	-	3	4	9
Philosophie	12	3	2	2	3	-	-	-	-	-	-	1	1
Theologie	40	20	10	4	6	-	-	-	-	-	-	-	-
Historische Wissenschaften	25	9	5	5	3	-	-	-	-	-	-	2	1
Sprach- und Literaturwissenschaften	41	8	9	7	6	-	-	-	-	-	3	1	7
Sonstige philologisch-kulturdunkliche Richtungen	9	8	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Kunstwissenschaften	13	3	2	3	3	-	2	-	-	-	-	-	-
Sonstige und interdisziplinäre Geisteswissenschaften	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Ohne Universitäten der Künste.

² Wissenschaftszweige gemäß Österreichischer Systematik der Wissenschaftszweige 2000.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 10.12

Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2002 im Hochschulsektor¹ – Finanzierung der Ausgaben für F&E nach Erhebungs- und Finanzierungsbereichen in Tsd. €

Erhebungsbereich	Finanzierungsbereiche										
	Öffentlicher Sektor										EU
	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	Insgesamt	Unternehmens-sektor	Bund ²	Länder ³	Gemeinden ³	Sonstige ²	Gesamt	Privater gemeinnütziger Sektor	Ausland einschl. internationaler Organisationen (ohne EU)	
Hochschulsektor	969	1.266.104	51.327	1.022.104	23.131	1.895	109.819	1.156.949	8.188	11.796	37.844
davon											
Universitäten (ohne Kliniken)	776	985.284	40.507	787.722	8.811	1.044	97.926	895.503	4.883	10.330	34.061
Universitätskliniken	78	187.311	9.016	162.882	6.189	4	4.564	173.639	2.260	851	1.545
Universitäten der Künste	35	15.259	136	14.530	34	18	276	14.858	128	51	86
Akademie der Wissenschaften	55	52.671	329	44.957	1.113	54	4.095	50.219	105	383	1.635
Fachhochschulen	17	21.144	1.075	11.328	5.590	775	1.451	19.144	368	40	517
Sonstiger Hochschulsektor ⁴	8	4.435	264	685	1.394	-	1.507	3.586	444	141	-

1 Umfasst Universitäten einschließlich Kliniken, Akademie der Wissenschaften, Fachhochschulen, Privatuniversitäten, Universität für Weiterbildung Krems und Versuchsanstalten an den Höheren Technischen Bundeslehranstalten.

2 Die Mittel der Forschungsförderungsfonds und des ITF sind unter „Sonstige“ enthalten.

3 Länder einschließlich Wien; Gemeinden ohne Wien.

4 Umfasst Privatuniversitäten, Universität für Weiterbildung Krems und Versuchsanstalten an den Höheren Technischen Bundeslehranstalten; aus Datenschutzgründen zusammengefasst.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 10.13

Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2002 im Hochschulsektor¹ – Finanzierung der Ausgaben für F&E nach Wissenschaftszweigen und Finanzierungsbereichen in Tsd. €

Wissenschaftszweig ²	Finanzierungsbereiche										
	Öffentlicher Sektor										EU
	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	Insgesamt	Unternehmens-sektor	Bund ³	Länder ³	Gemeinden ⁴	Sonstige ³	Gesamt	Privater gemeinnütziger Sektor	Ausland einschl. internationaler Organisationen (ohne EU)	
Insgesamt	969	1.266.104	51.327	1.022.104	23.131	1.895	109.819	1.156.949	8.188	11.796	37.844
Naturwissenschaften	197	387.193	13.390	286.396	4.241	505	57.059	348.201	987	4.877	19.738
Technische Wissenschaften	173	173.493	17.325	123.551	5.785	411	12.961	142.708	924	3.751	8.785
Humanmedizin	144	333.516	14.140	276.057	10.384	214	22.357	309.012	3.937	1.908	4.519
Land- u. Forstwirtschaft, Veterinärmed.	44	70.089	3.686	60.702	575	-	1.846	63.123	918	696	1.666
Sozialwissenschaften	208	165.755	1.936	153.418	1.263	565	5.255	160.501	639	153	2.526
Geisteswissenschaften	203	136.058	850	121.980	883	200	10.341	133.404	783	411	610

1 Umfasst Universitäten einschließlich Kliniken, Akademie der Wissenschaften, Fachhochschulen, Privatuniversitäten, Universität für Weiterbildung Krems und Versuchsanstalten an den Höheren Technischen Bundeslehranstalten.

2 Wissenschaftszweige gemäß Österreichischer Systematik der Wissenschaftszweige 2000.

3 Die Mittel der Forschungsförderungsfonds und des ITF sind unter „Sonstige“ enthalten.

4 Länder einschließlich Wien; Gemeinden ohne Wien.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 10.14

Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2002 an Universitäten einschließlich Kliniken – Finanzierung der Ausgaben für F&E nach Universitäten und Finanzierungsbereichen in Tsd. €

Universität	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	Finanzierungsbereiche									
		Öffentlicher Sektor									
		Insgesamt	Unternehmens-	Bund ¹	Länder ²	Gemeinden ²	Sonstige ¹	Gesamt	Privater gemeinnütziger Sektor	Ausland einschl. internationaler Organisationen (ohne EU)	EU
Insgesamt	889	1.187.854	49.659	965.134	15.034	1.066	102.766	1.084.000	7.271	11.232	35.692
Universität Wien einschl. Kliniken	170	355.671	12.810	290.373	4.459	333	35.029	330.194	3.645	1.947	7.075
Universität Graz einschl. Kliniken	113	148.071	2.336	130.237	3.317	98	10.303	143.955	323	378	1.079
Universität Innsbruck einschl. Kliniken	120	140.025	2.164	117.290	2.601	11	12.768	132.670	153	714	4.324
Universität Salzburg	60	53.372	1.636	46.755	118	47	3.876	50.796	63	198	679
Technische Universität Wien	94	140.008	9.235	103.700	881	116	15.051	119.748	359	2.106	8.560
Technische Universität Graz	74	75.771	4.962	54.147	505	104	7.772	62.528	699	2.130	5.452
Montanuniversität Leoben	31	27.167	4.753	18.480	129	6	2.818	21.433	76	97	808
Universität für Bodenkultur Wien	40	69.365	4.326	52.332	1.361	145	5.164	59.002	402	1.448	4.187
Veterinärmedizinische Universität Wien	28	42.825	1.314	39.200	104	-	977	40.281	914	193	123
Wirtschaftsuniversität Wien	32	33.196	498	29.775	277	25	1.228	31.305	285	153	955
Universität Linz	71	62.858	5.001	46.500	995	163	6.505	54.163	150	1.768	1.776
Universität Klagenfurt	21	24.266	488	21.815	253	-	999	23.067	74	49	588
Universität für angewandte Kunst Wien	6	4.709	30	4.518	18	18	8	4.562	86	15	16
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	8	2.719	14	2.553	3	-	111	2.667	19	19	-
Universität Mozarteum Salzburg	3	769	-	769	-	-	-	769	-	-	-
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	10	2.386	12	2.324	10	-	-	2.334	23	17	-
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	4	2.030	60	1.962	3	-	5	1.970	-	-	-
Akademie der bildenden Künste Wien	4	2.646	20	2.404	-	-	152	2.556	-	-	70

¹ Die Mittel der Forschungsförderungsfonds und des ITF sind unter „Sonstige“ enthalten.

² Länder einschließlich Wien; Gemeinden ohne Wien.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 10.15

Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2002 an Universitäten einschließlich Kliniken¹ – Finanzierung der Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung nach Wissenschaftszweigen und Forschungsarten

Wissenschaftszweig ²	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	Ausgaben für F&E insgesamt		Grundlagenforschung		davon für Angewandte Forschung		Experimentelle Entwicklung	
		in Tsd. €	in %	in Tsd. €	in %	in Tsd. €	in %	in Tsd. €	in %
Insgesamt	854	1.172.595	100,0	572.600	100,0	475.028	100,0	124.967	100,0
in %		100,0		48,8		40,5		10,7	
Naturwissenschaften	179	355.885	30,4	206.183	36,0	115.183	24,2	34.519	27,6
in %		100,0		57,9		32,4		9,7	
Technische Wissenschaften	160	159.380	13,6	52.564	9,2	74.758	15,7	32.058	25,7
in %		100,0		33,0		46,9		20,1	
Humanmedizin	140	326.709	27,9	139.216	24,3	144.378	30,4	43.115	34,5
in %		100,0		42,6		44,2		13,2	
davon Kliniken	78	187.311	16,0	50.870	8,9	107.049	22,5	29.392	23,5
in %		100,0		27,2		57,2		15,7	
Land- u. Forstwirtschaft, Veterinärmedizin	44	70.089	6,0	28.297	4,9	33.736	7,1	8.056	6,4
in %		100,0		40,4		48,1		11,5	
Sozialwissenschaften	190	154.822	13,2	73.253	12,8	76.604	16,1	4.965	4,0
in %		100,0		47,3		49,5		3,2	
Geisteswissenschaften	141	105.710	9,0	73.087	12,8	30.369	6,4	2.254	1,8
in %		100,0		69,1		28,7		2,1	

1 Ohne Universitäten der Künste.

2 Wissenschaftszweige gemäß Österreichischer Systematik der Wissenschaftszweige 2000.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 10.16

Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung 2002 an Universitäten einschließlich Kliniken –
Finanzierung der Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung nach Universitäten und Forschungsarten

Universität	Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten	Ausgaben für F&E insgesamt		Grundlagenforschung		davon für Angewandte Forschung		Experimentelle Entwicklung	
		in Tsd. €	in %	in Tsd. €	in %	in Tsd. €	in %	in Tsd. €	in %
Insgesamt	889	1.187.854	100,0	579.030	100,0	479.813	100,0	129.011	100,0
<i>in %</i>		<i>100,0</i>		<i>48,7</i>		<i>40,4</i>		<i>10,9</i>	
Universität Wien einschließlich Kliniken	170	355.671	29,9	191.605	33,1	126.529	26,4	37.537	29,1
<i>in %</i>		<i>100,0</i>		<i>53,9</i>		<i>35,6</i>		<i>10,6</i>	
Universität Graz einschließlich Kliniken	113	148.071	12,5	76.998	13,3	60.567	12,6	10.506	8,1
<i>in %</i>		<i>100,0</i>		<i>52,0</i>		<i>40,9</i>		<i>7,1</i>	
Universität Innsbruck einschließlich Kliniken	120	140.025	11,8	74.360	12,8	52.093	10,9	13.572	10,5
<i>in %</i>		<i>100,0</i>		<i>53,1</i>		<i>37,2</i>		<i>9,7</i>	
Universität Salzburg	60	53.372	4,5	31.951	5,5	18.354	3,8	3.067	2,4
<i>in %</i>		<i>100,0</i>		<i>59,9</i>		<i>34,4</i>		<i>5,7</i>	
Technische Universität Wien	94	140.008	11,8	57.522	9,9	61.642	12,8	20.844	16,2
<i>in %</i>		<i>100,0</i>		<i>41,1</i>		<i>44,0</i>		<i>14,9</i>	
Technische Universität Graz	74	75.771	6,4	32.101	5,5	29.604	6,2	14.066	10,9
<i>in %</i>		<i>100,0</i>		<i>42,4</i>		<i>39,1</i>		<i>18,6</i>	
Montanuniversität Leoben	31	27.167	2,3	10.381	1,8	12.388	2,6	4.398	3,4
<i>in %</i>		<i>100,0</i>		<i>38,2</i>		<i>45,6</i>		<i>16,2</i>	
Universität für Bodenkultur Wien	40	69.365	5,8	24.433	4,2	37.403	7,8	7.529	5,8
<i>in %</i>		<i>100,0</i>		<i>35,2</i>		<i>53,9</i>		<i>10,9</i>	
Veterinärmedizinische Universität Wien	28	42.825	3,6	19.056	3,3	19.374	4,0	4.395	3,4
<i>in %</i>		<i>100,0</i>		<i>44,5</i>		<i>45,2</i>		<i>10,3</i>	
Wirtschaftsuniversität Wien	32	33.196	2,8	16.483	2,8	15.552	3,2	1.161	0,9
<i>in %</i>		<i>100,0</i>		<i>49,7</i>		<i>46,8</i>		<i>3,5</i>	
Universität Linz	71	62.858	5,3	28.098	4,9	28.807	6,0	5.953	4,6
<i>in %</i>		<i>100,0</i>		<i>44,7</i>		<i>45,8</i>		<i>9,5</i>	
Universität Klagenfurt	21	24.266	2,0	9.612	1,7	12.715	2,6	1.939	1,5
<i>in %</i>		<i>100,0</i>		<i>39,6</i>		<i>52,4</i>		<i>8,0</i>	
Universität für angewandte Kunst Wien	6	4.709	0,4	1.575	0,3	1.681	0,4	1.453	1,1
<i>in %</i>		<i>100,0</i>		<i>33,4</i>		<i>35,7</i>		<i>30,9</i>	
Univ. für Musik und darstellende Kunst Wien	8	2.719	0,2	2.117	0,4	461	0,1	141	0,1
<i>in %</i>		<i>100,0</i>		<i>77,9</i>		<i>17,0</i>		<i>5,2</i>	
Universität Mozarteum Salzburg	3	769	0,1	259	0,0	329	0,1	181	0,1
<i>in %</i>		<i>100,0</i>		<i>33,7</i>		<i>42,8</i>		<i>23,5</i>	
Univ. für Musik und darstellende Kunst Graz	10	2.386	0,2	1.031	0,2	771	0,2	584	0,5
<i>in %</i>		<i>100,0</i>		<i>43,2</i>		<i>32,3</i>		<i>24,5</i>	
Univ. für künstl. und industrielle Gestaltung Linz	4	2.030	0,2	592	0,1	509	0,1	929	0,7
<i>in %</i>		<i>100,0</i>		<i>29,2</i>		<i>25,1</i>		<i>45,8</i>	
Akademie der bildenden Künste Wien	4	2.646	0,2	856	0,1	1.034	0,2	756	0,6
<i>in %</i>		<i>100,0</i>		<i>32,4</i>		<i>39,1</i>		<i>28,6</i>	

Quelle: Statistik Austria

Anhang

Zusammensetzung der Gruppen von Studien – national

Geistes- und kulturwissenschaftliche Studien:

Afrikanistik; Ägyptologie; Alte Geschichte und Altertumskunde; Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie; Angewandte Kulturwissenschaft; Anglistik und Amerikanistik; Arabistik; Byzantinistik und Neogräzistik; Deutsche Philologie; Finno-Ugristik; Geschichte; Indologie; Japanologie; Judaistik; Klassische Archäologie; Klassische Philologie-Griechisch; Klassische Philologie-Latein; Kultur- und Sozialanthropologie; Kunstgeschichte; Mittel- und Neulatein Stv. (auslaufend); Musikwissenschaft; Nederlandistik; Numismatik Stv. (auslaufend); Pädagogik; Philosophie; Politikwissenschaft; Psychologie; Publizistik und Kommunikationswissenschaft; Romanistik (mit den Sprachen: Französisch; Italienisch; Portugiesisch; Rumänisch; Spanisch); Sinologie; Skandinavistik; Slawistik (mit den Sprachen: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch; Bulgarisch; Polnisch; Russisch; Slowakisch; Slowenisch; Tschechisch; Ukrainisch); Soziologie (geisteswissenschaftliches Studium); Sprachen und Kulturen des Alten Orients; Sprachwissenschaft; Theater-, Film- und Medienwissenschaft; Tibetologie und Buddhismuskunde; Turkologie; Übersetzen und Dolmetschen; Ur- und Frühgeschichte; Vergleichende Literaturwissenschaft; Volkskunde; Doktoratsstudium der Philosophie; Doktoratsstudium der Philosophie/Naturwissenschaften (auslaufend).

Ingenieurwissenschaftliche Studien:

Angewandte Geowissenschaften; Architektur; Bauingenieurwesen; Bergwesen; Computerwissenschaften Stv. (auslaufend); Elektrotechnik; Elektrotechnik-Toningenieur; Erdölwesen (auslaufend); Forst- und Holzwirtschaft; Gesteinshüttenwesen (auslaufend); Horticultural Sciences; Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling; Industrial Design; Industriellistik; Informatik; Kulturtechnik und Wasserwirtschaft; Kunststofftechnik; Landschaftsplanung und Landschaftspflege; Landwirtschaft; Lebensmittel- und Biotechnologie; Markscheidewesen (auslaufend); Maschinenbau; Mechatronik; Metallurgie; Montanmaschinenwesen; Natural Resources Management and Ecological Engineering; Petroleum Engineering; Phytomedizin; Raumplanung und Raumordnung; Technische Chemie; Technische Mathematik; Technische Physik; Telematik; Verfahrenstechnik; Vermessung und Geoinformation; Versicherungsmathematik, Weinbau, Oenologie und Weinwirtschaft; Werkstoffwissenschaften; Wildtierökologie und Wildtiermanagement; Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen; Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau; Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie; Doktoratsstudium der Bodenkultur; Doktoratsstudium der Montanwissenschaften; Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften.

Künstlerische Studien:

Bildende Kunst; Bildhauerei (auslaufend); Bildtechnik und Kamera (auslaufend); Buch und Dramaturgie (auslaufend); Bühnengestaltung; Darstellende Kunst; Design; Dirigieren; Evangelische Kirchenmusik (auslaufend); Evangelische Kirchenmusik Kst. (auslaufend); Experimentelle visuelle Gestaltung (auslaufend); Film und Fernsehen; Gesang; Industrial Design; Instrumental(Gesangs)pädagogik; Instrumentalstudium (mit den Instrumenten: Akkordeon; Alte Musik/Cembalo; Alte Musik/Blockflöte; Alte Musik/Viola da Gamba; Basstuba; Blockflöte; Cembalo; Fagott; Flöte; Gitarre; Harfe; Horn; Kammermusik für Streicher und Pianisten; Klarinette; Klavier; Klavierkammermusik; Klavier-Vokalbegleitung; Kontrabass; Liedgestaltung für Pianisten; Oboe; Orgel; Posaune; Querflöte; Saxophon; Schlaginstrumente; Trompete; Viola; Violine; Violoncello); Jazz; Katholische Kirchenmusik (auslaufend); Katholische Kirchenmusik Kst. (auslaufend); Katholische und Evangelische Kirchenmusik; Keramik (auslaufend); Komposition und Musiktheorie; Konservierung und Restaurierung; Kunst und Gestaltung; Lied und Oratorium Kst. (auslaufend); Malerei und Graphik (auslaufend); Medailleurkunst und Kleinplastik (auslaufend); Mediengestaltung; Metall (auslaufend); Mode (auslaufend); Musik- und Bewegungserziehung; Musik- und Bewegungserziehung Kst. (auslaufend); Musikdramatische Darstellung Kst. (auslaufend); Musiktheaterregie; Musiktherapie; Musiktherapie Kst. (auslaufend); Produktgestaltung (auslaufend); Produktion (auslaufend); Regie (auslaufend); Schnitt (auslaufend); Tapiserie Stv. (auslaufend); Textil (auslaufend); Tonmeister Stv. (auslaufend); Tonmeisterstudium.

Lehramtsstudien:

Bildnerische Erziehung; Biologie und Umweltkunde; Biologie und Warenlehre (auslaufend); Bosnisch/Kroatisch/Serbisch; Chemie; Darstellende Geometrie; Deutsch; Englisch; Evangelische Religion; Französisch; Geographie und Wirtschaftskunde; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung; Griechisch; Haushaltsökonomie und Ernährung; Informatik und Informatikmanagement; Instrumentalmusikerziehung; Italienisch; Katholische Religion; Latein; Leibeserziehung; Mathematik; Musikerziehung; Physik; Psychologie und Philosophie; Russisch; Slowenisch; Spanisch; Textiles Gestalten; Tschechisch; Ungarisch; Werkerziehung.

Medizinische Studien:

Humanmedizin; Veterinärmedizin; Zahnmedizin; Doktoratsstudium der medizinischen Wissenschaft; Doktoratsstudium der Veterinärmedizin.

Naturwissenschaftliche Studien:

Astronomie; Biologie; Biomedizin und Biotechnologie; Chemie; Erdwissenschaften; Ernährungswissenschaften; Geographie; Ingenieurgeologie; Logistik (auslaufend); Mathematik; Meteorologie und Geophysik; Molekulare Biologie; Pferdewissenschaften; Pharmazie; Physik; Psychologie; Sportwissenschaften; Umweltsystemwissenschaften; Doktoratsstudium der Naturwissenschaften; Doktoratsstudium der Philosophie/Naturwissenschaften (auslaufend).

Rechtswissenschaftliche Studien:

Rechtswissenschaften; Recht und Wirtschaft; Wirtschaftsrecht; Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften.

Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien:

Angewandte Betriebswirtschaft; Angewandte Betriebswirtschaft Stv. (auslaufend); Angewandte Informatik Stv. (auslaufend); Betriebswirtschaft; Handelswissenschaften (auslaufend); Informatikmanagement; Internationale Betriebswirtschaft; Internationale Wirtschaftswissenschaften; Pflegewissenschaft; Sozialwirtschaft; Soziologie (sozial- und wirtschaftswissenschaftliches Studium); Staatswissenschaften (auslaufend); Statistik; Volkswirtschaft; Wirtschaftsinformatik; Wirtschaftspädagogik; Wirtschaftswissenschaften; Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.

Theologische Studien:

Evangelische Fachtheologie; Katholische Fachtheologie; Katholische Religionspädagogik; Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät; Doktoratsstudium der Evangelischen Theologie; Doktoratsstudium der Katholischen Theologie; Doktoratsstudium der Philosophie an Katholisch-Theologischen Fakultäten.

Individuelle Studien:

Individuelles Bakkalaureatsstudium; Individuelles Diplomstudium; Individuelles Magisterstudium; Studium Irregulare (auslaufend).

Zusammensetzung der Gruppen von Studien – international (ISCED)

Erziehung:

Bildnerische Erziehung UF; Biologie und Umweltkunde UF; Biologie und Warenlehre LA (auslaufend); Bosnisch/Kroatisch/Serbisch UF; Chemie UF; Darstellende Geometrie UF; Deutsch UF; Englisch UF; Evangelische Religion UF; Französisch UF; Geographie und Wirtschaftskunde UF; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung UF; Griechisch UF; Haushaltsökonomie und Ernährung UF; Informatik und Informatikmanagement UF; Instrumental(Gesangs)-pädagogik; Instrumentalmusikerziehung UF; Italienisch UF; Katholische Religion UF; Katholische Religionspädagogik; Latein UF; Leibeserziehung UF; Mathematik UF; Musik- und Bewegungserziehung; Musik- und Bewegungserziehung Kst. (auslaufend); Musikerziehung UF; Pädagogik; Physik UF; Psychologie und Philosophie UF; Russisch UF; Slowenisch UF; Spanisch UF; Textiles Gestalten UF; Tschechisch UF; Ungarisch UF; Werkerziehung UF; Wirtschaftspädagogik.

Geisteswissenschaften und Künste:

Afrikanistik; Ägyptologie; Alte Geschichte und Altertumskunde; Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie; Anglistik und Amerikanistik; Arabistik; Bildende Kunst; Bildhauerei (auslaufend); Bildtechnik und Kamera (auslaufend); Buch und Dramaturgie (auslaufend); Bühnengestaltung; Byzantinistik und Neogräzistik; Darstellende Kunst; Design; Deutsche Philologie; Dirigieren; Evangelische Fachtheologie; Evangelische Kirchenmusik (auslaufend); Evangelische Kirchenmusik Kst. (auslaufend); Experimentelle visuelle Gestaltung (auslaufend); Film und Fernsehen; Finno-Ugristik; Gesang; Geschichte; Indologie; Industrial Design; Instrumentalstudium (mit den Instrumenten: Akkordeon; Alte Musik/Cembalo; Alte Musik/Blockflöte; Alte Musik/Viola da Gamba; Basstuba; Blockflöte; Cembalo; Fagott; Flöte; Gitarre; Harfe; Horn; Kammermusik für Streicher und Pianisten; Klarinette; Klavier; Klavierkammermusik; Klavier-Vokalbegleitung; Kontrabass; Liedgestaltung für Pianisten; Oboe; Orgel; Posaune; Querflöte; Saxophon; Schlaginstrumente; Trompete; Viola; Violine; Violoncello); Japanologie; Jazz; Judaistik; Katholische Fachtheologie; Katholische Kirchenmusik (auslaufend); Katholische Kirchenmusik Kst. (auslaufend); Katholische und Evangelische Kirchenmusik; Keramik (auslaufend); Klassische Archäologie; Klassische Philologie-Griechisch; Klassische Philologie-Latein; Komposition und Musiktheorie; Konservierung und Restaurierung; Kunst und Gestaltung; Kunstgeschichte; Lied und Oratorium Kst. (auslaufend); Malerei und Graphik (auslaufend); Medailleurkunst und Kleinplastik (auslaufend); Mediengestaltung; Metall (auslaufend); Mittel- und Neulatein Stv. (auslaufend); Mode (auslaufend); Musikdramatische Darstellung Kst. (auslaufend); Musiktheaterregie; Musikwissenschaft; Nederlandistik; Numismatik Stv. (auslaufend); Philosophie; Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät; Produktgestaltung (auslaufend); Produktion (auslaufend); Regie (auslaufend); Romanistik (mit den Sprachen: Französisch; Italienisch; Portugiesisch; Rumänisch; Spanisch); Schnitt (auslaufend); Sinologie; Skandinavistik; Slawistik (mit den Sprachen: Bosnisch/Kroatisch/Serbisch; Bulgarisch; Polnisch; Russisch; Slowakisch; Slowenisch; Tschechisch; Ukrainisch); Sprachen und Kulturen des Alten Orients; Sprachwissenschaft; Tapisserie Stv. (auslaufend); Textil (auslaufend); Theater-, Film- und Medienwissenschaft; Tibetologie und Buddhismuskunde; Tonmeister Stv. (auslaufend); Tonmeisterstudium; Turkologie; Übersetzen und Dolmetschen; Ur- und Frühgeschichte; Vergleichende Literaturwissenschaft; Doktoratsstudium der Evangelischen Theologie; Doktoratsstudium der Katholischen Theologie; Doktoratsstudium der Philosophie; Doktoratsstudium der Philosophie an Katholisch-Theologischen Fakultäten.

Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht:

Angewandte Betriebswirtschaft; Angewandte Betriebswirtschaft Stv. (auslaufend); Angewandte Kulturwissenschaft; Betriebswirtschaft; Geographie (auslaufend); Handelswissenschaften (auslaufend); Industrielogistik; Informatikmanagement; Internationale Betriebswirtschaft; Internationale Wirtschaftswissenschaften; Kultur- und Sozialanthropologie; Politikwissenschaft; Psychologie; Publizistik und Kommunikationswissenschaft; Recht und Wirtschaft; Rechtswissenschaften; Sozialwirtschaft; Soziologie (geisteswissenschaftliches Studium); Soziologie (sozial- und wirtschaftswissenschaftliches Studium); Staatswissenschaften (auslaufend); Volkskunde; Volkswirtschaft; Wirtschaftsrecht; Wirtschaftswissenschaften; Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften; Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.

Naturwissenschaften:

Angewandte Informatik Stv. (auslaufend); Astronomie; Biologie; Biomedizin und Biotechnologie; Chemie; Computerwissenschaften Stv. (auslaufend); Erdwissenschaften; Ernährungswissenschaften; Geographie; Informatik; Ingenieurgeologie; Logistik (auslaufend); Mathematik; Meteorologie und Geophysik; Molekulare Biologie; Physik; Statistik; Technische Mathematik; Technische Physik; Versicherungsmathematik; Wirtschaftsinformatik; Doktoratsstudium der Naturwissenschaften.

Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe:

Angewandte Geowissenschaften; Architektur; Bauingenieurwesen; Bergwesen; Elektrotechnik; Elektrotechnik-Toningenieur; Erdölwesen (auslaufend); Forst- und Holzwirtschaft (auslaufend); Geographie (auslaufend); Gesteinshüttenwesen (auslaufend); Kulturtechnik und Wasservirtschaft; Kunststofftechnik; Lebensmittel- und Biotechnologie; Markscheidwesen (auslaufend); Maschinenbau; Mechatronik; Metallurgie; Montanmaschinenwesen; Petroleum Engineering; Raumplanung und Raumordnung; Technische Chemie; Telematik; Verfahrenstechnik; Vermessung und Geoinformation; Weinbau, Oenologie und Weinwirtschaft; Werkstoffwissenschaften; Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen; Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau; Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie; Doktoratsstudium der Montanwissenschaften; Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften.

Landwirtschaft:

Forst- und Holzwirtschaft; Horticultural Sciences; Landschaftsplanung und Landschaftspflege; Landwirtschaft; Pferdewissenschaften; Phytomedizin; Veterinärmedizin; Wildtierökologie und Wildtiermanagement; Doktoratsstudium der Bodenkultur; Doktoratsstudium der Veterinärmedizin.

Anhang

Gesundheits- und Sozialwesen:

Humanmedizin; Musiktherapie; Musiktherapie Kst. (auslaufend); Pflegewissenschaft; Pharmazie; Zahnmedizin; Doktoratsstudium der medizinischen Wissenschaft.

Dienstleistungen:

Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling; Natural Resources Management and Ecological Engineering; Sportwissenschaften; Umweltsystemwissenschaften.

Nicht bekannt/keine näheren Angaben:

Individuelles Bakkalaureatsstudium; Individuelles Diplomstudium; Individuelles Magisterstudium; Studium Irregulare (auslaufend).

Kst. = Kurzstudium
Stv. = Studienversuch
UF = Unterrichtsfach

